Annales bertiniani

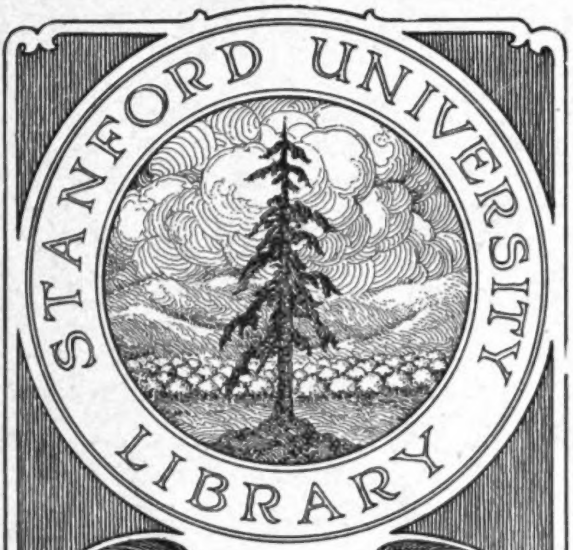
Saint-Bertin (Monastery : Saint-Omer, ...

Digitized by Google

Annales bertiniani

Saint-Bertin (Monastery : Saint-Omer, ...

Digitized by Google



Gift of

Edward M. Hulme
Memorial fd.

SCRIPTORES

RERUM GERMANICARUM

IN USUM SCHOLARUM

EX

MONUMENTIS GERMANIAE HISTORICIS

SEPARATIM EDITI.

ANNALES BERTINIANI.

HANNOVERAE ET LIPSIAE
IMPENSIS BIBLIOPOLII HAHNIANI.

Digitized by Google

Verlag der Hahnschen Buchhandlung in Hannover u. Leipzig.

SCRIPTORES RERUM GERMANICARUM UND FONTES IURIS GERMANICI ANTIQUI

IN USUM SCHOLARUM
EX MONUMENTIS GERMANIAE HISTORICIS SEPARATIM EDITI.

Zur gefälligen Beachtung! Vollkommene Neubearbeitungen, durch welche die in der Folio-Ausgabe herausgegebenen Stücke kassiert werden sollen, so dass nur die Oktav-Ausgaben benutzt werden dürfen, sind:

1. ***Vitae sancti Bonifatii archiep. Moguntini.**
   Der grössere Teil des Inhalts steht nicht in der Folioserie.
2. ***Annales Mettenses priores.**
   In der Folioserie steht nur eine spätere Ueberarbeitung des Werkes, die ohne Benutzung der jetzt bekannten (Berliner) Handschrift gedruckt ist.
3. ***Einhardi Vita Karoli Magni. Edit. sexta.**
4. **Nithardi Historiae. Ed. tertia.**
5. ***Annales Bertiniani.**
6. ***Annales Xantenses et Annales Vedastini.**
7. **Vita Anskarii et Vita Rimberti.**
8. **Gesta abbatum Fontanellensium.**
9. **Thietmari Merseburgensis episcopi Chronicon.**
10. **Annales Hildesheimenses.**
11. ***Lamperti monachi Hersfeldensis opera.**
    Der Schluss der Vita Lulli steht allein hier fehlt in SS. XV, 1.
12. ***Vita Bennonis II. episcopi Osnabrugensis.**
    Der in der Folioausg. SS. XII herausgegebene Text ist durch massenhafte Fälschungen entstellt.
13. ***Ottonis Episcopi Frisingensis Chronica. Ed. altera.**
14. ***Ottonis et Rahewini Gesta Friderici I. imperatoris. Ed. tertia.**
15. ***Helmoldi Cronica Slavorum.**
    Ed. alt. Die hier beigegebenen Versus de vita Vicelini et Sidonis epistola sind bisher nicht in den MG. herausgegeben.
16. ***Gesta Federici I. imperatoris in Lombardia.**
    Der darin herausgegebene Bericht Ex Iacobi Aquensis Ymagine mundi steht nicht in der Folioausgabe.
17. ***Chronica regia Coloniensis.**
    Was darin S. 300—302 u. 316—369 steht, ist überhaupt in der Folioserie nicht herausgegeben.
18. **Annales Marbacenses.**
19. ***Iohannis Codagnelli Annales Placentini.**
20. ***Monumenta Erphesfurtensia saec. XII—XIV.**
    Die Abschnitte S. 525—602 und S. 693—810, sowie S. 6—14, 25—33 stehen nicht in der Folioausgabe.

Die einzelnen Bände vorgesetzten Sterne zeigen an, dass die Ausgaben in der Folioserie am wenigsten den heutigen Anforderungen genügen.

Nur in dieser Sammlung, nicht in der grossen Scriptores-Serie, sind herausgegeben:

1. **Iohannis abb. Victoriensis Liber.**
   Von der ersten der drei Recensionen, die der I. Bd. enthält, war bisher nur die zweite Recension (B) in ungenügender Weise herausgegeb. Der II. Bd. enthält auch d. Index.
2. **Alberti de Bezanis Cronica.**
   Hier zum ersten Mal herausgegeben. Die Chronik war bis jetzt unbekannt, es wusste auch fast niemand von ihrer Existenz.
3. **Chronicon Moguntinum.**

Sehr bedeutend verbessert oder durch andere Stücke vermehrt sind folgende Bände, so dass sie notwendig wenigstens neben der früheren Ausgabe benutzt werden müssen:

1. **Ionae Vitae sanctorum.**
2. **Annales regni Francorum et Annales qui dicuntur Einhardi.**
3. **Annales Fuldenses.**
4. **Reginonis abbatis Prumiensis Chronicon.**
5. **Liudprandi episcopi Cremonensis opera omnia. Ed. altera.**
6. **Widukindi Rerum gestarum Saxonicarum libri tres. Ed. quarta.**
   Der darin im Anhang herausgegebene Libellus de origine gentis Swevorum steht nicht in der Folioserie.
7. **Wiponis Gesta Chuonradi II. ceteraque quae supersunt opera. Ed. alt.**
   Enthält S. 78—81 einiges, was nicht in der Folioausgabe steht.
8. **Richeri Historiarum libri IIII. Ed. altera.**
9. **Annales Altahenses maiores. Ed. altera.**
10. **Brunonis de bello Saxonico liber. Ed. altera.**
11. **Vita Heinrici IV. imperatoris. Ed. tertia.**
12. **Carmen de bello Saxonico**
    ist nur aus der Folioausg. gedruckt, aber Ed. tertia.
    Heinrici IV. imp. d.
    nicht in der
    In der sach
    wesentlich
13. **Adami Gesta**
    ecclesiae pontif

Digitized by Google

Digitized by Google

Verlag der Hahnschen Buchhandlung in Hannover u. Leipzig.

SCRIPTORES RERUM GERMANICARUM UND FONTES IURIS GERMANICI ANTIQUI

IN USUM SCHOLARUM
EX MONUMENTIS GERMANIAE HISTORICIS SEPARATIM EDITI.

Zur gefälligen Beachtung! Vollkommene Neubearbeitungen, durch welche die in der Folio-Ausgabe herausgegebenen Stücke kassiert werden sollen, so dass nur die Oktav-Ausgaben benutzt werden dürfen, sind:

1. ***Vitae sancti Bonifatii archiep. Moguntini.**
   Der grössere Teil des Inhalts steht nicht in der Folioserie.
2. ***Annales Mettenses priores.**
   In der Folioserie steht nur eine spätere Ueberarbeitung des Werkes, die ohne Benutzung der jetzt bekannten (Berliner) Handschrift gedruckt ist.
3. ***Einhardi Vita Karoli Magni. Edit. sexta.**
4. **Nithardi Historiae. Ed. tertia.**
5. ***Annales Bertiniani.**
6. ***Annales Xantenses et Annales Vedastini.**
7. **Vita Anskarii et Vita Rimberti.**
8. **Gesta abbatum Fontanellensium.**
9. **Thietmari Merseburgensis episcopi Chronicon.**
10. **Annales Hildesheimenses.**
11. ***Lamperti monachi Hersfeldensis opera.**
    Der Schluss der Vita Lulli steht allein hier, fehlt in SS. XV, 1.
12. ***Vita Bennonis II. episcopi Osnabrugensis.**
    Der in der Folioausg. SS. XII herausgegebene Text ist durch massenhafte Fälschungen entstellt.
13. ***Ottonis Episcopi Frisingensis Chronica. Ed. altera.**
14. ***Ottonis et Rahewini Gesta Friderici I. imperatoris. Ed. tertia.**
15. ***Helmoldi Cronica Slavorum.**
    Ed. alt. Die hier beigegebenen Versus de vita Vicelini et Sidonis epistola sind bisher nicht in den MG. herausgegeben.
16. ***Gesta Federici I. imperatoris in Lombardia.**
    Der darin herausgegebene Bericht Ex Iacobi Aquensis Ymagine mundi steht nicht in der Folioausgabe.
17. ***Chronica regia Coloniensis.**
    Was darin S. 300—302 u. 316—369 steht, ist überhaupt in der Folioserie nicht herausgegeben.
18. **Annales Marbacenses.**
19. ***Iohannis Codagnelli Annales Placentini.**
20. ***Monumenta Erphesfurtensia saec. XII—XIV.**
    Die Abschnitte S. 525—602 und S. 693—810, sowie S. 6—14, 25—33 stehen nicht in der Folioausgabe.

Die einzelnen Bänden vorgesetzten Sterne zeigen an, dass die Ausgaben in der Folioserie am wenigsten den heutigen Anforderungen genügen.

Nur in dieser Sammlung, nicht in der grossen Scriptores-Serie, sind herausgegeben:

1. **Iohannis abb. Victoriensis Liber.**
   Von den ersten drei Büchern, die der I. Bd. enthält, war bisher nur die zweite Rezension (B) in ungenügender Weise herausgegeb. Der II. Bd. enthält auch d. Index.
2. **Alberti de Bezanis Cronica.**
   Hier zum ersten Mal herausgegeben. Die Chronik war bis jetzt unbekannt, es wusste auch fast niemand von ihrer Existenz.
3. **Chronicon Moguntinum.**

Sehr bedeutend verbessert oder durch andere Stücke vermehrt sind folgende Bände, so dass sie notwendig wenigstens neben der früheren Ausgabe benutzt werden müssen:

1. **Ionae Vitae sanctorum.**
2. **Annales regni Francorum et Annales qui dicuntur Einhardi.**
3. **Annales Fuldenses.**
4. **Reginonis abbatis Prumiensis Chronicon.**
5. **Liudprandi episcopi Cremonensis opera omnia. Ed. altera.**
6. **Widukindi Rerum gestarum Saxonicarum libri tres. Ed. quarta.**
   Der darin im Anhang herausgegebene Libellus de origine gentis Swevorum steht nicht in der Folioserie.
7. **Wiponis Gesta Chuonradi II. ceteraque quae supersunt opera. Ed. alt.**
   Enthält S. 78—81 einiges, was nicht in der Folioausgabe steht.
8. **Richeri Historiarum libri IIII. Ed. altera.**
9. **Annales Altahenses maiores. Ed. altera.**
10. **Brunonis de bello Saxonico liber. Ed. altera.**
11. **Vita Heinrici IV. imperatoris. Ed. tertia.**
12. **Carmen de bello Saxonico**
    ist nur aus der Folioserie abgedruckt, aber Conquestio Heinrici IV. imp. darin S. 24—28 steht nicht in der Folioserie.
    In der sachlichen Bearbeitung wesentlich verbessert ist:
13. **Adami Gesta Hammaburgensis ecclesiae pontificum. Ed. altera.**

Digitized by Google

Digitized by Google

SCRIPTORES

RERUM GERMANICARUM

IN USUM SCHOLARUM

EX

MONUMENTIS GERMANIAE HISTORICIS

RECUSI.

ANNALES BERTINIANI.

HANNOVERAE

IMPENSIS BIBLIOPOLII HAHNIANI

1883.

Digitized by Google

ANNALES

BERTINIANI.

RECENSUIT G. WAITZ.

HANNOVERAE

IMPENSIS BIBLIOPOLII HAHNIANI

1883.

Digitized by Google

6504

944.01
A613b

HANNOVERAE, TYPIS CULEMANNORUM.

Annalium Bertinianorum auctores inde ab anno 830. SS. I, p. 419. *rebus quarum memoriam posteris tradiderunt coaetaneos et Hludowici imperatoris ac Karoli Galliae regis imperio subditos fuisse, cum universa operis ratione, tum locis nonnullis*[1], *qui maiore id evidentia ostendunt, datur intelligi. Prioris partis auctor, qui maiorem imperatoris venerationem, addito ei semper* domni *titulo, prae se fert, stylo impeditiore et dicendi genere minus claro et castigato utitur, quippe qui e. g. vocem* hostis *pro* exercitu, hostiliter *pro* exercitialiter[2], perdonare[3], *deponentia et activa pro passivis*[4] *et passivum pro activo*[5], *indicativum pro coniunctivo*[6], *plusquamperfectum pro imperfecto*[7], *verbum* habere *pro perfecto*[8], debere *pro futuro*[9], *usurpet. Vivente eum adhuc imperatore scripsisse, verba a.* 832. sicut ei mos est *testantur, medio anno* 835. *operi finem imposuisse, diversa exinde scribendi ratio evincit. Nomen eius pariter ac conditionem ignoramus; citra tamen Carbonariam vixisse a.* 834. *apparet*[10]. *Annis* 741—829. *annales Laurissenses cum Einhardi continuatione ad verbum exscripsit, insertis tantum a.* 749. 750. *et* 754. *tribus haud magnae molis notitiis. Annorum* 830—835. *historiam medias inter res praesens composuit.*

Secundam operis partem Prudentio, claro olim Trecen-

1) *E. g. anno* 836: ac nostra ex parte firmatum; *a.* 849: cui Ingmarus . . praesidet; *a.* 862: qui Salomon duce habitant in Niustria; *a.* 867: gener Salomonis, cuius consilio plurimum utitur; *a.* 869: aliis exeniis quae regnum illius admodum gravant. 2) *A.* 830. 832. 833. 3) *A.* 834; *Italorum 'perdonare', Gallorum 'pardonner'.* 4) *A.* 831. 832. 833. 5) *A.* 832. 6) *A.* 832: cum Mogantiam venit; cumque . . cognovit; cumque . . pervenit. 7) *A.* 834: ut . . reliquisset; qualiter . . potuisset; ut . . illi concessisset et ut . . reverteretur. 8) *A.* 834 quae dicta habuerat = quae dixerat. 9) *A.* 832: illi promissum est . . ut omnes . . ei auxilium ferre deberent. 10) *Certe hoc loco* citra *non eo sensu dictum puto, quo postea cum* cis *coniunctum* (cis citraque) *ponitur* (= ultra), *cum Prudentius saepius* ultra et citra *coniungat (a.* 838. 841. 843*). Neque tamen cis Rhenum, sed in Belgica scripsisse putandus est. Cf. Monod, 'Revue critique'* 1872, *p.* 264. *G. W.*

sium episcopo, deberi, ex Hincmari Remensis epistola 25. *ad Egilonem archiepiscopum Senonensem directa*[1] *intelligitur, qua ita scribit:* domnus Prudentius in annali gestorum nostrorum regum, quae composuit, ad confirmandam suam sententiam, gestis anni dominicae incarnationis 859. indidit dicens: 'Nicolaus pontifex Romanus de gratia Dei et libero arbitrio, de veritate geminae praedestinationis et de sanguine Christi, ut pro credentibus omnibus fusus sit, fideliter confirmat et catholice decernit'; quod per alium non audivimus, nec alibi legimus. Unde, quia ipsa gesta, quibus haec conscripta sunt, iam in plurimorum manus devenerunt, necesse est, ut taliter de hoc domno apostolico suggeratis, ne scandalum inde in ecclesia veniat. . . . . Ipsum autem annale quod dico, rex habet, et ipse est ille liber, quem coram vobis in ecclesia, ubi vos nobis commendavit, coram vobis ab illo mihi praestitum ei reddidi. *Verba ab Hincmaro relata, in annalibus nostris sub finem anni* 859. *leguntur. Cum vero Prudentius anno* 861, *ut ibi paulo post habetur, obierit, certe ultra eius anni initium opus suum producere non potuit. Doctissimus olim abbas Lebeuf peculiari ea de re dissertatione*[2] *commentatus, reliqua inde ab a.* 861. *a prioribus plane diversa esse probavit. Et primum quoad singulas voces, Prudentium ex Hispania oriundum, patrio more, quotiescunque occurrat*[3], *non* epiphaniae *sed* apparitionis Domini *festum dicere, res Francorum et in universum christianorum* nostras *vocare*[4], *si qua res poscat, non vocem* hostis *sed Romano more* exercitus *adhibere, utque ex Iulii Caesaris commentariis et Itinerario Antoniniano didicerit, urbes Galliae veteri appellatione* Agedincum Senonum, Augustam Trecorum, Augustam Trevirorum, Augustam Veromanduorum, Caesarodunum Turonum, Durocortorum Remorum, Samarobrivam Ambianorum, Lotitiam Parisiorum, Tullum Leucorum *nominare, dum contra a continuatore operis post annum* 861. *semel tantum* Durocortorum Remorum *adhibeatur, et vox* hostis *loco* exercitus[5] *genere masculino et feminino, et* honores[6] *loco* beneficia feudalia[7] *apud eum occurrant, proposuit. Porro Prudentium non solum Hispanica plurima referre*[8], *sed in omnibus quae memoratu digna contigerint, mutationibus solis et lunae*[9], *cometis*[10], *aurora*

1) *Hincmari Opera II, p.* 292. 2) *'Dissertations sur l'histoire ecclésiastique et civile de Paris'. Paris.* 1739. *p.* 432—499. 3) *A.* 838. 839. 840. 842. 4) *A.* 836. 837 *bis.* 838 *bis.* 839. 845. 847. 849. 850. 5) *A.* 865. 866. 867. 872 873. 875 880. 6) *Prudentius semel a.* 839. *de honoribus beneficiariis loquitur.* 7) *A.* 865. 866. 869 *bis.* 872. 882. 8) *A.* 839. *et* 847. *de Puotone;* 844. 847. 848. 849. 852. 858. 859. 9) *A.* 838. 840. 860. 10) *A.* 855.

Digitized by Google

boreali[1], *pluviis et tempestatibus*[2], *terrae motibus*[3], *exundationibus aquarum*[4], *fulminibus*[5] *hieme et pestibus*[6], *fame*[7] *et luporum devastationibus*[8] *describendis versari, et res ecclesiasticas leviter tantum et verbis antiquitus usitatis attingere*[9], *et omnia, bona malave, animo pio et benigno divinae omnipotentiae libenter adscribere*[10], *quibus omnibus omissis, continuatorem id maxime agere, ut, quantum necesse fuerit, historiam Karoli regis, ceterum ante omnia Hincmari Remensis archiepiscopi gesta, nullis praetermissis, quam latissime exponeret. Quod cum cuilibet inspicienti pateat, nec, ut Prudentium*[11], *ita continuatorem quoque summis in ecclesia gradibus sublimatum fuisse*[12], *dubitare liceat, et complura, quemadmodum Prudentio Trecas aut aliam in Senonum atque Autissiodori vicinia*[13], *ita tertiae partis auctori Galliam Belgicam et Remos sedem adsignent*[14], *annalium inde ab a.* 861. *auctorem ipsum Hincmarum fuisse, extra dubium venit. Ita iam ante abbatem Lebeuf cardinali Fleury et episcopo De la Ravalliere persuasum fuit; et quicumque eam annalium partem attentius evolverit, archiepiscopi illius, non solum in iure canonico, sed et in rebus ipsis suo tempore gestis versatissimi, ingenium minime desiderabit; et quaedam ab eo allata vix cuiquam praeter Hincmarum nota esse potuerunt. Eiusmodi sunt, quae a.* 867. *de clericis peregrinorum habitu a Hincmaro Romam ablegatis, de die quo Hincmarus papae epistolam accepit regique Carolo legit, et a.* 882. *de Hincmari fuga Sparnacum refert; et quisnam praeter Remensem archiepiscopum contentionis de primatu Galliae inter Hincmarum et Ansegisum a.* 876. *tam late exponendae curam suscipere voluisset? [Denique Richerus Remensis luculento testimonio, Hincmarum Annales sua usque tempora perduxisse, probat].*

Quae cum ita sint, facile quoque intelligitur, cur locus de Gothescalco, quem, qualis hodie in Annalibus a. 849. *exstet, a Prudentio scribi non potuisse viri docti existimant, eam in speciem mutatus sit. Hincmarum enim ex sententia sua librum suo usui destinatum correcturum fuisse, re ipsa patet, nec est quod vel leviter in eo reprehendi possit. Abbas*

1) *A.* 839. 859. 2) *A.* 846. 858. 3) *A.* 842. 849. 4) *A.* 839. 846, *cf.* 858. 5) *A.* 858. 6) *A.* 856. 860. 7) *A.* 843. 8) *A.* 846. 858. 9) *A.* 837. 846. 853. 859. 10) *A.* 839. 843. 845. 848. 850. 853. 858. 11) *A.* 846. 12) *A.* 865. 872. 13) *A.* 841. 846. 858. 859. 14) *Cf. quae a.* 862. 866. 871. 877. *de Transsequananis, a.* 870. *de Karoli vastationibus in Belgica, et a.* 880. *de Ludowici regis itinere ab Aquis in* istas *partes, usque ad Duziacum, Attiniacum, Ercuriacum et Ribodimontem affert, quorum tria priora in dioecesi Remensi sita, vigintiquinque, undecim et quinque tantum leugis Remis distant.*

Digitized by Google

Lebeuf in editione Bouquetiana loci, qualem a Prudentio profectum fuisse existimat, restituendi periculum fecit; cuius sententiam infra quoque referemus.

Quodsi de operis fide quaerimus, magnam ei in universum auctoritatem tribuendam, Hincmarum vero, in rebus praecipue suis, maiore circumspectione consulendum esse, ex superioribus patet. *G. H. PERTZ.*

Hos annales sub imperatoris Ludovici et regis Karoli Calvi auspiciis scriptos esse, ut seriem annalium publica auctoritate susceptorum continuarent, alii contenderunt, alii in dubium vocaverunt[1]. *De qua quaestione hic agere supersedeo, lectores ad ea remittens quae V. Cl. Wattenbach*[2] *exposuit. Recte enim monuisse videtur, episcopos Galliae, et praesertim Hincmarum Remensem minime regibus ita addictos fuisse, ut res in eorum favorem vel mutarent vel tacerent. Neque inter turbines, quibus regnum Francorum ultimis eius annis obrutum erat, hos annales in aula servatos esse, sed Hincmarum, qui fere usque ad vitae terminum eos continuavit, codicem secum habuisse, etiam Remis profugum, ut Nortmannorum impetum evaderet, asportasse*[3], *post vero eo reduxisse, putarim.*

Hincmaro vivo in epistola synodi Carisiacensis (a. 879) quaedam ex Annalibus sunt sumta[4]. *Postea Flodoardus in Historia Remensis ecclesiae componenda eis usus est*[5]; *Richerus librum quem conscripsit ab eo tempore incipiendum iudicavit quo Hincmarus calamum deposuit*[6]. *Qui in monasterio S. Bavonis Miracula sancti conscripsit et Lambertus Sancti Audomari canonicus in genealogia comitum Flandrensium*[7] *ex Annalibus nonnulla mutuati sunt. Praeterea auctores Chronici Vedastini, Annalium Mettensium*[8] *et Continuationis Aimoini Historiae Francorum in monasterio S. Germani Parisiensi additae magnam eorum partem descripserunt, ita ut saeculo XI. compluria libri exemplaria in Gallia et Lotharingia extitisse necesse sit. Rhenum vero hic liber, quod scimus, numquam transgressus est, et duo tantum codices iniqua saeculorum fata evaserunt.*

1) *Codex bibliothecae publicae Audomarensis nr.* 706,

1) *Cf. Noorden, 'Hinkmar' p.* 153, *n.; Girgensohn, 'Prudentius und die Bertinianischen Annalen'* 1875. 2) *'Geschichtsquellen' ed.* 4. *I, p.* 239 *sqq.* 3) *Ita iam Noorden p.* 401. 4) *Cf. SS. XIII, p.* 471, *n.* 4 *(ubi legas velim: similiter in Ann. Bert. a.* 834. *leguntur); p.* 472, *n.* 2. 7. 5) *Ibid. p.* 479. 507. 6) *Praef.:* Cuius rei initium a vicino ducendum existimavi, cum res multo ante gestas divae memoriae Hincmarus . . . . suis annalibus copiosissime annexuit. 7) *SS. IX, p.* 309. 8) *Annis* 830—837; *v. Duchesne III, p.* 300.

Digitized by Google

olim cum nr. 697. *coniunctus, membr., saec. X. satis eleganter duabus manibus exaratus, quarum altera duos tantum quaterniones (e et f), cum initio horum annalium, altera maiorem tam voluminis quam annalium partem conscripsit. Praemittuntur alia opera historica, Eutropius, Marcellini chronicon, Gregorius Turonensis recensionis C, Fredegarius, Annales Laurissenses maiores, ita ut grande et continuum historiae opus hic collectum exstet, sive ab ipso librario sive ab altero quodam, cuius laborem hic sibi appropriavit. Certe vel Remis vel ex Remensi codice hoc factum est exemplum, quippe quod in fine Odelrici archiepiscopi et cleri Remensis chartam, anno vero* 789. *in margine notam de Tilpini archiepiscopi obitu* (Hoc vero anno, ut computatum est, depositio fuit domni Tilpini episcopi 3. Nonas Septembris) *addiderit*[1]. *Librum a Bethmanno inspectum ('Arch.' VIII, p.* 80. 414*) in usus nostros accuratissime contulit b. m. Ioh. Heller. Ex eodem*[2]*, tunc monasterii S. Bertini codice, 'cuius exemplar cura R. P. Heriberti Rosweidi soc. Iesu descriptum est et a Ioanne Bollando eiusdem soc. Antwerpia transmissum', primus Franciscus Duchesne Annales edidit (Historiae Francorum SS. III, p.* 150—261*), eius lectionem satis accurate exprimens. Hanc editionem Muratori (SS. R. Italicarum II, p.* 491*) repetivit, Bouquet (SS. R. Gallicarum et Francicarum T. VI. VII. VIII), nova codicis Bertiniani collatione accepta, nonnullis locis emendatam proposuit.*

1 *a) Codex bibliothecae publicae Bruxellensis nr.* 6439—6451, *olim S. Vedasti Atrebatensis*[3]*, post collegii societatis Iesu Antwerpiensis, membr. saec. XI, qui eadem opera quae codex* 1 *continet, ex hoc procul dubio descripta, praeterea Annales Laurissenses minores et Vedastinos aliaque, quae SS. II, p.* 192. *recensentur, ubi Pertz praecipuas huius libri lectiones enotavit, quae ipsius originem satis produnt*[4]*, ita ut nihil fere fructus ex eo percipere potuerimus.*

1) *In dorso ultimi folii haec leguntur, teste Lebeuf:* Karolus Martellus, pater Pippini genitoris Karoli Magni, primus decimas ab altaribus divisit et militibus tradidit, unde eternam damnationem incurrit. *Quae recentioris aetatis esse videntur.* 2) *Hoc Pertz probavit contra diversam sententiam quam Lebeuf sustinuit, 'Hist. de l'académie des inscriptions' T. XVIII, p.* 274 *sqq. Singulis lectionibus, praesertim loco a.* 843. *eraso et a Duchesnio omisso (sed in altero codice servato) confirmatur. Cf. etiam Dehaisnes p. VII, n.* 3) *Ita 'Archiv' VIII, p.* 401. *et Arndt in Gregorii Turonensis editione p.* 26. *Dehaisnes quidem p. II. codicem in monasterio Lobiensi compilatum diuque servatum dicit, perperam, ut videtur, Pertzii verbis, SS. II, p.* 192, *intellectis.* 4) *Neque Monod assentire possum, qui l. l. p.* 247. 1 *et* 1[a] *ex communi fonte manasse statuit.*

2) *Codex Chronici Vedastini in bibliotheca publica Duacensi nr.* 753. *nunc servatus, de quo SS. XIII, p.* 674 *sqq. agitur. Magna Annalium pars in hoc chronicon transiit, nunc vero, quaternione evulso, anni* 830—844. *tantum exstant. Auctor librum quem prae manibus habuit tam fideliter expressit, ut fere codicis locum expleat, et quamvis plerumque etiam in mendis apertis cum* 1 *conveniat, non tamen hoc usus esse potest, cum nonnulla rectius et plenius exhibeat.*

Ex 1 *et* 2 *novam editionem paravit C. Dehaisnes Parisiis* 1871; *quam iustis votis parum respondisse, G. Monod ostendit ('Revue critique'* 1872, *nr.* 16; *cf. quae monui 'Gött. Gel. Anz.'* 1873, *nr.* 1). *Nonnullis tamen eius adnotationibus usus sum, alias ex Bouqueti et Pertzii editionibus retinui; praeterea libros a VV. CCll. Simson et Diümmler de horum annorum historia conscriptos et quae Monod (l. l.) exposuit consului. Ad codicum vero lectionem emendendam eos adhibui auctores qui Annales posteriore tempore exscripserunt, praesertim Aimoini continuatorem, qui inde ab a.* 869. *presso pede eos sequitur. Codicem Parisiensem nr.* 12711. *autographon in hunc finem V. Cl. A. Molinier diligenter excussit, ita ut nunc demum de vera eius lectione, ab editis valde diversa, referri potuerit. Acta publica ab Hincmaro narrationi inserta cum exemplaribus alibi servatis contuli, neque tamen ea emendare volui quae ipsi auctores contra grammaticae regulas peccantes scripsisse videntur*[1].

G. WAITZ.

1) *Cf. quae exposui 'Sitzungsberichte d. Berl. Akad.'* 1883. *p.* 113 *sqq.*

Digitized by Google

PARTIUNCULA INCIPIT DE GESTIS REGUM FRANCORUM, QUO KARLO DEFUNCTO CARLOMANNUS ET PIPPINUS FRATRES REGNUM ADEPTI SUNT FRANCORUM.

PARS I.

741.

Karlus denique maior domus defunctus est . . . . . A. Laur. mai.

. . . . . .

. . . . . .

749.

Pippinus coniugem duxit Bertradam cognomine Bertam, Cariberti Laudunensis comitis filiam [1]. . . . . .

. . . . . .

Pippinus monente sancto Bonifacio quibusdam episcopatibus vel medietates vel tertias rerum [reddidit[a]], promittens in postmodum omnia restituere [2]. . . . . .

. . . . . .

Stephanus confirmavit Pippinum unctione sancta in regem et cum eo inunxit duos filios eius domnum Karolum et Karlomannum in regibus anno Domini 754, 6. Kal. Augusti [3].

757.

. . . . . Eodem anno celebravit natalem Domini in Corbonaco [4] et pascha, et immutavit se numerus annorum Domini in cf. A. L. m. cod. 5.

758.

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

Anno ab incarnatione Domini 830. [b]

conventus ibidem [5] factus est. In quo statuit [6] cum universis Francis hostiliter in partes Brittaniae [c] proficisci,

a) *deest* c.; *suppl. P.*; abstulit *'vel quid simile' perperam Ch. proposuit.* b) *in marg. manu scribae:* . . . februa, *sed reliqua abscissa.* c) Britanniae 2, *semper.*

1) *Cf. Hahn, 'Jahrb. Pippins' p.* 151 *sqq.* 2) *Cf. de hoc loco 'D. VG.' III, p.* 68, *n.* 1. 3) *Diem* 5. *Kal. Aug. affert Hilduinus de S. Dionysio; v. ibid. p.* 70, *n.* 4) *Cherbonne.* 5) *Aquisgrani; cf. Einhardi annales a.* 829. *in fine.* 6) *Hludowicus imperator.*

Digitized by Google

maximeque hoc persuadente[a] Bernhardo[b] camerario. Et non
Mart. 2. multo post Aquis exivit, id est quarta feria quae dicitur capud ieiunium[c], valde pedum aegritudine laboriosus, et [statuit[d]] per maritima loca illuc properare, domna imperatrice in Aquis dimissa. Quod iter omnis populus moleste ferens, propter difficultatem itineris eum illuc sequi noluerunt. Nam aliqui ex primoribus murmurationem populi cognoscentes, convocaverunt illum, ut eum a fide, quam domno imperatori promissam habebant, averterent. Ideoque omnis populus, qui in Brittaniam ire debebat, ad Parisium se coniunxit[e], necnon Hlotharium[f] de Italia et Pippinum[g] de Aquitania hostiliter adversum patrem[h] venire, ut illum de regno eicerent et novercam suam perderent ac Bernardum interficerent, compulerunt. Quod praefatus Bernardus sentiens, fuga lapsus Barcinonam pervenit. Cumque domno imperatori illorum consilium denunciatum esset[i], continuo obviam illis ad Conpendium perrexit. Ibique veniens Pippinus[k] cum multitudine populi, consensu Hlotharii[l] omnem potestatem regiam uxoremque eius tulerunt, ac velantes eam, miserunt Pictavis ad monasterium Sanctae Radegundis; cuius etiam fratres, Conradum[m] videlicet atque Rodulfum, tonsorantes, per monasteria
Apr. 24. retruserunt. Post octavas autem paschae Hlotharius de Italia perveniens, placitum illic habuit et Herebertum, fratrem Bernardi, excaecari iussit aliquosque fideles domni imperatoris in custodiam misit. His omnibus ita peractis, alium conventum domnus imperator cum filio suo Hlothario circa Kalendas Octobris Noviomago condixit[n], ubi Saxones et orientales Franci convenire potuissent. Nam illuc ex utraque parte, scilicet domni[o] imperatoris et Hlotharii, multorum congregatus est exercitus, ibique domnus imperator, recuperato[p] imperio, iussit auctores illius facti[q], quorum fraus detecta et conspiratio patefacta erat, propter illorum controversiam in custodiam mitti usque ad aliud placitum, quod Aquisgrani erat habiturus. Verum ab omnibus episcopis, abbatibus, comitibus[r] ac ceteris Francis iudicatum est, ut coniux eius, quae iniuste et sine lege ac iudicio ei ablata fuerat, ad memoratum condictum placitum reduceretur et, si quislibet aliquod[s] crimen illi obicere vellet, aut se legibus defenderet aut[t] iudicium Francorum subiret. Et inde domnus imperator ad hiemandum Aquis properavit

a) persudente *corr.* persuadente 1. b) Bernardo 2. c) *ita* 1. 2. d) statuit *deest* 1. 2. e) iunxit 2. f) Loth. 2, *nonnumquam.* g) Pipinum 2, *semper.* h) e *corr.* 1. i) fuisset 1[a]. k) Pipinus *h. l. etiam* 1. l) Chlotharii 2. m) Conraddum 2. n) conduxit 1. 2. o) *ante* domni *rasura quinque fere litterarum* 1. p) recuperata 1; o e *corr.* 2. q) factu 1. r) comitis 1. 2. s) aliquot 1. t) ac *corr.* aut 1.

Digitized by Google

anno ab incarnatione Domini 831.

Nam circa Kalendas Februarii, sicut condictum fuerat, generale placitum habuit eosque qui anno superiori propter seditionem prius in Compendio et postea in Niumago domnum imperatorem offenderant venire iussit, ut illorum causa discuteretur et diiudicaretur. Primumque a filiis eius ac deinde a cuncto qui aderat populo iudicatum est, ut capitalem subirent sententiam. Tunc domnus imperator solita pietate vitam et membra illis indulsit ipsosque per diversa loca ad custodiendum commendavit. Hlotharius vero, propter quod magis illis consenserat quam debuisset, genitoris pium commovit animum. Ad quod placitum domna imperatrix, sicut iussum fuerat, veniens, et in conspectu domni imperatoris ac filiorum eius assistens, de cunctis se obicientibus[1] purificare velle agebat[a]. Percunctatusque est[2] populus, si quislibet in eam aliquod[b] crimen obicere vellet. Cumque nullus inventus esset, qui quodlibet illi malum inferret, purificavit se secundum iudicium Francorum de omnibus quibus accusata fuerat. Peractoque placito, Hlotharium in Italiam, Pippinum[c] in Aquitaniam, Hludowicum[d] in Baioariam ire permisit. Ipse autem circa Kalendas Mai ad Ingulehem veniens, Hlotharium illic ad se venientem honorificę suscepit. Hi quoque qui in exilium missi fuerant adducti et absoluti gratiamque domni imperatoris adepti sunt. Tertium vero generale placitum in Theodonis-villa habuit, ibique ad eum legati amiralmumminin[3] de Perside[e] venientes, pacem petiverunt. Quam[f] mox impetrata, reversi sunt. Necnon missi Danorum eadem exorantes venerunt, et foedere firmato, ad propria repedarunt; multaeque legationes Sclavorum ad eum venientes, auditae, dispositae et absolutae sunt. Bernhardus comes adveniens, de quibus accusatus fuerat domno imperatori filiisque suis iureiurando satisfecit; filii quoque eius[4] qui adfuerant ad sua remearunt; Pippini[g] inibi diutius expectans, plures ad eum legatos direxit, ut veniret. Qui se venturum promisit et venire distulit. Ipse vero ad hiemandum post missam sancti Martini Aquis venit. Ibi Pippinus paucis diebus ante natalem Domini ad eum venit. Quem domnus imperator propter inoboedientiam illius non tam benigne suscepit, quam antea solitus fuerat. Nov. 10.

a) *ita* 1. 2, *pro* aiebat. b) aliquid 2. c) Pipinum 1. 2. d) Hludovicum 2, *et ita post.* e) legati amiralmummin (*corr.* amyr., *et ita* 1ª) inde perfide venientes 1. 2; *emendavit P.* f) Qua 2. g) Pipini 2; Pippinum *ed.*

1) *i. e. quae obiciebantur; participium praesentis passivi.* 2) *i. e. interrogatusque est, deponens loco passivi.* 3) *Abd Allah Almannun.* 4) *Hludowici.*

Digitized by Google

Anno ab incarnatione Domini 832.

Indignatus Pippinus, quod a[a] patre non fuerat honori-
831. Dec. 27. fice susceptus, inito consilio, in[b] vigilia Innocentium prima noctis hora cum paucis suorum fuga lapsus est et sub omni festinatione Aquitaniam petiit[c]. At domnus imperator graviter inde commotus est, nunquam aestimans filio suo talia debere contingere aut patris praesentiam fugere[1]. Tunc igitur convocatis[d] undique consiliariis, habitoque cum eis consilio, quid de his agendum esset, statutum est, ut suum generale placitum in Aurelianis civitate habendum denunciaretur, illucque Hlotharium de Italia, Hludowicum vero ad Aquis venire pariterque cum patre ad condictum placitum pergere. Quibus ita consideratis, et ubique ad hoc adnunciandum legatis directis, subito perventum est[2] ad aures piissimi imperatoris, Hludowicum cum omnibus Baioariis, liberis et servis, et Sclavis, quos ad se convocare potuerat, Alamanniam[e], quae fratri suo Karolo a patre iam dudum data[f] fuerat, ingredi velle eamque vastare et diripere ac suo regno adunare, cunctumque populum regni illius ei fidelitatem promittere, et his perpetratis, in Franciam cum ipso exercitu hostiliter venire et de regno patris sui, quanto plurimum potuisset, invadere sibique subicere. Cumque hoc compertum esset, statim domnus[g] imperator, mutato placito, omnes Francos occidentales et australes necnon et Saxones obviam sibi quarto decimo Kalendas Mai Mogantiam venire praecepit. Hoc audientes omnes alacriter ad domnum imperatorem venire festinaverunt, et[h] in omnibus auxilium praebere cupientes. Quo etiam tempore eclipsis lunae tertio decimo Kalendas Mai post solis occasum facta est. Domnus impera-
Apr. 19. tor cum Mogantiam venit — ubi et ad placitum, quod eis constituerat, omnis populus occurrit —, mox in crastinum cum valida Francorum et Saxonum manu Hreno et Moine fluminibus transitis, circa Triburim villam castra metatus est. Hludowicus vero, filius eius, iuxta Wormatiam, in villa quae vocatur Langbardheim[i.3], cum suo exercitu residebat, vanis pollicitationibus spem suam habens intentam, quia hoc illi a suis promissum est necnon et ab aliis qui cum eo erant comitibus[k] et vassallis domni imperatoris et Karoli, ut omnes australes Franci et Saxones ei auxilium ferre deberent. Et

a) ad 1. b) in vigilia *bis scr. in primo loco eras.* 1. c) petit 1. d) vocatis 2. e) Alemanniam 2, *semper.* f) dada 1. g) dumnus *corr.* domnus 1. h) ei *edd.* i) Langbardhim 1[a]; Lanbardheim 2. k) australes *add.* 2.

1) *De hoc loco cf. quae monuit Simson, 'Jahrb. Ludwigs', II, p.* 16.
2) *i. e. pervenit.* 3) *Lampertheim in dextra Rheni ripa, in pago Lobodunensi, in parochia Weinheim situm.*

Digitized by Google

hoc maxime Mathfridus[a.1] dolose meditatus et[b] machinatus est. Cui domnus imperator anno priore, cum ad mortem diiudicatus fuerat, vitam et membra et hereditatem habere concessit. Cumque Hludowicus patrem suum cum tanta fidelium copia Hrenum transisse cognovit[c], minorata est eius audacia, et expetitae iniustae potentiae spes ablata est. Nec mora, cum suis hominibus Baioariam per eandem viam qua venerat festinanter reversus est, plurimique eorum qui cum illo erant ad domnum imperatorem regressi sunt. Audiens domnus imperator subitaniam[d] eius reversionem, perrexit ad locum de quo ille redierat ibique plurima devastata invenit. Quae omnia adversa, sicut ei[e] mos est, patienter tulit, et lento gradu, non filium persequendo, cum omni exercitu in Alamanniam perrexit, pervenitque ad Augustburg super Lech[f]; ibique filium suum, qui taliter seductus fuerat, ad se venire fecit ac solita pietate quae contra se facta fuerant omnia[g] illi indulsit. Qui tamen iureiurando promisit, ne ultra talia perpetraret neque aliis ad hoc consentiret. Peracto itaque placito, filium suum cum pace Baioariam redire permisit, et exercitu[h] dimisso, ipse per Austriam ad Salz venit. Ibique illi domna imperatrix obviam occurrit. Qui una navali itinere Mogantiam venerunt; ubi et Hlotharius patri occurrit. Ubi etiam denuo annunciatum est placitum generale Kalendas Septembris Aurelianis habendum, ibique unumquemque liberum hostiliter advenire. Cumque illuc pervenit, dona annualia more solito suscipiens, mox inde ad Lemodicas festinavit. Tunc filium suum Pippinum ad se vocans, inter cetera increpavit eum, cur de eius praesentia sine licentia aufugisset. Paterno illum affectu corripere cupiens, in Franciam ire praecepit, ut in loco quo eum iniunxit moram faceret[i], quousque sua emendatione patris animum mitigaret. Ille se facturum simulans et de incoepto itinere regrediens, paternam iussionem implere contempsit, domno imperatore per alias partes Aquitaniae in Franciam revertente. Dumque hoc illi nunciatum esset, non tam cito in Franciam venit, sicut dispositum habuerat, sed propter hoc aliquantis diebus illis in partibus moras faciens, tandem natale Domini Cinomannis pervenit

anno ab[k] incarnatione Domini 833.

Nam ibi caelebratis sanctis diebus, recto itinere Aquis pervenit. Ubi non multis diebus demoranti nunciatum est

a) Madifridus 2. b) et m. *des.* 2. c) congnovit 1. d) *ita* 1. e) eis 1. f) Leth 2. g) umnia *corr.* omnia 1. h) exercito *corr.* exercitu 2. i) facere 1. k) ab i. D. *des.* 2.

1) *Comes Aurelianensis.*

Digitized by Google

illi, quod iterum filii sui adunati pariter in illum insurgere et cum multa copia hostilium[a] inruere vellent. Qui, consilio inito, Wormatiam ante initium quadragesimae pervenit,
Apr. 13. ibique peractis illis diebus, sanctae paschae et pentecostes[b]
Iun. 1. caelebravit. Convocatoque exercitu, obviam[c] illis ire disposuit, ut, si eos verbis pacificis ab hac audacia avertere nequivisset[d], armis, ne cristianum populum lederent, compesceret. Denique filii eius coeptum peragere cupientes, in pago Helisaice[e] in loco qui dicitur . . . . .[f.*], se coniunxerunt, id est Hlotharius de Italia, Gregorium apostolicum secum adducens; Pippinus de Aquitania et Hlodowicus de Baioaria, cum plurima hominum multitudine. Quibus dum domnus imperator occurrisset, nullatenus eos ab eadem pertinacia compescere[g] potuit; sed pravis persuasionibus et falsis promissionibus populum, qui cum domno imperatore venerat, deceperunt[h], ita ut omnes illum dimitterent.** Nam aliqui ex illis in quos eorum ira maxime seviebat abscesserunt et in locis amicorum ac fidelium se contulerunt. Ablataque illi coniuge et in Italiam apud civitatem Tartonam[i] in exilium directa, Hlotharius, arrepta[k] potestate regia, apostolicum Romam, Pippinum in Aquitaniam et Hludowicum in Baioariam redire permisit; ipse vero patrem secum sub custodia per Mettis usque ad Suessionis civitatem perducens, illic eum in monasterio Sancti Medardi in eadem custodia reliquid, et filium eius Karolum illi auferens, ad monasterium Pronee[l.1] transmisit, unde patrem nimium contristavit. Deinde condictum placitum Kalendas Octobris Hlotharius

*) *In* 1 *in marg. post adduntur quae in* 1[a] *leguntur, sed desunt* 2*:* iuxta Columburc[m.2], qui deinceps Campus — mentitus vocatur[3]; — qui dicitur Rotfelth, id est rubeus campus *praemittunt edd.; sed qua fide haec Chesnius inseruerit, non constat.*

**) *In* 1 *in marg. adduntur, quae desunt* 2*:* Drogo vero, frater imperatoris, et Modoinus[n.4] ac Wiliricus[5] atque praefatus Aldricus[6] [qui[o] primum fuit abbas Sancti Amandi] episcopi, cum nonnullis episcopis aliis, abbatibus, comitibus ac reliquis suis fidelibus cum illo remanserunt.

a) hostium *edd.* b) festivitates *add. edd.* c) ob 1. 2. d) nequivissent 1. 2. e) *ita* 1. 2. f) *spatium unius vocabuli vacat* 2. g) compesscere *corr.* compescere 1. h) decoeperunt 1. i) Cartonam 1. 2. k) arepto 1. l) *ita* 1. 2; Prumiae *vel* Promiae *edd.* m) Columburc (Columb. *Ch. et B.*) ceps, ntitus, tur *abscissa* 1. n) Niodoinus 1. o) *haec superscr.* 1.

1) *i. e. Prüm, quod modo Pronea, modo Pronia in his annalibus dicitur.* 2) *Columbaria, Colmar, intelligi videtur; cf. Simson II, p.* 45, *qui Chesnii lectionem Rothfeld genuinam habuit.* 3) *Ita V. Hlud. c.* 48; campus mendacii *Thegan. c.* 42; *cf. Simson II, p.* 50, *n.* 4) *Augustodunensis.* 5) *Bremensis.* 6) *Cenomannensis, ut videtur, non Senonensis, de quo P. cogitavit. Cf. Simson II, p.* 50, *n. Verbum* praefatus, *haec ex alio libro sumta esse, indicare videtur.*

Digitized by Google

in Compendio habuit. Ibique episcopi, abbates, comites et universus populus convenientes, dona annualia ei praesentaverunt fidelitatemque promiserunt. Nam illuc[a] quoque[b] legati ex Constantinopoli[c], qui ad patrem fuerant destinati[d], ad Hlotharium[e] pervenerunt eique epistolas et munera detulerunt. In quo conventu multa in domnum imperatorem crimina confinxerunt[f]. Inter quos Ebo Remorum episcopus falsarum obiectionum incentor extiterat. Et tam diu illum vexaverunt, quousque arma deponere habitumque mutare cogentes, liminibus[g] ecclesiae pepulerunt, ita ut nullus cum eo loqui auderet nisi illi qui ad hoc fuerant deputati[i]. Postea vero, metuentes ne ab ipso loco a quibusdam suis fidelibus eriperetur, ipse[h] Hlotharius ad idem monasterium veniens, patrem[i], illo nolente, secum adduxit atque in Compendio sub eadem excommunicatione retinuit. Tunc, peracto placito, Hlotharius ad hiemandum Aquis properavit et patrem suum secum ire sub praedicta custodia fecit ac vigilia sancti Andreae[2] Aquis pervenit. Post[k] paucos autem dies accidit, Nov. 29.
ut ob quasdam[l] causas Hlotharius et Hludowicus Moganti[m] colloquium haberent. Ubi Hludowicus fratrem[n] suum Hlotharium obnixe deprecatus est, ut patri illorum mitior fieret nec tam stricta custodia illum teneret. Quod illo rennuente, Hludowicus tristis abscessit, deinceps cum[o] suis meditans, qualiter patrem suum ab eadem custodia eriperet. Hlotharius autem paucis diebus ante natale Domini Aquis pervenit,

anno ab incarnatione Domini 834.

Et domnus quidem imperator in Aquis servabatur; nihilque humanius[p] erga illum fiebat, sed multo crudelius adversarii eius in illum insaniebant[q], die noctuque satagentes tantis afflictionibus eius animum emollire, ut sponte saeculum reliquisset et se in monasterium contulisset. At ille nunquam se facturum aiebat, quamdiu de se nullam potestatem haberet, aliquod votum. Verum cum Hludowicus comperisset, quod nihil eius petitio apud germanum praevaleret, ut mitius apud patrem egisset, misit legatos ad fratrem suum Pippinum eique innotuit omnia quae erga patrem gesta fuerant, deprecans illum, ut reminiscens paterni amoris ac reverentiae una cum illo patrem de illa tribulatione eriperet.

a) illic 2. b) quo 1. 2. c) venientes *add.* 2. d) *deest* 2. e) Cloth. 2. f) confixerunt 1. 2. g) luminibus 2, *corr.* liminibus 1. h) vero *iterum add.* 1. 2. i) patrm 1. k) Pos *corr.* Post 1 l) quosdam 1, *corr.* quasdam 2. m) Mogunti 2. n) fratem 1. o) m. c. s. 2. p) *ita* 2; humanus 1. q) *ita* 2; saniebant 1; saeviebant *ed.*

1) *Cf. episcoporum de exauctoratione Hludowici imperatoris relationem, LL. I, p.* 366, *et quae congessit Simson II, p.* 66 *sqq.* 2) *Iam d.* 26. *Nov. chartam Aquis dedit; Böhmer Reg. Kar. nr.* 539.

Digitized by Google

At ille statim convocavit exercitum Aquitaniorum et Ultrasequanensium, Hludowicus Baioarios, Austrasios[a], Saxones. Alamannos necnon et Francos qui citra[b] Carbonariam consistebant[1]; cum quibus etiam ad Aquis properare coeperunt, Cumque hoc Hlotharius cognovisset, de Aquis abscessit et patrem suum usque ad Parisius sub memorata custodia deduxit ibique iam Pippinum cum exercitu repperit, Sequanae insolita exuberatione transire prohibitum; nam nimium[c] ceterorum quoque fluminum inundatio et ultra alveos insueta progressio multis non parvum intulit impedimentum. Verum cum firmiter cognovisset, Hludowicum etiam cum tanta[d] populi multitudine in easdem partes properare, inde perterritus, in eodem loco patre dimisso, primo[2] Kalendarum Martiarum die cum suis aufugit. Illo abscedente, venerunt episcopi qui praesentes aderant et in ecclesia sancti Dionisii domnum imperatorem reconciliaverunt et regalibus vestibus armisque induerunt[3]. Deinde filii eius Pippinus et Hludowicus cum ceteris fidelibus ad eum venientes, paterno animo gaudenter suscepti sunt. Et plurimas illis ac[e] cuncto populo gratias egit, quod tam alacriter illi auxilium praebere studuissent. Habitoque cum illis placito, Pippinum et reliquum populum domum redire permisit, Hludowicum autem secum
Apr. 6. usque[f] ad Aquis venire fecit. Et peractis festis diebus[4], convocavit suos consiliarios atque optimates qui in circuitu erant et cum eis tractare studuit, qualiter filium suum Hlotharium ad se vocare potuisset. Et missis legatis in unamquamque partem regni sui[g], ut de sui liberatione populo adnunciarent et admonerent, ut fidelitatem quam ei promiserant adimplere studerent, et quicquid contra illum deliquerant ob amorem Dei illis indulsisset. Hlotharius vero, cum de Parisio proficisceretur, in Provinciae urbem Viennam pervenit, ibique commorans, multa incommoda illarum partium hominibus intulit. Domnus autem imperator ut eum illic esse comperit, misit legatos, qui ei nunciarent, quod omnia quae[h] contra patrem egerat illi concessisset, et ut cum pace ad eum reverteretur. Quod spernens, venire distulit, sed in eadem pertinacia perduravit. Factum est autem, cum sentirent qui fideles erant domno imperatori[i] in Italia, Rathol-

a) Austrisios 2. b) circa 1a. c) nimia *corr. P.* d) cuncta 2. e) acuncto 1; a cunctis 1a. f) u. ad A. *des.* 2. g) iussit *add.* 2. h) quaecumque 2. i) imperatore. in Italia 1; domni imperatoris 2.

1) *Cf. de hoc loco praefationem.* 2) *i. e. pridie Kalendas Martias. Teste auctore Vitae Hludowici Pii (c.* 51*) postridie fugae Lotharii dies erat dominica, quae hoc anno incidebat in primum diem Martii. BOUQ.* 3) *Cf. Hludowici epistolam, Bouq. VII, p.* 348. 4) *Paschatis, ut videtur.*

Digitized by Google

dus videlicet episcopus[1], Bonifacius[a] comes[2], Pippinus[3], consanguineus imperatoris, aliique quam plures, quod coniugem eius quidam inimicorum morti tradere vellent, miserunt sub omni celeritate qui illam eriperent, ereptamque usque ad praesentiam domni imperatoris in Aquis incolomem perduxerunt[b]. Eo etiam tempore in expeditione, quae contra Lantbertum et Matfridum aliosque Hlotharii complices directa fuerat[c], interfecti sunt Odo[4] et Willelmus[d. 5], frater[e] eius, ac Fulbertus comites et Theoto monasterii Sancti Martini abbas et alii quam plures.

Interim etiam classis de Danis veniens in Frisiam, aliquam partem ex illa devastavit. Et inde per Vetus-Treiectum[6] ad emporium quod vocatur Dorestadus[f] venientes, omnia diripuerunt. Homines autem quosdam occiderunt, quosdam captivatos[g] abduxerunt partemque eius igni cremaverunt.

Hlotharius vero cum suis Cavellonem veniens, eam expugnavit ignique succendit et comites qui ibi aderant comprehendit; ex quibus tres interfecit[7], alios autem secum inde sub custodia duxit; ac sororem Bernardi[h] sanctimonialem[8] in cupa positam in Ararim fluvium demergi fecit; et deinde Aurelianis venit. Quibus domnus imperator auditis, convocavit exercitum Lingonis medio mense Augusto. Ibique annualia dona suscipiens, continuo ad liberandum populum contra invasores regni iter[i] per Tricassinorum[k] et Carnotum atque Dunensium[9] regiones, iuxta Blisum[10] castellum una cum filio suo Hludowico pervenit illicque[l] castra metatus est. Ubi etiam Pippinus, filius eius, cum exercitu in auxilium patri occurrit. Nam Hlotharius haut procul in castris residens, cum suis [praelium[m]] minitabatur; quod tamen minime efficere potuit. Tunc domnus imperator, solita clementia motus, misit ad illum, ut pacifice ad se veniret, quia universa quae contra illum dicta[n] habuerat ei suisque omnibus concederet; et Hlothario quidem Italiam, sicut tempore domni Karoli Pippinus, germanus domni imperatoris, habuerat, concessit, caeteris vero vitam, membra, hereditatem et multis beneficia perdonavit. Quem pater ad se cum suis venientem fortiter iuramento constrinxit, ne talia facere aut alicui

a) Bonef. 2. b) perducerent 2. c) fuerat *corr.* fuerant 1. d) Uullelmus 2. e) frs *corr.* ff 2. f) Dorastadus 1a. g) captivos 2. *Chr. N.* h) Bernardis sanctim. 1. i) *vocabulum deesse videtur, ut monuit Simson II, p.* 111, *n.* k) Trec. 2. l) ibique 2. m) *ita* 2; *deest* 1. n) acta *vel* facta? *P.*; delicta *Simson.*

1) *Veronensis.* 2) *Tusciae.* 3) *Filius Bernhardi regis Italiae; cf. Regin. a.* 818. 4) *Comes Aurelianensis.* 5) *Comes Blesensis.* 6) *Utrecht.* 7) *Goshelmum et Sanilam comites, Madalelmum vassallum V. Hlud. c.* 52. *dicit; cf. Simson II, p.* 107. 8) *Gerbergam.* 9) *Le Dunois.* 10) *Blois.*

Digitized by Google

sentire[a] in[b] postmodum tam ipse quam sui deberent. Quibus confirmatis, eum in Italiam regredi fecit cum his qui eum sequi maluerunt. Ipse vero circa Aurelianis perveniens, Pippino et Hludowico cunctoque exercitui redeundi licentiam tribuit, et per Parisius ad Attiniacum veniens, ibi placitum
Nov. 10. cum suis consiliariis circa missam sancti Martini habuit. Ibique negociis regni dispositis, ad Theodonis-villam ad hiemandum profectus est

anno ab incarnatione Domini 835.

Dominicae nativitatis festum hilariter, a Drogone fratre suo et Metensis urbis episcopo decentissime susceptus, in eadem civitate caelebravit. Ibique peractis festis diebus, ad suum palatium in Theodonis-villam reversus est. In quo
Febr. 2. etiam circa sanctae Mariae purificationem conventum generalem habuit omnium paene totius imperii sui episcoporum et abbatum, tam canonicorum quam regularium. In quo inter caetera ecclesiasticae instituta disciplinae [illud[c]] summopere ventilatum est, quod annis prioribus idem[d] religiosissimus imperator malivolorum Deoque adversantium tergiversatione inmerito depositus[e] paterno hereditarioque regno et honore et regio nomine fuerat; tandemque[f] ab omnibus concorditer atque unanimiter inventum atque firmatum [est[c]], ut, illorum factionibus divino auxilio cassatis, ipse avito restitutus honori decorique regio merito reformatus, deinceps fidelissima firmissimaque oboedientia et subiectione imperator et dominus ab omnibus haberetur. Quam inventionis suaeque confirmationis seriem et unusquisque proprio scripto comprehendit propriaeque manus scriptione roboravit. Et plenius atque copiosius communi cunctorum descriptione in unum corpus in modum libelli comprehensa totius rei patratio, qualiter acta, ventilata, inventa et omnium subscriptione denuo digneque fuerit roborata, devotissima sincerissimaque benivolentia et tantis patribus auctoritate dignissima cunctorum notitiae manifestissimum facere non distulerunt[1]. Nam venientes in memoratam urbem, in basilica beati Stephani protomartyris, missarumque celebratione peracta, et universis qui aderant rei ordine publice patefacto, coronam, insigne[g] imperii, a sacrosancto altario sublevatam sacri ac venerandi antistites[h] eius capiti cum maximo omnium gaudio propriis manibus restituerunt. Sed et Ebo Remorum pridem archi-

a) *ita* 1. 2; consentire *corr. P.; sed* sentire *nonnumquam eodem sensu a medii aevi scriptoribus usurpatur.* b) *deest* 2. c) *deest* 1. d) id est 1. e) dispositus 1. f) tandem quae *corr.* t. que 1. g) insignem 2. h) antestitis *corr.* antistitis 1, *et ita* 2.

1) *Quae perdita sunt.*

Digitized by Google

episcopus, qui eiusdem factionis velut signifer fuerat, conscenso eminentiori loco in eadem ecclesia, coram omnibus libera voce professus est, eundem augustum iniuste depositum, et omnia quae adversus eum patrata fuerant inique et contra totius tramitem aequitatis fuisse machinata[1], et tunc merito iuste digneque proprio imperii solio reformatum. Quibus sollempniter[a] transactis, ad sepedictum palatium regressi sunt; ibique Ebo in plenaria sinodo capitale crimen confessus, seque tanto, id est episcopali, ministerio indignum proclamans propriaque scriptione confirmans, sese omnium consensu atque iudicio ab eodem ministerio reddidit alienum[2].

PARS II.

AUCTORE PRUDENTIO TRECENSI EPISCOPO.

His et aliis regni utilitatibus iure dispositis, omnibusque ad propria absolutis, ipse imperator sanctum quadragesimae tempus in eodem palatio, sacrosanctam paschae festivitatem Apr. 18. in sepedicta urbe apud memoratum Drogonem archiepiscopum celebravit, ac deinde ad placitum suum generale, quod in Stremiaco[3] prope Lugdunum[b] civitatem se habiturum[c] indixerat, profectus est. Quo in mense Iunio habito, et donis annualibus receptis, dispositisque markis Hispaniae, Septimaniae sive Provinciae, ad Aquisgrani reversus est. Verum dum in eodem placito moratur, Nordmanni secunda inruptione Dorastadum[d] irruentes, vastaverunt atque hostiliter depraedati sunt. Imperator autem graviter ferens, Aquis perveniens, disposita omni[e] maritima custodia, Arduenna autumnalem venationem exercuit ac deinde Aquisgrani ad hiemandum rediit

anno ab incarnatione Domini 836.

Ubi natalis Domini festivitate celebrata, missos iterum ad Hlotharium direxit, monentes[f] eum oboedientiae ac reverentiae paternae, pacisque illi concordiam multiplicenter inculcantes[g]. Ad quod manifestius agnoscendum iussum est,

a) sollempter *corr.* sollempniter 1. b) *in ras.* 1. c) habitaturum 1. d) Dorostadum 2. e) omnia 1. f) d. paterna reverentia monens inflectere et ut 2, *quam pluribus omissis.* g) incultantes 1.

1) *Deponens, passivi loco.* 2) *V. Ebonis libellum ap. Flodoardum, Hist. Rem. II,* 20, *SS. XIII, p.* 473. 3) *De Cremieux ad Rhodanum plerique cogitarunt; Sickel, Acta II, p.* 424, *Tramoye (dép. Ain) proposuit.*

ut suos, quibus maxime fidebat, legatos[a] ad patrem dirigeret, cum quibus tractari de sui honore atque salute posset, et qui paternam erga illum voluntatem audire sibique fideliter nunciare valerent. Qui patris iussionibus non usquequaque refragans[b], mense Maio in villa Theodonis ad imperatoris praesentiam direxit Walonem abbatem . . . . .[c.1], cum quibus de adventu eius tractatum est ac nostra ex parte firmatum, ut incolomis una cum suis ad patris venire[d] praesentiam et deinceps redire potuisset; sed et a suis similiter sacramento promissum est, eum ad genitoris sui praesentiam statuto placito absque dilatione venturum. Quibus absolutis, ipse[e], circa Rumerici-montem[2] diebus aliquod[f] venatione patrata, tandem mense Septembri ad indictum placitum Wormatiam venit. In quo cum dona annualia more solito reciperet ac Hlotharium opperiretur, nunciatus est febri correptus nullatenus advenire posse. Ad quem directis denuo Hugone abbate[3] et Adalgario comite, de infirmitate ac recuperatione eius et voluntate in posterum veniendi quaesitum est, necnon de restitutione rerum ecclesiis[g] Dei in Francia constitutis, quae in Italia sitae a suis pro libitu fuerant usurpatae; verum et de episcopis atque comitibus, qui dudum cum[h] augusta fideli devotione de Italia venerant, ut eis et[i] sedes propriae[k] redderentur. Ad haec Hlotharius per missos suos, oppositis quibusdam conditionibus, non in omnibus se assentiri posse, mandavit. Eodem tempore Nordmanni Dorestadum et Frisiam rursum depopulati sunt. Sed et Horich[l] rex Danorum per legatos suos in eodem placito amicitiae atque oboedientiae conditiones mandans, se nullatenus eorum inportunitatibus adsensum prebuisse testatus[m], de suorum ad imperatorem missorum[n] interfectione conquestus est, qui dudum circa Coloniam Agrippinam quorundam praesumptione necati fuerant; quorum necem etiam imperator, missis ad hoc solum legatis, iustissime ultus est. Peracta autumnali venatione in Franconofurd palatio, ad Aquisgrani reversus est. Ubi etiam missi eiusdem Horich venerunt, quaerentes summam eorum quos ipse captos ex his interfici fecerat qui in nostros fines talia iam dudum moliti sunt. Asenarius quoque citerioris Wasconiae comes,

a) *e corr.* 1. b) refrangans 1. c) *nomina quaedam excidisse manifestum; cf. V. Hlud. c.* 55. *P.* d) veniret *edd.* e) ipsa 1. f) *ita pro* aliquot *saepius* 1. g) ecclesias 1. h) f. d. c. a. 2. i) *deest* 2. k) *quaedam deesse videntur;* et comitatus ac beneficia seu res propriae *suppl. Ch., nescio unde sumta; certe in* 1 *et* 2 *desunt.* l) Horic 2, *corr.* Horich 1. m) t. est *sequentibus omissis* 2. n) missorem 1.

1) *Richardum ostiarium et Eberhardum comitem nominat Thegani appendix.* 2) *Remiremont.* 3) *Fratre imperatoris; cf. V. Hlud. c.* 55.

Digitized by Google

qui ante aliquot annos a Pippino desciverat, horribili morte interiit; fraterque illius Sancio-Sanci eandem regionem negante Pippino occupavit. Tunc[1] etiam Walo abba, cuius consiliis Hlotharius plurimum utebatur, in Italia obiit.

Anno ab incarnatione Domini 837.

In tempore autem post natalitiae celebritatis sollempnia, purificatione[2] beatae semper virginis Mariae episcoporum conventum in Aquis habuit, in quo sanctae Dei ecclesiae plurimum tractatum est, et quid cuique ordini[a] proprię conveniret, patefactum atque descriptum est. Epistola etiam ab eodem venerabilium episcoporum conventu ad Pippinum directum[b] est, in qua eum salutis suae magnopere monuerunt, et insuper, ut, memor moris progenitorum suorum, ac precipue piissimi[c] genitoris sui, res ecclesiarum Dei pridem a suis invasas[d] atque direptas integritati earum restitueret[e], ne tali etiam occasione divinam contra se iracundiam ardentius incitaret[3]. Qui tantorum patrum assensus consilio cuncta restituit ac singulis aecclesiis eisdem rescriptionibus[f] anulo suo roboratis proprie designavit[4]. Igitur imperator, disposita Frisiae[g] maritimaque[h] custodiam, mense Maio ad Theodonis-villam veniens et dona annualia recipiens, iter suum Romam defensionis sanctae Romanae ecclesiae atque orationis gratia indixit, directis interim ad Hlotharium legatis, monentibus, ut eum paterna reverentia susciperet atque itineris apparatum decenter oportuneque procuraret.

Ea tempestate Nordmanni inruptione solita Frisiam inruentes, in insula quae Walacra[5] dicitur nostros imparatos aggressi, multos trucidaverunt, plures[i] depraedati sunt. Et aliquamdiu inibi commorantes, censu prout libuit exacto, ad Dorestadum[k] eadem furia pervenerunt, tributa similiter exegerunt. Quibus imperator auditis, praetermisso memorato itinere, ad Noviomagum castrum vicinum Dorestado properare non distulit. Cuius adventu Nordmanni audito, continuo recesserunt.

a) ordinę 1. b) *ita* 1. 2. c) piissime genitorisui 1. d) invasis 1. e) *e corr.* 1. f) easdem res scriptionibus *P.* g) Frisia *e corr.* 2. h) Maritimaeque *P., qui de Seelandia cogitavit; sed cf. a.* 835. i) pluresque 2. k) Dorastadum 1[a].

1) *Die* 31. *Aug. vel* 12. *Sept.* 2) *Hic conventus anno superiori habitus est, nec die purificationis beatae virginis, sed sexta die Februarii, ut demonstrant verba, quibus inchoatur:* Cum convenissemus episcopi . . . Aquisgrani palatii in secretario basilicae sanctae genitricis Dei Mariae, quod dicitur Lateranis, anno incarnationis domini nostri Iesu Christi 836, indict. 14, anno vero imperii praedicti caesaris 23, 8. scilicet Iduum mensis Februarii. *BOUQ. Cf. Simson II, p.* 148. 3) *Mansi XIV, p.* 697. 4) *Cf. V. Hlud. c.* 56. 5) *Walcheren.*

Digitized by Google

Imperator vero, generali conventu habito, publice cum his quaestionem habuit, quos principes ad eandem custodiam delegaverat. Qua discussione patuit, partim inpossibilitate [a], partim quorundam inoboedientia [b] eos inimicis non potuisse resistere. Unde et ad conprimendam Frisionum inoboedientiam [c] strenui abbates ac comites directi sunt. Verum ut [d] deinceps illorum incursionibus facilius [e] obsisti [f] queat, classis [g] quaquaversum diligentius parari iussa est. Hlotharius autem clusas in Alpibus muris firmissimis arceri praecepit. Et Landbertus [h], fautorum Hlotharii maximus, et Hugo, socer illius, defunctus est.

Interea Brittones quadam insolentia moti, rebellare [i] conati sunt. Quorum motus imperator directa expeditione cito compressit, redditaque nostris terra, et datis obsidibus, fideles sese polliciti sunt permansuros.

Post haec adveniente atque annuente Hlodowico [k] et missis Pippini omnique populo qui presentes in Aquis palatio adesse iussi fuerant, dedit filio suo Karolo maximam Belgarum partem [1], id est a mari per fines Saxoniae usque ad fines Ribuariorum totam Frisiam, et per fines Ribuariorum comitatus Moilla [2], Ettra [1.3], Hammolant, Mosagao; deinde vero quicquid inter Mosam et Sequanam usque ad Burgundiam una cum Viridunense consistit, et de [4] Burgundia Tulensem [m], Odornensem [5], Bedensem [n.6], Blesinsem [7], Pertinsem [8], utrosque Barnenses [o.9], Brionensem [10], Tricassinum [p], Altiodrensem [q], Senonicum [r], Wastinensem [11], Milidunensem [12], Stampensem, Castrinsem [13], Parisiacum, et deinde per Sequanam [s] usque in [t] mare oceanum, et per idem mare usque ad Frisiam; omnes videlicet episcopatus, abbatias, comitatus, fiscos et omnia intra predictos fines consistentia cum omnibus ad se perti-

a) impossibilitati 2. b) inoboedientiam 1. c) inoboedientia 1; obędientiam 2. d) et 1. 2. e) *deest* 2. f) obsisteret c. 2. g) clasis e *corr.* 1. h) Lantbertus 2. i) rebellari 1. k) *ita deinceps* 1; Hludovico 2, *semper.* l) Ettraham molant 1. 1ª. 2; *quod P. corr.* Batua, Hammelant; Haettra *Nith.* m) Tullensem *Nith.* n) Bedesem 1ª. o) *ita* 1. 1ª. 2; Barrenses *Nith.* p) Trec. 2. q) Altrodor. 2. r) tinsem *add.* 1ª. s) Sequanum 1. t) in m. *des.* 2.

1) *Haec ex charta sumta esse videntur; quam etiam Nithardus I,* 6. *exscripsit.* 2) *Postea Mulekewe ad Masam inferiorem; de quo cf. Böttger,* '*Diöcesan- und Gaugrenzen*' *I, p.* 57. 3) *i. e. Hattuaria. Etiam in inscriptionibus Romanis* matronae Ettrahenae *occurrunt.* 4) de *idem ac* inde a; *nam omnes pagi iam recensendi extra Burgundiam eiusque in confinibus collocati erant. P.* 5) *Ad fontes Odornae (Ornain),* '*pays d'Ornois*'. 6) *Ad Ourthe fluvium.* 7) *Inter Odornensem et Barrensem, ad fluvium Bloise, qui Matronam influit; pagi eius pars inferior adhuc saeculo proxime elapso* '*pays Blesois*' *audiebat. P.* 8) *Ad Matronam, Pertois.* 9) *In quibus Bar-le-Duc et Bar-sur-Aube.* 10) *Circa Prienne.* 11) *Le Gatinais.* 12) *Melun, Etampes.* 13) '*Pays de Châtres*' *(dép. Seine-et-Oise). Monod p.* 251.

Digitized by Google

nentibus, in quacumque regione consistunt. Sicque iubente imperatore in sui praesentia episcopi, abbates, comites et vassalli[a] dominici in memoratis locis beneficia habentes Karolo se commendaverunt et fidelitatem sacramento firmaverunt.

Anno ab incarnatione Domini 838.

Post haec peractis sacrae nativitatis, apparitionis atque oblationis[1] dominicae sollempnitatibus, inchoatisque quadra- Febr. 2.
gesimae ieiuniis, imperatori sermo innotuit, Hlodowicum fratris[b] Hlotharii intra Alpium septa colloquium expetisse. Quod quia se inscio inconsultoque praesumpserat, egre tulit, directisque quam celerrime quaquaversum cursoribus, generaliter fideles accersit[c], propereque undique adcurrentibus filiorum suspectum colloquium patefacit et, si ita necessitas postulet, ad resistendum paratissimos monet. Quod Hlodowicus cognito, octavarum sanctae[d] paschae ebdomada iubente Apr. 31—27.
patre advenit, subtiliterque discussus, tandem sacramento cum sibi maxime credulis, nihil fidelitati patris atque honori adversum illo colloquio meditatum, firmavit[e]. Sicque remisso ad propria, ut mense Maio imperatori in Noviomago occurrat[f], iniunctum est. Nam[g] illo iuxta condictum imperator progredi disponebat, quatenus sui praesentia dampnum, quod annis praeteritis pyratarum inportunitate nostrorumque desidia contigerat, vitaretur; habitoque conventu fidelium, copiosus circa maritima apparatus distributus est. Inter quae Danorum pyratae patria egressi, ortoque subito maritimorum fluctuum turbinę, vix paucissimis evadentibus, submersi sunt. Hlodowicus autem patris praesentiae secundum quod iussum fuerat sese offerre non distulit, habitaque secus quam oportuerat conflictatione verborum, quicquid ultra citraque Renum paterni iuris usurpaverat, recipiente patre, amisit, Helisatiam[h] videlicet, Saxoniam, Toringiam, Austriam atque Alamanniam.

Interim[i] Saracenorum pyraticae classes Massiliam Provinciae irruentes, abductis sanctimonialibus, quarum illic non modica congregatio degebat, omnibus et cunctis masculini sexus clericis et laicis, vastataque urbe, thesauros quoque aecclesiarum Christi secum universaliter asportarunt[k].

Igitur imperator ad placitum suum generale, sicut condixerat, mediante[l] Augusto in Carisiaco pervenit. Quo Pippino paternis obsequiis assistente atque favente, fratri Karolo, tunc cingulo insignito, pars Niustriae ad praesens data est,

a) vassi 2. b) fratrem 1. c) accessit 1. d) sancti 2. e) fimavit *corr.* firmavit 1. f) occurret 1. g) *sequentia* — subm. sunt *om.* 2. h) Helissatiam 2. i) Interim — asportarunt *om* 2. k) asportarum 1. l) *bis scr.* 2.

1) *Dies praesentationis Domini in templo, a Thietmaro V*, 26. *'obviacio Simeonis' dictus, idem est qui purificatio Mariae.*

Digitized by Google

ducatus videlicet Cenomannicus omnisque occidua[a] Galliae ora[b] intra Legerim[c] et Sequanam constituta. Absolutoque conventu, ipse orationis gratia Parisius sanctorumque martyrum[1] basilicas curavit invisere. Directoque Karolo in partes Cenomannicas, ipse in Verno[2], Compendio ceterisque circumiacentibus locis venationi congruis stativa habuit, atque invitante Hogone[d] fratre et Beati Quintini martyris mona-
Oct. 31. sterii abbate, eiusdem martyrii[e] festivitate honorifice alacriterque celebrata, Attiniacum perveniens, Karolum redeuntem suscepit. Ubi etiam missi Horich[f] venientes, pyratarum in nostros fines dudum irruentium maximos a se ob imperatoris fidelitatem captos atque interfici iussos retulerunt, petentes insuper dari sibi Frisianos[g] atque Abodritos. Cuius petitio, quanto[h] imperatori indecens sive incongrua[i] visa est, tanto vilius spreta et pro nihilo ducta est. Verum pridem imperatore in Verno venationem exercentem[k], Adalgarius et Egilo comes[l], ad Obodritos et Wilzos a fide deficientes dudum directi, reversi sunt, adductis secum obsidibus, imperatori subditos[m] deinceps fore nunciantes. Imperator vero coeptum peragens iter, ad Franconofurd hiemandi gratia profectus est. Eclypsin luna quinta decima medio noctis Nonas Decembris passa est. Pippinus, filius imperatoris, rex Aquitaniae, Idus Decembris[3] defunctus est, relictis duobus filiis Pippino et Karolo. Proficiscenti[n] igitur imperatori nunciatus est Hlodowicus, filius eius, Franconofurd hostilibus vallatus agminibus insedisse, sibique non solum eiusdem palatii sessionem ad hiemandum, verum etiam Hreni[o] fluminis moliri transitum inhibere. Quo imperator nuntio[p] haut mediocriter motus, quaquaversum fideles acciri[q] decernit; at[r] ipse, ut coeperat[s], Moguntiam[t] pervenit

anno ab incarnatione Domini 839.

Ubi nativitatis atque apparitionis dominicae festivitatibus emensis, directis creberrime fidelibus, ad pacis concordiam Hlodowicum hortatus est; sed nequaquam valuit revocare. Quin insuper consistenti Mogontiae imperatori, ipse ex adverso[u] in Castella[4] ultra Hrenum posita pertinaciter atque hostiliter immorans, transitu fluminis cohibebat. Imperator

a) occiduae *edd.* b) bora 2. c) Ligerim 2. d) Hugone 2. e) martyris *edd.* f) Orioch 2. g) Frisiam atque Obodritus. Quorum p. 2. h) quando 1. i) congrua 1. k) exercente 2. l) comites 2. m) subitos 2. n) Proficiscentur *corr.* Proficiscenti 1. o) Rheni 2, *iam saepius.* p) nontio *corr.* nuntio 1. q) arciri 1. r) et 2. s) caeperat 1. t) Magontiam 2, *constanter.* u) adversae 1; adverse *corr.* adverso 2.

1) *Dionysii, Rustici et Eleutherii.* 2) *Ver (dép. Oise).* 3) *De aliis obitus diebus indicatis v. Simson II, p.* 191, *n.* 4) *Castel, contra Moguntiam situm.*

Digitized by Google

autem, sanguinem communis populi fundi admodum metuens, ad loca alia transpositioni oportuna divertere nullatenus dedignatus est; in quibus omnibus econtra ripis insistentem et transfretare conantibus obsistentem filium conspicatus; eratque videre miseriam, hac pio patre, illac impio filio digredientibus. Qua necessitate imperator compulsus, Mogontiam repedat, fideliumque hinc inde propere confluentium ob asperitatem hiemis incommoditatem diutius non ferens, tribus ferme infra memoratam urbem milibus Hreno transposito, Saxones obvios suscipit. Hlodowicus vero, compertis[a] patris eatenus sibi inopinato transpositu, deficientibus quos ex Haustrasiis[b], Thoringin[c] atque Alamannis illexerat secumque adduxerat, concitus aufugit, Noreiamque, quae nunc Baioaria dicitur, regnum videlicet sibi olim a patre traditum, revertitur. Imperator paternae pietatis non inmemor, filium persequi supersedit, receptisque qui ab illo ad imperatoris clementiam fugerant ac sacramento firmatis, et insuper[d] discordiarum incentoribus fautoribusque pro merito criminum partim rebus partim exilio dampnatis, Franconofurd pervenit. Ubi[e] aliquot diebus perendinens[f], marcas populosque Germanicos disponere suaeque fidei artius subiugare non distulit ac deinde in partes Alamanniae tempore quadragesimae ad villam regiam quae Bodoma[1] dicitur properavit[g].

Interea lacrimabile nimiumque cunctis catholicae aecclesiae filiis ingemescendum, fama perferente, innotuit: Bodonem diaconum, Alamannica gente progenitum et ab ipsis paene cunabulis in christiana religione palatinis eruditionibus divinis humanisque litteris aliquatenus inbutum, qui anno praecedente Romam orationis gratia properandi licentiam ab augustis poposcerat multisque donariis muneratus impetraverat, humani generis hoste pellectum, relicta christianitate ad iudaismum sese converterit[h]. Et primum quidem consilio proditionis atque perditionis suae cum Iudaeis inito, quos secum adduxerat paganis vendendos, callide machinari non timuit; quibus distractis, uno tantummodo secum, qui nepos eius ferebatur, retento[i], abnegata — quod lacrimabiliter dicimus — Christi fide, sese Iudaeum professus est. Sicque circumcisus, capillisque ac barba crescentibus, et mutato potiusque usurpato Eleazari nomine, accinctus etiam cingulo militari, cuiusdam Iudaei filiam sibi in matrimonium copulavit, coacto memorato nepote suo similiter ad iudaismum translato, tandemque cum Iudaeis, miserrimam[k] cupiditate devinctus, Caesar-

a) comperto *edd.* b) Austrasiis 2. c) Thoringiis *edd.* d) *bis scr., sed prius eras.* 1. e) ubique 2. f) perendinans *edd.*; permanens 2. g) properavi 1. *Sequentia* — indicavit *om.* 2. h) *ita pro* convertisse 1. i) retendo 1. k) *ita* 1.

1) *Bodman, ad lacum Potamicum.*

Digitized by Google

augustam, urbem Hispaniae, mediante Augusto mense ingressus est. Quod quantum augustis cunctisque christianae fidei gratia redemptis luctuosum extiterit, difficultas, qua imperatori id facile credendum persuaderi non potuit, patenter omnibus indicavit.

Praeterea die septimo Kalendas Ianuarii, die videlicet passionis beati Stephani protomartyris, tanta[a] inundatio contra morem maritimorum[b] aestuum[c] per[1] totam paene Frisiam occupavit, ut aggeribus arenarum illic copiosis, quos dunos vocitant, fere coaequaretur[d], et omnia quaecumque involverat, tam homines quam animalia caetera et domos, absumpserit; quorum numerus diligentissime conprehensus[e] duorum milium quadringentorum triginta septem relatus[f] est. Acies quoque in caelo igneas colorumque aliorum mensis Februarii[g], sed et stellas igneos crines emittentes crebro videri contigit.

Apr. 6. Verum post sanctum pascha imperatori in Francia repedanti rex Anglorum[2] legatos misit, postulans per Franciam pergendi Romam orationis gratia transitum sibi ab[h] imperatore tribui, monens[i] etiam curam subiectorum sibi erga animarum salutem solicitius impendendam, quoniam[k] visio cuidam apud illos ostensa non minimum animos eorum terruerat. Cuius seriem visionis imperatori mittere studuit, habentem hunc modum:

Visio cuiusdam religiosi praesbiteri de terra Anglorum, quae post natalem Domini ei rapto a corpore ostensa est. Quadam nocte cum idem religiosus praesbiter dormiret, quidam[l] *homo ad eum venit, praecipiens illi, ut eum sequeretur. Tunc ille surgens, secutus est eum; ductor vero illius duxit eum ad terram sibi ignotam, ubi varia et mira aedificia constructa vidit, inter quae aecclesia facta erat, in quam ille et ductor eius introivit ibidemque plurimos pueros legentes vidit. Cumque ductorem suum interrogaret, an inquirere auderet, quinam*[m] *pueri essent, respondit ei: 'Interroga quod vis, et libenter tibi indicabo'. Et cum ad illos adpropinquaret, ut videret quod legerent, perspexit, libros eorum non solum nigris litteris, verum etiam sanguineis esse descriptos, ita videlicet ut una linea nigris esset*[n] *litteris descripta et altera sanguineis. Cumque interrogassem, cur libri illi sanguineis lineis descripti*

a) tanto 2. b) maritiorum 1; marinorum 2. c) aestiuum 1. d) f. quo coaequaretur 1. e) comp. *corr.* conp. 1. f) rebatus 1. 2. g) mense Februario 2. h) ad 1. i) movens 1; moves 2. k) quoniam — evadere poterunt (p. 19) *om.* 2. l) quadam 1. m) quidnam 1. n) esse 1.

1) *i. e.* totam Frisiam peroccupavit. *P.* 2) *Aethelvulf.*

Digitized by Google

essent, respondit ductor meus: 'Lineae sanguineae, quas in istis libris conspicis, diversa hominum christianorum peccata sunt, quia ea quae in libris divinis illis praecepta et iussa sunt minime facere et adimplere volunt. Pueri vero isti qui hic quasi legendo discurrunt animae sunt[a] *sanctorum, quae cotidie pro christianorum peccatis et facinoribus deplorant et pro illis intercedunt, ut tandem aliquando ad poenitentiam convertantur; et nisi istae animae sanctorum tam incessanter cum fletu ad Deum clamarent, iam aliquatenus finis tantorum malorum in christiano populo esset*[b]*. Recordaris, quia anno praesenti fruges*[c] *non solum in terra, verum etiam in arboribus et vitibus habundanter ostensa*[d] *sunt, sed propter peccata hominum maxima pars illarum periit, quae ad usum atque utilitatem humanam non pervenit; quod si cito homines christiani de variis vitiis et facinoribus eorum non egerint poenitentiam et diem dominicum melius et honorabilius non observaverint, cito super eos maximum et intolerabile periculum veniet: videlicet tribus diebus et noctibus super terram illorum nebula spississima*[e] *expandetur, et statim homines pagani cum inmensa multitudine navium super illos venient et maximam partem populi et terrae christianorum cum omnibus quae possident igni ferroque devastabunt. Sed tamen, si adhuc veram poenitentiam agere volunt et peccata illorum iuxta praeceptum Domini in ieiunio et oratione atque elemosinis emendare studuerint, tunc has poenas et pericula per intercessionem sanctorum evadere poterunt'.*

Venerunt etiam legati Grecorum a Theophilo imperatore directi, Theodosius[1] videlicet Calcedonensis metropolitanus episcopus et Theophanius spatarius, ferentes cum donis imperatori dignis epistola[d]; quos imperator quinto decimo Kalendas Iunii in Ingulenheim honorifice suscepit. Quorum legatio super confirmatione pacti et pacis atque perpetuae inter utrumque imperatorem eique[f] subditos amicitiae et caritatis agebat, necnon de victoriis, quas adversus exteras bellando gentes caelitus fuerat assecutus, gratificatio et in Domino exultatio ferebatur; in quibus imperatorem sibique subiectos amicabiliter Datori victoriarum omnium gratias referre poposcit. Misit etiam cum eis quosdam, qui se, id est[g] gentem suam, Rhos[2] vocari dicebant, quos rex illorum

a) e *ras.* 1. b) esse 1. c) fruge 1. d) *ita* 1. e) spissima 1. f) eisque 1. g) idem 1.

1) *Theodosius patricius erat, non episcopus, ut testatur chronographia iussu Constantini Porphyrogeniti scripta lib. III, num. 37; quod docent etiam Curopalata et Cedrenus. BOUQ.* 2) *i. e. Russi.*

Digitized by Google

chacanus[1] vocabulo ad se amicitiae, sicut asserebant, causa direxerat, petens per memoratam epistolam, quatenus benignitate imperatoris redeundi facultatem atque auxilium per imperium suum toto[a] habere possent, quoniam itinera, per quae ad illum Constantinopolim venerant, inter barbaras et nimiae feritatis gentes inmanissimas habuerant, quibus eos, ne forte periculum inciderent, redire noluit. Quorum adventus causam imperator diligentius investigans, comperit, eos gentis esse Sueonum. Exploratores potius regni illius nostrique quam amicitiae petitores ratus, penes se eo usque retinendos[b] iudicavit, quoad veraciter inveniri posset, utrum fideliter eo necne pervenerint; idque Theophilo per memoratos legatos suos atque epistolam intimare non distulit, et quod eos illius amore libenter susceperit, ac, si fideles invenirentur, et facultas absque illorum periculo in patriam remeandi daretur, cum auxilio remittendos; sin alias, una cum missis nostris ad eius praesentiam dirigendos, ut, quid de talibus fieri deberet, ipse decernendo efficeret.

Quibus peractis, imperator urbem Vangionum iuxta condictum tertio Kalendas Iunii pervenit. Ubi susceptis quibusdam quos ad hoc[c] specialiter properare iusserat fidelibus, Hlotharium, filium suum, ab Italia venientem paterno suscipere affectu minime rennuit. Quo palam omnibus ad genitoris vestigia suppliciter procidente et praeteritorum excessuum[d] veniam humiliter postulante, imperator, misericordia, qua incomparabiliter[e] semper viguit, flexus[f], quicquid in eum praecedentibus annis ipse suique deliquerant[g], paterna benignitate concessit, ita tamen, si deinceps nihil adversus eum pravis machinationibus molirentur; suorum quoque complures[h] non solum proprietatibus, verum etiam beneficiariis[i] donavit honoribus, insuperque[k], descriptione[l] regni sui aequalibus pene partibus discreta, optionem illi, quam earum mallet, offerre non dedignatus est. Cuius[m] divisionis formula ita se habuit: Quarum altera regnum Italiae partemque Burgundiae, id est vallem Augustanam[2], comitatum Vallissiorum[n. 3], comitatum Waldensem[4] usque mare Rhodani[5], ac deinde[o] orientalem[p] atque aquilonalem Rhodani partem usque

a) totum *edd.; fortasse* tuto. b) retinendo 1. c) adhuc 1. 2. d) excessum 1. e) incorporaliter 1. 1ª; incorporabiliter 2; *emendavit P.* f) flesus *corr.* flessus 1. g) delinquerant 2. h) quam plures 2. i) benefaciariis 1. k) Immoque 1ª. l) discretione 2. m) Cuius — habuit *des.* 1ª. n) Vallisiorum 2. o) inde 1ª. p) occidentalem *sunt qui corrigere voluerint; cf. Simson II, p.* 207, *n.* 5.

1) *Non nomen proprium, sed titulus populis Asiae septentrionalis usitatus, hic perperam ad Sueones translatus esse videtur.* 2) *Val d'Aosta.* 3) *Wallis.* 4) *Waadtland, pays de Vaud.* 5) *Lacus Lemanus.*

Digitized by Google

ad comitatum Lugdunensem, comitatum Scudingium [a. 1], comitatum Wirascorum [2], comitatum Portisiorum [3], comitatum Suentisiorum [4], comitatum Calmontensium [5], ducatum Mosellicorum, comitatum Arduennensium, comitatum [b] Condorusto [6], inde per cursum Mosae usque in mare, ducatum Ribuariorum, Wormazfelda [c], Sperohgouwi [d. 7], ducatum Elisatiae, ducatum Alamanniae, Curiam, ducatum [e] Austrasiorum cum Swalafelda [f] et Nortgowi [g] et Hessi, ducatum Toringiae [h] cum marchis [i] suis, regnum Saxoniae cum marchis [i] suis, ducatum Fresiae [k] usque Mosam, comitatum [l] Hamarlant, comitatum [m] Batavorum, comitatum [n] Testrabenticum [o. 8], Dorestado [p]. Alteram partem Burgundiae, id est comitatum [m] Genavensem [q. 9], comitatum Lugdunensem [10], comitatum [m] Cavallonensem [r. 11], comitatum [m] Amaus [12], comitatum Hatoariorum [13], comitatum Lingonicum [s], comitatum [t] Tullensium, et sic per decursum Mosae usque in mare, et inter Mosam et Sequanam, et [u] inter Sequanam et Ligerim cum marcha Brittanica, Aquitaneam et Wasconiam cum marchis ad se pertinentibus, Septimaniam cum marchis suis et Provinciam habuit. Quo superiorem potius eligente, imperator Karolo filio suo inferiorem contulit, ea conditione, ut viventi fideliter obsequentes, eo decedente [v] memoratis portionibus potirentur. Sacramentisque multifariam a Hlothario [w] susceptis, eum [x] in Italiam redire permisit.

Imperator [y] autem, indicto generali placito Kalend. Septembribus erga Cavallonem [z], legatos ad Hludowicum direxit, praecipiens, ut fines Baioariae nullatenus egredi nisi sese iubente praesumeret idque sacramento firmari iuberet; sin alias, circa initia Septembris ad Augustburg [a] hostiliter sibi

a) Sucdingium 1. 1a. 2; *Valesius recte coniecit* Scudingium. *P.* b) cum Condorosto 2. c) Wormatf. 1a. d) Sperohgowi 2. e) d. A. c. S. et N. et H. *des.* 1. f) Suuualafelda *corr.* Suualafelda 1. g) Nordgoiui 2. h) Toringule *corr.* Toringude 1. i) cum archis s. 1. 1a. k) Frisiae 1a. l) ducatum 1a. m) com̃ 2. n) comen 2. o) Tetrab. 1a. p) Dorast. 1a. q) Ganav. 1a. r) Cavell. 1a. s) Linguon. 2. t) e *ras.* 1. u) et i. S. *des.* 2. v) decente 1. 2. w) Lothario *h. l.* 1. 2. x) eam 2. y) *alia manu pergit* 1. z) Cavillonem 2. a) Augustbug 2.

1) *Circa Salins.* 2) *Ad utramque Dubis amnis ripam circa Vesontium.* 3) *'Le Portois' ad fontes Araris fluminis in regno Burgundiae.* 4) *'Le Saintois', e septentrione Portisiorum, et a meridie Tulli.* 5) *Magnus Lotharingiae pagus, in quo Chaumont.* 6) *Intra Mosam et Urtam.* 7) *Pagus Spirensis.* 8) *Teisterbant.* 9) *Genf.* 10) *Lyon.* 11) *Châlon-sur-Saone.* 12) *Valesius, Notit. Gall. p.* 481, *corrigendum censet Amans; pagi Amansensis meminit Erricus (Hericus) monachus in libro de miraculis S. Germani, ex cuius verbis patet, eum non longe ab Arari, Oscara, Vincenna et Tila fluviis abesse. BOUQ.* 13) *Ad flumen Ararim.*

Digitized by Google

occursurum minime dubitaret. Descriptis itaque adque[a] destinatis, qui secum Baioariam, si necessitas compelleret, quique cum filio suo Karolo Cavallonem contra motus Aquitanicos, quibus cum Pippino, Pippini filio, quidam Aquitanorum nuper ab imperatore defecerant, compescendos, etiam cum Saxonibus adversus Danorum Sclavorumque, qui ferebantur, incursus occurrerent, ipse in Cruciniaco[1] castro sese venationibus alacriter exercendo, missorum in Baioariam directorum [reditum[b]] statuit opperiri[c]. Qui reversi, missis Hludowici ad imperatoris usque praesentiam comitantibus, nuntiaverunt, paternis eum iussionibus non[d] admodum obviasse, sed ea se pariturum conditione spopondisse, si sacramenti firmitas, quam quaerebat, ab imperatoris fidelibus sibi etiam fieret. Verum quia tunc contigit defuisse primates, per quos eandem firmitatem fieri deposcebat, illius fidei imperator atque supplicibus promissionibus potius commitendum[e] delegit, quousque a partibus Aquitanicis adepta divinitus victoria rediens, mandatis perseverantem benigne susciperet, secus vero molientem pro viribus insequi non tardaret. Sed et ipso[f] petente concessit quibusdam propter motus illius nuper in sese paratos rerum proprietate multatis, ut sua cuique restituerentur, eo dumtaxat pacto, si fidem inviolabiliter imperatori servare studerent et nullam penitus regni fideliumque sollicitationem quoquo modo aut tergiversatione machinarentur. Directis interim ad hoc specialiter missis, qui ab eis huiusmodi firmitatem sacramento susciperent, dispositis quoque Saxonum adversus Soraborum[g] et Vultzorum incursiones, qui nuper quasdam ipsius marchae Saxoniae[h] villas incendio cremaverant, et Austrasiorum Toringorumque contra Abodritorum et qui dicuntur Lino[nes[i]] defectiones expeditionibus, ipse per Arduennam venatu sese delectabiliter exercens, ceteros totius regni sui fideles circa Kalendas Septembris Cavallonem[k], ut condixerat[l], sibi obvios[m] adesse praecepit.

Quidam etiam pyratae in quandam Frisiae partem irruentes, non parum incommodi nostris finibus intulerunt. Direxit et Oricus missos ad imperatorem, quendam videlicet cuius consiliis prae cunctis fidere et omnia agere videbatur, et cum eo nepotem suum munera gentilitia deferentes, pacis amicitiaeque[n] artius stabiliusque gratia confirmandae. Quibus

a) *ita* 1, *saepius*. b) *deest* 1. 2, *ubi* statū. c) operiri 1. d) n. n. 2. e) *ita* 1. 2. f) ipse petente necessit (ne cesset 1[a]) q. 1; Sed — iustitiam adimplerent *om.* 2; *P. emend.* g) Saraborum 1. h) Saxones *corr.* Saxoniae 1; *lege* Saxonicae. *P.* i) Lino 1. 1[a]. k) Sepōr. scavallonem 1. l) cumdixerat 1. m) obvias 1. n) amicięque 1.

1) *Kreuznach prope Bingen.*

Digitized by Google

hilariter susceptis atque muneratis, quia propter quaedam incommoda super Frisionibus quęrebantur, duces strenui destinati sunt, qui tempore constituto illis de omnibus iustitiam adimplerent.

Imperator autem Cavallone[a] receptis fidelibus, in Aquitaniam exercitum omnem convertit, pariterque tertio ferme ab urbe Arvernorum[1] miliario castra ponens, Aquitanos obvios habuit. Quos filio suo Karolo[b] more patrio commendatos, sibi eidemque filio suo sacramenti interpositione firmavit. Et augustam quidem cum filio ad[c] Pictavos sese praecedere decrevit. Ipse vero ad castrum quod vulgo Cartilatum[2] dicitur contendit, quoniam eo quidam complicum Pippini[d] consistere ferebantur[e]. Quod castrum nihil quidem manu artificis[f] additum, naturali tantum rupe editum, hinc inde praecipitio vallium muniebatur, praeter orientalem dumtaxat partem, qua parvo admodum intervallo a[g] continenti dirimitur; in quo tamen consistentes obsidione ad deditionem coegit, eisque consuetissima pietate vitam, membra et hereditatem concessit. Inde in partes Torennae[h. 3], quo infideles eius delitescere frustraque resistere moliebantur, habitum[i] divertit. Verum his in diversa vagantibus sparsimque quaquaversum fugitantibus, imperatoris exercitus continua autumni[k] serenitate solisque inmentia non parum incommoditatis expertus est. Nam febre[l] maxima ex parte correptus, partim occubuit, partim dificillima regressione reversus est. Qua imperator necessitate compulsus, et asperitate hiemis imminentis detentus, absoluto reliquo exercitu, ad Pictavos in hiberna concessit.

Saxones[m] interea contra Sorabos qui Colodici[4] vocantur apud Kesigesburch[n] dimicantes, caelestibus auxiliis fulti, victoriam adepti sunt, regeque ipsorum Cimusclo interfecto, eandem urbem et undecim castella coeperunt[o]; receptis etiam sacramentis a rege inter eosdem tumultus repente creato, insuperque obsidibus, multam terrae indixerunt. Sed et legati imperatoris ad Horich[p] pacis gratia directi, receptis sacramentis, indissolubilem[q] pepigerunt.

a) Cavillone 2. b) Karolo — filio suo *des.* 1. c) ac 1. 2. d) Pippinum 1. 2. e) ferebant 2. f) artifici 1. g) *deest* 1. h) Thor. 2. i) *ita* 1. 2; *i. e.* abitum. k) aut verni 1. l) febri 1. m) *reliqua huius anni om.* 2. n) Kesigesburg 1ª. o) *ita* 1. p) Corich 1, 1ª; *emend. P.* q) indissoiublem 1, *tertia* i *littera post addita.*

1) *Clermont.* 2) *Carlat in Arvernia superiore (dép. Cantal), a quo pagus Cartilatensis nomen accepit, 'le Carladez'. Valesii Notit. Gall. p.* 130. *P.* 3) *Turenne (dép. Corrèze).* 4) *Pagus principatus Anhaltini, in quo oppidum Köthen situm est, quod sub voce Kesigesburch latere posset. P. Quod tamen valde incertum est.*

Digitized by Google

840.

Imperator autem nativitatis atque apparitionis dominicae
Febr. 2. festum, sed et beatae semper virginis Mariae purificationem in urbe Pictavorum celebrans, motus Aquitanicos componere satagebat, cum interim, propinquante quadragesimale[a] observatione, sinistrum quippiam illi nunciatum est, Hlodowicum videlicet, filium suum, consueta iam dudum insolentia[b] usque ad Rhenum regni[c] gubernacula usurpare. Quo admodum[d] nuncio motus, relictis augusta et filio Karolo cum non pauca parte exercitus in urbe memorata, ipse ad Aquis palatium
Mart. 28. veniens, resurrectione dominica inibi celebrata, Germaniam transposito Rheno ingreditur, fugatoque filio et paganorum exterarumque gentium adminicula etiam sui praesentia, compluribus datis muneribus, expetente, eum ulterius persequi destitit. Eclipsis solis 3. Non. Mai. ante nonam diei horam[1] multis in locis a plurimis visa est. Imperator vero a persequendo filio rediens, correptus morbo, in insula Rheni infra Mogontiam ad prospectum Ingulenheim palatii sita 12. Kalendas Iulii defunctus est.

Hlotharius, comperto genitoris obitu, ab Italia Gallias ingressus, iura naturae transgressus, imperatorio elatus nomine, in utrumque fratrem, Hludowicum videlicet et Karolum, hostiliter armatur, et nunc hunc, nunc illum praelio impetit, sed utrimque minus prospere. Secundum suam dumtaxat insolentiam patrato[e] negotio, quibusdam conditionibus usque ad tempus ab utroque discessit; nec tamen contra eos, seu clam seu[f] manifeste, pravitatem suae cupiditatis adque crudelitatis destitit machinari.

841.

Hludowicus autem et Karolus, alter ultra[g], alter citra Rhenum, partim vi partim minis partim honoribus partim quibusdam conditionibus omnes partium[h] suarum sibi vel subdunt vel conciliant. Et Hlotharius quidem diebus quadragesimae Moguntiam usque adversus Hludowicum procinctum ducit; sed obsistente ipso, a transitu fluminis diu abstinetur; verum astu quodam atque perfidia populi Hludowico inhaerentis Hlothario[i] transeunte, Hlodowicus Baioariam petivit. Karolum[k] quoque a Sequanae transitu Hlotharii multiplex populus nititur inhibere; qui tamen, virili prudentia prudentique virtute transposito flumine, omnes in fugam bis terque

a) quadragesimali 2. b) insollertia 2. c) regnum gubernaculi 1. d) Quomodum *corr.* Quo admodum 1. e) patroto 2. f) sive 2. g) utra 1. h) patium 1. i) Lothario *h. l.* 1. 2. k) Karolus *corr.* Karolum 1.

1) *Circa meridiem. P.*

coegit. Hlotharius, audita suorum fuga Karolique adventu, iterum Rhenum transponit. Dispositisque adversus Hludowicum custodiis, obviam Karolo proficiscitur. Hludowicus in Hlotharii adversus se dispositas turmas irruens[a], magnaque ex parte internicioni[b] donans, ceteros in fugam egit; ac deinde fratri Karolo opem laturus properare festinat.

Interea pyratae Danorum ab oceano Euripo[1] devecti, Rotumam[c.2] irruentes, rapinis, ferro ignique bachantes, urbem, monachos reliquumque vulgum[d] et caedibus et captivitate pessumdederunt et omnia monasteria seu[e] [quae]cumque loca flumini Sequanae adhaerentia aut depopulati sunt aut multis acceptis pecuniis territa reliquerunt[f].

Hlodowico denique propinquanti Karolus frater summo desiderio atque amore obvius venit, pariterque coniuncti, sicut fraterna caritate, ita etiam castrorum metatione, convivii etiam consiliorumque unitate, apud fratrem Hlotharium super pacis et unanimitatis[g], totius quoque populi et regni gubernatione, creberrimis legationibus satisagunt. Qui tamen saepissimis eos legatis et iuramentis[h] ludens, tandem, recepto ab Aquitania Pippino, Pippini dudum defuncti fratris filio, in pago Altiodorensi, in loco qui dicitur Fontanidus[3] utrumque fratrem regni portionibus hostili apparatu privare[i] contendit. Cumque ad pacis fraternitatisque concordiam minime revocari[k] posset, obviis fratribus 7. Kalend. Iul. die sabbato mane interceptus, multis utrimque cadentibus, compluribus profligatis, turpiter victus[l] aufugit. Palantium autem caedes passim agitabatur, donec Hlodowicus et Karolus pietate ferventes ab eorum interfectione cessandum decreverunt. Quin etiam longius a castris obtentu christianitatis fugientes persequi desierunt, episcopisque mandatum, ut die[m] crastina, qua eiusdem rei gratia in loco eodem stativa[n] habuerunt, mortuorum cadavera, prout temporis oportunitas sineret, sepulturae mandarent. In quo praelio Georgius Ravennates episcopus a Gregorio Romano pontifice ad Hlotharium fratresque eius pacis gratia directus, sed a Hlothario detentus neque ad fratres venire permissus, captus est et cum honore ad propria remissus. Hlotharius terga vertens et Aquasgranii[o] perveniens, Saxones ceterosque confines restaurandi

a) irruans 1. b) internecioni *corr.* internicioni 1. c) Rotomam 2. d) vulgus vel c. vel c. 2; c. vel capt. *Chr. Norm.* e) seucumque 1. 2; *cf. infra* a. 851, p. 39. decumque. f) requirunt 1; p. recesserunt. *Chr. Norm.* g) humanitatis 2. h) iumtis 1; iumentis 2. i) private 2. k) revocare 1. l) victas 1. m) de 1. n) statua 1. 2. o) Aquasgrani 2, *et ita post.*

1) *Freto Caletano, Canal.* 2) *Rouen.* 3) *Varias de loco opiniones recenset Dümmler, 'Ostfränk. Reich' I, p.* 151, *n.*

Digitized by Google

praelii gratia sibi conciliare studet, in tantum ut Saxonibus qui Stellinga[a.1] appellantur, quorum multiplicior numerus in eorum gente habetur, obtionem[b] cuiuscumque legis vel antiquorum Saxonum consuetudinis, utram earum mallent, concesserit. Qui semper ad mala proclives, magis ritum paganorum imitari quam christianae fidei sacramenta tenere delegerunt.

Herioldo, qui cum ceteris Danorum pyratis[c] per aliquot annos Frisiae aliisque christianorum maritimis[d] incommoda tanta sui causa ad patris iniuriam invexerat, Gualacras[e] aliaque vicina loca huius meriti gratia in beneficium contulit; dignum sane omni detestatione facinus, ut qui mala christianis intulerant idem christianorum terris et populis Christique ecclesiis praeferrentur, ut persecutores fidei christianae domini christianorum existerent, et demonum cultoribus christiani populi deservirent!

Hludowicus partim terroribus partim gratia Saxonum quidem complures, Austrasiorum, Toringorum atque[f] Alamannorum suae omnes subiugat ditioni. Karolus, dispositis, quantum oportunitas rerum sivit, Aquitanicis partibus, per Cenomannos, Parisios atque Bellavagos[2], Franciam permeans, Hasbanienses[3] adit sibique plus amore quam timore conciliat. Hlotharius, Rheni amne transposito, Hlodowicum bello impetere moliens, cogitatuum suorum conatibus frustratus, in Karolum subito vertitur, ratus eum longius a fratre Hludowico separatim adgressum[g] facilius evincendum. Karolus Loticiam Parisiorum regressus[h], transito Sequanae flumine, Hlotharii molitionibus diu obsistit. Hlotharius transpositione fluvii prohibitus, superiores ipsius expetens partes, per Mauripensem[4] pagum Senones penetrat[i]. Unde Cenomannos nullo negotio adiens, cuncta rapinis, incendiis, stupris, sacrilegiis[k] sacramentisque adeo iniuriat, ut ne ab[l] ipsis aditis temperaret. Nam quoscumque salvandi gratia repositos vel in ecclesiis vel in earum gazofilaciis thesauros, etiam sacerdotibus et ceterorum ordinum clericis iuramento devinctis,

a) Stellingi 2. b) *ita* 1. c) pyratis — christianorum *des.* 1. d) maritymis 1. e) Gaularas *corr.* Gaulacras 1; *et ita* 1[a]. f) *deest* 2. g) adgressus *corr.* adgressum 1. h) regresus 1. i) penitrat 2. k) sacrilegis 1. l) absis aditis 1; ab i. abditis 2.

1) *Cf. Nithardi hist. IV*, 2: nomen novum, id est Stellinga, imposuerunt. 2) *Beauvais.* 3) *Haspengau circa Leodium.* 4) *Abbas Lebeuf putat, Mauripensem pagum extensum esse secus ripam dexteram Sequanae atque etiam parumper secus dexteram Icaunae ripam. Vocatur Morivensis in actis synodi Suessionis habitae a.* 862; *et Morvisus in Karoli Calvi capitulis Silvacensibus a.* 853 *(LL. I, p.* 426, *c.* 10,). *BOUQ. De eo agit Longnon, 'Mém. de la soc. des Antiq. de France', Vol. XXXI.*

Digitized by Google

reperire potuit, auferre[a] non distulit; ipsas quoque sanctimoniales divinis cultibus deditas feminas in sui sacramenta coegit. Karolus apud Parisios[b] diutius diversatus, urbem Catalaunis[c], nativitatis dominicae festum inibi celebraturus, advenit

842.

Inde Trecas[d] adiens, per Alsensem[e.1] pagum et Tullum civitatem, Vosegi saltu transposito, penes Argentoratum urbem fratri Hludowico coniungitur. Hlotharius nulla penitus sua suorumve[f] utilitate inferiores Galliae partes tantopere populatus, erga Parisiorum Loticiam fluvium Sequanae transiens, Aquasgranii rediit, fratrumque coniunctionem audiit[g], aegre tulit. Hlodowicus et Karolus, quo sibi firmius populos[h] utrique subditos necterent, sacramento sese alterutro devinxerunt[2]; fideles[i] quoque populi partis utriusque pari se iuramento constrinxerunt, ut, uter eorundem fratrum adversus alterum sinistri[k] quippiam moliretur, relicto prorsus auctore[l] discidii, omnes sese ad servatorem fraternitatis amicitiaeque converterent. Quibus patratis[m], ad Hlotharium pacis gratia dirigunt. Qui legatis eorum a sui praesentia atque conloquio inhibitis, ad obsistendum fratribus se suosque hostiliter praeparat. Quo in Sentiaco[n.3] palatio a Mosella flumine octo ferme milibus constituto, et eiusdem transeundi facultatem dispositis custodiis denegantem, Hlodowicus navali, Karolus equestri apparatu, castrum Confluentes perveniunt, ibique[o] Mosellam viriliter[p] transire inchoantibus, omnes Hlotharii excubiae velociter aufugerunt. Hlotharius, inopinato fratrum adventu territus, cessit. Sublatisque cunctis ab Aquisgranii palatio tam Sanctae Mariae quam regalibus thesauris, disco etiam mirae magnitudinis ac pulchritudinis argenteo, in quo et orbis totius discriptio[q] et astrorum consideratio et varius planetarum discursus, divisis ab invicem spatiis, signis eminentioribus sculpta radiabant[4], particulatim praeciso suisque distributo, a quibus tamen, quamvis tali mercedem[r] conductis, per contubernia turmatim[s] deserebatur, per Catalaunis[t] fugiens, apud Trecas paschali sollemnitate Apr. 2. peracta, Lugdunum petiit. Hludowicus penes Coloniam Agrip-

a) aufere 1. b) Parisius *corr.* Parisios 2. c) Catalaunnis 1. d) Threces 2, *et ita infra.* e) Alsensum 2. f) suorumque 2. g) audivit et egre 2. h) populus 1. i) fideles — constrinxerunt *des.* 2. k) sinistro 1. l) autore 1. m) paratis 2. n) Quo hisentiaco 1. 1ª. 2. o) Iibique 2. p) *deest* 2. *Ch.* q) *ita* 1. r) *ita* 1; mercede 2. s) turbatim 2. t) Cautalaunis *corr.* Catalaunis 2.

1) *Abbas Lebeuf Alsensem putat pagum esse 'l'Azois' dictum, inter Trecas et Barrum ad Albam. BOUQ. De Alesiensi pago, 'L'Auxois', cogitat Monod p.* 252. 2) *Sacramenta exhibet Nithardus IV,* 5. 3) *Sinzig.* 4) *Cf. Einhardi V. Karoli c.* 33.

Digitized by Google

pinam[a], Karolus in Heristalio palatio eandem festivitatem celebrantes, homines ipsarum partium ad sese refugientes suscipiunt, fratrem persequi desistentes. Quibus multipliciter receptis, fratris abitum[b] gradu tardiusculo[c] insequuntur; qui[d] apud fratres super pacis foedere licet invitus satagens, legatos quibus plurimum nitebatur dirigit. Electo ad hoc negotium Matasconis urbis vicinio, illuc[e] utrimque coitur, et utriusque partis castra Arare[f] fluvio dirimente, in quandam insulam eiusdem fluminis ad commune conloquium aspectumque coeunt[g]. Ubi veniam de[h] praeteritis perperam gestis vicissim postulata atque accepta, sacramentum[i] quoque alter alteri verae pacis fraternitatisque iuraverunt et de regni totius aequis portionibus diligentius faciendis Kalendis Octobribus in urbe Mediomatricorum Mettis vocabulo[k] decreverunt.

Ea tempestate Nordmannorum[l] classis in emborio[m] quod Quantovicus[1] dicitur repentino sub lucem adventu depraedationibus, captivitate et nece sexus utriusque hominum adeo debachati sunt, ut nihil in eo praeter aedificia pretio redempta relinquerent. Maurorum etiam pyratae per Rodanum[n] prope Arelatum delati, cuncta passim depraedati, impune oneratis navibus regressi sunt.

Karolus autem a Matascone[o] Aquitaniam ingressus atque pervagatus, ad memoratum placiti locum et tempus venire non distulit. Hlotharius apud Augustam Treverorum legatos Grecorum[2] suscipit, eosque[p] absolutis, eiusdem placiti tempore palatio quod Theodonis-villa dicitur resedit.

Hlodowicus, peragrata omni Saxonia, cunctos sibi eatenus obsistentes vi[q] atque terrore ita perdomuit, ut, comprehensis omnibus auctoribus[r] tantae impietatis, qui et christianam fidem pene reliquerant et sibi suisque fidelibus tantopere obstiterant, 140 capitis amputatione plecteret, quattuordecim patibulo penderet, innumeros membrorum praecisione debiles redderet nullumque[s] sibi ullatenus refragantem relinqueret.

Interea, Beneventanis inter se dissidentibus, Saraceni ab[t] Affrica ab eis invitati, primo quidem auxiliatores, postmodum vero violenti insecutores, plurimas civitatum vi obtinent.

a) Agripinam 2. b) abitu 1; habito 2. c) tardiustulo *corr.* tardiusculo 1. d) quia 1. 2; *em. P.* e) illic 2. f) ārare 1. g) e *corr.* 1. h) *in ras.* 1. i) sacramentumque quoque 1. k) iterum convenire *vel aliud eiusmodi ante* decreverunt *excidisse videtur. P.* l) Norhmannorum 2. m) *ita* 1. 2. n) e *ras.* 1; Rhod. 2. o) Matascōne 1. p) eisque 2. q) obsistente sui 1. 1ª. r) auctorum 1. 2. s) quo e *corr.* 1. t) ab c. ab A. 2.

1) *In dextera ripa fluvii Canche, ut Cousin monuit, 'Mém. de la soc. Dunkerquoise', Vol. XIV. DEH.* 2) *i. e. Theodorae augustae et Michaelis eius filii. BOUQ.*

Digitized by Google

Karolus mense Octobri ab urbe Mediomatricorum Vangium profectus, Hludowico fratri coniungitur. Quibus inibi diutius immorantibus, et missis alternatim ad Hlotharium intercurrentibus ac de regni portionibus multum diuque consultantibus, tandem inventum est, ut missi strennui[a] per universum suae ditionis regnum dirigerentur[b], quorum industria diligentior discriptio fieret, cuius serie trium fratrum aequissima regni[c] divisio inrefragabiliter statuto tempore patraretur. Quibus destinatis, Hlodowicus Germaniam repedat, Hlotharius medioximis regni Francorum immoratur. Karolus Carisiacum palatium veniens, Ermendrud, neptem Adalardi[d] comitis[1], uxorem ducit, atque Augustam Viromandorum, ad memoriam videlicet beati Quintini martyris, nativitatis dominicae[e] festum celebraturus, proficiscitur. Inter haec terrae motus in inferioribus Galliae factus est.

843.

Hlotharius et Hlodowicus intra fines regnorum suorum sese cohibentes, pacifice degunt, Karolus Aquitaniam pervagatur. Quo illic constituto, Nomenogius Britto et Landbertus[f], qui nuper ab eius fidelitate defecerant[g], Rainaldum Namnetorum ducem interficiunt, complures capiunt. Emergentibus igitur hinc inde tot tantisque incessabiliter malis, vastante passim cuncta raptore, coacti sunt per multa totius Galliae loca homines terram mixta paucitate farinae atque in panis speciem redactam comedere. Eratque lacrimabile, immo execrabile nimium facinus, ut[h] iumenta raptorum pabulis[i] habundarent et homines ipsius terrenae admixtionis crustulis indigerent.

Pyratae Nordmandorum[k] urbem Namnetum adgressi, interfectis episcopo et multis clericorum atque laicorum sexusque promiscui, depraedata civitate, inferioris[l] Aquitaniae partes depopulaturi[m] adoriuntur. Ad postremum insulam quandam[2] ingressi, convectis a continenti domibus, hiemare velut perpetuis sedibus statuerunt.

Karolus ad condictum fratribus obvians, penes Virodunum coniungitur. Ubi distributis portionibus[3], Hludowicus ultra Rhenum omnia, citra Renum vero Nemetum,

a) strenui 2; missis trentivi 1; missi trecitini *Ch., quod idem esse quod* triceni *P. dixit; alii pro* trecenteni *scriptum habent; v. Dümmler I, p.* 180, *n.; sed* strennui *in* strentiui *latere (ti pro* n *scripto), iam Dehaisnes vidit.* b) diligerentur 1; delegarentur 2. c) regna 1. 2; regnorum *edd.* d) Adel. 2. e) et apparitionis *add. ed.; sed des.* 1. 2. f) Lambertus 2. g) deferant 1. h) in 1. 2; cum *edd.; sed cf. a.* 841, *p.* 26. i) papulis 1; *corr.* pabulis 2. k) Norhmandorum 2. l) inferiores 2. m) depopulaturi *corr.* depopulari 2.

1) *Filiam Odonis Aurelianensis.* 2) *L'isle de Rhé.* 3) *De quibus v. Dümmler I, p.* 195.

Digitized by Google

Vangium et Mogontiam civitates pagosque sortitus est; Hlotharius intra Renum et Scaldem in mare decurrentem, et rursus per Cameracensem[a], Hainaum[b.1], Lomensem[2], Castritium[3] et eos comitatus qui Mosae citra contigui habentur usque ad Ararem Rodano[c] influentem, et per deflexum Rodani in mare, cum comitatibus[d] similiter sibi utrique adherentibus. Extra[e] hos autem terminos Atrebates tantum Karoli fratris humanitate adeptus est. Ceterae usque ad Hispaniam Karolo cesserunt. Factisque sacramentis, tandem altrinsecus est discessum.

Ea tempestate, concordantibus ad invicem Beneventanis[f], Dei auxilio de illis partibus Saraceni expulsi sunt.

844.

Hiems mollissima usque ad Kalendas Februarii quadam temperie modificata.

Bernardus comes marcae Hispanicae, iam dudum grandia moliens[g] summisque inhians, maiestatis reus Francorum iudicio, iussu[h] Karoli in Aquitania capitalem sententiam subiit.

Gregorius Romanae aecclesiae pontifex decessit. Cui[i] Sergius succedens, in eadem sede substituitur. Quo in sede apostolica ordinato, Hlotharius filium suum Hludowicum Romam cum Drogone Mediomatricorum episcopo dirigit, acturos, ne deinceps decedente apostolico quisquam illic praeter sui iussionem missorumque suorum praesentiam ordinetur antistes. Qui Romam venientes, honorifice suscepti sunt, peractoque negotio, Hlodowicum pontifex Romanus unctionem in regem consecratum cingulo decoravit, Drogonem vero episcopum sui vicarium Galliarum Germaniarumque partibus designavit[4].

Siginulfus Beneventanorum dux ad Hlotharium cum suis omnibus sui deditionem faciens, centum milium aureorum multa sese ipsi fecit obnoxium. Quibus Beneventani, qui[k] pridem alias versi fuerant, compertis, ad eundem Siginulfum sese convertentes, Saracenorum reliquias a suis finibus expellere moliuntur.

Landbertus cum Brittonibus quosdam Karoli markionum Meduanae[5] ponte interceptos perimit. Pippinus, Pippini quondam [regis[l]] filius, exercitui ex Francia ad Karolum

a) Caramacensem 1. 1ª. b) Ainaum 1. c) Rodono 1; Rhodano 2, *et ita mox.* d) comitibus *corr.* comitatibus 1. e) Extra — adeptus est *una linea erasa iam des.* 1; *leguntur* 1ª *et* 2. f) Beneventans *corr.* Beneventanis 1. g) *desinit* 2. h) iussa 1. i) Cuius 1. k) Beneventaniq. 1. l) *deest* 1.

1) *Hennegau.* 2) *Vel Lomacensis, inter Sabim (Sambre) et Mosam.* 3) *Ad Mosam e meridie pagi Lomacensis.* 4) *Cf. Sergii bullam, Jaffé Reg. nr.* 1964. 5) *Mayenne.*

Digitized by Google

Tolosam civitatem obsidione vallantem properanti in pago Ecolesimo occurrens, ita brevi et absque suorum casu eum profligavit, ut, primoribus interfectis, ceteros fugam ante congressum etiam ineuntes, vix paucis evadentibus, aut caperet aut spoliatos sacramentoque adstrictos ad propria [redire[a]] permitteret. Qua inopinata congressione Hugo presbyter et abbas[1], filius Karoli Magni quondam imperatoris et frater Hlodoici itidem imperatoris patruusque Hlotharii, Hlodoici et Karoli regum, necnon Richbote abbas[2], et ipse consobrinus[b] regum, nepos videlicet Karoli imperatoris ex filia, Etkardus quoque et Ravanus comites cum aliis pluribus interfecti sunt. Capti vero Ebroinus Pictavorum episcopus, Ragenarius Somarobricae[c.3] Ambianorum[d] episcopus et Lupus abbas ac filii Etkardi[e] comitis duo, item[f] Eokardus[g], Guntardus et Richuinus comites, Engilwinus etiam aliique non pauci nobilium.

Nomenogius[h] Britto eadem tempestate fines sibi suisque antecessoribus distributos insolenter egrediens, Cenomannos usque cuncta longe lateque populando, ignibus etiam plurima cremando, pervenit. Ubi audita Nordomannorum intra fines eius inruptione, redire compulsus est.

Hlodowicus rex Germannorum populos Sclavorum[4] et terras adgressus, quosdam in deditionem cepit, quosdam[i] interfecit, omnes pene illarum partium regulos sibi aut vi aut gratia subegit.

Nortmanni Brittaniam insulam, ea quam maxime parte quam Anglisaxones incolunt, bello inpetentes, triduo pugnando victores effecti, praedas, rapinas, neces passim facientes, terra pro libitu potiuntur.

Interea fratrum, id est Hlotharii, Hludowici et Karoli, alternatim fraterno affectum legatis multifariam discurrentibus, mense Octobri idem penes Theodonis-villam conveniunt, habitoque diebus aliquot amicabili pernecessarioque conloquio, inter se fraternitatis et caritatis iura in posterum non violanda[k] confirmant[5]. Omnes quoque discordiarum satores cauturos sollicitius exsecraturosque[l], et statum[m] ecclesiarum, inminentibus necessitatibus foedissime rebus dilaceratum, ac personis minus congruis, id est laicis, vulgo contraditum,

a) *deest* 1. b) cumsobrinus 1. c) Samarobrivae *emend. P.* d) Ambinorum 1. 1ª. e) Etkardus 1; Eckardus 1ª. f) Ite 1. g) Lokardius *edd. in margine* Leutharius *Ch.*; Eckardus *P. emend. (SS. II, p. 193).* h) Nemonogius 1. i) q. i. *add. in marg., nunc pene abscissa* 1. k) violenda 1. l) exsacr. 1. m) statim 1.

1) *Sancti Quintini, Sancti Bertini et Laubiensis.* 2) *Centulensis.* 3) *Amiens.* 4) *Abodritos dicit Rudolfus, Ann. Fuld. h. a.* 5) *V. Acta LL. I, p.* 380.

Digitized by Google

redintegraturos sese promittunt. Unde et ad Pippinum, Landbertum atque Nomenogium pacis gratia missos pariter destinant, ut fratri Karolo oboedientes fideles de cetero permansuri occurrere[a] non differant; sin alias, eis tempore oportuno viriliter conglobati, eorum infidelitatibus ulciscendis se interminando profecturos pronunciant.

Nordomanni per Garrondam Tolosam usque proficiscentes, praedas passim inpuneque perficiunt. Unde regressi quidam Galliciamque adgressi, partim ballistariorum occursu partim tempestate maris intercepti dispereunt. Sed et quidam eorum ulterioris Hispaniae partes adorsi, diu acriterque cum Saracenis dimicantes, tandem victi resiliunt.

845.

Hiems asperrima. Nordomannorum naves centum viginti mense Martio per Sequanam[b] hinc et abinde cuncta vastantes, Loticiam[c] Parisiorum, nullo penitus obsistente, pervadunt[d]. Quibus cum Karolus occurrere moliretur, sed praevalere suos nullatenus posse prospiceret[e], quibusdam pactionibus, et munere septem milium[f] librarum eis exhibito, a progrediendo compescuit ac redire persuasit.

Fulcradus comes et ceteri Provinciales ab Hlothario deficiunt sibique potestatem totius Provinciae usurpant.

Nortmannorum rex Oricus[g] sexcentas naves per Albim fluvium in Germanniam adversus Hludowicum dirigit. Quibus Saxones occurrentes, commisso praelio, domini nostri Iesu Christi auxilio victores efficiuntur. Unde digressi, Sclavorum quandam impetunt et capiunt civitatem[1].

Fames valida Galliae inferiora consumit, adeo ut multa hominum milia eadem invalescente absumpta sint. Karolus agrum Floriacum[2], in quo Sancti Benedicti monasterium consistit, duodecim ab Aurelianorum urbe leugis[h], veniens, Pippinum, Pippini filium, suscipit, et receptis ab eo sacramentis fidelitatis, quatenus ita deinceps ei fidelis sicut nepos patruo existeret et in quibuscumque necessitatibus ipsi pro viribus auxilium ferret, totius Aquitaniae dominatum ei permisit, praeter Pictavos, Sanctonas[i] et Ecolinenses[k]. Unde et omnes[l] Aquitanici, qui eatenus cum Karolo fuerant, ad eundem Pippinum continuo sui conversionem efficere studuerunt.

a) occurre 1. b) Sequenam 1. c) Loticium 1. d) pervaduntur 1. e) prospicere 1. f) milia *corr.* milium 1. g) Roricus *Chr. Norm.* h) leguis 1. i) Santorias 1. k) Elinenses 1; Ecolimenses *edd.* l) oms 1.

1) *Hamburgum innuere videtur; cf. Rudolfi Ann. h. a.* 2) *Fleury.*

Digitized by Google

Beneventani cum Saracenis, veteri discordia recrudescente, denuo dissident.

Nortmanni, alveo Sequanae remenso, maria repetunt, cuncta maris loca finitima diripiunt, vastant atque incendiis concremant. Sed licet peccatis nostris divinae bonitatis aequitas nimium offensa taliter christianorum terras et regna attriverit, ne tamen etiam pagani improvidentiae aut certe impotentiae Dominum omnipotentissimum ac providentissimum inpune[a] diutius insimularent, cum a quodam monasterio [Sithdiu[b.1] nomine] direpto incensoque oneratis navibus repedarent, ita divino iudicio vel tenebris caecati vel insania sunt perculsi, ut vix perpauci evaderent, qui Dei omnipotentis iram[c] ceteris nunciarent. Unde, ut fertur, commotus animo rex eorum Oricus[d], ad Hludowicum[e] regem Germannorum legatos pacis gratia destinat, captivitatem[2] absolvere thesaurosque paratus pro viribus restituere.

Hlotharius Provinciam ingressus, fere[f] totam suae potestati recuperat.

Dani, qui anno praeterito Aquitaniam vastaverant, remeantes, Santonas invadunt, confligentes superant quietisque sedibus immorantur.

Karolus Brittaniam Galliae cum paucis minus caute adgressus[3], deficientibus suis rebus sinistra fortuna universis[g], Cinomannos festinato revertitur, reparatoque exercitu, eandem parat impetere.

846.

Pyratae Danorum Fresiam adeuntes, recepto pro libitu censu, pugnando quoque victores effecti, tota pene provincia potiuntur. Ventus aquilo per totam hiemem usque ad ipsa fere Maii mensis[h] initia acerrimus segetibus et vineis incumbit. Luporum incursio inferiorum Galliae partium homines audentissime devorat, sed et in partibus Aquitaniae in modum exercitus usque ad trecentos ferme conglobati[i] et per viam facto agmine gradientes, volentibusque resistere fortiter unanimiterque contrastare feruntur.

Karolus apud villam Sancti Remigii[4] Sparnacum[5] nomine contra morem conventum populi sui generalem mense Iunio habuit; in quo episcoporum regni sui pernecessaria admo-

a) *ita* 1; *alibi modo* inp. *modo* imp. *scribitur*. b) S. n. *in marg. suppl., nunc pene abscissa* 1; *leguntur in Chron. Norm.* c) *ita Chr. Norm., quod coniecit P.*; ii 1. d) Roricus *Chr. Norm.* e) Ludow. *h. l.* 1. f) bretotiam 1. 1ª; *emend. P.*; *nescio an recte.* g) inuversas 1. h) menses 1. i) conglabati 1.

1) *S. Bertini.* 2) *i. e. captivos universos. P.* 3) *Prope Ballon d.* 22. *Nov. victus; Dümmler I, p.* 275. 4) *i. e. ecclesiae Remensis.* 5) *Epernai.*

nitio de causis ecclesiasticis ita flocci pensa est, ut vix umquam reverentia pontificalis, christianorum dumtaxat temporibus, sic posthabita legatur [1]. Quadam die iunior [a] cum equa coiens repertus, iudicio Francorum vivus incendio crematur. Inde partes Brittaniae Karolus cum exercitu petens, pacem cum Nomenogio duce Brittorum [b], interventibus hinc et abinde sacramentis, paciscitur.

Huius anni mense Maio tanta apud Altiodorum civitatem inundatio pluviarum fluxit, ut parietes penetrans ipsas etiam cupas plenas vini in fluvium Icaunam [2] detulerit, sed et, quod est mirabilius, quandam vineam cum terra, vitibus et arboribus omnibus in nullo disruptam, ita ut erat solidam, a parte Icaunae fluminis in alteram eiusdem fluvii partem transposuerit, acsi in eodem agro naturaliter fuerit.

Mense Augusto Saraceni Maurique Tiberi Romam adgressi, basilicam beati Petri apostolorum principis devastantes, ablatis cum ipso altari, quod tumbae memorati apostolorum principis superpositum fuerat, omnibus ornamentis atque thesauris, quendam montem centum ab Urbe milibus munitissimum occupant. Quos quidam ducum [c] Hlotharii minus religiose adorsi atque deleti sunt; pars autem hostium ecclesiam beati Pauli apostoli adiens, a Campaniensibus [d. 3] oppressa, prorsus interfecta est.

Hludowicus rex Germannorum adversus Sclavos [4] profectus, tam intestino suorum conflictu quam hostium [5] victoria conterritus, reversus est.

Hlodoicus, Hlotharii filius, rex Italiae, cum Saracenis pugnans, victus vix Romam pervenit [6].

847.

Legati Abdirhaman regis Saracenorum a Corduba Hispaniae ad Karolum pacis petendae foederisque firmandi gratia veniunt. Quos apud Remorum Durocortorum decenter et suscepit et absolvit.

Bodo, qui ante annos aliquod [7] christiana [e] veritate derelicta ad Iudeorum perfidiam concesserat, in tantum mali profecit, ut in omnes christianos Hispaniae degentes tam regis quam gentis Saracenorum animos concitare studuerit, qua-

a) iuniorum 1; iunior quidam *P.*; *vocabulum corruptum videtur.* b) *ita h. l.* 1. c) dudum 1; *em. P.* d) Capaniensibus 1. e) christiani 1.

1) *Cf. LL. I, p.* 388. 2) *Yonne.* 3) *De marchione Guidone Spolitano dicit Benedictus c.* 26, *SS. III, p.* 713. 4) *Marahenses.* 5) *Boemanorum.* 6) *Cf. Benedict. l. l., qui Hludovicum ante Romam victum dicit. De alia christianorum clade refert Iohannes, G. epp. Neap. c.* 60, *SS. Lang. p.* 433. 7) *V. supra a.* 839.

Digitized by Google

tenus aut relicta christianae fidei religione ad Iudeorum insaniam Saracenorumve dementiam se converterent aut certe omnes interficerentur. Super quo omnium illius regni christianorum petitio ad Karolum regem regnique sui episcopos ceterosque nostrae fidei ordines lacrimabiliter missa est, ut memoratus apostata reposceretur, ne diutius christianis illic versantibus aut impedimento aut neci foret.

Dani partem inferioris Galliae quam Brittones incolunt adeuntes, ter cum eisdem bellantes, superant; Nomenogiusque victus cum suis fugit, dein [per[a]] legatos muneribus a suis eos sedibus amovit.

Sergius Romanus pontifex 6. Kalend. Februarii defungitur, et Leo in eius locum eligitur.

Saraceni, oneratis thesaurorum multitudine, quas ex basilica beati Petri apostoli asportarant, navibus, redire conati, cum inter navigandum Deo et domino nostro Iesu Christo eiusque apostolis ore pestifero derogarent, orto repente inevitabili turbine, conlisis in sese navibus, omnes pereunt; quaedam thesaurorum in sinibus defunctorum[b], quos mare litoribus reiecerat, inventa, ad beati Petri apostoli memoriam revehuntur.

Scotti[1] a Nordmannis per annos plurimos impetiti, tributarii efficiuntur, insulis circumquaque positis nullo resistente potiti immorantes[c].

Hlotharius, Hlodowicus et Karolus legatos ad Oric Danorum[d] regem destinant, mandantes, ut suos christianorum infestationibus cohiberet, sin alias, bello se inpetendum[e] nullatenus dubitaret.

Ea tempestate Mauri et Saraceni Beneventum invadunt et usque ad Romana confinia populantur.

Dani Aquitaniae maritima inpetunt et praedantur urbemque Burdegalam diu oppugnant. Alii quoque Danorum emporium quod Doraestadum dicitur et insulam Batavum occupant atque obtinent.

Hlodowici[f] Germanorum regis exercitus adversus Sclavos prospere[g] dimicant, ita ut quod ante annum ex eis amiserat[h] reciperet.

848.

Sclavi in regnum Hlodowici hostiliter irruentes, ab eo in Christi nomine superantur. Karolus Nordmannorum Burde-

a) *deest* 1; *sed fortasse* legatos *corruptum est.* b) defuntorum *corr.* defunctorum 1. c) *locus haud dubie corruptus; fortasse legendum:* efficiuntur; qui *(i. e. Nortmanni)* insulis . . . immorantur. *P. Sed etiam Chr. Norm. codicis lectionem confirmat; certe vero ad Normannos haec sunt referenda.* d) Donarum *corr.* Danorum 1. e) inpetendo *corr.* inpetendum 1. f) Hlouuici *corr.* Hlodouuici 1. g) prorspere 1. h) emiserat reciperit 1.

1) *Qui Hiberniam incolebant.*

Digitized by Google

galam oppugnantium partem adgressus, viriliter superat. Exercitus Hlotharii contra Saracenos Beneventum obtinentes dimicans, victor efficitur. Dani Burdegalam Aquitaniae, Iudaeis prodentibus, captam depopulatamque incendunt.

Aquitani, desidia inertiaque Pippini coacti, Karolum petunt, atque in urbe Aurelianorum omnes pene nobiliores cum episcopis et abbatibus in regem eligunt, sacroque crismate delibutum et benedictione episcopali sollemniter consecrant.

Pyratae Grecorum Massiliam Provinciae nullo obsistente vastantes, inpune recedunt. Nordmanni Metullum[a] vicum[1] populantes incendio tradunt. Scotti super Nordmannos irruentes, auxilio domini nostri Iesu Christi victores, eos a suis finibus propellunt. Unde et rex Scottorum ad Karolum pacis et amicitiae gratia legatos cum muneribus mittit, viam sibi petendi Romam concedi deposcens. Mauri denuo Beneventum invadunt.

Guilhelmus, filius Bernardi, Impurium[b. 2] et Barcinonam dolo magis quam vi capit.

849.

Hlotharius et Karolus, sanioribus[c] usi consiliis, in pacem germanamque concordiam redeunt[3].

Apud Galliam 13. Kalend. Martii nocti sequenti, clericis nocturnas preces Domino solventibus, terrae motus valide, sed nulla quorumlibet[d] aedificiorum ruina facta est.

Godesscalcus Gallus quidam, monasterii Orbacensis parroechiae Suessonicae monachus et presbyter, scientia tumidus, quibusdam superstitionibus deditus, Italiam specie religionis adgressus, inde turpiter eiectus[e], Dalmatiam, Pannoniam Noreiamque adorsus, quaedam nostrae saluti valde contraria, praecipue sub nomine praedestinationis, pestiferis dictis et scriptis adstruens, in praesentia Hludowici Germanorum regis episcopali concilio detectus atque convictus, tandem ad dioceseos suae urbem metropolim Remorum Durocortorum nomine, cui Ingmarus vir venerabilis praesidet, redire compellitur, quatenus illic dignum suae perfidiae [iudicium[f] subiret. Quem sanctae Dei ecclesiae] strennuissimus cultor Karolus, advocato sanctorum memoratae dioceseos episcoporum conventu[4], suis aspectibus praesentari

a) Metallum 1; *et ita, ut videtur, etiam cod. Chron. Norm.;* Metullum *em. Bouq.* b) imperium 1; *em. Ch.* c) senioribus 1. d) rumlibet *corr.* quarumlibet 1. e) electus 1. f) iudicium — ecclesiae *des.* 1. 1ª; *suppl. P.;* perfidiae supplicium lueret: quem sanctae Dei ecclesiae st. c. *Bouq.*

1) *Melle (dép. Deux-Sèvres).* 2) *Ampurias.* 3) *Apud Peronam mense Ianuario; Chron. Font., SS. II, p.* 302. 4) *Carisiaci. Cf. Hincmari libellum de praedestinatione, c.* 2.

Digitized by Google

decrevit. Quo perductus, publice flagellatus librosque suarum adsertionum igni cremare compulsus est[1].

Hlodowicus et Karolus germana caritate convenientes, tanto amoris fraterni vinculo devincti[a] patuerunt, ut alter alteri baculos publice tribuendo regnum, uxorem et liberos superstiti commendaret.

Karolus Aquitaniam adgreditur. Nomenoius Britto consueta perfidia Andegavis et vicina eis circumquaque loca invadit. Nordmanni Petrocorium[2] Aquitaniae civitatem populantes[3] incendunt atque inpune ad naves remeant. Mauri et Saraceni Lunam Italiae civitatem adpredantes[b], nullo obsistente maritima omnia usque ad Provinciam devastant.

Karolus, filius Pippini, relicto Hlothario, fratrem suum Pippinum in Aquitania vagantem adire cupiens, a fidelibus Karoli regis comprehensus est et ad eius praesentiam perductus est. Qui merito perfidiae in eundem patruum suum et patrem ex fonte sacro sententiam quidem capitalem meruerat, sed clementiae respectu servatus est. Unde et, mense Iunio apud urbem Carnutum Karolo rege conventum habente, post missarum sollemnia ambone ecclesiae conscendens, innotuit omnibus voce propria, se ob divinae servitutis amorem clericum nullo cogente velle fieri; ibique ab episcopis qui praesentes aderant benedictus et ad clericum tonsus est.

Hlodoicus rex Germannorum egrotans, exercitum suum[4] in Sclavos dirigit. Qui turpiter profligatus, quid dispendii sibi absentia ducis intulerit, cadendo fugiendoque expertus est.

Karolus Aquitaniam ingressus, pene omnes, Christo sibi propitio, conciliando subiugat, marcam quoque Hispanicam pro libitu disponit. Nomenogius Britto consueta sibi insolentia bachatus est.

a) devicti 1. b) *legendum aut* depraedantes *aut* adprehendentes. *P.*

1) *Doctissimus abbas Lebeuf, qui hanc annalium partem Prudentio tribuit, hunc de Gothescalco locum ab Hincmaro interpolatum suspicatur, sicque primum a Prudentio scriptum:* Godescalcus Gallus quidam, monasterii Orbacensis dioceseos Suessionicae monachus et presbyter, reprehensus quod quaedam nostrae saluti valde contraria, praecipue sub nomine praedestinationis, suis dictis et scriptis adstrueret, Italiam aggressus, inde turpiter eiectus, Dalmatiam, Pannoniam Noricamque adorsus, in praesentia Hludowici Germanorum regis episcopali concilio detectus atque convictus, tandem ad dioceseos suae urbem metropolim Remorum Durocortorum nomine, cui Ingmarus vir venerabilis praesidet, redire compellitur. Quem non multo post ecclesiae Dei strenuissimus cultor Karolus *etc. BOUQ.* 2) *Perigueux.* 3) *De hac clade insignis est epistola Agii Vabrensis abbatis, quam ineunte saeculo decimo scripsit de origine monasterii Vabrensis; cuius epistolae fragmentum retulit Catellus in historia comitum Tolosanorum p.* 69. *BOUQ.* 4) *Ernsto duce; cf. Ann. Fuld. h. a.*

850.

Guilhelmus, Bernardi filius, in marca Hispanica Aledramnum et Isembardum comites dolo capit; sed ipse dolosius captus et aput Barcinonem interfectus est. Mauri usque ad Arelatum, nullo obsistente, cuncta devastant; sed cum redirent, vento contrario reiecti et interfecti sunt. Lotharius[a] filium[b] suum Ludoicum[a] Romam mittit; qui a Leone papa honorifice susceptus et in imperatorem unctus est.

Orich rex Nordmannorum, impugnantibus sese duobus nepotibus suis, bello impetitur. Quibus partitione regni pacatis, Rorich, nepos Herioldi, qui nuper a Lothario defecerat, adsumptis Nordmannorum exercitibus, cum multitudine navium Fresiam et Batavum insulam aliaque vicina loca per Renum et Vahalem devastat. Quem Hlotharius cum comprimere nequiret, in fidem recepit eique Dorestadum et alios comitatus largitur. Ceterorum vero pars Menapios, Tarvisios[1] aliosque maritimos depraedantur, pars Brittaniam insulam Anglosque impetentes, ab eis auxilio domini nostri Iesu Christi superantur.

851.

Nomenogius Britto moritur[2].

Hlotharius, Hludowicus et Karolus apud Marsnam[3] palatium conveniunt. Ubi etiam fraterne paucis diebus morati, haec communi procerum suorum consilio atque consensu decernunt[c] propriorumque nominum monogrammatibus confirmant[4].

Cap. 1. *Ut omnium praeteritorum malorum et contrarietatum*[d] *et supplantationum ac malarum*[e] *machinationum seu nocimentorum in invicem actorum abolitio*[f] *ita inter nos*[g] *fiat et a nostris cordibus penitus avellatur cum omni malitia et rancore, ut nec in memoriam ad retributionem mali vel contrarietatis*[h] *vel*[i] *improperii de cetero exinde quiddam fiat.*

Cap. 2. *Ut*[k] *tanta inter nos Domino cooperante*[l] *verae caritatis benignitas abhinc semper*[m] *maneat, de corde puro et conscientia bona et fide non ficta, sine dolo et simulatione, ut nemo suo pari suum regnum aut suos fideles, vel quod ad salutem et*[n] *prosperitatem ac honorem regium*

Cf. 1. Tim. 1. 5.

a) *ita iam saepius* 1, *quare has formas retinui.* b) suum fil. *corr.* fil. s. 1. c) decernut *corr.* decernunt 1. d) e *corr.* 1. e) malorum 1. f) obolitio 1. g) et apud nos *add. P.* h) atque exprobrationis *add. P.* i) seu *P.* k) Ut cum *P.* l) coperante *corr.* cooperante 1; D. c. i. n. *P.* m) inante maneant *P.* n) sive *P.*

1) *i. e. Tarvannenses.* 2) *D. 7. Mart.; Ann. Engolismenses, SS. XVI, p.* 486. 3) *Mersen.* 4) *V. LL. I, p.* 407, *ex quo cod. Paris.* 4638 *lectiones attuli.*

Digitized by Google

pertinet, discupiat aut forsconsiliet, aut per occultos susurrones libenter composita mendacia seu detractiones acceptet.

Cap. 3. *Unusquisque*[a] *fideliter suum parem, ubicumque necessitas ei*[b] *fuerit et ipse potuerit, aut per se aut per filium aut per fideles suos et consilio et auxilio adiuvet, ut regnum, fideles, prosperitatem atque honorem regium debite valeat obtinere; et veraciter unusquisque erga alterum certatim demonstret, quia in fratris*[c] *sui adversitate, si evenerit, fraterno modo contristatur et in prosperitate illius laetatur. Et talem fidem, sicut inter nos modo abhinc inante*[d] *conservaturos*[e] *confirmatum habemus, sic unusquisque infantibus fratris sui, si obierit, qui superfuerit conservabit.*

Cap. 4. *Et quia per vagos et*[f] *inreverentes homines pax et tranquillitas*[g] *regni perturbari solet, volumus, ut, ad quemcumque nostrum talis venerit et*[h] *de his quae egit rationem et iustitiam subterfugere velit*[i]*, nemo ex nobis illum ad aliud recipiat vel retineat, nisi ut ad rectam rationem et debitam emendationem perducatur; et si rationem rectam subterfugerit, omnes in commune, in cuius regnum venerit, illum persequamur, donec aut ad rationem perducatur aut de regno deleatur.*

Cap. 5. *Similiter et de eo agendum est, qui*[k] *pro aliquo capitali et publico crimine a quolibet episcopo corripitur, vel ante*[l] *excommunicationem crimen faciens, regnum et regis regimen*[m] *mutat, ne debitam poenitentiam suscipiat aut susceptam legitime peragat; interdum etiam incestam propinquam suam aut sanctimonialem, vel raptam sive adulteram, quam illic ei non licebat habere, fugiens secum duxit*[n]*: hic talis, cum episcopus ad cuius curam pertinebit nobis notum fecerit, diligenter perquiratur, ne morandi vel latendi locum in regno alicuius nostrum inveniat et Dei ac nostros fideles suo morbo inficiat; sed a nobis vel per ministros rei publicae constringatur, ut et simul cum diabolica praeda, quam secum duxit, ad episcopum suum redeat et de [quo]cumque*[o] *crimine publico debitam poenitentiam suscipiat, aut, susceptam ut*[p] *legitime peragat, compellatur.*

Cap. 6. *Ut nostri fideles unusquisque in [suo*[p]*] ordine et statu veraciter sint de nobis securi, quia nullum abhinc inante contra legem et iustitiam, auctoritatem*[q] *ac iustam rationem aut dampnabimus aut dehonorabimus aut obprimemus vel indebitis machinationibus affligemus, et illorum,*

a) Ut u. *P.* b) illi *P.* c) fratrisui a. 1. d) antea *P.* e) conversaturos 1. 1ª. f) tyrannica consuetudine *add. P.* g) quies *P.* h) ut *P.* i) non possit *P.* k) quo 1. l) *deest* 1. m) nomen *P.* n) ducit *P.* o) et decumque 1; *cf. supra* a. 842. seucumque. p) *deest* 1. q) vel a. *P.*

Digitized by Google

scilicet veraciter nobis fidelium, communi consilio, secundum Dei voluntatem et commune salvamentum, ad restitutionem sanctae Dei ecclesiae et statum regni et ad honorem regium atque pacem populi commissi nobis pertinenti adsensum praebebimus in hoc, ut illi non solum non sint nobis contradicentes et resistentes ad ista exsequenda, verum etiam sic sint nobis fideles et oboedientes ac veri adiutores ac[a] *cooperatores vero consilio et sincero auxilio ad ista peragenda quae praemisimus, sicut per rectum unusquisque in suo ordine et statu suo principi et seniori*[b] *esse debet.*

Cap. 7. Ut sic simul coniuncti, et nos fratres ad invicem et nos cum fidelibus nostris et fideles nostri nobiscum, et omnes simul cum Deo[c] *nos reconiungamus et, ut nobis sit propitius, illi pro devoto munere offeramus, ut unusquisque omnium nostrum absque sua*[d] *propria*[e] *excusatione aut*[f] *iustificatione recognoscamus, in quibus aut singillatim aut communiter contra illius mandata et decreta suorum [sanctorum*[g]*] fecimus aut consensimus in ordine ecclesiastico et statu regni, et per singula in medium illa producamus, et nemo nostrum suo aut amico aut propinquo vel*[h] *confoederato*[i]*, immo nec sibi ipsi*[k] *seculariter parcat, ut spiritaliter et salubriter parcere possit; quin, sicut praemisimus in praecedenti capitulo, vero consilio et sincero auxilio illa in commune certatim emendare totis viribus procuremus, quanto citius*[l] *rationabiliter poterimus.*

Cap. 8. Et si aliquis ex[m] *subditis in quocumque ordine et statu de hac convenientia exierit aut se retraxerit vel huic*[n] *communi decreto contradixerit, seniores cum veraciter fidelibus suis haec secundum Dei voluntatem*[o] *et legem ac iustam rationem, velit nolit*[p]*, ille qui divino consilio et decreto et huic convenientiae resistens et contradicens fuerit, exsequantur. Et si aliquis de senioribus de hac convenientia exierit aut se retraxerit*[q]*, cum plures seniorum nostrorum fideles et regnorum primores convenerint*[r] *in unum, eorum*[s] *qui haec observaverint seniorum*[t] *consilio et episcoporum iudicio ac communi consensu, qualiter de eo qui debite admonitus incorrigibilis perseveraverit agendum sit, favente Domino decernemus.*

Et ut obnixius[u] *supradicta capitula a nobis auxiliante Domino inviolabiliter observentur, et nos illa observaturos certius credatis, manibus propriis*[v] *subterfirmavimus.*

a) atque *P.* b) suo s. *P.* c) domnos r. l. d) *deest P.* e) propriae l. f) vel *P.* g) *deest* l. h) aut *P.* i) considerato l. k) *deest P.* l) quantotius *corr.* quanto citius l; quam c. *P.* m) de *P.* n) huius l. o) voluntate *P.* p) v. aut n. *P.* q) vel huic communi decreto, quod absit, contradixerit *add. P.* r) in u. c. *P.* s) eos l. t) senuorum *littera* n *parum lucide scripta* l. u) obnoxius l. v) eadem *add. P.*

Digitized by Google

Post haec pyratae Danorum Fresiam et Batavos populantur; sed et usque ad monasterium Sancti Bavonis quod Gant dicunt debachantes, idem monasterium incendunt; venientesque urbem Rotumum, usque ad Belvacum pedestri gradu perveniunt. Qua incensa, cum redirent, a nostris intercepti et aliqua ex parte profligati sunt.

Respogius, filius Nomenogii, ad Karolum veniens, in urbe Andegavorum datis manibus suscipitur et tam regalibus indumentis quam paternae potestatis ditione donatur, additis insuper ei Redonibus[1], Namnetis[2] et Ratense[3].

Saraceni Beneventum et alias civitates quieta statione possident[4].

Ludoicus rex Sclavos[5] pene omnes populatur et suae subiugat ditioni.

Leo apostolicus, Saracenorum inruptiones metuens, ecclesiam beati Petri hinc inde muro communiens, eundem murum usque ad civitatem perducit Romanaeque urbi contiguum efficit.

852.

Nordmanni 252 navibus Fresiam adeunt, acceptisque multis prout ipsi statuerunt, ad alia divertunt. Mauri Barcinoniam, Iudaeis prodentibus, capiunt, interfectisque pene omnibus christianis et urbe vastata, inpune redeunt.

Karolus fratrem Hlotharium ad sui conloquium invitans, apud Augustam Viromandorum[6], quae beati Quintini martyris corpore insignitur, fraterne suscipit, honorifice afficit, germane tractat, regaliter munerat redeuntemque benigne deducit.

Landbertus et Guarnarius fratres, pars vel maxima discordiarum, alter dolo, alter iudicio interficiuntur. Salomon Britto Karolo fidelis efficitur tertiaque Brittanniae parte donatur. Sancius comes Vasconiae Pippinum, Pippini filium, capit[7] et usque ad praesentiam Karoli servat. Quem Karolus captum in Franciam[a] ducit ac post conloquium Hlotharii in monasterio Sancti Medardi apud Suessiones tonderi iubet.

a) Fransiam *corr.* Franciam 1.

1) *Rennes.* 2) *Nantes.* 3) *Le pays Retz inter Ligerim et mare.* 4) *Pagius ad annum* 851. *num.* 1. *legendum censet* non possident; *crediderim potius, auctorem, quae de civitatibus Beneventanis, praecipue Bari, ferri audierit, de ipsa Benevento urbe perperam intellexisse. Eam iam anno* 848. *Ludovicus II. Sarracenis eripuerat; cf. Erchemperti hist. Langob. c.* 20 *(SS. Lang. p.* 242*). P.* 5) *Sorabos; v. Rudolfi Ann. h. a.* 6) *Saint-Quentin.* 7) *Mense Septembri; cf. Ann. Engolismenses, SS. XVI, p.* 486.

Lodowicus, Hlotharii filius, Beneventum adiens, Bairam [1] civitatem obpugnat, interruptoque muro, pessimis usus consiliis, a[a] cepto resilit[b]. Nam, dicentibus consiliariis suis, magnam illic esse partem thesaurorum, qua penitus fraudaretur, si passim omnibus intrandi copia daretur, in castra sese recipit, prohibitos omnibus ab inruptione urbis. Quibus recedentibus, Mauri ita noctu muri interrupta trabibus muniunt, ut venientem in crastinum hostem nullatenus formident; proinde incassum tanto labore deducto, Ludoicus cum exercitu suo ad propria remeat.

Abdirhaman[c] rex Saracenorum in Hispania consistentium Cordubae moritur, regnumque[d] eius filius ipsius adsequitur.

Godefridus, Herioldi Dani filius, qui[e] quondam sub imperatore Ludowico Mogontiaci fuerat baptizatus, a Lothario deficiens, ad suos se confert. Unde conrogata manu valida, Fresiam cum multitudine navium adgreditur, deinde vicinia Scaldis fluminis, ad postremum[f] [Sequanam[g]] ingreditur [2]. Quo occurrentibus Lothario et Karolo cum omni suo exercitu, utramque ripam eiusdem fluminis obsident.

853.

In qua obsidione dominicae nativitatis festivitatem celebrant. Sed nolentibus qui ex parte Karoli erant inire bellum, absque utilitate recessum est. Karolus eundem Godefridum quibusdam pactionibus sibi conciliat. Ceteri Danorum usque ad mensem Martium inibi absque ulla formidine residentes[h], cuncta eo furiosius quo liberius diripiunt, cremant atque captivant. Lothariusque filiam Karoli a sacro fonte suscipit et post paucos dies ad sua remeare contendit. Dani mense Iulio, relicta Sequana, Ligerim adeuntes, Namnetum urbem et monasterium Sancti Florentii ac vicina loca populantur.

Karolus mense Aprili synodum episcoporum iuxta urbem Suessionum in monasterium Sancti Medardi adgregans, duos presbiteros, monachos[i] eiusdem monasterii, ipse synodo praesidens, episcopis iudicantibus, degradari fecit, eo quod Pippinum furari et cum eo in Aquitaniam fugere disposuissent. Ingmarus Remorum episcopus omnes ecclesiae suae presbiteros, diaconos et subdiaconos, quoscumque Ebo post depositionem suam ordinaverat, sinodo iudicante deposuit. Pippi-

a) *in ras.* 1. b) relisit 1. c) Abdirham 1. d) egnuque 1. e) q. q. *in ras.* 1. f) post tremum 1. g) *deest* 1. 1ª; *vocabulum tamen excidisse patet; pro ipsa re vel* Sumnam *vel* Sequanam *restituendum erat,* Sequanam *tamen esse, quae anno sequenti narrantur et Annales Fuldenses ad a.* 850. *evincunt. P.* h) residens 1. i) monchos *corr.* monachos 1.

1) *Bari.* 2) *Cf. Rudolfi Ann. a.* 850.

Digitized by Google

nus Karolo sacramentum fidelitatis iurat et insuper habitum monachi suscipit regulaeque observationem more monachi solito promittit. Karolus inde ad Carisiacum veniens, cum quibusdam episcopis et abbatibus monasticis quattuor capitula edidit et propria subscriptione roboravit[1]. Quorum primum est[a]: a Deo neminem praedestinatum ad poenam, unamque Dei esse praedestinationem, quae aut ad donum pertinet gratiae aut ad retributionem iustitiae. Secundum: liberum arbitrium, quod in primo ordine perdidimus, nobis praeveniente et adiuvante Christi gratia redditum. Tertium: velle Deum, generaliter omnes homines salvos[b] fieri, licet non omnes salventur. Quartum: Christi sanguinem pro omnibus fusum, licet non omnes passionis mysterio redimantur.

Aquitani pene omnes a Karolo recedunt atque ad Ludowicum regem Germaniae legatos suae deditionis cum obsidibus mittunt. Idem[c] Ludowicus pro quibusdam conditionibus tempore perturbationum inter se et Karolum factis adversus Karolum acriter permovetur. Guinedes[d. 2] contra Ludowicum solitis sibi perfidiis mentiuntur.

Lotharius imperator, defuncta ante biennium Ermengarda christianissima regina, duas sibi ancillas ex villa regia copulavit; ex quarum altera Doda[3] vocabulo filium generat, quem Karlomannum vocari iubet; aliique filii eius similiter adulteriis inserviunt.

Item[c] pyratae Danorum a Namnetibus superiora petentes, mense Novembri, 6. videlicet Idus, urbem Turonum inpune adeunt atque incendunt cum ecclesia sancti Martini et ceteris adiacentibus locis. Sed quia evidenti certitudine hoc praescitum fuerat, corpus beati Martini ad Cormaricum[e. 4], monasterium eius ecclesiae, [et[f] inde] ad civitatem Aurelianorum transportatum[g] est.

Bulgari, sociatis sibi Sclavis, et, ut fertur, a nostris muneribus invitati, adversus Lodowicum Germaniae regem acriter permoventur, sed Domino pugnante vincuntur. Greci vero non minus contra Ludowicum, filium Lotharii, regem Italiae, concitantur propter filiam imperatoris Constantinopolitani ab eo desponsatam, sed ad eius nuptias venire differentem. Romani quoque, artati Saracenorum Maurorumque incursionibus, ob sui defensione[h] omnino neglectam apud imperatorem Lotharium conqueruntur[i].

a) *supersor.* 1. b) *e corr.* 1. c) Id est 1. d) Gumedes 1. e) Cormaricom 1. f) *ita Chr. Norm.*; et inde *des.* 1. g) *ita Chr. Norm.*; transportati sunt 1. h) *ita* 1. i) conquiruntur *hic et infra* 1.

1) *Cf. Mansi XIV, p.* 919. 995. 2) *i. e. Winedi.* 3) *Cf. Lotharii chartam ipsi a.* 851. *datam, MR. UB. I, p.* 87. 4) *Cormery (dép. Indre-et-Loire).*

Digitized by Google

854.

Karolus super fratris sui Ludoici fide suspectus, ad Lotharium in vico Leutico[1] venit. Ubi diu de communi amicitia atque indissolubili[a] tractantes, tandem coram omnibus qui aderant identidem[b] super sancta iurando vicissim firmaverunt, commendatis alternatim filiis, proceribus et regnis[2]. Interea[c] Ludowicus adulescens, filius Lodoici regis Germanorum, ab Aquitaniis a patre expetitur, Ligerim transit et ab eis a quibus fuerat postulatus suscipitur. Karolus profectionem in Aquitaniam tempore quadragesimae celebrat; in
Apr. 22. qua usque paschalem festivitatem demoratur, eiusque populus praedis, incendiis hominumque captivitatibus totum suum laborem impendit nec ab ipsis ecclesiis et altaribus Dei suam cupiditatem aut audatiam cohibet. Lotharius fratrem suum Lodoicum super Rhenum de fraternitate erga Karolum alloquitur. Sed prius acriter sese mordentes, tandem ad concordiam redeunt pacisque nomine foederantur. Unde non modice Karolus sollicitus, ab Aquitania nullo peracto negotio repedans, fratrem Lotharium ad palatium suum Attiniacum invitat. Quo convenientes[3], quod dudum pepigerant firmaverunt.

Dani in Ligere consistentes usque ad Blisum[4] castrum veniunt ipsumque incendunt, volentes inde Aurelianis pervenire eadem patraturi. Praeparantibus vero adversus eos navigia et bellatores episcopo Aurelianensium Agio et Carnutum Burchardo[d], ab intentione desistunt et inferiora Ligeris repetunt. Alii quoque pyratae Danorum Fresiam Saxoniae adiacentem populantur.

Lotharius et Karolus legatos ad fratrem Lodoicum pro pacis concordia, et ut filium suum ab Aquitania revocet, mittunt. Karolus iterum Aquitaniam adit. Pippinus, Pippini filius, qui in monasterio Sancti Medardi tonsus habitum monachi susceperat et iuramentum permansionis fecerat, Aquitaniam ingreditur, parsque maxima populi terrae ad eum convolat. Karlus rex, Pippini causam posthabitam, Lodowicum nepotem ab Aquitania fugatum ad patrem in Germaniam redire compellit. Karlus, Pippini frater, iam diaconus ordinatus, a Corbeiensi monasterio recedit. Karlus rex Karlomannum, filium suum, tonsura ecclesiastica dedicat.

a) *supple* pace *P.* b) itentidem 1. c) Int̄ Ludowicum 1. d) Burdiardo 1. 1ª. Burchardum *legendum esse, Bouquetus ex canone tertio concilii Suessionensis secundi a.* 853. *celebrati infert. P.*

1) *Lüttich.* 2) *Cf. Acta LL. I, p.* 427. *De conventu Valentianis mense Novembris a.* 853. *habito, ib. p.* 422, *tacet Prudentius.* 3) *Cf. LL. I, p.* 428. 4) *Blois.*

Digitized by Google

Dani intestino inter se praelio dimicantes, adeo tridui concertatione obstinatissima bachati sunt, ut, Orico rege et ceteris cum eo interfectis regibus, pene omnis nobilitas interierit. Pyratae Nordmannorum Ligere insistentes denuo civitatem Andegavorum incendio concremant.

855.

Lotharius totam Fresiam filio suo Lothario donat. Unde Roric et Godofridus patriam, id est Daniam, repedant spe potestatis regiae nanciscendae.

Lotharius infirmatur; qua de re occasio data est Ludoico et Karlo fratribus ad concordiam redeundi.

Nordmanni Burdegalam Aquitaniae civitatem invadunt et hac[a] illacque pro libitu pervagantur.

Karlus Aquitanis petentibus Karlum, filium[b] suum, regem designatum adtribuit. Karlus etiam Edilvulfum[1] rege Angloruмsaxonum Romam properantem honorifice suscipit, omni regio habitu donat et usque ad regni sui terminos cum obsequiis rege dignis deduci facit. Lotharius adversus Karlum occasione suspectae fidei quęritur. Multa catholicae fidei contraria in regno Karli, ipso quoque non nescio, concitantur.

Mense Augusto[c.2] Leo apostolicae sedis antistes defunctus est, eique Benedictus successit. Eodem mense duae stellae maioris et minoris quantitatis visae sunt a parte occidentis orientem versus incedere, et hoc per decem vices adeo alternatim, ut, maiore permanente, minor aliquoties nullatenus appareret.

Lotharius imperator, morbo correptus vitamque desperans, monasterium Proneae in Arduenna constitutum adiit, seculoque et regno penitus abrenuncians, tonsus est, vitam habitumque monachi humiliter sumens. Dispositoque inter filios, qui secum morabantur, regno, ita ut Lotharius cognomen[d] eius Franciam, Karlus vero Provinciam optinerent, intra sex dies vita decessit quarto Kalendarum[3] Octobrium, atque in eodem monasterio sepulturam, ut desideraverat, consecutus est.

Aquitani urbem Lemovicum[e] mediante Octobri mense convenientes, Karlum puerum, filium Karli regis, regem

a) hęc 1. b) *supersc.* 1. c) Agusto 1. d) cognominem *correxit P.* e) Lemoficum 1.

1) *Cf. Ann. Anglosax., SS. XIII, p.* 104. 2) *Potius d.* 17. *Iulii.* 3) *Alii (quos recenset Dümmler I, p.* 373, *n.) habent* 3. *Kal. Oct. Forte Lotharius mortuus fuerit* 4. *Kal. Oct. ac postridie sepultus, et alii ad diem mortis, alii ad diem sepulturae respexerint. Lotharius etiam nocte inter* 4. *et* 3. *Kal. Oct. vita fungi potuit. BOUQ.*

Digitized by Google

generaliter constituunt, unctoque per pontificem[a] coronam regni imponunt sceptrumque adtribuunt.

Nordmanni Ligerim ingressi, relictis navibus, pedestri itinere urbem Pictavorum adire moliuntur. Sed occurrentibus Aquitanis, adeo profligati sunt, ut ultra trecentos pauci evaserint[b]. Roric et Godefridus, nequaquam arridentibus sibi successibus, Dorestado se continent et parte maxima Fresiae potiuntur.

Ludoicus rex Germanorum crebris Sclavorum[1] defectionibus agitatur.

856.

Hiems asperrima et sicca, pestilentia valida, qua magna pars hominum absumitur. Ludoicus rex Italiae, filius Lotharii, super portione regni paterni in Francia apud patruos suos Ludowicum et Karlum conqueritur[c], Italiam largitate avi Ludoici imperatoris se asserens assecutum. Aquitani Karlum puerum, quem nuper regem constituerant, spernentes, Pippinum ex monacho, qui de monasterio Sancti Medardi aufugerat, eductum custodia, regem simulant. Karlus rex cum Respogio Brittone[d] paciscens, filiam eius filio suo Ludoico despondet, dato illi ducatu Cenomannico usque ad viam quae a Lotitia Parisiorum Cesaredunum Turonum ducit. Proceres quondam Hlotharii filium eius Hlotharium regem Franciae etiam sacra ratione[e] constituunt.

Pyratae Danorum 14. Kalend. Mai civitatem Aurelianis adeunt, praedantur[f], et inpune revertuntur.

Comites pene omnes ex regno Karoli regis cum Aquitaniis[g] adversus eum coniurant, invitantes Ludoicum regem Germanorum ad suum consilium perficiendum. Quo diutius in expeditione Sclavorum detento, ubi et magnam partem sui exercitus amisit, isti moras illius non ferentes, Karlo regi reconciliantur[2]. Et[h] Aquitani, spreto Pippino, Karlum puerum, filium Karli regis, quem antea pepulerant, recipiunt et in Aquitaniam reducunt.

Iterum pyratae Danorum alii mediante Augusto Sequanam ingrediuntur, et vastatis direptisque ex utraque fluminis parte civitatibus, etiam procul positis monasteriis[i] atque villis, locum qui dicitur Fossa-Givaldi[3] Sequanae con-

a) pontifi *corr.* pontificem 1. b) evaserunt *corr.* evaserint 1. c) conquiritur 1; *cf. a.* 854. d) Brittonum 1; rege *supplendum censet P.*; *sed* dux *dicitur a.* 858. e) unctione *corr. P.*; *fort.:* sacratione? f) prędatur *corr.* prędantur 1. g) Aquitanis *corr.* Aquitaniis 1. h) Exaqui spreto 1. 1ª; *P. emend.*; Exinde Aquitani *Bouq.* i) momonasteriis 1.

1) *Marahensium; cf. Rudolfi Ann. h. a.* 2) *Cf. quae inter regem et proceres acta sunt LL. I, p.* 444 *sqq.* 3) *Eadem nominatur Chron. Fontan. a.* 854, *SS. II, p.* 304. *De villa Jeu-fosse (dép. Seine-et-Oise) cogitat Dehaisnes.*

Digitized by Google

tiguum stationique munitissimum[a] deligunt; ubi iemem quieti transigunt.

Edilvulf[b] rex occidentalium Anglorum Roma rediens, Iudith, filiam Karli regis, mense Iulio desponsatam, Kalendis[c] Octobribus in Vermaria[1] palatio in matrimonium accipit, et eam[d], Ingmaro Durocortori Remorum[e] episcopo benedicente, imposito capiti eius diademate, reginae nomine insignit[2], quod sibi suaeque genti eatenus fuerat insuetum; patratoque regiis apparatibus utrimque atque muneribus matrimonio, cum ea Brittaniam, regni sui ditionem, navigio repetit.

Ludoicus imperator Italiae et Hlotharius, frater eius, rex Franciae, cum Karlo puero, germano[f] suo, apud Urbam[3] conveniunt. Ubi adeo pro regni paterni portionibus dissident, ut pene armis inter sese decernant[g]; Karlo tamen, fratri suo, Provinciam et ducatum Lugdunensem iuxta paternam dispositionem distribuunt, eripientibus eum a fratre Lothario obtimatibus, qui illum moliebatur in clericum tonsurare.

Saraceni de Benevento Neapolim fraude adeuntes, vastant, diripiunt et funditus evertunt.

857.

Pyratae Danorum 5. Kalend. Ianuar. Loticiam Parisiorum invadunt atque incendio tradunt. Hi vero qui apud inferiora Ligeris morabantur Turones et omnia circumquaque loca usque ad Blisum castrum depraedantur.

Aquitanorum[h] aliqui persuasione occulte conspirantium Francorum quorundam in Karlum a Karlo[i] admodum puero deficientes, Pippino sociantur. Karlus rex et Lotharius, nepos eius, sacramentis vicissim exhibitis foederantur, similiter Ludoicus rex Germaniae[k] et Ludoicus imperator Italiae. Pippinus Danorum pyratis[l] sociatur, Pictavorum civitatem devastat et multa alia Aquitaniae loca depopulat. Lotharius concubinis abutens, uxorem suam reginam abicit.

In urbe Colonia Agrippina, Guntario episcopo adstante, in aecclesia beati Petri nubes densissima desuper crebris fulminibus incubat, cum subito fulgor[m] in modum ignis per subgrundia[4] eiusdem aecclesiae intrans, unum sacerdotem et unum diaconum unumque ex laicis interficit, ac terrae ab-

a) munissimum diligunt 1; congruum d. *Chr. Norm.* b) Ediluuf *corr.* Ediluulf 1. c) Kalendas Octobribus 1. d) eum *corr.* eam 1. e) Romorum *corr.* Remorum 1. f) e *corr.* 1. g) decernent 1. h) Aquitonorum *corr.* Aquitanorum 1. i) Kalo *corr.* Karlo 1. k) Germamanię 1. l) pyratos *corr.* pyratis 1. m) fulgur im modum 1.

1) *Verberie ad Isaram (Oise) prope Senlis (dép. Oise).* 2) *V. formam coronationis LL. I, p.* 450. 3) *Orbe ad Orbam, lacum Neuenburgensem influentem.* 4) *Pars tecti prominens, qua aquae a muro proiiciuntur; Gallice 'souvronne'.*

Digitized by Google

ditis reconditur. In Augusta etiam Trevirorum Teotgaudo episcopo cum clero et populo celebrante, nubes teterrima superincumbens, tonitruis[a] fulminibusque ecclesiam territans, turrem campanarum sonantium comminuit tantaque tenebrositate ecclesiam implevit, ut vix alterutrum sese valerent agnoscere, visusque[b] est canis nimiae enormitatis in circuitu altaris discurrere, subito terrae hiatu.

Dani Sequanae insistentes cuncta libere vastant, Lutetiamque Parisiorum adgressi, basilicam beati Petri et sanctae Genovefae incendunt et ceteras omnes praeter domum sancti Stephani et[c] ecclesiam sancti Wincentii[d] atque Germani praeterque ecclesiam sancti Dyonisii, pro quibus tantummodo ne incenderentur multa solidorum summa soluta est. Alii Danorum emporium quod Dorstatum dicitur vi capiunt totamque Batavorum insulam et cetera loca contermina diripiunt.

Respogius dux Brittonum a Salomone et Almaro Brittonibus diu contra sese dissidentibus[e] interimitur. Quidam procerum Karoli[f] regis Aquitanis sociati, multas praedas pluraque incommoda perpetrant.

Frotbaldus episcopus Carnotum, insistentibus sibi Danis in eadem civitate, pedibus[g] fugiens fluviumque Auduram[1] natatu petens, aquis interceptus moritur[2].

858.

Ipso [anno[h]], quando[3] ipse Karolus intravit in insulam Sequanae dictam Oscellum[4], ubi magnum sustinuit periculum, sicut a multis tunc fuit cognitum, et quando frater suus Hludowicus super illum venit cum omni hostili apparatu, sed, largiente misericordia Dei, cum honore non recessit, dominicae nativitatis festo noctu et interdiu Mogontiae validus et creberrimus terrae motus efficitur; quem etiam valida hominum mortalitas insequitur. In territorio[i] . . . . . mare

a) tontruis *corr.* tonitruis 1. b) Visus 1[a]. c) *supersc.* 1. d) nuicentii 1. e) discidentibus 1. f) e *corr.* 1. g) ibus *in ras.* 1. h) *deest* 1. i) teritorio mare 1.

1) *l'Eure.* 2) *In necrologio Carnutenae ecclesiae, cuius partem edidit Mabillonius t. 2. Analect. p. 550. haec caedes in annum sequentem reiicitur, et Frotbaldus caesus dicitur:* Anno incarnationis Domini 858, indict. 6. a paganis Sequanensibus facta est magna caedes Carnotis, in qua interemti sunt Frotbaldus episcopus, Stephanus presbyter, *etc.* — *In chartario monasterii Sancti Petri Carnutensis episcopum cum canonicis et monachis cruentis gladiis mactatum fuisse legitur* (intra matrem aecclesiam, *ed. Guérard I, p. 45); nempe pridie Idus Iunii. BOUQ.* 3) *Haec* — recessit *post inserta esse, non sine causa statuit Girgensohn l. l. p.* 35. 4) *A similitudine Rostrum-Asini, Gallice 'l'isle de Besdane', alias Oissel, vocatur. BOUQ. Sed de Oscel prope Bougival (dép. Seine et-Oise) cogitavit Le Prevost, 'Mem. de la soc. des antiq. de la Normandie' IX. DEH.*

Digitized by Google

quandam arborem radicitus evulsam et Gallicanis provinciis ante ignotam eiecit, carente[a] foliis, sed loco frondium habentem ramusculos similitudine herbae partim latae sed longioris, loco vero foliorum quaedam triangula spetię, colore autem unguium humanorum vel ossium piscium, quae in eis tenuia sunt; et haec ita summitati[b] earundem herbarum inhaerentia, acsi extrinsecus adposita viderentur, more eorum quae ex diversis metallis in ornamentis[c] cingulorum vel hominum vel equestrium falerarum extrinsecus adfigi solent. In pago Senonico in ecclesia sanctae Porcariae die dominico celebrante missas presbytero, lupus subito introiens plebemque[d] adsistentem discurrendo perturbans, tandem inter feminas identidem faciens, disparuit.

Edilvulf rex occidentalium Saxonum moritur; relictam eius, Iudit reginam, Adalboldus, filius eius, uxorem ducit.

Berno dux partis pyratarum Sequanae insistentium ad Karlum regem in Vermeria palatio venit, eiusque se manibus dedens, fidelitatem statim iurat. Pars altera eorundem pyratarum[e] Ludowicum[3] abbatem monasterii Sancti Dyonisii cum fratre ipsius Gauzleno[f] capiunt eisque redemptionis suae gravissimam multam inponunt[g]. Ob quam multi thesaurorum ecclesiarum Dei ex regno Karli, ipso iubente, exhausti sunt. Sed his minime sufficientibus, ab eodem rege[h] et omnibus episcopis, abbatibus, comitibus ceterisque viris potentibus multa ad suppletionem praedictae summae certatim conlata sunt[4].

Comites vero Karli regis cum Brittonibus iuncti, deficientes a Karlo, filium eius Ludoicum eiusque sequaces a partibus Cenomanicis deterritum, Sequanam transire atque ad patrem refugere compellunt.

Lotharius rex cum fratre suo Karlo Provinciae rege

a) *ita* 1. b) sumitatl 1. c) ormentis *corr.* ornamentis 1. d) blebemque 1. e) pyrate *corr.* pyratum 1. f) Guazleno 1. g) inponut *corr.* inponunt 1. h) regē 1.

1) *Sainte-Porcaire, praedium (dép. Yonne); Monod p.* 252. 2) *Cf. Asserii G. Aelfredi, SS. XIII, p.* 121. 3) *Ludovicus et Gauzlenus eumdem patrem habuere Roriconem comitem Cenomannensem, sed non eamdem matrem. Ludovicus filius erat Rotrudis, Karoli Magni filiae; Gauzlenus filius Blichildis; qui fuit abbas Glannafoliensis, etc. BOUQ.* 4) *Ex parte monasterii Sancti Dionysii datae sunt* ex auro sexcentae octoginta quinque librae, ex argento tria milia ducenta quinquaginta, *praeter vassallos eorumque uxores ac liberos. 'Ita legi ad calcem Aquisgranensis regulae canonicorum in codice Sancti Nicasii Remensis ab annis* 800 *exarato', notat Mabillonius lib.* 35. *Annal. Bened. num.* 33. *BOUQ.*

Digitized by Google

amicitiam firmat, datis ei duobus episcopatibus[a] ex regno suo portionibus, id est Bilisio[1] et Tarantasia[b. 2]; similiter Karlus eidem fratri suo Lothario regnum suum ea conditione tradidit, ut, si, antequam uxorem acciperet et filios generaret, ab hac vita decederet, ei Lotharius iure hereditario succederet.

Mense Maio in vico Leudico, in quo corpus sancti Landberti episcopi quiescit, tanta subito pluviarum inundatio effusa est, ut domos et muros lapideos seu quaecumque aedificia cum hominibus et omnibus quaecumque illic invenit usque ad ipsam ecclesiam memoriae sancti[c] Landberti violenta eruptione in Mosam fluvium praecipitaverit.

Dani Saxoniam[c] adgrediuntur, sed repelluntur.

Benedictus Romanus pontifex moritur; Nicolaus praesentia magis ac favore Ludoici regis et procerum eius quam cleri electione substituitur.

Lotharius rex, cogentibus suis, uxorem quam abiecerat recipit, nec tamen ad torum admittit, sed custodiae tradit.

Karlus rex insulam Sequanae vocabulo Oscellum, Danos in ea commorantes obsessurus, mense Iulio adgreditur; ubi ad eum Karlus puer, filius eius, ab Aquitania pervenit. Cum quo Pippinum iam laicum venientem suscipit et ei comitatus ac monasteria in Aquitania tribuit. Lotharius etiam rex ad eandem insulam mense[d] Augusto properat, avunculo adiutorium conlaturus. Ubi usque nono Kalend. Octobris absque profectu obsidionis demorantes, tandem ad propria remeant. Interim comites ex regno Karli regis[3] Ludoicum Germanorum regem, quem per 5 annos invitaverant, adducunt. Qui Kalendas Septembris Ponteonem[4] regiam villam adveniens, per Catalaunos[e] et Cupedenses[5] Aiedincum Senonum[f. 6] pervenit. Inde Aurelianensem[g] pagum adiens, receptis ab Aquitania et Niustria atque Brittonibus, qui ad eum se venturos spoponderant, eadem poene via usque ad Cupedenses remeat. Quibus Karlus rex compertis, per Catalaunos usque ad Breonam[7] villam festinus graditur. Ubi concurrentibus ad eum Burgundiae primoribus, Ludoicum insequentem praestolatur. Sed intercurrentibus nunciis, cum nulla pacis

a) episcopalibus *corr. P.* b) Fanantasia 1. c) *e corr.* 1. d) mens *corr.* menso 1. e) Cautalaunos 1; *cf. supra a.* 842, *p.* 27, *n.* u. f) Senonium 1. g) Aurenianensem 1.

1) *Belley ad Rhodanum (dép. Ain).* 2) *Tarentaise.* 3) *Adalhardus abbas et Odo comes a Rudolfo legati dicuntur, Ann. Fuld. h. a.* 4) *Ponthion.* 5) *Doctissimus abbas Lebeuf in dissertatione peculiari ('Mémoires de l'acad. des Inscriptions', T. XVIII, p.* 282 *sqq.) ex Helingaudi comitis donatione (Mabill. Ann. III, p.* 671*), centenam Cupedensem in pago Meldico circa Sesanne positam, et caput eius Cubtas, vulgo 'Queudes', fuisse, probavit. P. (Dép. Marne).* 6) *Sens.* 7) *Brienne-le-Château.*

Digitized by Google

compositio fieret, tertio tandem die, id[a] est pridie Idus Novembris, praeparatis hinc inde aciebus, videns Karlus se a suis deseri[1], recessit et partes Burgundiae petiit. Ludoicus vero, receptis his[b] qui a Karlo defecerant, Augustam Tricorum[2] adit, ibique distribuens invitatoribus suis comitatus, monasteria, villas regias atque proprietates, ad Attiniacum palatium revertitur. Quo Lotharius rex ei occurrit, et confirmatis[c] inter se pactionibus, ad sua repedat. Ludoicus vero per Durocortorum Remorum et Laudunensem pagum ad Augustam Veromandorum, in coenobio videlicet Sancti Quintini martyris dominicae[d] nativitatis festum celebraturus, ingreditur[e].

Interea quidam[3] monachus ex monasterio Sancti Vincentii martyris vel Sancti Germani confessoris a Corduba civitate Hispaniae rediens, corpora beatorum martyrum Georgii diaconi et Aurelii caputque Nathaliae secum detulit atque in villa Acmanto[4] in loculis[f] servanda conlocavit.

859.

Dani loca[g] ultra Scaldem populantur. Vulgus promiscuum inter Sequanam et Ligerim[h] inter se coniurans, adversus Danos in Sequana consistentes fortiter resistit. Sed quia incaute sumpta est eorum coniuratio, a potentioribus nostris facile interficiuntur.

Karlus rex recuperatis viribus fratrem suum Ludoicum necopinantem adgreditur et de regni sui finibus pellit. Lotharius rex ad Karlum, patruum suum, festinat, et die dominico initii quadragesimae in Arcas[5] palatio, publice Febr. 5. sacramentis vicissim per se ipsos datis, sese iterum confirmant. Karlus quaedam monasteria[i], quae antea clerici habere solebant, laicis distribuit.

Pyratae Danorum longo maris circuitu, inter Hispanias videlicet et Affricam navigantes, Rodanum ingrediuntur, depopulatisque quibusdam civitatibus ac monasteriis, in insula quae Camarias[6] dicitur sedes ponunt[k].

a) idem 1. b) Karlo his qui a defec. *corr.* rec. h. q. a Karl. d. 1. c) confirmitatis 1. d) dominęę *corr* dominicę 1. e) regreditur? *P.* f) loctilis 1. g) Sc. fluvium transeuntes l. p. undique. At v. *Chr. Norm.* h) Ligeram 1. i) monasterii *corr.* monasteria 1. k) se desponunt 1? 1ª.

1) *Cf. Karoli libellum proclamationis c. 7, LL. I, p. 463.* 2) *Troyes.* 3) *Monachus iste Usuardus est, martyrologii scriptor. Huius translationis historiam composuit Aimoinus, monachus coenobii Sancti Germani apud Parisios. BOUQ.* 4) *Vicus est vulgo dictus Aimant prope Monasteriolum ad Icaunae et Sequanae confluentem. BOUQ.* 5) *Arcae, olim villa regia inter Macerias et Carolopolim ad Mosam flumen, nunc vicus qui vetus nomen retinet 'Arches'. BOUQ. (Dép. Ardennes). Dümmler I, p. 425, n. de loco Warcq cogitavit.* 6) *La Camargue, in ostio Rhodani.*

Digitized by Google

Karlus rex per diversa loca conventus episcoporum agit, sed quarto a Tullo Leucorum miliario in villa Saponarias[a. 1] cum Lothario et Karlo, nepotibus suis, regibus, sinodo episcoporum adsistens, libellum accusationis adversus Guanilonem Agedinci Senonum metropolitanum episcopum porrigit[2]. Quae tamen accio propter absentiam eiusdem Guanilonis episcopi dilata est. Inde ad conloquium fratris[b] sui Ludoici regis in insula Reni inter Antunnacum[c. 3] et Confluentes properat. Cuius colloquii effectus differtur usque ad 8. Kalendas Novembris apud Basiliam civitatem. Quo Lodoico adveniente, Karlus propter Lotharii absentiam ab itinere coepto revertitur.

Aquitani ad Karlum puerum omnes pene convertuntur. Pippinus Rotberto comiti et Brittonibus sociatur.

Acies in caelo mense Augusto, Septembri et Octobri nocturno tempore visuntur, ita ut diurna claritas ab oriente usque in septentrionem continue fulserit, et columnae sanguineae ex ea discurrentes processerint.

Dani noviter advenientes monasterium Sancti Walarici[4] et Samarobricam Ambianorum civitatem aliaque circumquaque loca rapinis et incendiis vastant. Alii quoque eorum insulam Reni Patavum[5] simili furore invadunt. Hi vero qui[d] in Sequana morantur Noviomum civitatem noctu adgressi[e], Immonem episcopum cum aliis nobilibus, tam clericis quam laicis, capiunt, vastataque civitate, secum abducunt[f] atque in itinere interficiunt. Qui etiam ante duos menses Ermenfridum Belvagorum in quadam villa interficerant[g. 6], sed et anno praeterito Baltfridum[h] Baiocassium episcopum necaverant. Ossa beatorum martyrum Dyonisii, Rustici et Eleutherii metu eorundem Danorum in pagum Mauripensem in villam sui iuris Novientem[7] devecta sunt atque 11. Kalendas Octobris in loculis diligenter conlocata.

a) Soponarias 1. b) fratrisui 1. c) Autunnacum 1. d) *supersc.* 1. e) ingressi *Chr. Norm.* f) adducunt 1. g) *ita* 1. h) Blatfridum 1.

1) *Huius villae, quae una leuca distabat a Tullo, multa supersunt vestigia. BOUQ. Nunc praedium Savonnières.* 2) *LL. I, p.* 462. 3) *Andernacum intelligi, Rudolfi Ann. probant.* 4) *Saint-Valery-sur Somme.* 5) *i. e. Batuam.* 6) *Immonem tamen Noviomensem episcopum et Ermenfridum Bellovacensem ad mensem Octobrem anni subsequentis superstites fuisse, manifestum est ex actis concilii Tullensis apud Tusiacum, cui ambo subscripsere. Rainelmus quidem, Immonis successor, ibidem etiam inter subscribentium nomina invenitur: at post synodum eius actis, quod non raro fiebat, subscribere potuit, ut certe iisdem subscripsere Autissiodorenses duo, Abbo scilicet et Christianus. Ita Mabillonius lib.* 35. *Annal. Bened. num.* 50. *BOUQ.* 7) *Nogent-sur-Seine.*

Digitized by Google

Lotharius fratri suo Ludoico Italorum regi quandam regni sui portionem adtribuit[a], ea videlicet quae ultra Iuram montem habebat, id est Genuvam, Lausonnam et Sedunum civitates, cum episcopatibus, monasteriis et comitatibus, praeter hospitale quod est in monte Iovis[1] et Pipincensem comitatum[2].

Guanilo episcopus Senonum absque audientia episcoporum Karlo regi reconciliatur.

Nicolaus pontifex Romanus de gratia Dei et libero arbitrio, de veritate geminae praedistinationis[b] et[c] sanguine Christi, ut pro credentibus omnibus fusus sit, fideliter confirmat et catholice decernit.

860.

Hiems diutina et continuis nivibus ac gelu dira, a mense videlicet Novembri[d] usque ad Aprilem.

Lotharius reginam suam Teutbergam inrevocabili odio habitam . . . . . [e], ut ipsa coram episcopis confiteretur, fratrem suum Hucbertum sibi sodomitico scelere commixtum; unde et poenitentiae continuo addicta est atque in monasterium retrusa[3].

Karlus rex inani Danorum in Somna consistentium pollicitatione pellectus, exactionem de thesauris ecclesiarum et omnibus mansis ac negociatoribus etiam paupertinis, ita ut etiam domus eorum et omnia utensilia adpreciarentur et inde statutus census exigeretur, fieri iubet. Nam idem Dani promiserant, ut[f], si eis tria milia librarum argenti pondere examinato tribueret, se adversus eos Danos qui in Sequana versabantur ituros eosque inde aut expulsuros aut interfecturos.

Pridie Nonas Aprilis nocte sequenti, nona videlicet luna iam inchoata, fertur quaedam obscuritas corniculata, eodem scemate quo luna splendebat, per medium eiusdem lunae apparuisse, ita ut hinc inde luceret, sed in medio obscuraretur. Similiter dicitur 8. Idus Aprilis sol ortus quandam in medio sui orbe[g] tenebrositatem passus, qua ad inferiora eius delabentem[h], mox alia a superioribus ei ingruerit eiusque[h] orbem usque ad infima similiter percurrerit, et hoc luna decima.

Dani in Somna consistentes, cum eis non daretur supradictus census, receptis obsidibus, ad Anglossaxones navi-

a) *e corr.* 1. b) *ita* 1. c) et de s. *Hincmari epistola* 25. d) *e corr.* 1. e) *supplendum* coegit *vel aliud eiusmodi. P.* f) *ita* 1; *om. edd.* g) quandam *iterum add.* 1. h) eique 1.

1) *Hospitale in monte sancti Bernardi.* 2) *Pümplitz prope Bern.* 3) *Cf. Acta synodi Aquensis ex Hincmari libro de divortio Hlotharii, LL. I, p.* 466.

gant. A quibus profligati atque repulsi, alias partes petunt. Hi vero Dani qui in Rodano morabantur usque ad Valentiam civitatem vastando perveniunt. Unde, direptis[a] quae circa erant omnibus, revertentes, ad insulam in qua sedes posuerant redeunt.

Ludoicus, Karlus et Lotharius reges Kalendas Iunias apud castrum quod Confluentes vocatur conveniunt, ibique de pace inter se diu tractantes, tandem concordiam atque amicitiam ipsi per se iuramento firmant[1].

Ludoicus imperator Italiae suorum factione impetitur, et ipse contra eos ac contra Beneventanos rapinis atque incendiis desaevit.

Dani qui in Rodano fuerant Italiam petunt et Pisas civitatem aliasque capiunt, depraedantur[b] atque devastant.

Lotharius rex metuens avunculum suum Karlum, Ludoico regi Germaniae sociatur atque ob eandem societatem partem regni sui, id est Helizaciam[c], tradit. Uxor[d] Lotharii timens odium viri sui atque insidias, ad fratrem suum Hucbertum in regno Karli aufugit.

Karlus rex monasterium Sancti Martini[e] filio suo Ludoico largitur.

861.

Dani mense Ianuario[2] Luteciam Parisiorum et ecclesiam sancti Wincentii[f] martyris et Sancti Germani confessoris incendio tradunt; negotiatores quoque per Sequanam navigio sursum versus fugientes insecuntur et capiunt. Alii quoque Danorum pyratae Tarvanensem pagum adeunt et devastant.

4. Kalendas Aprilis luna 14. post horam noctis octavam tota in nigredinem vertitur.

Karlus rex filium suum Lotharium claudum in monasterio Sancti Iohannis[3] clericum fieri iubet.

a) direptis — sedes *suppl. in marg. inferiore* 1. Qua depraedata ad *Chr. Norm.* b) dephendantur 1. c) Heliasaciam *corr.* Helisaciam 1. d) Vuxor 1. e) *e corr.* 1. f) uuincentii 1.

1) *V. acta LL. I, p.* 469. 2) *Potior fides habenda Aimoino monacho Sancti Germani, qui hoc tempore florebat. Is enim in historia miraculorum sancti Germani Paris. lib. II, num.* 10. *hoc excidium accidisse tradit die sancto paschae. BOUQ.* 3) *i. e. in monasterio Reomaensi. Lotharius etiam eiusdem loci abbas fuit, itidemque monasterii Sancti Germani Autissiodorensis. BOUQ.*

Digitized by Google

PARS III.

AUCTORE HINCMARO ARCHIEPISCOPO REMENSI.

Galindo cognomento Prudentius Trecassinae civitatis episcopus, natione Hispanus[a], adprime litteris eruditus, qui ante aliquot annos Gotescalco praedestinatiano restiterat, post, felle commotus, contra quosdam episcopos secum heretico resistentes ipsius heresis defensor acerrimus, indeque non modica inter se diversa et fidei adversa scriptitans, moritur; sicque, licet diutino langore fatigaretur, ut vivendi ita et scribendi finem fecit.

Carlomannus, Hlodowici regis Germaniae filius, cum Resticio Winidorum regulo foederatur, a patre deficit et Resticii auxilio magnam sibi partem usque ad Hin fluvium paterni regni praesumit. Hlodowicus socerum Karlomanni, filii sui, Arnustum honoribus privat et nepotes ipsius[1] a regno suo expellit. Qui cum Adalardo, Yrmintrudis reginae avunculo, suo autem[b] propinquo, quem Hlotharius patrui sui Hludowici factione insequebatur, Karolum adeunt. A[c] quo benigne[d] suscipiuntur et honoribus consolantur. Sed et pene omnes qui nuper a Karolo[e] ad Hludowicum defecerant ad Karolum revertuntur et ab eo familiaritate et honoribus redonantur[f].

Dani qui pridem Morinum[2] civitatem incenderant de Anglis revertentes, duce Welando cum[g] ducentis et eo amplius navibus per Sequanam ascendunt et castellum in insula quae Oscellus dicitur a Normannis constructum[3] et eosdem Normannos obsident. Ad quorum obsidentium videlicet locarium quinque milia libras argenti cum animalium atque annonae summa non modica de regno suo, ne depraedaretur, exigi Karolus praecepit. Et Sequanam transiens, Meidunum[4] super Ligerim adit, Rodbertum[5] cum placitis honoribus recipit. Qua occasione Guntfridus et Gozfridus, quorum consilio Karolus praefatum Rodbertum receperat, cum suis complicibus gentilitia[h] mobilitate et inolita consuetudine a Karolo ad Salomonem Brittonum ducem deficiunt. Interea Danorum pars altera cum sexaginta navibus per Sequanam

a) Hispinus *corr.* Hispanus 1. b) aut *corr.* autem 1. c) *in ras.* 1. d) beigne 1. e) *e corr.* 1. f) rodonantur *corr.* redonantur 1. g) cū inducentis 1. h) gentilia 1.

1) *Waldonem abbatem, Utonem et Berengarium comites.* 2) *Therouanne.* 3) *V. supra a.* 858. 4) *Meung (dép. Loiret).* 5) *Robertus ille est cognomento Fortis, a quo reges Francorum tertiae stirpis originem trahunt. BOUQ.*

Digitized by Google

in fluvium Tellas[1] ascendunt indeque ad obsidentes castellum perveniunt et eorum societate iunguntur. Obsessi autem famis inedia et miseriae omnis squalore compulsi, sex milia libras inter aurum et argentum obsidentibus donant eisque sociantur et sic per Sequanam usque ad mare descendunt. Quos imminens hiemps ingredi mare prohibuit; unde se per singulos portus ab ipso loco usque Parisius[a] secundum suas sodalitates[b] dividunt. Welandus autem per Sequanam usque ad castrum Milidunum cum sociis suis ascendit. Castellani vero cum Welandi filio Fossatis[2] monasterio occupant.

Hincmarus Durocorthori Remorum archiepiscopus synodo conprovinciali[3] apud martyrium[c] sanctorum Crispini et Crispiniani secus civitatem Suessionis Rothadum ipsius urbis episcopum, regulis eclesiasticis oboedire nolentem, episcopali privat communione secundum decreta canonum, donec oboediat.

Karolus, dimisso filio suo Hludowico sub Adalardi, Yrmintrudis reginae avunculi, baiulatione ad custodiam regni contra Normannos, a quibusdam invitatus quasi regnum Provinciae adepturus, quoniam Karolus, Hlotharii quondam imperatoris filius, inutilis atque inconveniens regio honori et nomini ferebatur, cum uxore Burgundiam usque ad civitatem Matescensium[4] peragrat. Ubi rebus parum prospere gestis, et depraedationibus[d] plurimis populo terrae ingestis, Pontigonem palatium redit. Ibique missaticum ex parte Hludowici, fratris sui, et Hlotharii, nepotis sui, ab Adventio[e] Mettensium civitatis episcopo et Leutardo comite delatum audit eosque absolvit et diem natalis dominici festive, ut moris est, celebrat.

862.

Karolus per Remi civitatem Suessionis venit. Ubi non incerto nuncio comperit, quia filia eius Iudith, relicta scilicet Edelboldi regis Anglorum, quae[f], possessionibus venditis quas in Anglorum regno optinuerat, ad patrem rediit et in Silvanectis[5] civitatem debito reginae honore sub tuitione paterna et regia atque episcopali custodia servabatur, donec,
1. Cor. 7, 9. si se continere non posset, secundum apostolum, scilicet competenter ac legaliter, nuberet, Balduinum comitem[6], ipso lenocinante, et fratre suo[7] Hludowico consentiente, mutato habitu

a) Parisius usque *corr.* usq. Par. 1. b) solalitates 1. c) *ita* 1. 1ª; monasterium *corr. P.; sed cf. Ducange IV, p.* 307; *etiam a.* 842. ad martyrium *(pro* ad memoriam*) legendum esse puto.* d) deprecationibus 1. e) *e corr.* 1. f) q. p. *e ras.* 1.

1) *De quo non constat; alii l'Yères, alii la Bethune vel l'Epte intellexerunt; Monod p.* 252. 2) *S. Maur-des-Fossés.* 3) *Cuius acta non exstant.* 4) *Mâcon.* 5) *Senlis.* 6) *Flandriae.* 7) *i. e. Iudithae.*

Digitized by Google

est secuta; sed et quia Hludowicus, filius eius, a praefatis Guntfrido [et[a] Gozfrido] sollicitatus, relictis fidelibus patris, cum paucis noctu aufugit et transfuga ad se sollicitantes pervenit. Unde rex Karolus episcopos et caeteros regni sui primores consulens, post mundanae legis iudicium canonicam in iam dictum Balduinum et Iudith, quae cum fure cucurrit et adulteri portionem se fecit, secundum edicta beati Gregorii: ut, si quis viduam in uxorem furatus fuerit, et consentientes ei, anathema sint, depromi sententiam ab episcopis petiit. Abbatiam quoque Sancti Martini, quam inconsulte praescripto filio suo Hludowico donaverat, non satis consulte Hucberto, clerico coniugato, donavit. Indeque Silvanectum perrexit; ubi dum inmoraretur, expectans, ut ad eum populus conveniret, quatenus aciebus dispositis ex utrisque suis ripis singulae aquae, Isara[1] scilicet, Matrona et Sequana, custodirentur, ne Normanni in praedam ire valerent, nuncium accepit, quia Danorum electi de his qui in Fossatis resederant cum parvis navibus Meldensium civitatem[2] adirent. Ipse autem cum eis quos secum habuit illo pergere maturavit; et quoniam, pontibus a Normannis destructis et navibus occupatis, eos adire non poterat, necessario usus consilio, pontem ad insulam secus Treiectum[3] reficit et Normannis descendendi aditum intercludit, scaras nihilominus ex utraque ripa Matronae ad custodiam deputat. Qua de re Normanni valde constricti, obsides electos et Karolo missos[b] ea conditione donant, ut omnes captivos quos coeperant postquam Matronam intraverant, sine mora aliqua redderent, et aut cum aliis Normannis constituto die placiti a Sequane recedentes mare peterent, aut, si alii cum eis redire non vellent, una cum exercitu Karoli retractantes ire bello adpeterent[c]. Sicque, datis decem obsidibus, sunt ad suos redire permissi. Et post viginti circiter dies ipse Welandus ad Karolum veniens, illi se commendavit et sacramenta cum eis quos secum habuit statim praebuit. Indeque ad naves regressus, cum omni Danorum navigio usque ad Gemeticum[d.4], ubi illorum naves statuerunt reficere et vernale aequinoctium exspectare, descendit. Refectis navibus, Dani mare petentes, per plures classes se dividunt et prout cuique visum est in diversa velificant; maior autem[e] pars Brittanos, qui Salomone duce habitant in Niustria, petit; quibus et illi iunguntur qui in Hispania fuerant. De quibus Rotbertus duodecim

a) et Gozfrido *des.* 1; *suppl. edd.* b) misos *corr.* missos 1. c) abpeterent 1. d) Gemeacum 1. e) *supersc.* 1.

1) *Oise.* 2) *Meaux.* 3) *Treiectum-Baldulfi, Trilbardou.* 4) *Iumièges.*

Digitized by Google

naves, quas Salomon in contrarietatem eius locario iure conduxerat, in fluvio Ligeri[a] capit omnesque qui in illo fuere navigio interfecit, praeter paucos, qui fuga lapsi delituerunt. Rotbertus autem[b] Salomonem sustinere non valens, cum praefatis Normannis qui de Sequana exierunt, antequam eos Salomon sibi adversus eum adscisceret[c], [datis[d]] utrimque[e] obsidibus, in sex milibus argenti contra eundem Salomonem convenit. Welandus cum uxore et filiis ad Karolum venit et christianus cum suis efficitur.

Carlomannus, Hludowici regis Germaniae filius, concessa sibi a patre regni portione quam pridem invaserat, et dato sacramento, ne amplius inde sine patris voluntate invaderet[f], cum patre pacificatur.

Hludowicus denique, filius Karoli regis, consilio Guntfridi adque Gozfridi Salomonem adit, validam Brittonum manum optinet et cum eis Rotbertum, patris fidelem, impetit, Andegavum et alios, quae adire potuit, pagos caede, igni, depraedatione devastat. Rodbertus siquidem Brittones redeuntes cum maxima depraedatione aggreditur et plus quam ducentos Brittonum primores occidit et praedam excutit. Quem iterum Hludowicus bello quaerit, in fugam ab eo vertitur, et dispersis sociis, vix evasit.

Karolus rex Aquitanorum, Karoli regis filius, necdum quindecim annos complens, persuasione Stephani[1] relictam Humberti comitis sine voluntate et conscientia patris in coniugem ducit. Sed et sepefatus Hludowicus, frater ipsius Karoli, e vestigio in ipso quadragesimae sanctae initio filiam Harduini quondam comitis, sororem scilicet Odonis sui[g] multum complaciti, sibi coniugem copulat.

Karolus, horum pater, omnes primores regni sui ad locum qui Pistis[2] dicitur, ubi ex una parte Andella et ex altera Audura Sequanam influunt, circa Iunii Kalendas cum multis operariis et carris convenire facit, et [in[d]] Sequana munitiones construens, ascendendi[h] vel descendendi navibus propter Nortmannos aditum intercludit. Ipse cum uxore super Ligerim in loco qui Maidunus[3] dicitur, datis per suos sacramentis, cum Karolo filio loquitur, et eo quasi subito[i], sed voce submissa, et animo contumaci erecto, in Aquitaniam remeante, ipse ad Pistis, quo placitum simul et synodum[4] ante condixerat, redit et inter operandum de sanctae ecclesiae

a) Ligere *corr.* Ligeri 1. b) aut *corr.* autem 1. c) adscisseret 1. d) *deest* 1. e) utrisque *corr.* utrimque 1. f) evaderet? g) su *corr.* sui 1. h) ascendi *corr.* ascendendi 1. i) sudito *corr., ut videtur,* subito 1.

1) *Comitis Arvernorum.* 2) *Pitres, in dioecesi Rotomagensi.* 3) *V. p.* 55, *n.* 4. 4) *LL. I, p.* 478 *sqq.*

ac regni negotiis cum fidelibus suis tractat. Ubi Rothadus Suessorum episcopus, homo singularis amentiae, in synodo provinciali regulariter episcoporum communione privatus, cum sua se contumacia quattuor provinciarum concilio praesentavit. Quem fraternus conventus, ne deponeretur, penitus sub appellatione sedis apostolicae servare disposuit. Sed isdem post eiusdem concilii iudicium, unde[a] appellaverat, expetens, constitutis 12 ab eadem synodo iudicii exequendi iudicibus, novus Pharao propter sui cordis duritiam, et vetera secula repraesentans, homo mutatus in beluam, propter designatos excessus, [qui[b] in] gestorum serie continentur, quoniam corrigi noluit, in suburbio Suessorum civitatis deponitur.

Interea contigit miraculum in civitate Morinensi. Nam cuiusdam civis[d] ipsius urbis mancipium mane in die adsumptionis sanctae Mariae vestitum lineum quod camisium Aug. 15. vulgo vocatur levigare incipiens, ut illud dominus suus ad missam procedens paratum portare quivisset, ad primum initium quo levigam imprimens traxit vestimentum sanguineum est effectum; sicque, quoties idem mancipium levigam traxit, sanguis est subsecutus, usque quo illud vestimentum totum reiacenti sanguine est infectum. Quod vestimentum Hunfridus venerabilis ipsius civitatis episcopus ad se fecit deferri et in eadem ecclesia ad testimonium reservari. Et quoniam eadem festivitas ab incolis parrochiae[e] illius non feriabatur[f], et celebrari et feriari debito honore ab omnibus eandem[g] sollempnitatem praecepit.

Hludowicus, qui a patre dudum defecerat, ad eum redit, et veniam ab eo, sed et ab episcopis pro suis excessibus postulans, patri de cetero fore fidelem districtissimis sacramentis se obligat. Cui pater comitatum Meldensem et abbatiam Sancti Crispini donans, cum uxore de Niustria ad se venire praecepit. Hunfrido, super quem Warengaudus infidelitatem miserat[1], petentibus suis fidelibus, ne confligat bello, concessit ipsumque et Warengaudum pacificat.

Hludowicus rex Germaniae Hlotharium, nepotem suum, apud Mogontiam accersiens, petit, ut cum eo contra Winodos qui appellantur . . . .[2], adversus regulum . . . .[3] cum apparatu hostili pergat; qui se primum iturum promisit, post vero a promissione sua defecit. Hludowicus autem, relicto in patria Karolo filio, quoniam nuper uxorem Ercangarii comitis

a) inde 1. b) qui in *des.* 1. c) siriç 1. d) cius *corr.* civis 1. e) e *corr.* 1. f) feriebatur 1. g) eadem *corr.* eandem 1.

1) *i. e. quem infidelitatis accusaverat.* 2) *Abodriti.* 3) *Tabomiuzlem; cf. Rudolfi Ann. h. a.*

Digitized by Google

filiam[1] duxerat, Hludowicum, filium suum, secum ducens, aggreditur Winedos. Unde, quibusdam amissis primoribus et nihil prospere gestis, sub optentu obsidum ad Franconofurth palatium super Moenum fluvium [revertitur[a]]. Dani magnam regni eius partem cede et igni vastantes praedantur. Sed et hostes antea illis populis inexperti, qui Ungri vocantur, regnum eiusdem populantur.

Hlotharius Waldradam concubinam, maleficis ut ferebatur artibus dementatus, et ipsius pellicis[b], pro qua uxorem suam Theotbergam abiecerat, caeco amore inlectus, faventibus sibi Liutfrido, avunculo suo[2], et Waltario[3], qui vel ob[c] hoc maxime illi erant familiares, et, quod nefas est dictu, quibusdam etiam regni sui episcopis consentientibus, coronat et quasi in coniugem et reginam sibi, amicis dolentibus atque contradicentibus, copulat.

Hincmarus Remorum episcopus, veniente Karolo rege in eandem civitatem, accitis comprovincialibus suis episcopis, matrem ecclesiam ipsius provinciae in honore sanctae Mariae, sicut et antiqua fuerat sacrata, venerabiliter dedicat.

Hludowicus rex Germaniae, directis missis blandiloquis ad fratrem suum Karolum, obviam sibi in territorium[d] Tullensem[4] venire petit; et quia Karolus cum Hlothario ante colloqui[e] noluit, quam fratri suo causas diceret quae ei in Hlothario displicebant, non mediocri querela inde sermonibus est conflictum. Tandem Karolus[f] cum episcopis qui secum erant Hludowico et episcopis qui erant cum eo scripto capitulatim ostendit, pro quibus Hlothario communicare nolebat, nisi profiteretur[g], quod inde aut certam redderet rationem aut secundum auctoritatem dignam ostenderet emendationem. Post quam professionem sub hac convenientia Karolus et episcopi qui cum eo erant in communionem Hlotharium receperunt, et scriptas ac consiliariis recitatas adnunciationes, quas de illorum conventu debuerunt populo nunciare, usi consilio praecipue Hludowicus et Hlotharius Chuonradi, sui consiliarii[h], Karoli autem avunculi, qui superciliosa, sed frivola et nec sibi adeo nec pluribus proficua, more sueto[i], scientia nitebatur, ne innotescerentur[k] populo causae, quas Karolus Hlothario reputabat, penitus reiecerunt. Verum Karolus contra eorum vota omnibus pleniter notum fecit, quia pro uxore contra euangelicam et apostolicam auctori-

a) *deest* 1; *suppl. P.*; pergit *Bouq. Fortasse post* obsidum *plura exciderunt.* b) pelicis 1. c) ab 1. d) teritorium 1. e) aloqui 1. f) Karlus *corr.* Karolus 1. g) profitetur 1. h) consiliari 1. i) sueta 1. k) notescer. *corr.* innotescer. 1.

1) *Richardem.* 2) *Fratre Irmingardis imperatricis.* 3) *De quo cf. Dümmler I, p.* 478, *n.* 4) *Apud Sablonarias; LL. I, p.* 483 *sqq.*

Digitized by Google

tatem relicta et altera ducta, et quia uxori Bosonis[1] et Balduino, qui filiam eius furatus fuerat in uxorem, excommunicatis communicaverunt, Hlothario ante praedictam professionem communicare nolebat; sicque condicentes placitum sui conventus in futuro mense Octobrio in confinio Mosomagensis[2] et Vonzensis[3] comitatus, ab invicem[a] secesserunt. Hludowicus ad reconciliandum vel ad resistendum filio suo Karlomanno, qui auxiliante Resticio[b] Winidorum regulo contra patrem rebellaverat, Baioariam petiit. Karolus de Tullensi territorio per Pontigonem, inde secus littora[c] Matronae fluminis Carisiacum revertitur ibique dominici natalis diem reverentissime celebrat

863.

Dani mense Ianuario per Rhenum[d] versus Coloniam navigio ascendunt, et depopulato emporio quod Dorestatus dicitur, sed et villam non modicam[e], ad quam Frisii confugerant, occisis multis Frisiorum negotiatoribus, et capta non modica populi multitudine, usque ad quandam insulam secus castellum Novesium[4] perveniunt. Quibus Hlotharius ex una parte Rheni cum suis et Saxones ex alia parte adgrediuntur et usque circa Kalendas Aprilis considerent. Unde idem Dani consilio Rorici, sicut accesserant, et recedunt.

Karolus, Hlotharii imperatoris filius et rex Provinciae, diu epelemptica infirmitate vexatus, moritur. Hludowicus frater eius, Italiae vocatus imperator, Provinciam venit et quos potuit ipsius regni primores sibi conciliavit. Hoc audito, Hlotharius illuc pergit, et mediantibus inter eos domesticis et amicis illorum placitum, quo simul redeant et de ipso regno apud se tractent[f], Hludowicus Italiam, Hlotharius in regnum suum revertitur.

Karolus rex Cinomannis civitatem adit indeque usque ad monasterium quod Interannis[5] dicitur procedit. Ubi Salomon dux Brittonum cum primoribus suae gentis illi obviam venit seque illi commendat et fidelitatem iurat omnesque primores Brittanniae iurare facit et censum illius terrae secundum antiquam consuetudinem illi exsolvit. Cui Karolus ob fidelitatis suae meritum partem terrae quae Inter-duas-aquas dicitur et abbatiam Sancti Albini[6] in beneficium donat.

a) *e corr.* 1. b) Refeccio 1. 1ª; *emend. Bouq.* c) littera 1. d) Renum *corr.* Rhenum 1. e) nonmodocam 1; modicam *corr.* modocam 1ª; *P. emend.*; Dor. dep. villa ad q. *Chr. Norm.* f) tractant 1.

1) *Ingeldrudi.* 2) *Mouzon.* 3) *Voncq (dép. Ardennes); Monod p.* 252. 4) *Neuss.* 5) *Entrammes; olim virginum monasterium (dép. Mayenne).* 6) *Andegavis.*

Digitized by Google

Gozfridum et Roricum atque Heriveum caeterosque qui ab eo nuper sicut et saepe defecerant recipit et cum indulgentia honoribus donat. Indeque Cinomannis revertitur et pascha
Apr. 11. Domini celebrat.

Hunfridus Gothiae marchio sine conscientia Karoli regis, factione solito more Tolosanorum, qui comitibus suis eandem civitatem supplantare sunt soliti, Tolosam Reimundo subripit et sibi usurpat.

Karolus rex de partibus Transsequananis regrediens, Liutardum Papiae episcopum de parte Hludowici imperatoris Italiae et Gebahardum Spirensem[a] episcopum de parte Hludowici, fratris sui, regis Germaniae, et Nantharium comitem de parte Hlotharii, nepotis sui, accipit pro pace petentibus[b]; quam idem Karolus semper servare voluit, quantum infestatio contrariorum sibi permisit. Sed et alium missum fratris sui Hludowici nomine Blitgarium accipit, petentem, ut Karlomannum, filium eius, a Restitio Winido desertum et [a[c]] se fugatum, si ad illum venerit, non recipiat. Quem non longo[d] post tempore, deceptum atque desertum a suis, sub conditione sacramenti pater suus Hludowicus recepit et secum in libera custodia tenuit.

Karolus missos domni apostolici Nicolai, Raduoldum scilicet Portuensem episcopum et Iohannem Ficodensem[e. 1] episcopum, satis honorifice Suessionis in monasterio Sancti Medardi recipit. Quos aliquandiu secum retinuit, et concessa Balduino, qui ad limina apostolorum confugium fecerat, indulgentia, pro cuius obtentu venerant, cum epistolis ad apostolicam[f] sedem redire muneratos absolvit. Idem autem apostolicae sedis legati Mettis adeunt, synodum habituri ex delegatione apostolica circa medium mensem Iunium pro divortio, quod inter Lotharium et uxorem suam Theotberga acciderat, et pro superinductione concubinae Waldradae, quam contra leges ecclesiasticas et mundanas in uxorem sibi adsciverat. In qua synodo praefati missi, corrupti muneribus, epistolas domni apostolici occultantes, nihil de his quae sibi commendata fuerunt secundum sacram auctoritatem egerunt. Ut autem aliquid viderentur egisse, Guntharium Coloniensem[g] archiepiscopum et Theutgaudum[h] Treverensem aeque archiepiscopum cum neniis[i], quas in eadem synodo subscripserunt episcopi regni Hlotharii factione Haganonis versuti et cupi-

a) Spiren 1. b) petentes *edd.* c) *deest* 1. d) longe 1. e) Ficoclensem 1. f) apostolicum 1. g) Colonensem 1. h) Theutgandum 1. i) ueniis 1; *pro quo legendum censuit P.* gestis; *sed* neniis *restituendum esse puto, collato loco a.* 867, *p.* 90.

1) *i. e. Cerviensem. Cervia Ravennatis ecclesiae est suffraganea.*

Digitized by Google

dissimi Italicae regionis episcopi[1], Romam ire iusserunt, ut iudicio domni apostolici ipsa causa diffiniretur. Domnus apostolicus quae acta fuerant plene cognoscens, et Radoaldum similiter[a] cupiditate in Constantinopoli cum Zacharia socio suo episcopo nuper corruptum dampnare volens, synodum convocavit. Quod sentiens Radoaldus, noctu fuga lapsus, disparuit. Guntharius vero et Theutgaudus Romam pervenientes, primum in synodo et postea in ecclesia sancti Petri, sicut habetur in subditis[2], ab apostolico sunt damnati:

Nicholaus episcopus, servus servorum Dei, reverentissimis et sanctissimis confratribus nostris, Hicmaro[b] Remensi et Waniloni Rotomagensi seu omnibus confratribus nostris, archiepiscopis et episcopis in regno Karoli gloriosi regis consistentibus. Scelus, quod Hlotharius rex, si tamen rex veraciter dici possit, qui nullo salubri regimine corporis appetitus refrenat, sed lubrica enervatione magis ipsius illicitis motibus cedit, in duabus feminis, Theotberga scilicet et Waldrada, commisit, omnibus manifestum est. Sed et dudum episcopos Theotgaudum et Guntharium in tali facto eum habuisse auctores[c] atque factores[d], pene totus nobis orbis undique ad limina seu sedem confluens apostolicam referebat, absentibus quoque id ipsum nostro scribentibus apostolatui. Quod nos tanto credere rennuimus, quanto de episcopis tale quid audire nullatenus sperabamus; donec ipsi Romam tempore concilii venientes, coram nobis et sancta synodo tales inventi sunt, quales fuerant a multis saepissime praedicati; ita ut scriptura, quam suis stipulaverant manibus quamque volebant ut nostro roboraremus cyrographo, caperentur et, dum muscipulam innocentibus opponere satagerent, insidiis suis illaqueati sint[e]. Sicque completum est Deo auctore, quod in Proverbiis legitur: 'Frustra iacitur[f] rete ante oculos pennatorum'. Siquidem ipsi obligati sunt et ceciderunt; nos vero, qui in hoc flagitium falso cecidisse dicebamur, faciente[g] Domino cum iustitiae propugnatoribus resurreximus et erecti sumus. Igitur decernente nobiscum sancta synodo, in praesentia depositi et ab officio sacerdotali excommunicati atque a regimine episcopatus alienati indubitanter existunt. Unde vestra fraternitas canonum normam custodiens et decretorum sanctiones observans, caveat, ne hos quos nos abiecimus recipere in sacerdotum

Prov. 1, 17.

a) simili? *P.* b) *ita* 1. c) tutores *F.* d) i. e. fautores, *ut F. legunt.* e) sunt ipsi. Sic *F.* f) iactatur a. o. r. p. *F.* g) favente *F.*

1) *Bergamensis.* 2) *Eadem episcopis in regno Hludowici directa Ann. Fuldenses (F.) exhibent.*

Digitized by Google

cathalogo[a] *praesumat. Depositionis autem sententia, quam in praedictos Theotgaudum et Guntharium protulimus, cum ceteris capitulis, quae sancto concilio nobiscum sanciente promulgavimus, inferius annexa monstrabitur.*

Cap. 1. *De*[b] *synodo in Mettensium urbe a Theotgaudo et Gunthario archiepiscopis congregata penitus abolenda.*

Synodum, quae nuper, id est sub piissimo imperatore Hludowico per indictionem undecimam mense Iunio, in Mettensium urbe ab episcopis, qui nostrum praevenerant iudicium, collecta est, quique apostolicae sedis instituta temere[c] *violarunt, extunc et nunc et in aeternum iudicamus esse cassatam, et cum Ephesino latrocinio reputatam, apostolica auctoritate in perpetuum sancimus*[d] *esse dampnandam, nec vocari synodum, sed tamquam adulteris faventem, prostibulum appellari decernimus.*

Cap.[e] 2. *Depositio*[b] *Theotgaudi et Guntharii archiepiscoporum.*

Theotgaudum Treverensem, primatem Belgicae provinciae, et Guntharium Agripinae Coloniae episcopos, nunc coram nobis et sancta synodo sub gestorum insinuatione, qualiter causam Hlotharii regis et duarum mulierum eius, Theotbergae scilicet et Waldradae, recognoverint[f] *et iudicaverint, scriptum super hoc propriis roboratum manibus offerentes, nihilque se plus vel minus aut aliter egisse, ore proprio multis coram positis affirmantes, et sententiam, quam a sede apostolica in Ingildrudem, uxorem Bosonis, sanctissimus frater noster Mediolanensis archiepiscopus Tado et ceteri coepiscopi nostri petiverant emittendam, et nos divino succensi zelo sub anathematis obtestatione canonice protuleramus, publice viva voce se*[g] *violasse confitentes; — in quibus omnibus invenimus eos apostolicas atque canonicas sanctiones in pluribus excessisse et aequitatis normam nequiter temerasse —: omni iudicamus sacerdotii officio manere penitus alienos, Spiritus sancti iudicio et beati Petri per nos auctoritate omni episcopatus exutos regimine consistere diffinientes. Quod si iuxta praecedentem consuetudinem tamquam episcopi ausi fuerint aliquid de sacro ministerio contingere, nullo modo liceat eis, nec in alia synodo restitutionis spem aut locum habere satisfactionis, sed et communicantes eis omnes abici de ecclesia, et maxime, si postea quam didicerant*[h]*, adversus memoratos prolatam fuisse sententiam, eisdem communicare temptaverunt*[i].

a) catalogo *corr.* cathalogo 1. b) *rubra deest* 1[a]. c) tenere 1. d) c. s. *F.* e) *deest* 1. f) se r. *F.* g) si *corr.* se 1. h) didicerint *F.* i) temptaverint *F.*

Digitized by Google

Cap. 3. De ceteris episcopis.

Ceteri autem episcopi, qui complices horum, Theotgaudi scilicet et Guntharii, vel sectatores esse feruntur, si cum his coniuncti seditiones, coniurationes vel conspirationes fecerint, vel si a capite, id est a sede beati[a] *Petri, illis haerendo dissenserint, pari cum eis dampnatione teneantur obstricti*[b]. *Quod si cum sede apostolica, unde eos principium episcopatus sumpsisse manifestum est, sapere de cetero per semet ipsos, vel missis ad nos legatis cum scriptis suis, se*[c] *professi extiterint, noverint sibi a nobis veniam non negandam, nec*[d] *amissionem honorum suorum pro retroactis praesumptionibus aut subscriptionibus, quas in*[e] *profanis fecerunt gestis, per nos ullo modo formidandam.*

Cap. 4. De Ingildrude.

Ingildrudem, filiam quondam Mactifredi comitis, quae[f], *Bosone proprio viro relicto, ecce iam per septem circiter annos hac atque illac vagabunda discurrit*[g], *nuper cum factoribus*[h] *suis regulariter anathematizavimus, sed propter contumaciam*[i] *iterato anathematis duximus vinculis innodandam. Sit igitur a Patre et Filio et Spiritu sancto, uno et vero Deo, et ab omnibus sanctis patribus et ab universa sancta Dei catholica et apostolica ecclesia et a nobis penitus anathema, cum omnibus complicibus, communicatoribus atque auxiliatoribus suis, ita ut, sicut iam decrevimus, si quis ei communicare vel favere in aliquo praesumpserit, si quidem clericus fuerit, eodem*[k] *vinculo constrictus officium clericatus amittat, monachi vero et laici, si inoboedientes decreto praesenti fuerint, similiter anathematizentur. Sane si eadem mulier ad virum suum reversa fuerit vel apostolicam beati Petri sedem Romam properans accesserit*[g], *veniam ei post dignam satisfactionem procul dubio non denegabimus*[l]; *verumtamen sub priori vinculo anathematis, quo illam prius et nunc obligavimus, interim constricta permaneat. Si quis autem eidem Ingildrudi ad apostolicam beati Petri sedem Romam specialiter properanti vel occurrenti nescius communicaverit aut sciens opem in veniendo praestiterit, nullo pro hoc vinculo teneatur annexus*[m].

Cap. 5. De sententiis atque interdictis sedis apostolicae.

Si quis dogmata, mandata, interdicta, sanctiones vel decreta pro catholica fide, pro ecclesiastica disciplina, pro

a) *deest* 1. b) astricti *F.* c) *deest F.* d) ne 1. e) pro infanis *vel* pro insanis *F.* f) qui 1. g) *deest F.* h) fautoribus *F.*; *cf. supra p.* 63, *n.* d. i) contumaces eam 1. k) in e. *F.* l) negabimus *F.* m) innexus *F.*

Digitized by Google

correctione fidelium, pro emendatione sceleratorum vel interdictione imminentium vel futurorum malorum a sedis apostolicae praesule salubriter promulgata contempserit, anathema sit.

Optamus[a] *sanctitatem vestram in Christo bene valere*[b].

Karolus 8. Kalend. Novembris synodum in Vermeria palatio habuit, ibique abbatiam Sancti Carilephi[1] super Rotbertum episcopum Cinomannicae urbis, qui eam per apostolicae [sedis[c]] commendationem iuri sui episcopatus mancipatam tenere volebat, legaliter evindicavit, et Rothadum nuper depositum, sicut domnus papa ei mandaverat[2], cum suis et episcoporum litteris atque vicariis Romam misit. Iudith, filiam suam, per deprecationem domni apostolici ad pacem et legatum Mahomot regis Sarracenorum cum magnis et multis muneribus ac litteris de pace et foedere amicali loquentibus sollemni more suscepit; quem cum honore et debito salvamento ac subsidio necessario in Silvanectis civitate oportunum tempus, quo remitti honorifice ad regem suum posset, opperiri disposuit. Indeque cum valida manu ad recipiendum virtute filium suum Karolum, si aliter nollet venire, hostiliter versus Aquitaniam pergit et ad Autisiodorum civitatem usque pervenit, ibique filiam suam Iudith, sicut dominus apostolicus eum petierat, consilio fidelium suorum Balduino, quem secuta fuerat, legaliter coniugio sociari permisit. Inde Nivernum civitatem perrexit; ubi filium suum Karolum ad se venientem recepit et sibi fidelitatem et debitam subiectione[d] promitti sacramento praecepit et omnes primores Aquitaniae iterum sibi iurari[d] fecit. Duo quoque Nortmanni, qui nuper cum Welando, christianitatem dolo, ut tunc dicebatur et post claruit, postulantes[e], de navibus exierunt, super eum[3] infidelitatem miserunt. Quorum unus secundum gentis suae morem cum eo negante[f] armis coram rege contendens, illum in certamine interfecit. Interea tristi nuncio comperit, quod Nortmanni Pictavis venerant, et sub redemptione[g] civitate servata, ecclesiam sancti Hilarii magni confessoris incenderint. Natale autem Domini in eodem loco secus Nivernum civitatem, ubi filium suum receperat, celebravit

864.

Karolus Aquitanios hostiliter contra Normannos, qui ecclesiam sancti Hilarii incenderunt, disposito exercitu ire

a) Opt. valere *des. F.* b) valaere 1. c) *deest* 1; apostolicam c. *edd.* d) *ita* 1. e) postulante 1. f) negente *corr.* negante 1. g) redemptionis 1.

1) *Saint Calais.* 2) *V. Nicolai epistolam, Mansi XV, p.* 300. 3) *i. e. Welandum.*

Digitized by Google

praecipiens, filium et aequivocum[a] suum Karolum secum ducens, Compendium rediit, missos suos ad recipiendos[b] civitates et castella in Gothiam misit. Nortmanni Arvernum civitatem petunt, ubi Stephanum, Hugonis filium, cum paucis suorum interfectum, inpune ad suas naves redeunt. Pippinus, Pippini filius, ex monacho laicus et apostata factus, se Normannis coniungit et ritum eorum servat. Karolus iuvenis, quem pater nuper ab Aquitania receptum Compendium secum duxerat, noctu rediens de venatione in silva Cotia[1], iocari cum aliis iuvenibus et coaevis suis putans, operante diabolo ab Albuino iuvene in capite spatha percutitur pene usque ad cerebrum; quae plaga a timpore sinistro usque ad malam[c] dexterae maxillae pervenit[2].

Hlotharius, Hlotharii filius, de omni regno suo quattuor denarios ex omni manso colligens, summam denariorum cum multa pensione farinae atque pecorum necnon vini ac sicerae Rodulfo Normanno, Herioldi filio, ac suis locarii nomine tribuit.

Hludowicus, imperator Italiae nominatus, incentore Gunthario ad suam iniuriam referens, quoniam legatos sui fratris Hlotharii per ipsius fiduciam et interventionem Romam directos apostolicus, ut supra monstravimus, degradavit, seque ipsum furore non capiens, comitantibus secum eisdem legatis Theutgaudo atque Gunthario, cum coniuge Romam ea intentione pergit, quatenus aut a[d] papa Romano idem restituerentur episcopi, aut hoc facere non volenti noxie quodammodo manum mitteret. Quod audiens apostolicus, cum laetaniis generale ieiunium sibi et Romanis indixit, ut Deus apostolorum suffragiis praefato imperatori mentem bonam et reverentiam erga divinum cultum et apostolicae sedis auctoritatem donaret. Imperatore autem perveniente Romam et secus basilicam beati Petri degente, clerus et populus Romanus cum crucibus et laetaniis ieiunium celebrantes, beati Petri memoriam adeunt, et ab hominibus imperatoris, cum gradus ante basilicam beati Petri ceperunt ascendere, in terram prostrati et variis ictibus flagellati, et crucibus ac vexillis confractis, qui evadere potuerunt fugati sunt. In quo tumultu et crux mirabilis et veneranda a sanctae memoriae Helena decentissime fabricata, in qua lignum vivificae crucis posuit et sancto Petro munere maximo contulit, confracta et in lutum proiecta est; unde a quibusdam, ut fertur, Anglorum gentis hominibus collecta et custodibus reddita

a) ęquicum *corr.* ęquivocum 1. b) *ita* 1. c) malum 1. d) aut papa Romanus 1.

1) *'La forêt de Cuise'.* 2) *Cf. Regin. a.* 870.

Digitized by Google

est. Quae flagitia ut apostolicus in Lateranensi palatio degens comperit et paulo post illum capiendum non incerto nuncio didicit, latenter navem intravit et per Tyberim ad ecclesiam sancti Petri se contulit, ubi duobus diebus ac noctibus sine cibo ac potu mansit. Interea homo cuius praesumptione praefata crux veneranda confracta fuerat moritur, et imperator febre corripitur. Quapropter coniugem ad apostolicum mittit. Cuius fideiiussione apostolicus ad imperatorem venit, et habita mutua sermocinatione, sicut inter eos convenit, apostolicus Romam ad Lateranense palatium rediit. Tunc imperator Guntharium et Theutgaudum degradatos, ut secum venerant, Franciam redire praecepit. Tunc Guntharius haec diabolica capitula et actenus inaudita, quae cum hac praefatione, quando Romam, ut praemisimus, in Hludowici obsequio rediit, episcopis regni Hlotharii misit, per Hilduvinum, fratrem suum, clericum, adiunctis ei suis hominibus, apostolico misit, dans illi in mandatis, ut, si apostolicus illa nollet recipere, super corpus beati Petri ea iactaret:

Sanctis ac venerandis fratribus et coepiscopis Guntharius atque Theotgaudus in Domino salutem. Rogamus suppliciter carissimam fraternitatem vestram, ut nobis pro vobis assidue orantibus sanctarum precum solatia instanter impendatis, et ne turbemini neque terreamini pro his quae fama forte[a] *de nobis vobis*[b] *sinisterius nuntiat. Confidimus de Domini nostri clementissima bonitate, quia neque in regem nostrum neque in nos, opitulante Deo, inimicorum praevalebunt insidiae, neque gaudebunt de nobis adversarii nostri. Nam, quamvis domnus Nicolaus, qui dicitur papa et qui se apostolum inter apostolos adnumerat totiusque mundi imperatorem se facit, ad illorum instinctum et votum, quibus conspiratus favere dinoscitur, nos dampnare voluisset, tamen modis omnibus Christo propitio suae insaniae renitentes invenit, et quicquid inde fecit, non mediocriter illum postmodum poenituit. Misimus vobis haec subscripta capitula, quibus cognoscatis nostram adversus praefatum pontificem querimoniam. Nos autem egressi a Roma longiusque recedentes, iterum ad Romam revocati sumus. Quo nos incipientes reverti, has*[c] *vobis litterulas scripsimus, ut non*[d] *miremini, quod longiores agimus moras. Dominum regem nostrum tam per vos ipsos quam per vestros missos et litteras saepius visitate et confortate eique quoscumque*[e] *potestis amicos et fideles conciliate, maxime Hludowicum regem admonendo semper invitate et cum illo de communi utilitate diligenter inquirite, quoniam in pace eorum regum*[f]

a) sorte 1. b) a v. 1; ac v. *edd.* c) *bis scr.* 1. d) nos 1. e) quocumque 1. f) regnum 1.

Digitized by Google

erit pax nostra. Aequo animo estote et tranquillo corde, domini fratres, quia Deo volente talia vobis nuntiare speramus, in quibus absque errore poteritis advertere, spiritu Domini docente, quid et quomodo agere debeatis. Tantum omnimodis praefatum regem commonere curate, ut inter varias suggestiones ita maneat immobilis, donec et ipse rerum causas cognoscat. Ceterum, desiderantissimi fratres, necessarium vobis est et laude dignum, ut promissam regi nostro fidem coram Deo et hominibus inviolabiliter conservemus. Deus omnipotens vos in suo sancto servitio conservare dignetur!

Cap. 1. *Audi*[1], *domne papa Nicolae. Patres*[a] *et fratres coepiscopi nostri ad te nos direxerunt, et nos sponte venimus*[b], *consulere videlicet*[c] *tuum magisterium super his*[d] *quae pariter, prout nobis visum fuit, et adicientibus*[e] *et approbantibus notum esse potuit, iudicavimus, auctoritates rationesque, quas secuti fuimus, scriptis ostendentes, ut tua sapientia, perscrutatis omnibus, quid inde sentiret*[f] *et quid vellet, nobis demonstraret. Et si melius illud tua sanctitas inveniret, ut nos instrueres et doceres hoc*[g], *humiliter postulamus, parati, quicquid rectius et probabiliter*[h] *insinuares, una cum confratribus nostris sanis adquiescere documentis.*

Cap. 2. *Sed nos per tres ebdomadas tuum exspectantes responsum, nihil certitudinis nihilque doctrinae nobis expressisti, sed*[i] *tantum quodam die in publico dixisti, nos excusabiles apparere et innocentes iuxta nostri adsertionem*[k] *libelli.*

Cap. 3. *Ad ultimum*[l] *nos evocati, ad tuam praesentiam deducti sumus, nihil adversitatis suspicantes; ibique obseratis*[m] *ostiis, conspiratione*[n] *more latrocinali facta, et ex clericis et laicis turba collecta et permixta, nos opprimere*[o] *inter tantos violenter studuisti*[p], *atque sine synodo et canonico examine, nullo accusante, nullo testificante, nullaque disputationis discretione dirimente vel auctoritatum probatione convincente, absque nostri oris confessione, absentibus aliis metropolitanis et dyocesaneis coepiscopis et*

a) P. episcopi et *F.* b) ivimus *F.* c) expleta generali legatione *add. F.* d) specialiter *add. F.* e) *ita etiam F., ubi P.* addicentibus *corr.*; et appr. *des. ib.* f) sentires — velles, n. paterno demonstrares affectu nosque fraterna caritate procurares *F.* g) *deest F., ubi pergitur:* suppliciter obsecravimus. h) probabilius esset libenter amplecti *F.* i) *deest F.* k) assertiones *F.* l) autem *add. F.* m) obserratis 1. n) f. m. l. c. ex *F.* o) v. i. t. o. *F.* p) longa scilicet intercapedine a nostris et clericis et laicis separatos *add. F.*

1) *Eadem Ann. Fuldenses praebent ita incipientia:* Nicolao pontifici Guntharius atque Theotgaudus. *Cum etiam post saepius differant, duplicem epistolae formam tunc propagatam esse, censendum est.*

Digitized by Google

confratribus nostris, extra omnium omnino consensum tuo solius arbitrio et[a] *tyrannico furore dampnare*[b] *nosmet voluisti.*

Cap. 4. *Sed*[c] *tuam maledictam sententiam, a paterna benignitate alienam, a fraterna karitate extraneam, adversum nos iniuste et inrationabiliter contra leges canonicas prolatam, nequaquam recipimus, immo [cum*[d]*] omni cetu fraterno quasi maledictum*[e] *frustra prolatum contempnimus atque abicimus. Te*[f] *ipsum quoque, dampnatis et anathematizatis sacramque religionem abicientibus ac contempnentibus faventem et communicantem, in nostram communionem nostrumque consortium recipere nolumus, contenti*[g] *tocius aecclesiae communionem*[h] *et fraternam societatem, quam*[i] *tu arroganter te superexaltans despicis, teque ab ea elationis tumore indignum faciens sequestras*[k].

Cap. 5. *Igitur ex tuae levitatis temeritate propria tibimet sententia anathematis pestem*[l] *inflixisti, exclamans: 'Qui apostolica praecepta non servat, anathema sit'; quae tu multipliciter violare et violasse dinosceris, divinas leges simul et sacros canones*[m]*, quantum in te est, evacuans, praedecessorum tuorum pontificum Romanorum vestigia sequi nolens.*

Cap.[n] 6. *Nunc ergo, quia*[o] *fraudulentiam et calliditatem tuam*[p] *experti sumus, non quasi ad illatam nobis contumeliam provocati sumus, sed contra tuam iniquitatem zelo*[q] *accensi, nec nostrae vilitatis personam attendentes, sed omnem nostri ordinis universitatem, cui vim*[r] *inferre conaris, prae oculis habentes:*

Cap.[s] 7. *Quid nostrae specialis propositionis summa fuerit, in paucis replicamus. Lex divina et canonica apertissime probat, etiam et venerandae seculi leges adstipulantur, quod nulli licet ingenuam virginem alicui viro tradere in concubinatum, maxime si illa puella numquam inlicitae adsentire copulae voluit; et quia suo viro parentum consensu, fide, affectu ac dilectione coniugali sociata est, uxor profecto, non concubina, habenda sit.*

Apostolicus autem praecognitus haec recipere noluit. Suprascriptus autem Hilduinus armatus cum hominibus Guntharii ecclesiam beati Petri apostoli sine ulla reverentia in-

a) ex 1. b) n. d. v. *F., ubi plura adduntur.* c) Ergo tuam pravam s. a zelo rectitudinis alienam, iniustam et inrationabilem, canonicis legibus contrariam, neq. rec. *F.* d) *deest* 1. e) nefas atque m. *F.* f) tibique anathematorum et religionis sacrae abiectorum et contemptorum fautori et communicatori revera communicare nolumus *F.* g) contempti 1. h) communione et fraterna societate *F.* i) quantum a. 1. k) segregas *F.* l) plagam *F.* m) calcans et *add. F.* n) Cap. 6. *deest F.* o) qui *F.* p) *deest F., ubi post* experti sumus *plura adduntur.* q) ecclesiastico z. *F.* r) cum 1. s) *sequentia om. F.*

Digitized by Google

trans, diabolicum scriptum, sicut suus frater Guntharius ei praeceperat, si apostolicus illud nollet recipere, super corpus beati Petri iactare voluit, et a custodibus prohibitus, eosdem custodes cum fustibus tam ipse quam et sui complices verberare ceperunt, adeo ut unus ibidem occisus fuerit. Tunc ipsum scriptum super corpus beati Petri iactavit, seque isdem et qui cum eo venerunt evaginatis gladiis se protegentes, de aecclesia exierunt et ad Guntharium, peracto lugendo negotio, redierunt. Imperator autem post paucos dies, patratis a comitatu suo multis depraedationibus et mansionum destructionibus ac sanctimonialium ceterarumque feminarum constuprationibus[a] atque hominum cedibus necnon et aecclesiarum infractionibus, Roma exiens, Ravennam venit ibique pascha dominicum cum tali sicut meruit Dei et apostolorum Apr. 2.
gratia celebravit. Guntharius autem in ipsa coena Domini Coloniam veniens, missas celebrare et sacrum chrisma conficere, ut homo sine Deo, praesumpsit; Theutgaudus vero a ministerio, sicut ei fuerat praeceptum, se reverenter abstinuit. Ceteris denique episcopis apud Hlotharium id satagentibus, episcopatum a Gunthario Hlotharius tulit, et suo tantum consilio Hugoni[b], Chuonradi, Karoli regis avunculi, et materterae suae filio, tonsura clerico et ordinatione tantummodo subdiacono, moribus autem et vita a fideli laico discrepanti, donavit. Unde motus Guntharius, quicquid de thesauro ecclesiastico in eadem civitate fuit residuum auferens, Romam iterum, ut omnia Hlotharii et sua figmenta de Theutberga et Waldrada apostolico ex ordine pandat, regreditur. Sed et episcopi regni Hlotharii legatos suos cum libellis poenitentiae et professionibus canonicis, quoniam ab euangelica veritate et apostolica auctoritate sacrisque regulis in causa Theutbergae ac Waldradae non mediocriter deviaverant, ad apostolicum dirigunt[1]. Hlotharius vero, Ratoldo Argentoratensis urbis episcopo cum scriptis falsa more suo de sua excusatione et voluntaria correctione loquentibus praemisso[2] ad apostolicum, ipse per Gundulfi-villam[3] et Romerici-montem obviam fratri suo ad locum qui Urba[4] dicitur vadit.

Karolus cum epistolis per Rodbertum Cinomannicae urbis episcopum Romam, sicut apostolicus iusserat, Rothadum dirigit; sed et episcopi regni eius vicarios suos cum synodicis litteris de causa ipsius Rothadi ad apostolicam

a) e *corr.* 1. b) et Chuonrado . . . avunculo mat. *mire corrupte* 1.

1) *Adventii episcopi Metensis libellum apologeticum v. ap. Baronium, Ann. a.* 862. 2) *Mansi XV, p.* 384. 3) *Gondreville prope Toul.* 4) *Orbe.*

Digitized by Google

sedem mittunt. Quibus Hludowicus transitum denegat. Ipsi autem legati tam regis quam episcoporum impossibilitatis suae causas Romam veniendi clanculo papae cognitas faciunt. Rothadus[a] simulata infirmitate Vesontio, ceteris patriam repedantibus, remanet, et post aliorum regressum per Curiam, suffragantibus sibi Hlotharii et Hludowici Germaniae regis fautoribus, Hludowicum imperatorem Italiae adiit, quatenus ipsius solatio Romam valeat pervenire.

Missi regis Karoli parum pro quibus missi fuerant utilitatis agentes, a negotio revertuntur; et Huntfrido, dimissa[b] Tholosa ac Gotia, per Provinciam in partes Italiae transeunte, iterum alios missos ad recipiendas civitates et castella Karolus ad Tholosam et in Gotiam mittit.

Hludowicus rex Germaniae hostiliter obviam Bulgarorum cagano . . . .[c] nomine, qui se christianum fieri velle promiserat, pergit; inde ad componendam Winidorum marcam, si se prosperari viderit, perrecturus.

Northmanni, qui cum plurimo navigio in Flandris appulerunt, resistentibus sibi pagensibus, per Rhenum ascendunt, et vicinia regnorum Lotharii ac Hludowici ex utraque ripa ipsius fluminis vastant.

Karolus Kalendas Iunii in loco qui Pistis dicitur generale placitum habet. In quo annua dona, sed et censum de Brittannia a Salomone Brittanorum duce sibi directum more praedecessorum suorum, quinquaginta scilicet libras argenti, recipit, et firmitates in Sequana, ne Nortmanni per idem fluvium possint ascendere, ibidem fieri iubet. Capitula etiam ad triginta et septem consilio fidelium suorum more praedecessorum ac progenitorum suorum regum constituit et ut legalia per omnem regnum suum observari praecepit[1].

Pippinus apostata a[2] Nortmannorum collegio ab Aquitanis ingenio capitur et in eodem placito praesentatur et primum a regni primoribus ut patriae et christianitatis proditor et demum generaliter ab omnibus ad mortem diiudicatur et in Silvanectis artissima custodia religatur. Bernardus, Bernardi quondam tyranni carne et moribus filius, licentia regis accepta de eodem placito quasi ad honores[d] suos perrecturus, super noctem armata manum[e] regreditur, et in silva se occulens, ut quidam dicebant, regem, qui patrem suum Francorum iudicio occidi iusserat, et, ut quidam dicebant,

a) Rothardus *corr.* Rothadus 1. b) dimisso 1. c) *aut hic nomen cagani aut post* Bulgarorum *vocem* regi *excidisse patet. P.* d) hores *corr.* honores 1. e) *ita* 1.

1) *LL. I, p.* 488 *sqq.* 2) *Cf. initium anni; sed verba haec quid sibi velint, non satis elucet; fortasse legendum:* ac Nortmannorum collega.

Digitized by Google

Rodbertum et Ramnulfum, regis fideles, malitiis occidere locum et horam expectat. Quod regi innotuit; et mittens qui eum caperent et ad praesentiam illius adducerent, fuga sibi consuluit. Unde iudicio suorum fidelium honores quos ei dederat rex recepit et Rotberto, fideli suo, donavit. Egfridus[1], qui transactis temporibus cum Stephano filium et aequivocum regis ab obedientia paterna subtraxerat, a Rodberto capitur et regi in eodem placito praesentatur. Cui rex per deprecationem ipsius Rodberti ceterorumque suorum fidelium quod in eum commiserat perdonavit[2], et sacramento firmatum ac sua gratia muneratum inlesum abire permisit.

Karolus a loco qui Pistis dicitur revertens, intrat Compendium circa Kalendas Iulii, missum Mohometh regis Sarracenorum, qui ante hiemem ad se venerat, muneratum cum plurimis et maximis donis per suos missos ad eundem regem satis honorifice remittit.

Karlomannus, filius Hludowici regis Germaniae, qui in libera custodia cum patre suo morabatur, simulans se venatum ire, a patre fuga labitur et marcas sibi a genitore ablatas cum consensu marchionum qui eum tradiderant reoccupat. Quem pater e vestigio insequens, sub firmitatum conditionem ad se venire facit et ei honores donat[3]. Indeque revertens versus palatium Franconoford, in quodam broilo[4] cervum venans de caballo cadit et costis lesus in vicino monasterio iacet filiumque suum Hludowicum ad praedictum palatium, ubi uxor eius erat, praemittit, ipseque in brevi convalescens subsequitur.

Nicolaus papa denuo epistolas per omnes archiepiscopos et episcopos Galliarum, Germaniarum et Belgicae provinciae mittit pro confirmatione depositionis Theutgaudi Treverorum et Gunthari[a] Coloniensis archiepiscoporum[5]. Sed et aliis episcopis, qui ex regno Hlotharii in divortio Theutbergae et superinductione concubinae Waldradae consenserunt et ad eum cum professione sua miserunt epistolas suas indulgentiam largientes, sicut in scripto superius continente promiserat, dedit[6]. Synodum Romae convocat circa Kalendas Novembris, indicans, se in ea eorundem olim archiepiscoporum depositionem denuo confirmaturum et tractaturum de causa Hlotharii et Ignatii Constantinopolitani episcopi, praece-

a) Gainthari 1.

1) *Ecfridus idem videtur esse ac Acfridus, cui iam abbatiam Sancti Hilarii habenti dedit Karolus Calvus comitatum Bituricensem a.* 867. *BOUQ.* 2) *Perdonare 'pardonner'.* 3) *Cf. Dümmler I, p.* 528, *n.* 4) *Nostrum 'brühl', nemus.* 5) *Cf. Jaffé nr.* 2090. 6) *Ibid. nr.* 2092. 93.

Digitized by Google

denti[1] anno depositi, in cuius loco quidam laicus attonsus et mox episcopus est ordinatus. Ad quam synodum praedicti Theutgaudus et Guntharius sponte perrexerunt, putantes, Hludowici imperatoris interventu ab apostolico posse restitui.

Hludowicus, imperator Italiae nominatus, a cervo, quem in rugitu[2] posito[a] sagittare voluit, gravissime vulneratur. A Nicolao Romanae sedis pontifice per Arsenium apocrisiarium petitur, ut eidem papae legatos suos liceat pro quibusdam causis aecclesiasticis ad Karolum mittere; sed credens, quia non sincera intentione adversus eum velit Franciam missos suos dirigere, contradicit.

Hugbertus clericus coniugatus et abbas monasterii Sancti Martini, qui Sancti Mauricii abbatiam et alios honores Hludowici imperatoris Italiae contra voluntatem ipsius tenebat, ab hominibus eius occiditur; et Theotberga, soror eius, abiecta Lotharii, ad fidem Karoli venit; cui Karolus Avennacum[3] monasterium donat[4], et abbatiam Sancti Martini Ingelwino diacono palatii sui committit.

Rodbertus comes Andegavensis adgrediens duos cuneos de Nortmannis qui in Ligeri fluvio residebant, unum quidem, exceptis paucis evadentibus, interfecit, et altero maiore retro superveniente, vulneratur. Unde, paucis suorum amissis, sibi secessu consuluit et post paucos dies convaluit.

Anno Domini 865.

Karolus rex nativitatem Domini in Carisiaco palatio celebrat. Vernum villam veniens, et circa medium Febroarium mensem fratrem suum Hludowicum in villa Tusiaco[5] cum filiis venientem satis honorifice suscepit, ibique cum[b] communibus illorum fidelibus consideratis, missaticum per episcopos, Altfridum[6] videlicet et Erchanraum[7], Hlothario, nepoti suo, transmittunt, mandantes, ut, quia saepe dicebat se Romam iturum, prius secundum domni apostolici et eorum hortamentum emendaret quod contra leges divinas et humanas commiserat in aecclesia, quam sua temeritate scandalizaverat, et tunc, ordinato regno suo, si vellet, pro indulgentia petenda et optinenda ad apostolorum limina properaret. Hlotharius vero putans, quod sibi regnum subripere et inter

a) positum *edd.* b) omnibus cum i. *P.; vocabulum* (rebus?) *ante* consideratis *excidisse putarim.*

1) *Ignatius anno* 861. *exauctoratus fuit in pseudo-synodo Constantinopolitana. Photius episcopus ordinatus* 25. *die Decembris a.* 857, *anno* 858. *in Ignatii locum iam intrusus fuerat. BOUQ.* 2) *Gallice 'rut'.* 3) *Avenay in dioecesi Remensi.* 4) *Cf. Flodoardi Hist. Rem. III,* 27, *SS. XIII, p.* 549. 5) *Thousey (dép. Meuse); cf. pactum inibi initum LL. I, p.* 500. 6) *Hildesheimensem.* 7) *Catalaunensem.*

Digitized by Google

se vellent dividere, Liutfridum, avunculum suum, ad fratrem et Italiae imperatorem transmittit, petens, illum apud apostolicum optinere, quatenus pro eo patruis suis epistolas mitteret, ut pacem servantes de regno suo nullum ei impedimentum facerent. Quod et Hludowicus imperator optinuit.

Interea Nortmanni residentes in Ligeri cum maximo impetu, faciente divino iuditio, secundo[a] vento per idem fluvium usque ad monasterium Sancti Benedicti quod Floriacus dicitur navigant et eundem monasterium incendunt, et in redeundo Aurelianis civitatem et monasteria ibidem et circumcirca consistentia igni cremant, praeter ecclesiam sanctae Crucis, quam flamma, cum inde[b] multum laboratum a Nortmannis fuerit, vorare non potuit. Sicque per amnis alveum descendentes et vicinia quaeque depopulantes, ad stationem suam reversi sunt.

De Tusiaco Hludowicus Baioariam pergens, Karlomanno filio sibi familiariter reconciliato marcas quas ab eo tulerat reddidit et ad Franconoford palatium rediit.

Karolus autem per Attiniacum ad Silviacum[1] veniens, ibidem sacrum quadragesima et pascha Domini celebrat, et Apr. 22. Bernardum, ex quodam Bernardo[2] et filia Rorigonis comitis natum, in Gotiam mittens, partem ipsius markiae[3] illi committit. Et sic demum Vernum villam veniens, episcopos ac ceteros Aquitaniae primores ibidem obvios suscepit. Ad quorum multam petitionem filium suum Karolum necdum bene spassatum[4] in Aquitaniam cum regio nomine ac potestate redire permittit.

Nicolaus papa Arsenium Ortensem episcopum et consiliarium suum cum epistolis ad Hludowicum et Karolum[5] fratres, sed et ad episcopos ac primores regnorum illorum, ea quae Hlotharius per fratrem petierat continentes[c], non cum apostolica mansuetudine et solita honorabilitate, sicut episcopi Romani reges consueverant in suis epistolis honorare, sed cum malitiosa interminatione, transmittit. Isdem autem Arsenius per Curiam et Alamanniam ad Hludowicum Germaniae regem in Franconoford palatium veniens, epistolas

a) se cum 1. b) inibi *Chr. Norm.* c) continentibus *edd.*

1) *Vicus Servais, dimidia leuca a Fara oppido, quod ad Isaram situm est. BOUQ. (Dép. Aisne).* 2) *Qui anno* 844. *contra Lambertum Namnetensem comitem dimicans occisus est. Uxor eius Blichildis nomine filia erat Roriconis Cenomannensis comitis. BOUQ.* 3) *Tunc Gothiae marchia, quae integra possessa fuerat ab Hunfrido, in duas divisa est. Karolus enim Septimaniam proprie dictam cum Narbonensi prima a marchia Hispanica separavit. BOUQ.* 4) *i. e. castigatum; cf. Italum 'spazzare', et Gallicum 'espousseter, epousseter'. P.* 5) *Jaffé nr.* 2103.

apostolici ei tradidit. Et inde in Gundulfi-villam ad Hlotharium venit. Cui et episcopis[1] ac primoribus regni sui epistolas papae dedit, continentes, quia, nisi uxorem suam Theodbergam reciperet et Waldradam abiceret, renunciante sibi Arsenio, illum ab omni christianorum societate debuisset reicere, quem in pluribus epistolis has praecedentibus excommunicatum et a consortio christianorum eiectum multoties praedicaverat. Et sic de Hlothario ad Karolum circa medium Iulium mensem in Attiniacum palatium Arsenius veniens, uniformes[2] sicuti Hludowico et Hlothario regibus epistolas satis honorifice tradidit, et Rothadum, canonice a quinque provinciarum episcopis deiectum et a Nicolao papa non regulariter, sed potentialiter restitutum, secum reducens, Karolo praesentavit. Et cum sacri canones[3] dicant, ut, si episcopus a gradum deiectus ab episcopis provinciae ad episcopum Romanum confugerit, scribat Romanus episcopus finitimae et propinquae provinciae episcopis, ut ipsi omnino diligenter causam inquirant et iuxta fidem veritatis diffiniant, et[a], si is qui deiectus est iterum ab eis moverit Romanum episcopum, aut mittat a latere suo qui auctoritatem eius a quo destinati sunt habentes cum episcopis iudicent, aut credat episcopos sufficere, ut negotio terminum imponant: nihil horum idem apostolicus agere voluit, sed, posthabito episcoporum iudicio, qui iuxta sacras regulas post iudicium sub gestorum specie omnia iudicata ad sedem apostolicam retulerunt, ipse sua potestate illum restituit. Restitutum ergo Karolo misit cum epistolis[4], in quibus continebatur, ut sine ulla exceptione, si quis eidem Rothado quiddam aut de gradu aut de rebus episcopii contradiceret, anathema foret. Sicque sine interrogatione vel consensu episcoporum qui eum deposuerunt per missum Arsenium Rothadus est in sede sua remissus.

Post haec Arsenius ad Duciacum obviam Hlothario pergit, ducens Theotbergam, quae aliquamdiu honorabiliter in regno Karoli deguit; et accepto sacramento a duodecim hominibus ex parte Hlotharii, eandem Theodbergam, nulla ecclesiastica satisfactione pro adulterio publico ab eo secundum canones sacros patrata, illi in matrimonium reddidit. Sacramentum autem pro Theodberga praestitum ex parte

a) *sequentia usque ad verba* per omnia non valuimus huic inserere paginae *desunt* 1, *signo addito, quo ad scedulam, ut videtur, adiectam, nunc perditam, lector remittitur.* Et *etiam in* 1[a] *haec in singulari membrana scripta sunt.*

1) *Jaffé nr.* 2104. *Epistolam ad Lotharium datam ed. Floss, 'Papstwahl' p.* 30. 2) *i. e. nisi fallor, non eisdem verbis, sed eodem animo scriptas.* 3) *Conc. Sardic. c.* 7, *Mansi III, p.* 33. 4) *Jaffé nr.* 2098.

Digitized by Google

Hlotharii ita se habet, veluti dictatum et Roma delatum ab ipso Arsenio: *Iurans promitto ego talis per haec quatuor sancta Christi euangelia, quae manibus meis tango, atque istas sanctorum reliquias, quia senior meus Hlotharius rex, filius quondam piae recordationis Hlotharii serenissimi imperatoris, amodo et deinceps accipiet Theodbergam uxorem suam pro legitima matrona, et eam sic habebit in omnibus, sicut decet regem habere reginam uxorem. Et propter iam fatas dissensiones neque in vita neque in membris, neque a praedicto seniore meo Hlothario neque a nullo hominum, ipso instigante aut auxiliante vel etiam consentiente, aliquod malum habebit; sed eam sic habebit, sicut regem decet habere uxorem legitimam; ea tamen ratione, ut sic se amodo custodiat, sicut decet uxorem suo seniori in omnibus observare honorem. Haec sunt nomina eorum qui hoc iuraverunt: De comitibus Milo, Ratharius, Herlandus, Theutmarus, Weremboldus, Rocolfus, comes. De militibus*[a] *Herleboldus, Vulfridus, Heidulfus, Bertmundus, Nithardus, Arnostus. Hoc iuratum est super quatuor Dei euangelia atque pretiosissimum lignum sanctae dominicae crucis et alias sanctorum reliquias in loco qui dicitur Vindonissa*[1]*, die tertia mensis Augusti, indictione* 14. *Hoc factum est temporibus domni ter beatissimi et coangelici Nicolai*[b] *apostolici, [mediante*[c] *et constituente Arsenio venerabili episcopo, misso et apocrisiario summae sanctae catholicae atque apostolicae sedis, apostolicam habente auctoritatem et legato eiusdem domni Nicolai apostolici]. Nomina episcoporum in quorum praesentia et qui interfuerunt haec sunt: Harduinus archiepiscopus Besintionensis*[2]*, Remedius archiepiscopus Laudunensis*[3]*, Hado archiepiscopus Biennensis*[4]*, Rodlandus archiepiscopus Arelatensis, Adventius episcopus Mettensis, Atto episcopus Bardunensis*[5]*, Franco episcopus Sancti* LANDBERTI[6]*, Rathaldus episcopus Stratiburgensis, Fulkericus capellanus et missus imperialis. De regno autem Karoli Ysahac episcopus Linguinensis*[7]*, Herkanraus episcopus Catalaunensis; de quorum manibus ex parte Karoli regis suscepta est Theodberga regina ab Arsenio venerabili episcopo et legato apostolicae sedis, una cum praenominatis archiepisopis et episcopis; adstantibus vero in eodem loco de diversis regnis nobilium virorum multitudinem populi puplicę haec viden-*

a) vassallis *Bouq.* b) Nicholai 1ª. c) *haec des.* 1ª; *habet Bouq. ex* 1, *'ex fragmento membranaceo codici Bertiniano adhaerente', nunc perdito.*

1) *Vendresse (dép. Ardennes).* 2) *Vesontionensis.* 3) *Lugdunensis.* 4) *Viennensis.* 5) *Virdunensis.* 6) *Leodiensis.* 7) *Lingonensis.*

tibus et audientibus, quorum nomina per omnia non valuimus huic inserere paginae.

Eodem die ipsam Theodbergam reginam Arsenius episcopus et legatus apostolicae sedis cum praenominatis omnibus archiepiscopis et episcopis in manibus Hlotharii regis reddiderunt atque dederunt, non solum sub eadem obtestatione ut supra, sed verum etiam sub adiuratione et excommunicatione, ut, si in omnibus ut superius legitur non observaverit atque impleverit, non solum in praesenti vita, sed etiam in aeterno Dei terribili iudicio cum beato Petro principe apostolorum erit redditurus rationem, et ab ipso aeternaliter esse in eodem iudicio dampnandum et igne perpetuo concremandum.

Interea Hlotharius missos suos ad Karolum dirigit, volens et petens, ut mutua firmitate inter eos amicitia foederarentur. Quod et Irmentrudę regina interveniente optinuit; et veniens in Attiniacum, amicabiliter et honorifice a Karolo est susceptus et in foedere postulato receptus. Quo et Arsenius rediens, epistolam Nicolai papae plenam terribilibus et a modestia sedis apostolicae antea inauditis maledictionibus detulit super eos qui ante hos annos eidem Arsenio multam thesauri summam praedantes abstulerant, nisi satisfaciendo quae tulerant ei reddere procurarent. Et relecta eadem epistola, sed et altera de Ingiltrudis excommunicatione, quae virum suum Bosonem reliquerat et cum quodam adultero in Hlotharii regnum aufugerat, ac recepta sub defensione Karoli villa quae Vendopera[1] dicitur, quam piae memoriae Hludowicus imperator sancto Petro tradiderat et Wido quidam comes per plures annos tenuerat, Arsenius episcopus, impetratis apud Karolum pro quibus ad eum venerat, ad Gundulfi-villam cum Hlothario, quo Theodberga eum praecesserat, pergit. Ibi quoque per aliquod dies morans propter Waldradam, quae illuc ad eum adduci[a] et ab eo in Italiam deduci debebat, Hlothario et Theodberga regio cultu paratis
Aug. 15. et coronatis, in die assumptionis sanctae Mariae missas celebrat, et inde cum praefata Waldrada versus Urbam, quo dicebatur Hludowicus Italiae imperator obviam Hlothario venturus, pergit. Inde per Alamanniam et Baioariam pro recipiendis patrimoniis ecclesiae sancti Petri in eisdem regionibus coniacentibus Romam redit.

Karolus ab Attiniaco contra Nortmannos, qui cum navibus quinquaginta in Sequanam venerant, hostiliter pergit.

a) deduci 1.

1) *Vendeuvre (dép. Aube).*

Digitized by Google

In quo itinere custodum neglegentia tres coronas optimas et armillas nobilissimas et quaeque alia pretiosa perdens; et post non paucos dies omnia reinvenit, exceptis paucis gemmis, quae tumultuaria direptione amissae fuerunt. Nortmanni vero residentes in Ligeri libere Pictavum civitatem pedestri ordine pergunt eandemque civitatem incendunt et inpune ad naves suas reveniunt. Rodbertus autem de eisdem Nortmannis qui sedebant in Ligeri amplius quam quingentos sine dampno suorum occidens, vexilla et arma Nortmannica Karolo mittit. Karolus autem perveniens usque ad locum qui dicitur Pistis, ubi immorabantur Nortmanni, fidelium suorum consilio pontes super Isaram et Matronam[a] in locis quae dicuntur Alvernis[1] et Carentom[2], quoniam ab incolis qui ex antiquo ipsos pontes fecerant propter infestationem Nortmannorum refici non valebant: ab eis ergo, qui ex longinquioribus partibus ad operandum deputati erant ut perficerent firmitates in Sequana, ea conditione refici iubet propter imminentem necessitatem ipsos pontes, ne[b] umquam per ventura tempora inde qui nunc eosdem pontes refecerint in operando ad hoc opus dispendium patiantur; et deputatis custodibus qui utrasque ripas custodirent, ad Odriacam villam[3] medio mense Septembrio venandi gratia pergit. Ipsi autem Nortmanni, quoniam adhuc citra Sequanam custodes non venerant, ex se circiter ducentos Parisyus mittunt; ubi quod quaesierant vinum non invenientes, ad suos qui eos miserant sine indempnitate sui reveniunt. Indeque amplius quam quingenti ultra Sequanam usque ad Carnotum praedatum ire disponentes, a custodibus ripae ipsius fluminis impetuntur, et quibusdam suorum amissis, quibusdam etiam vulneratis, ad naves regrediuntur.

Karolus Hludowicum, filium suum, in Neustriam dirigit, nec reddito nec interdicto sibi nomine regio, sed tantum comitatum Andegavensem et abbatiam Maioris-monasterii[4] et quasdam villas illi donavit. Rodberto autem, qui marchio in Andegavo fuerat, cum aliis honoribus quos habebat comitatum Autisiodorensem et comitatum Nivernensem donavit.

Hludowicus Germanorum[c] rex hostem suam contra Winedos directam et prospere agentem recepit. Cuius filius et aequivocus contra patris voluntatem filiam Adalardi despondit, unde satis animum patris offendit. Karolus obviam fratri suo Hludowico, eius conloquio fruiturus, Coloniam pergit, et

a) refici curat *add. edd.* b) nec 1. c) Germaniorum 1.

1) *Auvers-sur-Oise.* 2) *Charenton-le-Pont (dép. Seine).* 3) *Orville ad dexteram Alteiae ripam (dép. Aisne).* 4) *Marmoutier.*

Digitized by Google

inter[a] alia conlocutionum suarum verba patrem et filium de iam dicta praesumptione pacificat, ea conditione, ut iam ultra Adalardi filiae non copuletur. Hludowicus ad Wormatiam et Karolus ad Carisiacus[b] revertitur. Cui nunciatur in via, quia Nortmanni tertia decima Kalend. Novembris monasterium Sancti Dyonisii intraverunt[1]; ubi viginti circiter diebus immorantes et cotidie praedam exinde ad suas naves ducentes, post multam depraedationem sine contradictione cuiusquam ad castra sua non longe ab eodem monasterio sunt reversi.

Interea Nortmanni residentes in Ligeri commixti cum Brittonibus Cinomannis civitatem petunt, et inpune depraedantes eam, ad suas naves revertuntur. Aquitani confligentes cum Nortmannis qui in Carento[2] Sigefrido duce resident, quadringentos circiter ex eis occiderunt; ceteri autem fugientes, ad suas naves redierunt.

Karolus missos suos, quos praecedenti anno Cordubam ad Mohomet direxerat, cum multis donis, camelis videlicet, lecta[3] et papiliones gestantes, et cum diversi generis pannis et multis odoramentis in Compendio recipit. Inde ad Rofiacum[4] villam veniens, Adalardo, cui custodiam contra Nortmannos commiserat, sed et suis propinquis Hugoni et Berengario, quia nihil utilitatis contra Nortmannos egerant, conlatos honores tollit et per diversos eosdem honores disponit. Nortmanni, qui praefatum monasterium depraedati sunt, vario modo infirmantur, et quidam in rabiem versi, quidam autem scabie correpti, quidam intestina cum aqualiculo[5] per anum[c] emittentes, moriuntur. Karolus, dimissis custodibus contra eosdem Nortmannos, Silvanectis revertitur, nativitatis dominicae sollemnia celebraturus. Ubi ei Hlotharius, filius suus et abbas monasterii Sancti Germani, mortuus nunciatur.

Anno incarnationis dominicae 866.[d]

4. Kalendas Ianuarias de Nortmannis in Ligeri residentibus quaedam pars praedatum exiens in Neustriam, Gauzfridum et Heriveum atque Rorigum comites congredientes offendit. In qua congressione Rorigus, frater Gauzfridi, occubuit, et quam plurimis Nortmanni suorum amissis, fugiendo ad naves reveniunt. Rodulfus, Karoli regis avunculus, passione collexica moritur. Nortmanni per alveum

a) in talia 1. b) Carisiacur 1. c) annum 1. d) octingentesimo sexagesimo sexto *superscr.* 1.

1) *Cf. Ann. S. Germani, SS. IV, p.* 3. 2) *La Charente.* 3) *Lectum videtur esse idem ac lectus, stragulum.* 4) *Rouy (dép. Aisne).* DEH. 5) *i. e. ventriculo.*

Digitized by Google

Sequanae ascendentes usque ad castrum Milidunum et scarae Karoli ex utraque parte ipsius fluminis pergunt, et egressis eisdem Nortmannis a navibus super scaram quae maior et fortior videbatur, cuius praefecti erant Rotbertus et Odo, sine conflictu eam in fugam mittunt et onustis praeda navibus ad suos redeunt. Karolus cum eisdem Nortmannis in quattuor milium libris argenti ad pensam eorum paciscitur, et indicta per regnum suum conlatione ad idem exsolvendum tributum, de unoquoque manso ingenuili exiguntur sex denarii et de servili tres et de accola unus et de duobus hospitiis[a] unus denarius et decima de omnibus quae negotiatores videbantur habere; sed et a presbiteris secundum quod unusquisque habuit vectigal exigitur, et heribanni de omnibus Francis accipiuntur. Inde de unoquoque manso, tam ingenuili quam et servili, unus denarius sumitur, et demum per duas vices, iuxta quod unusquisque regni primorum[b] de honoribus habuit, coniectum tam in argento quam et in vino ad pensum quod ipsis Nortmannis pactum fuerat persolvendum contulit. Praeterea quoque et mancipia a Nortmannis praedata, quae post pactum ab eis fugerant, aut reddita aut secundum eorum placitum redempta fuerunt; et si aliquis de Nortmannis occisus fuit, quaesitum pretium pro eo est exsolutum.

Hludowicus Italiae imperator una cum uxore sua Ingelberga in Beneventum contra Sarracenos movit. Hlotharius, interventu, ut quidam autumant, Hludowici imperatoris et fratris sui, episcopium Coloniense ab Hugone recepto, Hilduino, fratri[c] Guntarii, sub provisionis obtentu committit; sed revera dispositio illius, excepto episcopali ministerio, penes Guntarium manet, ipsaque metropolis, sed et ecclesia Treverensis, diutino tempore contra sacras regulas cum magno et multorum periculo pastore vacant. Karolus Rotberto comiti abbatiam Sancti Martini ab Engilwino ablatam donat et eius consilio honores qui ultra Sequanam erant per illius complices dividit, comitatum quoque Augustidunensem, a Bernardo, filio Bernardi, super Rodbertum occupatum, Hludowico, filio suo, ipsius Rotberti consilio ad eum ditandum[d] committit.

Nortmanni mense Iunio ab insula secus monasterium Sancti Dyonisii movent, et descendentes per Sequanam, usque ad locum sibi aptum ad reficiendas suas et novas faciendas naves perveniunt, ibique quod eis persolvendum erat exspectant. Karolus hostiliter ad locum qui dicitur

a) hospitibus *Chr. Norm.* b) *e corr.* 1. c) fratre 1. d) dicandum 1.

Pisti[a] cum operariis et carris ad perficienda opera, ne iterum Nortmanni sursum[b] ascendere valeant, pergit.

Hludowicus Germaniae rex contra quosdam suorum in marca adversus Winidos rebellionem molientes hostem movit. Quam praecedens, in brevi rebellantes sine conflictu domat et hostem nondum pene promotum domi residere mandavit.

Nortmanni mense Iulio mare intrant, et pars quaedam ex ipsis aliquandiu in pago Italiae[1] redit[c] et libitibus suis, excepta publica Hlotharii coniunctione, perfruitur.

Karolus ad villam abbatiae Sancti Quintini quae Ortivineas dicitur[2] cum uxore obviam Hlothario pergit, et pro quibusdam convenientiis, ut dicebatur, firmitatibus inter se factis, abbatiam Sancti Vedasti, donante sibi Hlothario[3], suscipit.

Karolus mense Augusto Suessionis civitatem adit et synodo a Nicolao papa convocatae[4] considet. Ubi secundum praedicti apostolici[d] commendationem quaestione dirempta de Vulfado et collegis eius ab Ebone quondam Remorum archiepiscopo post depositionem suam ordinatis, quoniam regulae sacrae non poterant aperte convelli, pro sui reverentia et quorundam respectu, et rege ac quibusdam pro Vulfado nimium satagentibus, scisma et scandalum aliter vitari non potuit: inventum est, ut, quia synodi episcoporum quinque provinciarum regularis diffinitio de[e] praefatorum deiectione Benedicti papae et Nicolai subscriptionibus fuerat confirmata, secundum indulgentiam Nicaenae synodi de his quos dampnatus ordinavit Meletius et iuxta traditionem Africani concilii de Donatistis, in gradibus reciperentur, si tamen Nicolao papae placeret suam immutare, quam confirmavit, sententiam. Indeque synodus congregata per Egilonem Sennensem archiepiscopum cum aliis pro quibus perrexerat praescripta conditione Nicolao papae litteras mittens[5], sine sacerdotum discordia est soluta. Et licet iuxta Innocentii decreta[6] quod de huiusmodi necessitas temporis quondam repperit, cessante necessitate debuisset 'utique cessare pariter quod urgebat, quia alius est ordo legitimus, alia usurpatio quam ad praesens fieri tempus impellit'; quoniam nihil aliud,

a) Pistis *corr.* Pisti 1. b) susum 1. c) resedit *edd.*; ad Italiam rediit *Chr. Norm.* d) apostoli 1. e) ex 1; *emend. P.*

1) *De pago Isaliae, Islegau, cogitarunt Pertz, Dümmler I, p.* 584. *et Dehaisnes.* 2) *Fortasse La Vignole prope Flavy-le-Martel (dép. Aisne). DEH. Sed dubitat Monod p.* 252. 3) *Cf. supra a.* 843, *p.* 30. 4) *Cf. epistolas Jaffé nr.* 2114—2116. 5) *Mansi XV, p.* 727. 6) *Innocentii epistola ad Rufum et Eusebium; Mansi III, p.* 1061.

sed hoc summopere quaerebatur, ut quocumque modo Vulfadus[a] fieri posset episcopus, tolerabilius quibusdam est visum, propter vitandam seditionem hanc necessitatem, quae nunc sicut et tunc urgebat, iterum in medium devocare[b], et, acsi consilio Iacobi et seniorum Hierusalem etiam post legis abolitionem circumciso Timotheo, cum Paulo legis cerimonias exercere quam tumultus in ecclesia et in potestate regia concitare. His ita dispositis, Karolus iam dicto Vulfado Biturícensem metropolim, nuper defuncto Rhodulfo archiepiscopo, ante causae diffinitionem arbitratu suo committit. Sed antequam idem episcopi ab ipsa recederent urbe, Karolus eos petit, ut uxorem suam Hyrmintrudem in reginam sacrarent; quod et ipso adtestante in basilica sancti Medardi fecerunt et una cum eo illi coronam imposuerunt[1]. De quo loco idem rex cum regina Attiniacum palatium obviam Hlothario adit. Quo Teutbergam, nomine tantum reginam Lotharii, quae Romam pergendi licentiam habuit, revocant; et missaticum communiter ordinantes, Karolus per Egilonem Sennensem archiepiscopum et Hlotharius per Adonem Viennensem archiepiscopum ac per Waltarium suum a secretis domesticum papae Nicolao quae sibi visa sunt secretius mandant. Post haec Karolus ad consignandam Biturícensem metropolim Vulfado filium suum Karlomannum abbatem monasterii[c] Sancti Medardi transmittit. Quo pervenientes post solutam, ut praemissum est, synodum, atque post litteras ex eadem synodo per Egilonem archiepiscopum Nicolao papae directas, statim in mense Septembrio a quibusdam episcopis legibus ecclesiasticis minus necessario peritis, factione praedicti Vulfadi emendicatis[d] et minis a Karlomanno ex auctoritate patris sui flexis, contra omnes leges ecclesiasticas sepe fatus Vulfadus pro ordinatione episcopali maledictione indutus est sicut vestimento. Cuius exordinator potius quam ordinator Aldo Lemovicensis episcopus in ipsa ordinatione febre correptus, in brevi moritur.

Karoli filius nomine Karolus et Aquitanorum rex, ex plaga quam in capite ante aliquot annos[2] acceperat cerebro commoto, diutius epelemtica passione vexatus, 3. Kalendas Octobris in quadam villa secus Bosentiacas[3] moritur, et a Karlomanno, fratre suo, atque a Vulfado in aecclesia sancti Sulpitii apud Biturigum sepelitur.

a) Vulfadum 1, *ubi* fieri posset *in rasura.* b) devocaret ac si 1. c) monasterium 1. d) icatis *in ras.* 1.

1) *Coronationis formulam v. LL. I, p.* 506. 2) *Supra a.* 864, *p.* 67.
3) *Buzançais (dép. Indre).*

Karolus Willelmum, sobrinum suum [1], Odonis quondam comitis Aurelianensis filium, a quibusdam suorum in Burgundia captum, quasi contra rem publicam agentem secus Silvanectum civitatem decollari fecit.

Nortmanni commixti Brittonibus, circiter quadringenti de Ligeri cum caballis egressi, Cinomannis civitatem adeunt. Qua depraedata, in regressu suo usque ad locum qui dicitur Brieserta [2] veniunt; ubi Rotbertum et Ramnulfum, Gozfridum [a] quoque et Heriveum comites cum valida manu armatorum, si Deus cum eis esset, offendunt. Et conserto praelio, Rotbertus occiditur, Ramnulfus plagatus, cuius vulnere postea mortuus est, fugatur; et Heriveo vulnerato, et aliis quibusdam occisis, caeteri ad sua quique discedunt [3]. Et quoniam Ramnulfus et Rotbertus de praecedentium se vindicta, qui contra suum ordinem alter abbatiam Sancti Hilarii, alter abbatiam Sancti Martini praesumpserat, castigari noluerunt, in se ultionem experiri meruerunt.

Hludowicus, Hludowici Germaniae regis filius, consilio Warnarii ac ceterorum, a quibus pater eius propter infidelitatem suam honores tulit, rixam contra patrem suum movit, concitato Restitio Winido, ut usque ad Baiowariam praedatum veniat, quatenus, in illis partibus occupato patre vel eius fidelibus, ipse liberius quod coepit prosequi posset. Sed Karlomanno, cui pater ipsam marcham dederat, satagente, Restitius intra sua se cohibet. Hludowicus autem senior in talibus experientia prudens, concite ad palatium quod Franconofurdh [b] dicitur properat et, datis mutuo dextris, eundem filium suum ad se venire facit, ipsaeque dexterae usque 5. Kalendas Novembris manere invicem promittuntur. Sicque Hludowicus ad confirmandam marcham suam contra Restitium velociter repedat, reversurus octavo die ante missam sancti Martini obviam fratri suo Karolo et nepoti suo Hlothario secus civitatem Mettensium. Quo Karolus hostiliter, cum tali hoste, confecta maxime de episcopis, sicut tunc coniectare potuit, se perrecturum suis denuncians, Hugoni clerico, avunculi sui Chonradi filio, comitatum Turonicum et comitatum Andegavensem cum abbatia Sancti Martini et cum aliis etiam abbatiis donat eumque in Neustriam loco Rotberti dirigit; de abbatia Sancti Vedasti, sicut et pridem de abbatia Sancti Quintini fecerat, caput cum electioribus villis sibi retinens, cetera quaeque per quoscumque suos non cum tanto illorum

a) Gotfridum *corr.* Gozfridum 1; Godefridum *Chr. Norm.* b) Frangonofurdh 1.

1) *Uxoris fratrem; v. Dümmler I, p.* 592, *n.* 2) *Brissarthe (dép. Maine-et-Loire).* 3) *Cf. Regin. h. a.*

Digitized by Google

profectu quam cum animae suae detrimento dividit; sicque hostile iter quod denuntiaverat conficiens, per Remorum civitatem Mettensium partes una cum sua uxore adgreditur et usque ad Viridunum pervenit. Ibique obvios fratris sui Hludowici missos habuit, nunciantes, quia non erat ei necesse ad [fratrem[a]] suum pro quacumque necessitate cum hoste ire, quoniam suum filium, sicut ipse disposuit, receptum habebat et seditionem quae contra eum commota fuit usquequaque sedatam; et illi tunc non erat commodum obviam illi usque ad Mettis venire, quoniam pro quibusdam regni sui necessitatibus in Baiowariam festinabat. Karolus autem residens in Viriduno per viginti circiter dies, eandem civitatem atque illius vicinia hostili more depraedans, praestolatus est adventum Hlotharii, qui apud Treverim cum sui regni episcopis satagebat, ut iterum Theodberga se falso crimine insimularet et velamentum reciperet; quod optinere non potuit. Tandem Karolus per viam qua perrexerat, depredantibus suis loca per quae redierunt, iterum Remanam[1] civitatem adit, indeque Compendium venit; ubi nativitatem Domini celebravit.

Rex Bulgarorum[2], qui praecedente anno, Deo inspirante et signis atque afflictionibus in populo regni sui monente, christianus fieri meditatus fuerat, sacrum baptisma suscepit. Quod proceres sui moleste ferentes, concitaverunt populum adversus eum, ut illum interficerent. Quotquot igitur fuerunt intra decem comitatus, adunaverunt se circa palatium eius. Ille vero, invocato Christi nomine, cum quadraginta tantum octo hominibus, qui erga christianam devotionem ferventes sibi remanserant, profectus est contra omnem illam multitudinem; et mox ut portas civitatis exiit, apparuerunt ei et his qui cum eo erant septem clerici, et unusquisque eorum tenebat cereum ardentem in manu sua, sicque praecedebant regem et illos qui cum eo erant. Eis vero qui contra eum insurrexerant visum erat, quod magna villa ardens super eos caderet, et equi eorum qui cum rege erant, sicut contrariis videbatur, erecti incedebant et cum anterioribus pedibus eos percutiebant; tantusque timor eos apprehendit, ut nec ad fugiendum nec ad defendendum se praepararent, sed prostrati solo se movere nequibant. Rex autem ex proceribus, qui populum maxime adversus eum incitaverunt, interfecit numero quinquaginta duos, reliquum autem populum inlaesum abire permisit; et mittens ad Hludowicum regem

a) *deest* 1.

1) *i. e. Remensem.* 2) *Bogoris, anno, ut videtur,* 864. *baptizatus et Michael vocitatus.*

Germaniae, qui ei foedere pacis coniunctus erat, episcopum et presbiteros postulavit, et ab eo missos cum debita veneratione suscepit. Hludowicus autem ad Karolum, fratrem suum, mittens, in ministerium clericorum apud fratrem suum vasa sacrata sacrasque vestes ac libros petiit. Unde Karolus ab episcopis regni sui non parvam summam accipiens, ei ad dirigendum regi[a]. Bulgarorum rex filium suum[1] et plures ex proceribus regni sui Romam direxit et arma, quibus indutus fuerat, quando in Christi nomine de suis adversariis triumphavit, cum aliis donis sancto Petro transmisit et plures quaestiones de sacramentis fidei consulendo Nicolao papae direxit et episcopos atque presbiteros mitti ab eo sibi poposcit; quod et obtinuit[2]. Hludowicus vero Italiae imperator hoc audiens, ad Nicolaum papam misit, iubens, ut arma et alia quae rex Bulgarorum sancto Petro miserat ei dirigeret. De quibus quaedam Nicolaus papa per Arsenium ei consistenti in partibus Beneventanis transmisit et de quibusdam excusationem mandavit.

Anno Domini 867.

Hludowicus abbas monasterii [Sancti[b] Dyonisii], et nepos Karoli imperatoris ex filia maiori[c] natu Rohtrude, 5. Idus Ianuarii obiit, et Karolus rex abbatiam ipsius monasterii sibi retinuit, causas monasterii et conlaborationem per praepositum et decanum atque thesaurarium, militiae quoque curam per maiorem domus sua commendatione geri disponens. Et circa mediam quadragesimam super Ligerim fluvium ad villam quae Bellus-Pauliacus dicitur[3] perrexit; ubi primores Aquitaniorum sibi obviam accersivit et filium suum Hludowicum[4], ordinatis illi ministerialibus de palatio suo, eisdem Aquitanis regem praefecit. Inde reversus, pascha Domini in monasterio Sancti Dyonisii celebravit. Deinde pergens Mettis ad conloquium fratris sui Hludowici regis Germaniae[5], 13. Kalendas Iunii obvium habuit in palatio Salmuntiaco[6] Egilonem Sennensem archiepiscopum cum epi-

a) *nulla distinctio* 1; regi *corruptum esse vel quaedam excidisse videntur.* b) s. D. *des.* 1; *suppl. edd.* c) maioris 1.

1) *Hoc in dubium vocat Dümmler I, p.* 630, *n.* 2) *Nicolai responsa v. Jaffé nr.* 2123. 3) *Pouilly-sur-Loire; Monod p.* 252. 4) *Ludovicum Caroli filium, qui postea Balbus cognominatus est, a.* 866. *Caroli fratri in Aquitaniae regno successisse, probat charta Bellilocensis, in qua Godofredus comes quasdam res proprietatis suae confert monasterio Bellilocensi, mense Octobri anno* 27. *Caroli regis et anno* 1. *Ludovici, filii eius, Aquitaniae regionis regis. BOUQ.* 5) *Dümmler I, p.* 601. *huc refert pactum inter reges initum, a.* 868. *inscriptum, LL. I, p.* 508; *id quod Pertz, ut videtur, recte in dubium vocavit.* 6) *Samoussy (dép. Aisne).*

stolis Nicolai papae de restitutione clericorum Remensis aecclesiae, Vulfadi scilicet et collegarum eius[1]. Pro quibus valde satagens, ut in suis habeantur gradibus restituti, multa Hincmaro Remorum archiepiscopo imposuit in eisdem epistolis, quae non esse vera manifesta ratione constabant. Attulit etiam praefatus archiepiscopus eidem domno Karolo epistolas praedicti papae ad Hlotharium[2] et episcopos regni eius de causa uxorum illius, Theotbergae videlicet atque Waldradae, eandem Waldradam mitti Romam praecipiens. Quas Karolus Hlothario obviam sibi ad Attiniacum palatium venienti ex parte ipsius apostolici dedit. Indeque ad conloquium fratris sui perrexit, et ab eo revertens, per Hlotharium in saltu Arduennae consistentem rediit. Et generaliter per omne regnum suum hoste denunciata, placitum suum[a] Kalendis Augusti in Carnutu civitate condixit, in Brittanniam super Salomonem ducem Brittonum perrecturus. Interea missis intercurrentibus, eo usque paciscendae pacis est perducta conditio, ut, a Karolo datis obsidibus, Paswithen, gener Salomonis, cuius consilio plurimum utitur, ad Karolum in Compendium circa praefatas Kalendas Augusti veniat, et quod tunc ibi inventum et confirmatum utrimque fuerit teneatur, populus autem in hostem denuntiatus interim paratus domi resideat, usque quo, si necesse fuerit et rex demandaverit, 8. Kalendas Septembris Carnutum hostiliter veniat.

Hludowicus rex Germaniae Hludowicum, filium suum, cum Saxonibus et Toringis contra[b] Abodritos hostiliter dirigit et reliquum populum regni sui paratum esse praecipit, quatenus, mox ut ipse iusserit, praeparati movere hostiliter possint.

Hlotharius suspectum habens Karolum ad[c] Hludowicum revertentem, a Mettis civitate versus Franconofurth pergit et cum eo pridem sibi satis adverso se pacificat, filioque suo de Waldrada Hugoni ducatum Elisatium donat eumque Hludowico commendat ac ceterum regnum suum, quasi Romam perrecturus et Waldradam praemissurus, committit. Inde revertens, hostem ad patriae defensionem per regnum suum indicit quasi contra Nortmannos, putans Rorigum, quem incolae, qui Cokingi[d] novo nomine dicuntur[3], a Fresia[e] expulerant, cum auxiliatoribus Danis reverti.

Karolus, datis obsidibus, Paswithen, Salomonis legatum, Kalendis Augusti in Compendio suscipit et ei, vicario scilicet

a) tuum *corr.* suum 1. b) et 1 *(fortasse pro* $\overset{a}{\text{vt}}$*)*; adversus *edd.* c) *ita* 1; *i. e.:* a Hludowico, *ut edd. correxerunt; cf. a.* 868, *p.* 90. d) Conkingi *edd.* e) Frasia 1.

1) *Jaffé nr.* 2135. 2) *Ibid. nr.* 2175. 2173. 3) *Quid hoc nomen significet, nescio.*

Salomonis, comitatum Constantini[1] cum omnibus fiscis et villis regiis et abbatiis in eodem comitatu consistentibus ac rebus ubicumque ad se pertinentibus, excepto episcopatu, donat et sacramento primorum suorum confirmat, et ex parte Salomonis a praefato ipsius vicario fidelitatis et pacis atque praestandi adiutorium contra inimicos suos sacramentum ea conditione suscipit, ut Salomon et filius eius cum his quae antea habebat hoc donum etiam habeant et Karolo ac filio eius fideles existant. Quo patrato negotio, Karolus synodum apud Trecas 8. Kalendas Novembris auctoritate Nicolai papae indicit, et causa venandi ac expendendi[a] autumnale tempus in abbatia Sancti Vedasti et in Audriaca villa ac circumcirca morandi disponit.

Synodus[2] provinciarum Remensis, Rotomagensis, Turonensis, Sennonum[b], Burdegalensium atque Bituricensium apud Trecas 8. Kalendas Novembris convenit. Ubi quidam episcopi, ut assolet, gratia regis Karoli Wulfado[c] faventes, quaedam contra veritatem et canonum sacram auctoritatem adversus Hincmarum moliri coeperunt. Sed isdem Hincmarus eorum molitionibus ratione et auctoritate obvians, plurimorum sententia praevalente, rerum gestarum ordinem, de quibus agebatur, communi consensu epistola[d] scriptum, per Actardum venerabilem Namnetensem episcopum papae Nicolao episcopi qui convenerant[e] transmiserunt. Cuius epistolae tenor idem extitit qui fuit in epistola Hincmari Remorum episcopi, quam per clericos suos sub peregrinorum habitu propter contrariorum vitandas insidias praecedente Iulio mense Romam miserat. Epistolam autem in praescripta synodo factam et archiepiscoporum qui convenerant sigillis signatam[3] Actardus perferendam suscipiens, cum quibusdam episcopis ad Karolum, sicut ipse praeceperat, rediit. Karolus autem, immemor fidelitatis atque laborum, quos pro eius honore et regni obtentu saepe fatus Hincmarus per plures annos subierat, eandem epistolam ab Actardo sibi dari exegit, et archiepiscoporum sigilla[g] confringens, gesta synodi relegit; et quia, sicut voluerat, in eadem synodo Hincmarus non extitit confutatus, epistolam suo nomine ad Nicolaum papam dictari in contrarietatem Hincmari fecit, quam et bulla[h] sui nominis sigillavit et cum epistola synodali

a) expedendi 1. b) Senonum *Fl.* c) Vulf. *Fl.* d) epistola *corr.* epistolam 1, *ubi* scriptam. e) converant 1. f) ab Actardo sibi *Fl.* g) sygilla *in ras.* 1. h) bubla 1.

1) *Coutances.* 2) *Quae sequuntur ad verbum a Flodoardo in Hist. Remensi lib. III, c.* 17 *(SS. XIII, p.* 507*) excripta sunt.* 3) *Mansi XV, p.* 795.

Digitized by Google

per ipsum Actardum Romam direxit[1]. Praefati autem Hincmari clerici in mense Augusto Romam venientes, Nicolaum papam iam valde infirmatum et in contentione, quam contra Grecorum imperatores[a] Michahelem et Basilium, sed et contra orientales episcopos habebat, magnopere laborantem invenerunt. Quapropter usque ad mensem Octobrium ibidem sunt immorati. Nicolaus vero papa gratanter suscipiens quae Hincmarus scripserat ei[b], de omnibus sibi satisfactum esse rescripsit[2]. Sed et alteram epistolam[3] eidem et ceteris[c] archiepiscopis et episcopis in regno Karoli constitutis transmisit, innotescens, praefatos Grecorum imperatores, sed et orientales episcopos calumniari sanctam Romanam ecclesiam, immo omnem ecclesiam quae Latina utitur lingua, quia ieiunamus in sabbatis, quod Spiritum sanctum ex Patre Filioque procedere dicimus, quia presbiteros sortiri[d] coniuges prohibemus [et[e] quoniam eosdem presbiteros chrismate linire baptizatorum frontes inhibemus]; dicentes ipsi Greci, quod chrisma ex aqua fluminis Latini conficiamus; reprehendentes nos Latinos, quod 8 ebdomadibus ante pascha a carnium et 7 ebdomadibus a casei et ovorum esu more suo non cessamus; dicentes etiam, quod in pascha more Iudaeorum super altare pariter cum dominico[f] corpore agnum benedicamus et offeramus; succensentes etiam nos[f], quia clerici apud nos barbas suas radunt; et dicentes, quia diaconus non suscepto presbiteratus officio apud nos episcopus ordinatur. De quibus omnibus per singulas provincias a metropolitanis cum eorum coepiscopis sibi rescribi praecepit, alloquens eundem Hincmarum in epistolae fine hoc modo: *Tua*, inquit, *frater*[g] *Hincmare, caritas cum hanc epistolam legerit, mox ut etiam ad*[h] *alios archiepiscopos, qui in regno filii nostri Karoli gloriosi regis consistunt, deferatur, summopere agere studeat, et ut de his singuli in diocesibus propriis una cum suffraganeis suis, in cuiuscumque regno sint constituti, convenienter tractare et nobis quae reppererint suggerere curent, eos incitare non neglegat*[i]*; ita ut eorum omnium quae praesentis epistolae nostrae circumstantia*[k] *continet tu et strenuus exsecutor illic existas et apud nos verax et prudens scriptorum tuorum serie relator inveniaris. Data*[l] 10. *Kalendas Novembris, indictione*[m] *prima.* Quam epistolam Hincmarus

a) i. G. *Fl.* b) ei sc. *Fl.* c) *in ras.* 1. d) sortyri 1. e) et — inhibemus *des.* 1; *ex Flod. suppl. P.* f) *e corr.* 1. g) *deest Fl.* h) al. *del.* 1, *ubi* ad *deest.* i) neglegant *corr.* neglegat 1. k) circumstantiae *corr.* circumstantia 1. l) Data — indictione *des. Fl.* m) indigtione 1.

1) *Mansi l. l. p.* 796. 2) *Epistola perdita est; cf. Jaffé nr.* 2181.
3) *Jaffé nr.* 2179.

Idus[a] Decembrias primae indictionis[b] suscipiens, in Corbonaco[1] palatio consistenti regi Karolo cum pluribus episcopis relegit et per alios archiepiscopos, sicut in mandato acceperat, dirigere studuit.

Nicolaus papa Idus proxime praecedentis mensis Decembris[2] obiit. Cui successit Adrianus papa electione clericorum et consensu Hludowici imperatoris in pontificatu. Quem Actardus Romam veniens cum supra scriptis epistolis in apostolica sede iam ordinatum invenit. Arsenius autem, magnae calliditatis et nimiae cupiditatis homo, spe falsa seducens Teutgaudum et Guntarium de restitutione ipsorum, ut ab eis exenia acciperet, Romam venire fecit. Qui diutius ibi manentes, pene omnes suos amiserunt; tandem autem Teutgaudus ibidem mortuus est, et Guntarius vix corporis mortem evasit.

Hlotharius Theutbergam uxorem suam Romam misit, ut se ipsam criminaretur, quatenus ab eius coniugio separari valeret. Sed Adrianus papa atque Romani talibus neniis non credentes, iussa est ad virum suum reverti. Karolus consensu fratris sui Hludowici quosdam episcopos ad Autisiodorum in futuris Kalendis Februarii convenire praecepit, ut de causa Hlotharii quaedam tractarent.

Karolus denique, quoniam ab Acfrido, abbatiam Sancti Hilarii cum aliis plurimis honorabilibus beneficiis habente, sicut quidam dixerunt, exenia non modica suscipiens, comitatum Bituricum sine praesentia illius vel culpae alicuius reputatione a Gerardo comite abstulit et praefato Acfrido dedit. Sed isdem Acfridus super Gerardum eundem comitatum evindicare non valuit. Quapropter Karolus per civitatem Remorum transiens, Trecas venit indeque Autisiodorum adiit. Ubi nativitatem Domini celebravit

anno 868.

Karolus ad[c] Autisiodorum super Ligerim fluvium ad villam quae Bellus-Pauliacus dicitur pervenit. Interea [homines[d]] Gerardi comitis Acfridum in quadam villa bello conveniunt, et quia de casa firmissima Acfridus exire noluit, in qua [se[d]] recluserat, igne ipsi casae admoto, Acfridum ex ipsa expellunt, et truncato illi capite, corpus in ignem reiciunt. Tunc Karolus quasi ad hoc vindicandum flagitium pagum Bituricum adiit; in quo tanta mala et in ecclesiarum con-

a) Id. d. p. i. *des. Fl.* b) *in ras.* 1. c) *i. e.* ab Autisiodoro, *ut edd. corr.; cf. p.* 87, *n.* c. d) *deest* 1; *suppl. edd.*

1) *Corbeny (dép. Aisne).* 2) Novembris *legendum esse, Jaffé p.* 254. *monuit.*

Digitized by Google

fractione et in pauperum oppressione atque in omnium flagitiorum commissione atque terrae devastatione commissa sunt, ut dici ore non possint, sicut multorum milium hominum fame mortuorum pro ipsa depopulatione attestatio demonstravit. Vindicta autem in Gerardum et eius comites non solum ulla non extitit, verum nec ipsi de[a] pago Biturico a quoquam expulsi sunt. Ablatis denique a Rotberti filio his quae post mortem patris de honoribus ipsius ei concesserat et per alios divisis, sed et a filiis Ramnulfi tultis[1] paternis honoribus, et data Sancti Hilarii abbatia, quam isdem habuit, Frotario Burdegalensium archiepiscopo, caput ieiunii ante sanctum quadragesima ad monasterium Sancti Dyonisii rediit Mart. 3. et inde Silvanectis perrexit.

Nortmanni vero per Ligerim ascendentes, Aurelianis perveniunt et, accepta praeda, inpune ad suum diversorium redeunt.

Karolus vero sabbato ante palmas ad monasterium Sancti Apr. 17. Dyonisii rediit ibique pascha celebravit. Et inde antequam 18. Silvacum adiret, secunda die rogationum Adventio Metten- Iun. 4. sium episcopo et Grimlando, Hlotharii cancellario, deferentibus epistolas Adriani papae, accepit unam[2] sibi directam, in qua isdem apostolicus praecepit, ut regno Hludowici imperatoris ac regno Hlotharii nullam molestiam ingerat; alteram[2] autem epistolam de absolutione Waldradae ad episcopos regni ipsius Karoli detulerunt, similes dicentes missas episcopis regni Hludowici[3] atque Hlotharii. Absolutio autem ipsius Waldradae[b] ea conditione est facta, ut Hlothario[c] nullo pacto cohaereat. Silvacum autem Karolus perveniens, Actardum Namnetensem episcopum Roma venientem suscepit, sibi deferentem epistolas, quarum una responsum reddidit de his quae Nicolao in contrarietate Hincmari mandavit, inter cetera ei inculcans, ut de cetero ac perpetuo talis inutilis quaestio sopita maneret[4]; alteram[5] autem epistolam Hincmaro detulit laudibus et fidelitatis dilectione[d] repletam, et ut eius vice in istis partibus de Hlothario fungeretur; tertiam[6] autem archiepiscopis aliisque episcopis Cisalpinis detulit, ut, quia isdem Actardus pro paganorum infestatione et Brittonum oppressione in sua civitate manere[e] non poterat, si locus eveniret, etiam de metropoli, isdem Actardus in

a) *in ras.* 1. b) adae *in ras.* 1. c) Hlotario *corr.* Hlothario 1. d) dilectionibus, *sed.* bus *del. et sequentem litteram* r *e corr. add.* 1. e) *e corr.* 1.

1) *i. e. latis, ablatis.* 2) *Hae epistolae non exstant; cf. Jaffé nr.* 2193. 2196. 3) *Jaffé nr.* 2195. 4) *Fortasse ib.* 2199. 5) *Ib.* 2202. 6) *Ib.* 2200.

Digitized by Google

vacante civitate pastore auctoritate apostolica ab episcopis provinciae ipsius incardinetur.

Mart. 10. Quarta autem feria post initium quadragesimae factione Arsenii filius eius Eleutherius filiam Adriani papae ab alio desponsatam dolo decepit et rapuit sibique coniunxit; unde idem papa nimium est contristatus. Arsenius ad Hludowicum imperatorem pergens in Beneventum, infirmitate corripitur, et thesaurum suum in manus Ingelbergae imperatricis committens, et, ut dicebatur, cum daemonibus confabulans, sine communione abiit in locum suum. Quo mortuo, Adrianus papa apud imperatorem missos optinuit, qui praefatum Eleutherium secundum leges Romanas iudicarent. Isdem vero Eleutherius, consilio, ut fertur, fratris sui Anastasii, quem bibliothecarium[a] Romanae ecclesiae in exordio ordinationis suae Adrianus constituerat, Stephaniam, uxorem ipsius pontificis, et eius filiam, quam sibi rapuit, interfecit, et isdem Eleutherius a missis imperatoris occisus est. Adrianus vero papa congregans synodum, supradictum Anastasium hoc modo, sicut subsequitur, post dampnationes in eum latas iterum condempnavit:

HAEC IN IMAGINE IN DEXTERA PARTE SCRIPTA SUNT.

Imperantibus dominis nostris imperatoribus Lothario et Hludowico augustis, mensis Decembris die 16, *indictione* 14.

EXCOMMUNICATIO QUAM FECIT LEO EPISCOPUS DE ANASTASIO PRESBYTERO, ET POSTEA ADRIANUS.

Leo episcopus, servus servorum Dei. Anastasius presbyter cardinis nostri, quem in titulo beati Marcelli ordinavimus, quique secedens ab eo ad alienas parroechias absque nostra pontificali scientia demigratus est, quem per missos et litteras nostras vocavimus, et pro quo dominos imperatores supplicati per missos nostros, ut eum ad suam parroechiam redire iuberent, qui [nunc[b] huc] nunc illuc latitando in ipsa demigratione per biennium moratus est, et ad duo vocatus concilia nostra minime venit, sed neque inventus est: quia, ut praediximus, veluti ovis errans extraneis regionibus, suadente diabolo, occulte inhabitat, secundum canonica statuta ex Dei omnipotentis et beati Petri apostoli nostraque simul apostolica auctoritate[c] ab hodie sit communione privatus, donec ipse meae speciali praesentiae in canonico iudicio fuerit praesentatus; et, si

a) biblithecarium *corr.* bibliothecarium 1. b) nunc huc *des.* 1; *suppl. B. P.*
c) actoritate *corr.* auctoritate 1.

Digitized by Google

non venerit, numquam communicet. Post[1] Romanum pontificem in hac excommunicatione consenserunt archiepiscopus Ravennatis ac Mediolanensis aliique[a] numero 75.

HAEC IN IMAGINE IN SINISTRA PARTE SCRIPTA SUNT.

Leo episcopus, servus servorum Dei, omnibus episcopis, presbiteris, diaconibus, subdiaconibus et universis clericis cunctoque populo christiano. Quod bene ac pleniter vobiscum[b] *simus, fratres karissimi, scitis. Nunc iterum pro cautela et memoria temporum futurorum dilectioni vestrae cognitum esse volumus, quomodo, instigante ac suadente diabolo, Anastasius presbiter cardinis nostri, quem nos in titulo beati Marcelli ordinavimus, contra statuta patrum provinciam ecclesiamque deserens, ecce iam per quinquennii tempus in alienas parroechias veluti ovis errans discurrit, quem etiam auctoritate suffulti canonica apostolicis litteris per tertiam quartamque vicem vocavimus. At ubi redire distulit, duo pro eo episcoporum concilia congregavimus, quorum conventu cum eius non potuissemus videre vel habere specialem praesentiam, communi eum decreto sancta communione privavimus, volentes siquidem suam per huius excommunicationis censuram ad gremium sanctae*[c]*, a quo discesserat, matris ecclesiae personam reducere. Sed apostolica monita sanctique concilii pro nihilo ducens, erroris inretitus caligine, redire nullatenus voluit. Proinde, sicut Ravenna nobis degentibus de eo in ecclesia beati Vitalis martyris mense Maio die* 29, *indictione prima, ore proprio promulgavimus, nunc iterum in ecclesia beati Petri apostoli mense Iunio die* 19, *indictione*[d] *superius annotata, similiter promulgavimus: sit ille a sanctis patribus et a nobis anathema, et omnes, qui ei sive in electione, quod absit, aut pontificatus honore adiutorium praestare vel solatium quodcumque voluerint, simili anathemate subiaceant.* Post[1] Romanum pontificem in hoc anathemate consenserunt Iohannes archiepiscopus Ravennatis, Nottingus[2] et Sigilfredus[3], episcopi domni imperatoris[e], et 6 episcopi ad praedictum archiepiscopum pertinentes, quorum notitiam non recolimus, et alii tam ex Romana urbe quam ex aliis numero 56, absque presbyteris et diaconibus sanctae Romanae ecclesiae.

SUPER VALVAS ARGENTEAS HAEC SCRIPTA SUNT:

In nomine Patris et Filii et Spiritus sancti. Incipit sancta ac veneranda synodus, quae per Domini gratiam

a) e *ras.* 1. b) nobiscum 1. c) a gr. s. *in ras.* 1. d) dictione 1. e) e *corr.* 1.

1) *Non satis patet, utrum haec ab Hincmaro addita sint an Romae ita scripta fuerint.* 2) *Brixiensis.* 3) *Videtur esse Sigisfredus Regiensis episcopus. P.*

Digitized by Google

et eius divinum consilium congregata est in ecclesia beati Petri apostoli, anno scilicet pontificatus sanctissimi ac coangelici et universalis quarti papae Leonis septimo atque invictissimorum Hlotharii ac Hludowici imperatorum anno imperii quadragesimo secundo[1], *mense Decembri die* 8, *indictione* 2. *In hac siquidem sancta ac venerabili synodo Domini solatiante gratia nobiliter celebrata, post diversas episcoporum sacerdotumque vel clericorum atque omnium christianorum pias ac salutiferas ammonitiones et exortationes depositus est iuste atque canonicę Anastasius presbyter tituli sancti Marcelli, eo quod contra auctoritatem canonicam propriam parroechiam deseruisset per annos scilicet* 5, *et in alienas adusque hodie demoratur, et neque vocatus neque excommunicatus et ad ultimum anathematizatus, sicut de eo in hac synodo veridica pictura*[a] *demonstrat, ad congregata duo pro eo episcoporum concilia venire noluit: ideo tam a summo pontifice quamque ab universis episcopis tunc synodo residentibus, videlicet numero* 67, *ob suam stultam audaciam merito, ut praediximus, est depositus et sacerdotali honore privatus, anno denique, mense ac die atque indictione ut supra.*

HUC USQUE LEO PONTIFEX SCRIBI IUSSIT.

Post[2] mortem vero iam dicti Leonis dignae memoriae praesulis ipse anathematizatus atque depositus Anastasius seculari potentia rediens ab abditis, quibus sicut fur latitaverat, locis, diabolica fraude seductus inretitusque caligine, latronum more hanc quam non debuerat introire ecclesiam invasit, veluti aethnicus atque barbarus, ad perditionem suae animae atque periculum huius venerandae synodi cum suis nequissimis consentaneis atque sequacibus picturam destruxit imaque[b] deiecit, quam beatissimus papa Benedictus atque egregius restauravit et lucifluis coloribus decoravit.

Adrianus episcopus, servus servorum Dei. Omni[c] *Dei ecclesiae notum est, quid Anastasius tempore praedecessorum nostrorum pontificum gesserit, sed et qualiter*[d] *de illo sanctae recordationis Leo et Benedictus eximii praesules instituerint,*

a) *ante* pictura *rasura septem fere litterarum* 1. b) *ita* 1; imaginemque *corr. P.* c) e *corr.* 1. d) ab eis *add.* 1; ob id *corr. B. P.*

1) *Hic anni imperii Lotharii ac Ludovici simul coniunguntur. Annus enim Lotharii* 37. *cum anno Ludovici* 5. *coniunctus reddit annum* 42. *imperii eorum. Porro istud concilium Romanum in praefatione habitum dicitur: Hlotharii ac Hludovici imperatorum anno imperii eorum* 5. *et* 37. *mense Decembri die* 5, *indict.* 2. *BOUQ.* 2) *Haec etiam ex Actis synodi Romanae sumta videntur esse.*

Digitized by Google

palam est cunctis. Quorum unus eum deposuit, excommunicavit[a] *et anathematizavit, alter vero sacerdotalibus expolians vestimentis, inter laicos in communione recepit. Decessor itaque noster sanctissimus papa Nicolaus eum postea, si fideliter erga sanctam Romanam ecclesiam incederet, in gremio pari modo recepisset ecclesiae*[b]*; sed infidelitas eius nunc in tantum apparuit, ut post depraedationem patriarchii nostri ablationemque synodalium scripturarum, quas*[c] *tam*[d] *. . . . . super eiusmodi a sanctissimis praesulibus diversis temporibus decretas reppererat, institutionem quoque venerandae synodi ab ipsis sanctis pontificibus factam atque sub interpositione anathematis refactam violari nobis subripiendo fecerit, et homines ad seminandum inter piissimos principes et ecclesiam Dei discordias per muros huius civitatis more furis exire coegerit quendamque Adalgrimum ad ecclesiam confugium facientem oculis et lingua privari suggesserit. Modo vero, sicut multi vestrum mecum a quodam presbitero, consanguineo eius, nomine Adone, audistis, et aliis modis nobis revelatum est, beneficiorum quoque nostrorum immemor, hominem ad Eleutherium*[e] *misit, exhortans homicidia perpetrari, quae, sicut scitis, proh dolor! facta sunt. Et ideo pro his omnibus et pro aliis multis, quibus ecclesiam Domini perculit*[f] *atque laesit, quam etiam subdolis machinationibus hactenus tundere non desistit, auctoritate Dei omnipotentis omniumque sanctorum patrum ac venerandorum conciliorum praedictorumque pontificum simul et iudicii*[g] *nostri sententia sancimus, illum eundem Anastasium esse tenendum, quemadmodum de eo idem pontifices domini Leo et Benedictus sollemniter et synodice statuerunt, nihil in eius anathemate vel causa penitus adiungentes vel minuentes, nisi ut omni communione ecclesiastica privatus existat, donec de omnibus quibus impetitur nobis coram synodo rationem ponat; et qui cum eo in locutione, cibo vel potu communicaverit, pari excommunicatione cum eo teneatur annexus, quia pro eo, quod altiora se petens — quod sibi toties interdictum fuerat — temere usurpavit ac vetitum locum conscendit, satis nostra ecclesia murmuravit et murmurat. Sane, si vel ab urbe Roma quantisper discesserit vel sacerdotium vel clericalem aliquem ordinem sive ministerium quodlibet repetere aut recipere praesumpserit, quia contra statuta praefatorum praesulum contraque iusiurandum, quod pollicitus est, numquam se ab urbe plus 40 milibus abscessurum, [nec*[h]*] sacerdotium vel gradum*

a) e *corr.* 1. b) ecclaesiae 1. c) quos 1. d) *ita* 1; *locum corruptum edd. ita emendare conati sunt:* tam super se quam super huiusmodi. e) e *corr.* 1. f) pertulit 1. g) iudici 1. h) *deest* 1; *suppl. B.*

Digitized by Google

clericalis esse ministerii petiturum, facere videbitur, cum omnibus factoribus[a], *consentaneis et sequacibus suis anathemate perhenni subiaceat. Prolata in conspectu totius sanctae Romanae ecclesiae ante hunc eundem Anastasium apud Sanctam Praxedem positum, anno pontificatus domni Adriani summi pontificis et universalis papae* 1, *per* 4. *Idus Octobris, indictione secunda.*

Hlotharius suspectum habens Karolum, ad Hludowicum se iterum contulit; et obtinuit, ut sacramentum illi fieri ex sua parte faceret, quatenus in nullo nocumento illi foret, si in coniugem Waldradam acciperet. Sicque ad palatium Attiniacum ad conloquium Karoli venit ibique placitum accepit, ut post futuras Kalendas Octobris simul iterum loquerentur. Karolus autem per curtes regias in pago Laudunensi consistentes pergens, Hincmarum Laudunensem episcopum, nullo episcopo suae provinciae conscio, iussit, ut ad causas suas, id est ad seculare iudicium, advocatum suum daret, pro eo quod beneficia quibusdam suis hominibus abstulit. Isdem autem episcopus se reclamans, quod relicto ecclesiastico iudicio non auderet saeculare adire iudicium, sicut ei iussum fuerat, ad locum nominatum saecularis iudicii non venit, sed causas suae impossibilitatis regi mandavit. Rex autem Karolus iubens inde quasdam iudicare etiam infames personas, quia personam praefatus episcopus non misit, qui iuraret, quod illuc venire non posset, et quoniam advocatum suum de se in iudicio seculari non dedit, praedictarum personarum iudicio, quicquid isdem episcopus de rebus et facultatibus ecclesiasticis in usibus episcopii specialiter habebat, proscriptum est. Sicque idem rex ad Pistas medio mense Augusto veniens, annua dona sua ibidem accepit, et castellum mensurans, pedituras[1] singulis ex suo regno dedit.

Hincmarus autem Remorum archiepiscopus Hincmarum episcopum Laudunensem secum ducens, apud Pistas cum aliis episcopis scriptis et verbis[2] regem adiit, ostendens, quantum praeiudicium et episcopalis auctoritas et universalis aecclesia in tali facto patiebatur; et optinuit, ut, revestito episcopo quibus fuerat spoliatus, sicut sacrae leges praecipiunt, in provincia ubi haec causa iudicanda erat electorum iudicum iudicio et, si necesse foret, post hoc synodali terminaretur examine. Sed et in eodem placito rex markiones,

a) i. e. fautoribus; *v. supra p.* 63. 65.

1) *Peditura seu pedatura, quodlibet spatium certo pedum numero definitum; quod ad aedificandum singulis imposuit.* 2) *Vide Hincmari Remensis quaterniones ad Karolum directos et Extemporalem admonitionem, Migne Patrol. CXXV, p.* 1035. 1065.

Bernardum scilicet Tolosae et iterum Bernardum Gothiae[a], itemque Bernardum alium[1] suscepit. Missum etiam Salomonis Brittonum ducis ibi obvium habuit, per quem Salomon illi mandavit, ut haut[b] ipse pergeret ad expugnandos Nortmannos qui residebant in Ligeri, quia isdem Salomon cum valida manu Brittonum paratus erat illos adgredi, tantum ut adiutorium ex Karoli parte haberet. Ad quem idem rex praemittens Engelramnum camerarium et hostiariorum magistrum atque a secretis consiliarium suum cum corona auro et gemmis ornata, sed et cum omni paramento regio cultu exculto, Karlomannum*, filium suum, diaconum et abbatem, cum scara e vestigio, sicut Salomon ei mandaverat, misit, et inde Audriacam villam gratia venandi perrexit. Scara, quae cum Karlomanno a Karolo rege trans Sequanam missa, terram quidem vastavit, sed nullius utilitatis effectum ex Nortmannis, ad quos resistendum missa fuerat, faciens, iubente rege Karolo rediit; et sic unusquisque ad sua perrexit. Pictavenses autem vota facientes Deo et sancto Hilario, tertio eosdem Nortmannos fuere aggressi; quorum plures occiderunt, ceteros vero in fugam miserunt et de omni praeda, excepta voluntaria oblatione, decimam sancto Hilario contulerunt.

Karolus rex Kalendis Decembris Carisiacum veniens, quosdam primores, tam ex episcopis quam ex aliis regni sui, obviam sibi accersivit, et commotus contra Hincmarum Laudunensem episcopum, quia Romam sine illius conscientia miserat et epistolas pro quibus non convenerat obtinuerat, eidem vero episcopo contumaciter sibi resistenti valde infensus erat. Unde isdem episcopus sine illius licentia, cum saepe ab eo evocatus fuerat et ad illum venire distulisset, ad sedem suam perrexit et amplius quam episcopalis gravitas postulat eundem regem contra se excitavit. Karolus autem Compendium veniens, ibidem nativitatem Domini celebravit

anno Domini 869.

Et quoniam isdem episcopus, etiam per alios episcopos edoctus ut ad illum veniret, iussionem illius implere detrectavit, scaram ex quam plurimis comitibus regni sui confectam

*) *Huic vocabulo manu scribae superscriptum:* lite (iste?) abbas Sancti Amandi fuit.

a) Gothę 1. b) aut 1.

1) *Bernardus dux Tolosanus Raimundi I. filius erat; Bernardus dux Gothiae alterius Bernardi Cenomannensis comitis filius; tertius Bernardus, qui honoribus privatus fuerat anno* 864. *in conventu Pistensi, filius erat Bernardi Septimaniae ducis, qui a.* 844. *a Carolo Calvo occisus est. BOUQ.*

Laudunum misit, ut ipsum episcopum violenter ad eum perducerent. Isdem autem episcopus cum clericis suis iuxta altare resedit, et quibusdam episcopis satagentibus, actum est, ut ipsi qui missi fuerant de ecclesia eum non extraherent, sed sine illo ad Karolum redierunt, omnesque homines ipsius episcopii liberos sibi sacramenta fieri fecit. Karolus autem valde commotus, synodum omnium episcoporum regni sui 8. Kalendas Mai secundae indictionis apud Vermeriam condixit[a], quo eundem Hincmarum episcopum vocari praecepit. Ipse autem ad Conadam[1] vicum nimis incongruenter et pro qualitate temporis et pro nimietate famis perrexit; ubi quosdam Aquitanos obvios habuit; sed markiones, tres videlicet Bernardos, quos sibi occurrere putavit, non habens obvios, non sine sollicitudine et sine utilitatis effectu ad Sil-
Febr. 16. vanectum rediit. Indeque quarta feria ante initium quadragesimae ad monasterium Sancti Dyonisii perrexit ibique
Apr. 3. sanctum quadragesimae ieiunium exegit et pascha Domini celebravit et castellum in giro ipsius monasterii ex ligno et lapide conficere coepit. Et antequam ad Conadam pergeret, per omne regnum suum litteras misit, ut episcopi, abbates et abbatissae breves de honoribus suis, quanta mansa quisque haberet, futuras Kalendas Mai deferre curarent, vassalli autem dominici comitum beneficia et comites vassallorum beneficia inbreviarent et praedicto placito aedium breves inde deferrent, et de centum mansis unum[b] haistaldum et de mille mansis unum carrum cum duobus bobus praedicto[c] placito cum aliis exeniis, quae regnum illius admodum gravant, ad Pistas mitti praecepit, quatenus ipsi haistaldi castellum, quod ibidem ex ligno et lapide fieri[d] praecepit, excolerent et custodirent.

Hlotharius mittens ad eum, sed et ad Hludowicum, petiit, ut in suo regno nullum[e] impedimentum ei facerent[f], donec ipse Roma rediret. A Karolo autem nullam firmitatem accepit, sed a Hludowico, sicut dicitur, firmitatem inde suscipiens, Romam perrexit, locuturus prius cum Hludowico, fratre suo, imperatore, ut tunc, si posset, per eum apud Adrianum papam obtineret, quatenus Teutbergam reiceret et Waldradam resumeret; ipsamque Teutbergam post se Romam ire praecepit. Sed, ut dicebatur, Hludowicus imperator ab obsessione Sarracenorum pro fratris sui petitione non debuisset discedere; cui amplius quam ducentas naves rex Grecorum in

a) condixit *corr.* conduxit 1. b) unūshaistaldum 1. c) pr. pl. *om. Ch., et fortasse perperam ex praecedentibus intrusa sunt.* d) f. pr. e. *in ras.* 1. e) *ante* nullum *duae litterae erasae* 1. f) ent *in ras.* 1.

1) *Cosne (dép. Nièvre); Monod p.* 252.

Digitized by Google

auxilium contra eosdem Sarracenos festinato mittebat. Hlotharius iter, quod tempore inconvenienti, scilicet mense Iunio, causa uxorum suarum [a] in parte Romae coeperat, contendens [b] perficere, usque Ravennam venit. Ubi missos fratris sui obvios habuit, per quos ei contradixit, ut nec in antea procederet, nec diutius in eodem regno immoraretur, sed ad suum regnum rediret, et tempore commodo et oportuno loco simul convenirent, et de quibus vellet cum eo satageret. Hlotharius autem Romam rediens, a latere ad suum fratrem in Beneventum usque pervenit, et apud eum per Engelbergam multis petitionibus et muneribus atque inconvenientibus obtinuit, ut ipsa Engelberga cum eo usque ad monasterium Sancti Benedicti, quod in monte Cassino situm est, rediret. Quo etiam Adrianum papam eidem Engelbergae [c] et sibi ex iussione imperatoris venire fecit, et apud eum, datis illi multis muneribus, per ipsam Engelbergam obtinuit, ut idem papa illi missam cantaverit et sacram communionem hac convenientia ei donaverit, si, postquam Nicolaus papa Waldradam excommunicavit, nullum cum ea contubernium vel carnalis copulae mercimonium, quin nec conloquium quoddam habuerit. Ipse autem infelix more Iudae simulata bona conscientia et impudenti fronte eandem sacram communionem sub hac conventione accipere non pertimuit nec recusavit; sed et sui fautores cum eo ab ipso papa percepere communionem. Inter quos et Guntharius, auctor et incentor huius puplici adulterii, communionem inter laicos ab eodem Adriano papa accepit, data illi prius coram omnibus professione, quae ita habetur:

Profiteor ego Guntarius coram Deo et sanctis eius vobis, domino meo Adriano, summo pontifici et universali papae, ac venerandis tibi subditis episcopis reliquoque conventu, quoniam iudicium depositionis in me a domno Nicolao canonice datum [d] non reprehendo, sed humiliter porto. Unde nec ulterius sacrum ministerium contingere praesumo, nisi per misericordiam mihi subvenire volueritis, nec aliquando contra sanctam Romanam ecclesiam aut eius pontificem aliquod scandalum vel quicquam adversi movere volo, sed devotum me eidem sanctae matri ecclesiae eiusque praesuli exhibere atque obedientem permanere protestor. Ego Guntarius huic professioni a me factae manu propria subscripsi. Data Kalendis Iulii, indictione secunda, in ecclesia sancti Salvatoris, quae est in monasterio Sancti Benedicti Cassino.

Accipiens autem isdem papa a Guntario consistente inter laicos hanc professionem, relectam inter laicos ab ipso

a) suorum 1. b) e *corr.* 1. c) Engebergae 1. d) latum *edd.*

Digitized by Google

publice coram omnibus, dixit illi: 'Et ego tibi concedo laicam communionem, ea conditione, ut ita, quamdiu vixeris, observes, sicut modo professus fuisti'.

Engelberga denique redeunte ad suum imperatorem, Adrianus papa Romam reversus est. Quem e vestigio Hlotharius est prosecutus. Et Adriano papa Romam ingrediente, Hlotharius ad aecclesiam beati Petri venit. Ubi nullum clericum obvium habuit, sed tantum ipse usque ad sepulchrum sancti Petri cum suis pervenit, indeque solarium secus ecclesiam beati Petri mansionem habiturus intravit; quem nec
Iul. 3. etiam scopa mundatum invenit. Putavitque in crastina, subsequente videlicet dominica — nam sabbato ad basilicam sancti Petri pervenit — sibi cantari debere missam; a prae-
Iul. 4. fato pontifice hoc obtinere non potuit. Inde secunda feria[1] Romam ingrediens, in palatio Lateranensi cum ipso apostolico prandidit, et datis ei muneribus in vasis aureis et argenteis obtinuit, ut ei ipse pontifex leenam[a. 2] et palmam ac ferulam daret; sicut et fecit. Quae munera ita ipse et sui interpretati sunt, videlicet ut per leenam[a] de Waldrada revestiretur, per palmam victorem se[b] in his quae coeperat demonstraret, per ferulam episcopos suae voluntati resistentes obsistendo distringeret. Sed aliter ab eodem papa et Romanis fuere disposita. Nam idem pontifex Formosum episcopum et alium etiam cum eo episcopum in has Galliarum partes mittendos disposuit, ut cum pluralitate episcoporum de his quae Hlotharius petebat tractarent et illi Kalendis Martii quae inventa forent in synodo renuntiarent[c], quam Romae in ipsis Kalendis Martii denunciavit; quo etiam quattuor episcopos ex regno Hludowici regis Germaniae cum ipsius legatis et quattuor episcopos ex regno Karoli cum eius legatis et quosdam episcopos ex regno Hlotharii epistolis suis hac conditione venire praecepit, ut, quae in synodo vel examinanda vel gerenda forent, in personis aliorum confirmarent, tam ex occidentalibus partibus quam ex orientalibus. Unde missos suos, quos nuper Constantinopolim pro contentione quam orientales cum Nicolao papa habuere[d] miserat, tunc venturos sperabat. Hlotharius[3] vero Roma laetus promovens, usque Lucam civitatem venit. Ubi febre corripitur, et grassante clade in suos, quos in oculos[e] suos coacervatim mori

a) laenam *em. P.* b) *ante* se *rasura septem fere litterarum* 1. c) nuntiarent *corr.* renuntiarent 1. d) habere 1; habebant *edd.* e) in oculis suis *A.*

1) *Jaffé p.* 257. *haec ad Iul.* 11. *reiicit.* 2) *laena* λαινα, χλαινα, *sagum densum.* 3) *Quae sequuntur in Aimoini cont. V,* 21—40 *(A.) exscripta sunt. Sed verba saepe mutata, ita ut non omnes lectiones afferendas iudicaverim.*

Digitized by Google

conspiciebat, sed iudicium Dei intellegere nolens, usque Placentiam 8. Idus Augusti pervenit; ibique dominica die superdiurnans, circa horam nonam inopinate exanimis paene effectus est et obmutuit[a], atque in crastino hora diei secunda moritur, et a paucis suorum qui a clade remanserant in quodam monasteriolo[1] secus ipsam civitatem terrae mandatur. Aug. 6—8.

Quod Karolus apud Silvanectis civitatem degens — ubi tam ipse quam et uxor sua thesauros, quos in quibuscumque rebus habuerant, per loca sancta in suam elemosinam dispensantes, a Pistis reversi, Domino, de cuius manu illos acceperant, reddiderunt —, non incerto comperiens nuncio, ab ipsa civitate movens, Attiniacum venit. Ubi a quibusdam episcopis, sed et ab aliquibus primoribus regni quondam Hlotharii missos directos suscepit, ut ibi resideret et in regnum quod Hlotharii fuerat non intraret, donec frater suus Hludowicus rex Germaniae ab expeditione hostili de Winidis, cum quibus praesenti et praeterito anno saepe comminus sui congredientes aut nihil aut parum utilitatis egerunt, sed dampnum maximum retulerunt, reverteretur[b]. Petierunt ergo, ut in palatio residens Engiliheim[c] ad eum missos suos dirigeret et ei mandaret, ubi et quando simul convenirent et de regni ipsius divisione tractarent; plures autem saniori consilio illi mandaverunt, ut, quantocius commode[d] posset, usque Mettis properare satageret, et ipsi tam in itinere quam ad ipsam civitatem ei occurrere maturarent. Quorum consilium Karolus acceptabilius et sibi salubrius esse intellegens, iuxta eorum suggestionem agere festinavit. Veniens ergo usque Viridunum, plurimos de eodem regno, sed et Hattonem ipsius civitatis episcopum et Arnulfum Tullensis urbis episcopum, sibi [se[e]] commendantes suscepit. Indeque Mettis Nonas Septembris veniens, Adventium ipsius civitatis praesulem[f] et Franconem Tungrensem episcopum cum multis aliis in sua commendatione suscepit. Sicque 5. Idus ipsius mensis ab episcopis qui adfuerunt, cohibentibus[g] omnibus, in basilica beati Stephani haec quae sequuntur denunciata et gesta fuere hoc modo[2]:

a) obmutescens in crastinum *A*. b) revertentes 1. c) r. E. 1; p. residenet (resideret?) Eng. 1[a]; *cf. Dümmler I, p. 721, n. Sed nec ita locum sanum habeo; sed Aimoinum secutus legendum puto:* revertens (reverteretur *A*.) et in palatio E. residens *(sc. Hludowicus)* ad eum *etc.* d) quomodo *A*. e) *deest* 1. f) presulāe 1. g) i. e. conniventibus; *cf. Ducange II, p.* 538; conhibentibus *A*.

1) In ecclesia b. Antonini martyris, *Adonis chron., SS. II, p.* 323.
2) *Eadem ediderunt Sirmondus, Karoli Calvi Capit. p.* 371; *Conc. Gall. III, p.* 383, *et Baluzius; hunc secutus Pertz, LL. I, p.* 512. *Illius lectiones attuli, S. indicatas.*

Digitized by Google

Anno incarnationis dominicae 869, *indictione*[1] 2, 5. *Idus Septembris, Mettis civitate*[a] *in ecclesia sancti Stephani martyris haec quae sequuntur capitula Adventius episcopus ipsius civitatis coram rege et episcopis qui adfuerunt publice populo et*[b] *scripto et verbis denunciavit:*

'Vos scitis[c]*, et multis in plurimis regnis est cognitum, quantos et quales eventus tempore senioris nostri, quem hactenus habuimus, pro causis notissimis communiter sustinuimus, et quanto dolore quantaque angustia de illius infausta morte nuper cordibus perculsi sumus. Unde unicum refugium et singulariter*[d] *salubre consilium, rege et principe nostro destituti ac desolati, nobis omnibus esse, consideravimus, ut ieiuniis et orationibus ad eum nos converteremus, qui est adiutor in oportunitatibus, in tribulatione, et cuius est consilium, ac cuius*[e] *est regnum, et, ut*[f] *scriptum est, cui voluerit dabit illud, et in cuius manu corda sunt*
Eph. 2, 14. *regum, et facit unanimes*[g] *habitare in domo, solvens medium parietem et faciens utraque unum; deprecantes ipsius misericordiam, ut daret nobis regem ac principem secundum cor suum, qui in iudicio et iustitia nos in omni ordine ac professione regeret, salvaret atque defenderet iuxta voluntatem eius et corda omnium nostrum*[h] *unanimiter ad*[i] *eum declinaret atque uniret, quem ipse ad salutem et profectum nostrum praescitum et electum atque praedestinatum habebat*[k] *secundum misericordiam suam. Quia denique voluntatem*[l] *Dei, qui voluntatem timentium se facit et deprecationes eorum exaudit, in concordi unanimitate nostra videmus hunc regni huius heredem esse legitimum, cui nos sponte commisimus, dominum videlicet praesentem regem*[m] *ac principem nostrum Karolum, ut nobis praesit et prosit, videtur nobis, si vobis placet*[n]*, ut, sicut post illius verba vobis manifestabimus, signo certissimo demonstremus, quia illum a Deo electum et nobis datum principem credimus, et eidem largitori Deo ex suis beneficiis non simus ingrati, sed gratiarum actiones illi referentes oremus, quatenus et eum nobis*[o] *ad salutem et defensionem sanctae suae ecclesiae et ad auxilium atque profectum omnium nostrum cum salute et*[p] *pace atque tranquillitate nobis conservet diutius et nos fideli devotione illi obsequentes atque optata salvatione fruentes sub illius administratione in suo gubernet servitio. Et, si illi placet,*

a) civitatis 1. b) *ita A. S.; deest* 1. c) fratres *add. A.* d) *ita A. S.;* singulare ac s. 1. e) *ita A. S.;* cuiusque 1. f) *deest* 1. g) unianimes 1. h) nostrorum *S.* i) in e. incl. *S.* k) habeat *S.* l) ille qui v. *A.* m) p. hunc principem *A.* n) p. v. 1. o) eum datum nobis datum principem *A.* p) ac p. et t. *S.;* cum p. et t. *A.*

1) *Haec indictio secunda Constantiniana est, quae initium sumsit a die* 24. *mensis Septembris anni* 868. *BOUQ.*

Digitized by Google

dignum ipsi et necessarium nobis esse[a] *videtur, ut ex eius ore audiamus, quod a christianissimo rege fideli et unanimi in servitio illius populo, unicuique in ordine*[b] *suo, convenit audire ac devota mente suscipere'.*

Post haec Karolus[c] *rex haec quae sequuntur per se in eadem ecclesia cunctis qui adfuerunt denunciavit, [dicens*[d]*]:*

'Quia, sicut isti venerabiles episcopi unius ex ipsis voce dixerunt et certis indiciis ex vestra unanimitate monstraverunt, et vos acclamastis, me Dei electione ad vestram salvationem et profectum atque[e] *regimen et gubernationem huc advenisse, sciatis, me honorem et cultum Dei atque sanctarum aecclesiarum Domino adiuvante conservare et unumquemque vestrum secundum sui ordinis dignitatem et personam iuxta meum scire et posse honorare et salvare et honoratum ac salvatum tenere velle et unicuique in suo ordine secundum sibi competentes leges, tam aecclesiasticas quam mundanas, legem et iustitiam conservare, in hoc, ut honor regius et potestas ac debita oboedientia atque adiutorium ad regnum mihi a Deo datum continendum et defensandum ab unoquoque vestrum secundum suum ordinem et dignitatem atque possibilitatem mihi exhibeatur, sicut vestri antecessores fideliter, iuste et rationabiliter meis antecessoribus exhibuerunt'.*

Et post haec Hincmarus Remorum episcopus haec quae sequuntur capitula, iubente ac postulante Adventio ipsius civitatis[f] *episcopo et*[g] *ceteris episcopis Treverorum*[h] *provinciae, Hattone*[i] *scilicet ecclesiae Viridunensis episcopo et Arnulfo Tullensis civitatis*[k] *episcopo*[l]*, cohibentibus*[l] *provintiae Remorum episcopis, coram [reliquis*[m]*] episcopis et rege cunctisque*[n] *qui adfuerunt in eadem ecclesia publice denuntiavit:*

'Ne alicui forte videatur, incongrue ac praesumptiose[o] *me ac provinciae nostrae venerabiles coepiscopos facere, quoniam de altera provincia ordinationi et causis huius provinciae nos immiscemus*[p]*, sciat, nos contra canones sacros non agere, quoniam Remensis et Treverensis ecclesiae in hac regione Belgica cum*[q] *sibi commissis ecclesiis sorores et comprovinciales habentur, sicut auctoritas ecclesiastica et antiquissima demonstrat consuetudo, ac per hoc unanimi consensu et synodalia iudicia exercere*[r] *et quae a sanctis patribus constituta sunt debent concorditer custodire, hac privilegii conditione servata, ut, qui prior de Remensi et Treverensi episcopo*[s] *fuerit*[t] *ordinatus, prior etiam habeatur.*

a) videtur fore *A.* b) s. o. *S.* c) r. K. *S.* d) *deest S. A.* e) *ita S. A.*; ac r. atque g. 1. f) ep. civ. *corr.* civ. ep. 1. g) ac *S.* h) Trevir. *S.* i) Attone *S.* k) *deest A.* l) conhib. *S. A.* m) *deest S. A.* n) cunctis *A.* o) *ita* 1. *S.* p) inmiscentes *A.* q) c. s. *des. S.* r) exerere 1. *S.* s) episcopis *S.* t) fuerat 1; fuit *S.*

1) *S. addit:* Francone Tungrensis civitatis episcopo.

Deut. 23, 25. *Et lex divinitus inspirata praecipit, dicens: "Si transieris per messem amici tui, colligens spicas, manu confricabis ad manducandum. Falcem*[a] *autem non mittas", vel "falce non metas". Messis est populus, ut Dominus mon-*
Matth. 9, 37. *strat in euangelio, dicens: "Messis quidem est multa, operarii autem pauci; rogate ergo*[b] *dominum messis, ut mittat operarios in messem suam". Quia vos pro nobis*[c] *episcopis debetis orare, ut vobis digna possimus loqui. Messis autem amici est populus in provincia alteri metropolitano commissa. Unde vos hortando, quasi manu operis confricando, ad Dei voluntatem et vestram salutem*[d] *in corpus unitatis ecclesiae valemus et debemus traicere, in parrochianos autem provinciarum aliis metropolitanis commissarum falcem iudicii non mittimus, quia nec est unde nec nostrum esse consideramus. Est et alia causa, quia isti venerabiles domini et confratres*[e] *nostri, provinciae istius episcopi, non habentes metropolitanum episcopum, exiguitatem nostram sic in suis sicut et in specialibus nostris causis nos fraterna caritate iubent et commonent agere. Est ita, domni fratres?' — Et responderunt*[f] *ipsi episcopi: 'Ita est'. — Praeter ea, quae domnus episcopus et frater noster Adventius vobis ex sua et ceterorum suorum ac nostrorum fratrum et venerabilium episcoporum voce dixit, in hoc etiam animadvertere potestis, voluntatem Dei esse, ut praesens domnus et rex noster, qui in parte regni*[g]*, quam hactenus tenet et tenuit, et nobis ac*[h] *ecclesiis nostris et populo sibi commisso utiliter praeest ac praefuit et salubriter prodest et profuit, inde ad hunc locum Domino ducente pervenerit; quo etiam vos eius inspiratione confluxistis, et ipsi vos sponte commendastis, cuius instinctu*[i] *animata*[k] *omnia in arcam Noe, significantem*[l] *ecclesiae unitatem, nullo cogente convenerunt. Quia sanctae memoriae pater suus domnus Hludowicus Pius imperator augustus, ex progenie Hludowici*[m] *regis Francorum incliti, per beati Remigii Francorum apostoli*[n] *catholicam praedicationem cum integra gente conversi et cum tribus Francorum milibus, exceptis parvulis et mulieribus, vigilia sanctae*[o] *paschae in Remensi metropoli baptizati et caelitus sumpto chrismate, unde adhuc habemus, peruncti et in regem sacrati*[1]*, exortus per beatum Arnulfum, cuius carne*[p] *idem Hludowicus*

a) m. falce autem non metas *A. mediis omissis; et ita Sacra Scriptura. Sed S. cum* 1 *facit.* b) *deest S.* c) *ita A. S.;* vestris 1. d) *deest* 1. e) *ita A. S.;* fratres 1. f) responderunt *corr., ut videtur,* responderant 1. g) *deest* 1. h) *ita A. S.;* n. ecclesiisque 1. i) *ita A. S.;* instructu 1. k) *ita* 1. *A.;* animantia *S.* l) significationem 1. m) Chlodovei *A.* n) apostolicam *corr.* apostoli 1. o) sancti *A. S.* p) *deest A.*

1) *Ita Hincmarus in Vita Remigii.*

Pius augustus originem duxit carnis, et a Stephano papa Romano ante sanctae Dei genetricis et semper virginis Mariae altare Remi[a] *in imperatorem est coronatus et demum factione quorundam terreno imperio destitutus, in praedictam regni partem unanimitate episcoporum et fidelis populi ante sepulchrum sancti Dyonisii eximii martyris ecclesiae sanctae est redditus, et in hac domo ante hoc altare protomartyris Stephani, cuius nomen interpretatum resonat 'coronatus', per Domini sacerdotes acclamatione fidelis populi, sicut vidimus qui adfuimus, corona regni est imperio*[b] *restitutus. Et quia, ut*[c] *in historiis sacris legimus, reges, quando regna obtinuerunt, singulorum regnorum sibi diademata imposuerunt, non incongruum videtur [istis*[d]*] venerabilibus episcopis, si vestrae unanimitati placet, ut in obtentu*[e] *regni, unde vos ad illum sponte*[f] *convenistis et vos ei commendastis, sacerdotali ministerio ante hoc*[g] *altare coronetur et sacra unctione Deo*[h] *consecretur. Quod si vobis placet, propriis vocibus consonate'. — Et in hoc conclamantibus omnibus, dixit idem episcopus: 'Agamus ergo unanimiter Domino gratias, decantantes "Te Deum laudamus"*.

Et post haec ab episcopis cum benedictione sacerdotali est idem rex coronatus.

Indeque Florikingas[1] veniens, quae ordinanda sibi visa sunt ordinavit. Indeque in saltum Arduennae autumnali venatione exercitandum se contulit. Hludowicus autem, frater eius, pacem sub quadam conditione apud Winidos obtinere procuravit; ad quam confirmandam filios suos cum marchionibus[i] terrae ipsius direxerat, ipseque infirmus in Ragenisburgh civitate remansit. Et mittens missos suos ad Karolum, mandavit illi de firmitatibus quae inter eos factae fuerunt, sed et de portione regni quondam Hlotharii. Unde Karolus illi congruam responsionem mandavit.

Interea Basilius, quem Michahel Grecorum imperator sibi in consortem[k] imperii asscíverat, eundem Michahelem dolo interfecit et imperium sibi asscivit. Qui patricium suum ad Barram[l] cum 400[m] navibus miserat, ut et Hludowico contra Sarracenos ferret suffragium et filiam ipsius Hludowici a se desponsatam de eodem Hludowico susciperet et illi[n] in coniugio sibi copulandam duceret. Sed quadam

a) Remis *A*. b) imperioque 1. c) aut 1, *ubi* in *deest*. d) *deest* 1; i. v. c. *des. A*. e) obedientia *S.*; obtentum *P*. f) *deest* 1. g) a. h. *S*. h) Domino *A*. i) markionibus *A*. k) sortem 1; consortium *A*. l) Bairam *h. l.* 1; s. Abbaram *A*. m) 300 *A*. n) et s. in c. cop. *A*.

1) *Florenges, semihora a Theodonis-villa distans.*

Digitized by Google

occasione interveniente, displicuit Hludowico dare filiam suam patricio. Unde idem patricius molestus, Corinthum rediit, et revertente Hludowico ab obsidione Sarracenorum de partibus Beneventanis, idem Sarraceni de Barra[a] egredientes et hostem Hludowici[b] post tergum sequentes, plus quam duo milia caballorum[c] ipsius hostis praedati sunt, et cum eisdem caballis duos ex se ipsis ordinantes cuneos, ad ecclesiam sancti Michahelis in monte Gargano perrexerunt, et clericos eiusdem ecclesiae multosque alios qui ad orationem illuc convenerant depraedantes, cum multa spolia ad sua redierunt. Quod factum valde imperatorem atque apostolicum, sed et Romanos turbavit.

Hludowicus, Hludowici regis Germaniae filius, cum Saxonibus contra Winidos, qui in regionibus Saxonum sunt, bellum committens, cum multa strage hominum ex utraque parte quoquo modo victoriam est adeptus indeque [prospere[d]] reversus.

Rotlandus Arelatensis archiepiscopus abbatiam Sancti Caesarii[e.1] apud Hludowicum imperatorem et Engelbergam non vacua manu adeptus, in insula Camaria nimis undecumque ditissima, in qua res ipsius abbatiae plurimae coniacent et in qua portum Sarraceni habere solebant, castellum opere tumultuario de sola terra aedificans, audito Sarracenorum adventu, in illud satis inconsulte intravit; et appulentibus[f] ad ipsum castellum Sarracenis, amplius quam 300 suorum interfectis, ab eisdem Sarracenis est captus et in eorum naves[g] deductus est[h] ac religatus. Unde 150 libris argenti et 150 mantellis et 150 spatis et 150 mancipiis, praeter illa quae in placito data sunt, ad redemptionem eius concessa[i] sunt. Interea idem[k] episcopus in navibus moritur 13. Kalendas Octobris. Sarraceni autem ingeniose accelerantes de redemptione illius, quasi non possent ibi amplius immorari, si illum vellent recipere, redemptores illius redemptionem pro eo dare accelerant[l]; quod et factum est. Et Sarraceni, suscepta omni redemptione, miserunt eundem episcopum sedere in cathedra, indutum vestimentis sacerdotalibus cum quibus captus fuerat, et velut pro honore deportaverunt eum in terram a navibus. Redemptores autem illius volentes cum eo colloqui et congratulari ei, invenerunt eum mortuum. Quem cum maximo luctu exportantes, sepelierunt

a) *ita h. l.* 1; *A.* b) Hludouui *corr.* Hludouuici 1. c) caballos *A.* d) *deest* 1. e) Coesani 1. f) applicantibus *A.* g) nave 1. h) *deest A.* i) concessus int. *A.*; concessis, int. *A. ed., quod P. recepit.* k) isdem *A.* l) accelerarent *A.*; edicunt *add. A. ed. et P.*

1) *Arelatensem.*

Digitized by Google

eum 10. Kalendas Octobris in sepulchro quod sibi ipse paraverat.

Salomon dux Brittonum pacem cum Nortmannis in Ligeri[a] residentibus fecit et vinum partis suae de pago Andegavensi cum Brittonibus suis collegit. Hugo abba et Gauzfridus cum Transsequananis[b] confligentes cum Nortmannis in Ligeri[a] residentibus, 60 circiter inde interfecerunt; et capientes quendam apostatam monachum, qui relicta christianitate se Nortmannis contulerat et nimis christianis infestissimus erat, decollari fecerunt[1]. Karolus vero civitates trans Sequanam ab incolis firmari rogavit, Cynomannis[c] scilicet ac Turonis, ut[d] praesidio contra Nortmannos populis esse possent. Nortmanni autem hoc audientes, multam summam argenti, frumenti quoque et vini ac animalium ab incolis terrae[e] ipsius quaesierunt, ut cum eis pacem facerent.

Karolus in[f] villa Duciaco[2] 7. Idus Octobris certo [nuntio[g]] comperiens, obisse Hyrmentrudem uxorem suam 2. Nonas Octobris in monasterio Sancti Dyonisii, ubi et sepulta est, exsequente Bosone, filio Buvini[h] quondam comitis, hoc missaticum apud matrem et materteram suam Teutbergam, Hlotharii regis relictam, sororem ipsius Bosonis nomine Richildem mox sibi adduci fecit et in concubinam accepit. Qua de re eidem Bosoni abbatiam Sancti Mauricii cum aliis honoribus dedit, et ipse Aquis palatium, eandem concubinam secum ducens, festinare acceleravit, quatenus ibi[i] residuos illius partis homines qui[k] Hlotharii fuerant, sicut ei mandaverant, in sua divisione[l] susciperet, denuntians, se abinde palatium quod Gundulfi-villa dicitur missa sancti Martini venturum, ut de Provincia et de superioribus partibus Burgundiae ad se venturos suscipiat. Veniens autem Aquis, nullum optinuit quem ante non habuit, et inde, ut denunciaverat, ad Gundulfi-villam pervenit. Ubi missos Adriani papae, Paulum et Leonem episcopos, suscepit cum epistolis [sibi[m]] et praesulibus ac regni primoribus in his Galliarum partium regionibus consistentibus[3]. In quibus continebatur, ut regnum quondam regis Hlotharii, quod Hludowico impe-

a) in Ligerim *A.* b) Transsequanis *A.* c) Cin. *A.* d) et ut *A.* e) i. t. *A.* f) i. v. *in ras.* 1. g) *deest* 1. h) Buuni *A.* i) ubi 1. k) *erasum* 1. l) *ita A.*; dicitione 1; ditione *edd.* m) *ita A.*; *deest* 1; missis sibi *A. ed., quod P. recepit; certe vocabulum (directis vel simile) deesse videtur.*

1) *Aimoini cont. h. l. addit:* Ea tempestate secunda irruptione Nortmanni Parisius venerunt et beati Germani monasterium depopulati sunt, cellarioque fratrum igne immisso, cum multa preda undecumque adquisita redierunt. 2) *Douzy (dép. Ardennes).* 3) *Exstant litterae primatibus et episcopis datae, Jaffé nr.* 2214. 2215.

Digitized by Google

ratori, spiritali filio eius, hereditario iure debetur[a], et quod ad eum post mortem ipsius Hlotharii rediit, vel homines in eo degentes mortalium nullus invaderet, nullus commoveret, nullus ad se conaretur inflectere; quod si quis praesumeret, non solum per suae auctoritatis ministerium infirmaretur, verum etiam vinculis anathematis obligatus, nomine christianitatis privatus, cum diabolo [omnino[b]] locaretur. Et si quis de episcopis tam nefariae[c] temeritatis auctorem vel tacendo fugeret vel non resistendo consentiret, non iam pastoris, sed mercennarii [nomine[d]] se nosset[e] fore censendum; et quia iam non pertineret ad eum de ovibus, non pertineret consequenter de pastoralibus dignitatibus. Cum quibus episcopis et missus Hludowici imperatoris venit nomine Boderadus, de his nihilominus satagens. Karolus autem, absolutis apostolici et imperatoris missis, deceptus vanis suasionibus falsorum missorum, qui ei suggerebant, quod frater suus Hludowicus vicinus[f] morti foret, iter in Elisacias partes arripuit, ut Hugonem, Liutfridi filium, et Bernardum, Bernardi filium, obtineret; sicut et fecit. Indeque Aquis veniens[g], ibidem nativitatem Domini celebravit

anno Domini 870.

Inde ad Rorici Nortmanni colloquium apud Noviomagum palatium perrexit; quem sibi foedere copulavit. Et in
Ian. 22. die festivitatis septuagesimae predictam concubinam suam Richildem desponsatam atque dotatam in coniugem sumpsit. Et insperate a fratre suo Hludowico Germaniae rege sibi nunciantes missos accepit, ut, si quantocius Aquis non egrederetur et regnum quondam Hlotharii penitus non desereret idemque regnum, sicut Hlotharii homines tempore obitus eius habebant, eis tenere pacifice non concederet, sine ulla retractione illum bello appeteret. Unde inter eos missis discurrentibus, eo usque causa perducta est, ut inter utrumque huiusmodi sacramenta fierent:

Sic[1] *promitto ex parte senioris mei illius*[h], *quod senior meus ille*[i] *fratri suo illi*[k] *regi talem portionem de regno Hlotharii regis consentit habere, qualem aut ipsi iustiorem et plus aequaliorem*[l] *aut communes*[m] *fideles eorum inter se invenerint, nec eum in ipsa portione vel in regno quod antea tenuit per aliquam fraudem vel subreptionem decipiet aut forsconsiliabit*[n], *si frater suus ille*[o] *eandem firmitatem et fidelitatem, quam ex parte senioris mei illi*[p]

a) debebatur *A.* b) *deest* 1. c) fariç 1. d) *deest* 1. e) noret *A.* f) vicinissimus *A, quod a Hincmaro scriptum puto.* g) remeans *A.* h) Karoli *A.*; *deest S.* i) *deest A.*; Karolus rex *S.* k) Hludovico *A. S.* l) *ita A.*; et aequiorem 1. m) communiter 1. n) forte consiliabit 1, *ubi* si *deest*; forcons. *S.* o) Hludovicus *A. S.* p) Karoli *A.*

1) *Cf. Sirmondus, Capit. p.* 380 *(LL. I, p.* 516*), ubi formula utriusque sacramenti plenius exhibetur.*

Digitized by Google

habeo promissam, frater[a] *suus ille seniori meo ex sua*[b] *parte quamdiu vixerit inviolabiliter servaverit*[c].

Et hac infirma firmitate patrata, Karolus Aquis egrediens, uno[d] itinere Compendium venit, ibique[e] pascha Mart. 26. Domini celebravit. Indeque mense Maio ad Attiniacum palatium venit; ubi et duodecim missos fratris sui Hludowici pro divisione regni accepit; qui superciliose tam de sanitate corporis Hludowici quam de prosperitate — quia Resticium Winidum, sibi diutino tempore infestissimum, tam dolo quam bello captum[f. 1] —, elevati, minus debito sacramenta inter eos[g] facta duxere servanda. Quae divisio multifarie multisque modis hinc et illinc agitata et per diversos missos alterutrum directa ad hunc finem ex Karoli mandato pervenit, ut in illud regnum, quod inter eos secundum sacramenta praestita dividendum erat, pacifice convenirent, et sicut illi[h] cum consensu et unanimitate communium fidelium ipsorum invenirent, secundum sacramenta inter eos praestita illud regnum dividerent.

Interea, postquam de multis causis impetitus, praecipue autem de insubiectione regiae potestati[i] et inoboedientia erga suum archiepiscopum Hincmarus Laudunensis episcopus, ut se ab impetitis expediret, in synodo episcoporum decem provinciarum libellum propria manu subscriptum porrexit, haec continentem:

Ego Hincmarus ecclesiae Laudunensis episcopus amodo et deinceps domno seniori meo Karolo regi fidelis[k] *et oboediens ero secundum ministerium meum, sicut homo suo seniori et episcopus quilibet [per*[l] *rectum] suo regi fieri debet, ac privilegio Hincmari metropolitani provinciae Remorum ecclesiae secundum sacros canones et decreta sedis apostolicae [ex*[m] *sacris canonibus] promulgata pro scire et posse me oboedire velle profiteor. [Et*[n] *subscripsit].*

Karlomannus etiam, regis Karoli filius et plurimorum monasteriorum pater, reputatus, quoniam insidias erga patrem suum infideliter moliebatur, abbatiis privatus, in civitate[o] Silvanectis est custodiae mancipatus.

Karolus[p] missos suos, Odonem scilicet Belgivagorum episcopum et Odonem atque[q] Arduinum comites, ad fratrem suum Hludovicum ad Franconofurt[r] dirigens, petiit, ut ad regnum Hlotharii dividendum simul convenirent; ipseque

a) frater suus ille *des. A.; iste f. s. Hludowicus S.* b) p. s. *S.* c) *ita A. S.; servet 1.* d) u. i. *e corr. 1.* e) ibique — venit *des. 1; suppl. P. ex A.* f) vicerat *add. A. ed., quod recepit P.; certe vocabulum* (tenuit?) *deesse videtur.* g) eo *1.* h) eos *A.* i) potestatis *A.* k) sic *f. A.* l) p. r. *des. 1.* m) ex s. c. *des. 1.* n) Et s. *des. 1.* o) civitatem *A.* p) rex *add. A.* q) ac Hard. *A* r) Franchonofurt *A.*

1) *Cf. Ann. Fuld. h. a.*

Pontigonem petens, ibidem missos fratris sui accepit, nunciantes illi, ut ad Heristallium pergeret et frater suus Hludowicus ad Marsnam[a] venturus foret, et in meditullio eorundem locorum Kalendis Augusti colloquerentur, et unusquisque eorum 4 episcopos et 10 consiliarios et inter ministeriales et vassallos 30 tantummodo ad idem colloquium ducerent. Quo Hludowicus dum pergeret, ad Flameresheim[b] in pago Ribuario venit, et de quodam solario vetustate confecto sub lignis[c] [fractis[d] cum quibusdam suorum] cecidit, et aliquantulum naufragatus, in brevi convaluit. Indeque Aquisgrani pervenit. Et discurrentibus inter utrosque fratres et reges missis[e], tandem 5. Kalendas[f] Augusti ad locum colloquii convenerunt et hoc modo regnum[g] Hlotharii inter se diviserunt[1].

Et haec est divisio[h], *quam sibi Hludowicus accepit:*

Coloniam[i], *Treveris, Utrech*[k], *Strastburch*[l], *Basulam*[m]; *abbatiam*[2] *Suestre*[n. 3], *Berch, Niu-monasterium*[4], *Castellum*[5], *Indam*[6], *Sancti Maximini*[o. 7], *Ephterniacum*[8], *Horream*[9], *Sancti Gangulfi*[10], *Faverniacum*[11], *Polemniacum*[p. 12], *Luxovium*[13], *Luteram*[14], *Balmam*[q. 15], *Offonis-villam*[16], *Meieni-monasterium*[r. 17], *Sancti Deodati*[s. 18], *Bodonis-monasterium*[19], *Stivagium*[20], *Romerici-montem*[21], *Morbach*[22], *Sancti Gregorii*[23], *Mauri-monasterium*[24], *Eboresheim*[t. 25], *Hoinowa*[u. 26], *Masonis-monasterium*[27], *Homburch*[v. 28], *Sancti*

a) Smarnam *A.* b) Flameresheim *A.* c) sub ligis *A.* d) fractis e. q. s. *des.* 1; *suppl. P. ex A.* e) missos *A.* f) 6. Idus Augusti *Divisio.* g) quondam *add. A.* h) portio *S.* i) Colonia 1ª. k) *ita A. B.*; Uttreht 1. l) Stratburg 1; Stratsburch *S.* m) Basula. abbatia, *et ita deinceps* Horrea *etc.* 1ª. n) Sivestre 1; Silvestre 1ª. o) Maximi 1. 1ª. p) Pollemn. 1. q) Palma 1ª. r) Megeni m. *B. S.* s) Theodati 1ª. t) Eboreshem 1. u) *ita em. P.*; Homonua 1. 1ª. *A. B. S.* v) *ita A. S.*; Hombroch 1; Hombure *B.*

1) *Cf. LL. I, p.* 517. *Pithoeus edidit ex cod. Bellovacensi (qui cum Aimoini continuatore plerumque convenit) et altero ipsius; cuius lectiones B. et Pi. signavi; illum etiam Sirmondus, Capit. p.* 382, *exprimere videtur.* 2) *Monasteria Mabillonius Annal. Bened. T. III. append. p.* 678. *designat.* 3) *Suestre vulgo Susteren ad Mosam, Berch prope Ruraemondam. P.* 4) *Forsan Nussa ad Rhenum supra Coloniam. P. Quod valde dubium videtur.* 5) *Kessel ad Mosam.* 6) *Cornelismünster prope Aquisgranum.* 7) *Prope Treveros.* 8) *Echternach.* 9) *Oeren; olim extra, iam intra muros Treverenses.* 10) *Mabillonio ignotum; Calmeto, 'Hist. de Lorraine I, p.* 738, *est abbatia St.-Gengoul in oppido Varenne dioec. Lingonensis; Dehaisnes: fortasse St.-Gangulfe-de-Klaustre in Alsatia.* 11) *Faverney in comitatu Burgundiae.* 12) *Poligny ibidem.* 13) *Luxeuil.* 14) *Lure in dioecesi Vesontiensi.* 15) *Baume-les-Dames.* 16) *Vellefaux ibidem, aut Offonville in dioecesi Tullensi (Calmet p.* 738). 17) *Moyen-moûtier in Vosago.* 18) *St.-Dié.* 19) *Bonmoûtier in Vosago olim, prope St.-Sauveur.* 20) *Etival ibidem.* 21) *Remiremont.* 22—27) *In Alsatia.* 26) *Olim in insula Rheni infra Argentoratum; i. e. Honaugia; sed lectio dubia est.* 27) *Maesmünster.* 28) *Odilienberg.*

Digitized by Google

Stapni[a] *Strastburch*[b. 1], *Erenstein*[c. 2], *Sancti Ursi in Salodoro*[3], *Grandivallem*[4], *Altam-petram*[5], *Iustinnam*[d. 6], *Vallem-Clusae*[e. 7], *Castellum Carnones*[8], *Heribodesheim*[f. 9], *abbatiam de Aquis*[10], *Hoenchirche*[g. 11], *Augustchirche*[12]; *comitatum Testebant*[h], *Batua*[i], *Hattuarias*[k], *Masau*[l] *subterior de ista parte, item Masau*[l] *superior quod de ista*[m] *parte est, Liugas*[13] *quod de ista parte est, districtum Aquense, districtum Trectis*[14], *in Ribuarias*[n] *comitatus quinque, Megenensium*[o. 15], *Bedagowa, Nitachowa*[p], *Sarachowa*[q] *subterior, Blesitchowa*[r], *Seline*[s. 16], *Albechowa*[t], *Suentisium*[u. 17], *Calmontis*[18], *Sarachowa*[q] *superior, Odornense*[19], *quod Bernardus habuit*[v], *Solocense*[20], *Basiniacum*[21], *Elischowe*[22], *Warasch*[23], *Scudingum*[w. 24], *Emaus*[25], *Basalchowa*[x. 26], *in Elisatio comitatus* 2, *de Frisia duas partes de regno quod Hlotharius habuit. Super istam divisionem propter pacis et caritatis custodiam superaddimus*[y] *istam adiectionem: civitatem Mettis cum abbatia Sancti Petri et Sancti Martini et comitatu Moslensi*[27], *cum omnibus villis in eo consistentibus, tam dominicatis quam et vassallorum; de Arduenna, sicut flumen Urta*[28] *surgit inter Bislanc*[z] *et Tumbas ac decurrit in Mosam, et sicut*

a) *ita* 1. *A.*; Stephani *B. S. et em. P.* b) Stratburch 1. c) Erenstem 1; Herensteni (?) 1[a]; Erestein *A.* d) Lustinnam 1; Iustinam *B. S.* e) Clusi *A.* f) Heribodeshem 1. g) Hoenchrche 1[a]; Homchirche *A.* h) comentestebant 1; com̄. Testebrant *A.*; Trestebant *B.*; Testrebant *S.* i) Bania *B.* k) Hatmarias *A.*; Hattuaris *B.* l) Masuu *corr.* Masau 1; Maspau 1[a]. m) illa 1. n) Ripuarias 1. *B.* o) Mogen. *A.* p) Nitagowa 1[a]; Nitchowa *B.* q) Sarochova 1[a]. r) Besitch. 1[a]. s) Selme *S.* t) Albethouua 1; Alzeth. *vel* Alheth. 1[a]; Albecheuua *A.* u) Suentiscum *A.* v) habet *B.* w) Scutingun 1[a]; Studingum *A.* x) Basalclouua 1. y) super addidimus *B. S.* z) Bislane *A.*

1) *Argentorati.* 2) *Erstein in Alsatia.* 3) *Solothurn.* 4) *Granfelt, dioec. Basileensis.* 5) *Mouthier-Haut-Pierre (arr. Besançon). DEH.* 6) *Fortasse Jussan prope Besançon. DEH.* 7) *Vaucluse, dioec. Bisuntinae.* 8) *Chateau-Châlon in Burgundia.* 9) *Mabillonio et Bouquelo incognitum, fortasse Herbitzheim in occidentali Vosagi parte, olim in comitatu Saarwerd. P.* 10) *Basilica regia Aquisgranensis.* 11) 12) *Incognita.* 13) *Pagus Leodiensis.* 14) *Maastricht.* 15) *Meiengau, in quo Andernach.* 16) '*Le Saulnois*' *ad fluvium Seille, qui prope Mettas Mosellam influit.* 17) 18) *De his vide supra ad a.* 839, *p.* 21. 19) *In Austrasia, ad fluvium Ornam, quae inter Theodonisvillam et Mettas Mosellam influit.* 20) '*Le Soulossois*' *e septentrione pagi Portisiorum inde a fontibus Mosae et fluvii Mouzon.* 21) '*Le Bassigny*' *ad Matronae fontes, in quo Chaumont.* 22) *Equidem pro Alsegaudia (Elzgaw) ad meridiem Sundgoviae Alsaticae habeo. P.* 23) 24) *Vide supra a.* 839, *p.* 21. 25) *Supra l. l. Amaus, quae lectio hoc loco confirmatur.* 26) *Pagus Baslensis.* 27) *Ad utramque Mosellae ripam inde a Mettis usque ad Augustam Treverorum.* 28) *Ourt fluvius, contra Leodium Mosam influens.*

recta via pergit in Bedensi, secundum quod communes[a] *nostri missi rectius invenerint, excepto quod de Condrusto*[b.1] *est ad partem orientis trans Urtam, et abbatias Prumiam et Stabolau cum*[c] *omnibus villis dominicatis et vassallorum.*

Et[d] *haec est divisio*[e] *quam Karolus de eodem regno sibi accepit: Lugdunum, Vesontium, Viennam*[f], *Tungris, Tullum, Viridunum, Cameracum, Vivarias*[2], *Ucceciam*[g.3]; *Montemfalconis*[4], *Sancti Michahelis*[5], *Gildini*[h] *monasterium*[6], *Sanctae*[i] *Mariae in Bisintiono, Sancti Martini in eodem loco, Sancti Augentii*[7], *Sancti Marcelli*[8], *Sancti Laurentii Leudensi*[9], *Sennonem*[10], *abbatiam Niellam*[k.11], *Molburium*[l.12], *Laubias*[m.13], *Sancti Gaugerici*[n.14], *Sancti Salvii*[o.15], *Crispinno*[16], *Fossas*[17], *Marilias*[p.18], *Hunulfcurt*[q.19], *Sancti Servatii*[r.20], *Maalinas*[s.21], *Ledi*[22], *Sunniacum*[t.23], *Antonium*[u.24], *Condatum*[25], *Merrebecchi*[v.26], *Ticlivinni*[w.27], *Luttosa*[x.28], *Calmontis*[29], *Sanctae*[y] *Mariae in Deonant*[z.30], *Echa*[31], *Andana*[32], *Wasloi*[33], *Altum-montem*[34]; *comitatum*[a] *Texandrum, in Bracbanto*[b] *comitatus* 4, *Cameracensem*[c], *Hainoum*[d], *Lomensem, in Hasbanio*[e] *comitatus* 4, *Masau superior de*[f] *ista parte Mosae, Masau subterior quod*[g] *de ista parte est, Liugas quod de ista parte est*[h] *Mosae et pertinet ad Veosatum*[i.35],

a) m. n. *A.*; c. fideles n. r. *B. S.* — invenerunt *B.* b) Condustrio *A*; Condustro *B. S.* c) et 1. d) *deest Pi.* e) portio *S.* f) Vienna 1. g) Ucecia 1ª; Uzecia *A*; Ucetia *Pi. S.* h) *ita* 1ª. *A*; Gillini *inter duas* l *una littera erasa* 1; Culdini *Pi. S.* i) Sancta Maria *A. Pi.* k) Mellam *Pi. S.* l) Molbarium *Pi.*; Melbarium *S.* m) Laubinas 1ª. n) Gauderici *Pi.* o) Salvi 1ª. p) Marelias 1ª. q) Hunulfcrut 1ª; Hunulfuirt *A*; Hunulcurt *Pi. S.* r) Servasii 1; Gervasii *Pi. S.* s) Malinas *A.* t) Sumniacum *Pi. S.* u) Anconium 1ª. v) Merebecchi *corr.* Merrebecchi 1; Mefrebecchi 1ª; Merrelecchi *A.* w) *ita A. Pi. S.*; Tidiuinni 1; Tidinimi 1ª. x) Luttos 1ª; Luitosa *Pi. S.* y) Sancta Maria *A. Pi. S.* z) Deomant 1. 1ª. a) comitatus 1. b) Brachanto *A. Pi. S.* c) Camatensi 1; Cametensi 1ª; Camaracensium *Pi.*; Cameracensium *S.* d) Hainonem *A.*; Hanioum *Pi. S.* e) Asbanio *A.* f) de ista parte — subterior *des. Pi.* g) quantum *S.*; subt. de illa p. 1; s. de illa p. est 1ª. h) M. est *Pi. S.* i) Velsatum *Pi. S.*

1) *Vide supra a.* 839, *p.* 21. 2) *Viviers.* 3) *Uzès.* 4) *Abbatia Montfalcon vel Montfaucon, quatuor leugis a Mosa et ab urbe Viriduno distans.* 5) *St.-Mihiel.* 6) *Calmoustier.* 7) *Vulgo S. Eugendi, iam St.-Claude.* 8) *Prope Cabillonum.* 9) *S. Laurentii monasterium Leodii.* 10) *Senone in Vosago (dubitavit P.).* 11) *Nivelle.* 12) *Maubeuge.* 13) *Lobbes.* 14) *Prope Cameracum.* 15) *St.-Saulve.* 16) *Crespin.* 17) *Fosses.* 18) *Maroilles.* 19) *Honnecourt prope Cameracum.* 20) *Ecclesia Traiecti ad Mosam.* 21) *Mecheln.* 22) *Lierre ad Nethe fl.* 23) *Soigny.* 24) *Antoing ad Scaldim prope Tornacum.* 25) *Condé.* 26) *Meerbech non longe a Ninovia Flandriae oppido.* 27) *Dickelvenne, prope Gerardi-montem in Hannonia.* 28) *Leuze in Hannonia.* 29) *Calmont in dioecesi Leodiensi.* 30) *Dinant.* 31) *Alden-Eyck ad Mosam prope Maseium, quod contra Suestram iacet.* 32) *Andenne ad Mosam.* 33) *Walers in Fania sylva (la Faigne) prope Melbodium.* 34) *Haumont in Hannonia.* 35) *Viset inter Traiectum et Leodium.*

Digitized by Google

Scarponinse[1], *Viridunense*[a], *Dulmense*[2], *Arlon*[b. 3], *Wavrense*[4] *comitatus* 2, *Mosminse*[5], *Castricium*[6], *Condrust*[7], *de Arduenna*[c] *sicut flumen Urta surgit inter Bislanc*[d] *et Tumbas*[e] *ac decurrit ex hac parte in Mosam et sicut recta via ex*[f] *hac parte occidentis pergit in Bedensi*[g] *secundum quod missi nostri rectius invenerint; Tullense, aliud Odornense*[8], *quod Tetmarus habuit, Barrense, Portense, Salmoringum*[9], *Lugdunense, Viennense*[h], *Vivarias, Ucecium*[i], *de Frisia tertiam partem.*

Et in crastina, scilicet 4. Idus[k] eiusdem mensis, simul[l] convenerunt, et valefacientes se mutuo, ab invicem discesserunt, Hludowicus videlicet Aquis rediens, et Karolus Liptinis[10] uxorem suam obviam sibi venire iubens, partem ipsius regni quam accepit, sicut placuit sibi, divisit. Indeque per monasterium Sancti Quintini ad Silvacum et inde per Carisiacum Compendium veniens, autumnalem venationem in Cotiae saltu exercuit.

Hludowicus laesionem contusionis, quam ex supradicto casu de solario perpessus fuerat, minus necessario curari a medicis sustinens, conputrescentem[m] carnem ab eisdem medicis secari fecit. Unde et longiori quam speraverat tempore in Aquis decubuit; ubi et pene desperatus, vix mortem evasit. Ibique apostolici Adriani missos, Iohannem et Petrum cardinales[n] episcopos, itemque Iohannem ecclesiae Romanae presbiterum, sed et missos Hludowici imperatoris, Wicbodum[o] scilicet episcopum[11] et Bernardum comitem, suscepit, sibi denunciantes, ut de regno Hlotharii, nepotis sui, quod fratri suo Hludowico imperatori debebatur, non praesumeret[p]. Et in brevi absolutos ad fratrem suum Karolum eos direxit, et ipse mox, ut aliquantulum convaluit, ad

a) Viriduninse. Dulminse *Pi. S.* b) Aelon *A.* c) Aruena 1[a]. d) Bislane *A.* e) Tubas 1[a]. f) *e corr.* 1. g) Hodensi *A.* h) Vennense 1[a]. i) Uceecia *corr., ut videtur,* Ucecium 1; Ucecialm 1[a]; Ucetium *A. Pi.*; Ucetiam *S.* k) id. ē. 1. l) q. insimul c. *A.* m) conputrescendem 1. n) Iohannem et Petrum itemque Iohannem episcopos et Petrum cardinalem ecclesiae Romanae presbyterum *A.* o) Wibodum 1; Wilbodum 1[a]. p) se p. *A.*

1) *Ad fluvium Chiers, nomen a castro Scarponna, hodie Scarponne vel Charpeigne (dép. Meurthe), sortitus. P.* 2) *'Le Dormois' in dioecesi Remensi.* 3) *Ab occidente urbis Luxemburg.* 4) *'Le pays de Woevre', ad ripas Alisontiae, Ornae et Cari fluminum (Elz, Orne, Chiers).* 5) *Qui a.* 862, *p.* 61. *Mosomagensis dicitur.* 6) *V. a.* 843, *p.* 30. 7) *V. a.* 839, *p.* 21. 8) *V. a.* 837, *p.* 14. 9) *Pagus Salmoracensis dioec. Gratianopolitanae, ubi villa Sermorens; Monod p.* 253. 10) *Lestinnes.* 11) *Parmensem; qui non erat legatus Ludovici imperatoris, sed Hadriani papae, ut constat ex litteris eiusdem papae ad Carolum regem, ad episcopos eius regni et ad Ludovicum Germaniae regem,* 5. *Kal. Iul., indict.* 3. *datis (Jaffé nr.* 2121 *sqq.). BOUQ.*

Reghinisburch[a] pergens, Restitium Winidorum regulum, a Karlomanno per dolum nepotis ipsius Restitii[1] captum et aliquandiu in custodia detentum, post iudicium mortis excaecari et in monasterium mitti praecepit, suosque filios Hludowicum et Karolum ad se venire praecepit. Qui sentientes, satagente matre inclinatiorem esse voluntatem patris erga Karlomannum quam erga se, ad illum venire detrectaverunt. Hludowicus ad placitum suum quod in Franconofurth[b] condixerat ante quadragesimae initium venit, et satagentibus legatis inter eum et filios suos utrimque factae sunt firmitates, ut usque ad futurum Maium mensem et ipsi ex parte patris securi manere possent, et illi vastationem regni quam incoeperant dimitterent et pacifice usque ad idem placitum degerent; et hoc ita patrato negotio, Hludowicus ad Reghinisburch[a] rediit.

Karolus, peracta venatione autumnali, ad monasterium Sancti Dyonisii, festivitatem ipsius sancti celebraturus, per-
Oct. 9. rexit. Ubi ipsa die inter missarum sollemnia praefatos apostolici missos cum epistolis ad se et ad episcopos regni sui directos terribiliter sibi regnum quondam Hlotharii, quod fratri suo imperatori debebatur, interdicentibus[2], moleste suscepit. Et deprecantibus eisdem missis cum aliquantis fidelibus suis, Karlomannum filium a custodia ex Silvanectis civitate absolvit et secum manere praecepit; ipsos autem missos domni apostolici et imperatoris usque Remis deduci fecit. Et undique plurimos fidelium suorum illic convenire faciens et per octo dies ibidem immorans, eosdem missos absolvit; postea legatos suos, Ansegisilum[c.3] videlicet presbiterum monasterii Sancti Michahelis abbatem et Hlotharium[d] laicum,[e] cum epistolis ad domnum apostolicum, sed et pannum ad altare sancti Petri de vestimentis suis aureis compositum cum duabus coronis aureis et gemmis ornatis misit, et ipse usque ad Lugdunum pervenit. Unde Karlomannus noctu a

a) Reghinisburc *A*. b) Frangonofurth 1; Frangenofurt *A*. c) Ansegisum *A*.
d) Etharium *A*; Lietharz *Chron. de St. Denys; fort.* Letharium. e) Romam *add. A*.

1) *Zuentebaldi.* 2) *Jaffé nr.* 2222—2224. 3) *Haud alius est ab Ansegiso abbate, qui anno sequente subrogatus est Egili seu Egiloni archiepiscopo Senonensi, cuius obitus hoc anno* 871. *contigit. Quodnam fuerit illud Sancti Michaelis monasterium, cuius abbas erat Ansegisus, non levis est controversia, ut notat Mabillonius lib.* 37. *annal. Bened. num.* 11. *Sunt qui existimant, hanc esse sancti Michaelis apud Bellovacos ecclesiam, quae ex monasterio collegiata evaserit. At contra opponunt alii, nullum eius ecclesiae monumentum reperiri ante saeculum duodecimum. In decreto cleri et populi Senonensis ad provinciales episcopos dicitur Ansegisus presbyter Remorum dioeceseos, ecclesiae autem Belvacensium, atque abbas monasterii Sancti Michaelis. BOUQ.*

patre aufugiens, in Belgicam provinciam venit, et congregatis secum plurimis[a] satellitibus ac filiis Belial, tantam crudelitatem et devastationem secundum operationem Satanae exercuit, ut credi non possit nisi ab ipsis qui eandem depopulationem viderunt atque sustinuerunt. Quod Karolus nimium egre tulit, non tamen iter suum deseruit, sed Viennam, in qua Berta, uxor Gerardi, erat, obsessurus quantocius adiit[1]; nam Gerardus in altero morabatur castello. In qua obsidione circumiacentes regiones nimis fuere vastatae. Karolus autem ingeniose[b] cogitans, magnam partem eorum qui in Vienna erant sibi conciliavit. Quod sentiens Berta, post[c] Gerardum direxit. Qui veniens, Karolo civitatem dedit. In qua idem rex vigilia nativitatis Domini intrans, nativitatem Domini celebravit

anno Domini 871.

Karolus, Vienna[d] in potestate sua[e] suscepta, a Gerardo sibi obsides dari pro aliis castellis suis missis tradendis coegit, et tribus navibus Gerardo datis, per Rhodanum cum sua uxore Berta et mobilibus suis a Vienna permisit abscedere, et ipsam Viennam Bosoni, fratri uxoris suae, commisit, ipseque per Autisiodorum[f] et Senones ad monasterium Sancti Dyonisii quantocius prout potuit venire maturavit. Quod audiens Karlomannus, cum suis complicibus ad Mosomum perrexit et ipsum castellum cum villis circumiacentibus devastavit. Unde 4 missos suos ficte ad patrem suum direxit, mandans, quod sine honoribus ad illum, fidei suae credens, venire et Deo et[g] illi de quibus commiserat satisfacere vellet, tantum ut de his qui cum eo erant misericorditer tractaret, qualiter salvi esse valerent; non tamen a male coepto vel aliquantulum destitit. Karolus autem rex ad eundem filium suum Karlomannum cum duobus illius missis — nam alios duos secum retinuit — Gauzlinum abbatem[2] et Balduvinum[h] comitem, ipsius Karlomanni sororium, misit, mandans illi convenientiam, qua ad eum secure posset venire, si vellet. Ipse autem Karlomannus dolo se simulans ad patrem suum venturum, alios missos impossibilia quaerentes ad eum direxit, et ipse in partes Tullenses perrexit. Karolus autem iudicium quaerens de talibus, qui suum filium, scilicet diaconum[i] et

a) congregatis — plurimos satellites *A*. b) ingeniose inter eos, qui in Vienna erant illam custodientes, dissensionem mittens, magnam partem eorum sibi conciliavit *A*. c) pro Gerardo *A*. d) Viennam — susceptam *A*. e) *e corr.* 1. f) Autissiodorum *A*. g) *deest* 1. h) Balduinum *A*. i) diaconem *A*.

1) *Cf. Flodoardi Hist. Rem. III*, 18, *p.* 508; 27, *p.* 550, *et quae de Gerardo disseruit Longnon, 'Revue hist.' VIII, p.* 241 *sqq.* 2) monasterii Sancti Germani *addit A; in cuius codice tres vel quatuor verba erasa sunt.*

Digitized by Google

ecclesiae sanctae ministrum a se Domino traditum [1], furati fuerunt et tanta ac talia flagitia atque facinora et depopulationes in regno suo fecerunt; post iudicium vero [a] mortis omnia quae illorum erant infiscari praecepit, et ordinatis scaris quae eundem Karlomannum cum suis complicibus de regno propellerent, iudicium episcopale de illis expetiit. Et
1 Cor. 5, 11. quoniam apostolus praecipit cum huiusmodi [b] nec cibum sumere, eosdem episcopi, in quorum parrochiis tanta mala commiserant, secundum sacros canones communione privarunt, sicut in epistolis continetur, quas inde iuxta sacras regulas ad alios episcopos transmiserunt. De Karlomanno autem, quia dioceseos Sennensis erat diaconus, et post praestita per duas vices sacramenta, de [a] quibus periurus erat, sicut pater eius puplica denuntiatione omnibus qui adfuerunt intimare curavit, et tantam rebellionem et infidelitatem contra illum tantaque flagitia in regno suo commiserat, iudicium episcoporum ipsius provinciae [c] expetendum [d] decrevit [2]. Deinde [e] Karolus ad monasterium Sancti Dyonisii imminente quadragesimali tempore, usque ad sanctum pascha ibidem
Apr. 15. immoraturus, regreditur [f]; ubi et pascha Domini celebravit.

Karlomannus, insequente se a patre post eum scara directa, Iurum transiit, et sicut in Belgicis et Gallicis regionibus egerat, mala coepta exequi non omisit.

Hincmarus Laudunensis nomine tantum episcopus, homo insolentiae singularis, contra euangelicam veritatem et apostolicam atque aecclesiasticam auctoritatem contra regem rebellans, et in vicinos ac sibi commissos tam clericos quam laicos sine ulla reverentia saeviens, et metropolitano suo se inde regulariter commonenti oboedire contempnens, adeo regem [g] suum et archiepiscopum suum atque episcopos totius regni erga se commovit, ut rex synodum in mense Augusto apud Duciacum condiceret, quatenus de illius pravitatibus regulare ibi agitaretur iudicium. Ipse autem rex Karolus, petentibus nepotibus suis, Hludowici fratris sui filiis Hludowico et Karolo, per Viridunum obviam eis, locuturus cum illis, perrexit, et inde ad synodum in Duciaco rediit.

Interea Hugo abba monasterii Sancti Martini et Gozfridus cum ceteris Transsequananis [h] incaute adeuntes insulam Ligeris, in qua Nortmanni firmitatem suam habebant, cum maximo dampno et multorum occisione vix evaserunt..

a) *deest A.* b) hiusmodi *corr.* huiusmodi 1. c) vel 'pro suis' *superscr. A.* d) *ita A.*; excedendum 1. e) *e corr.* 1. f) *hic in Aimoini continuatione totus annus excidit, ita ut nonnisi anni* 872. *verbis* et sabbato ante palmas *pergat.* g) adeo ad regem 1. h) Transsequanis *h. l.* 1?

1) *Karlomannum. Cf. supra a.* 854; *Regin. a.* 870. 2) *Cf. Flodoardi Hist. Rem. III,* 18, *p.* 508; 26, *p.* 543 *sqq.*

Digitized by Google

Hincmarus vero tandem cum multa superbia in synodum venit. In qua, a rege Karolo secundum regulas ecclesiasticas porrecta petitione, de causis certissimis regulariter accusatus atque convictus, depositionis iudicium regulare suscepit, sicut in gestis continetur ipsius synodi[1], quos eadem synodus per Actardum venerabilem episcopum[2], qui eidem synodo interfuit, ad apostolicam sedem direxit.

Praedicti quoque nepotes regis in Duciacum venerunt ad eum, petentes, ut eos cum patre suo pacificaret. Sed et missi Hludowici fratris sui ad eum venerunt, postulantes, ut obviam illi secus Treiectum municipium[3] ad conloquium illius veniret; sicut et fecit, ducens secum missos nepotum suorum, qui ea quae petierunt apud patrem suum ex illorum voce narrarent. Ubi etiam missos Karlomanni filii sui, interveniente Hludowico fratre suo, Karolus rex audivit et sicut antea sub conditione suae correctionis eum redire ad se invitavit; quae invitatio nihil profecit. In quo aliquandiu colloquio Hludowicus et Karolus immorantes, aut parum aut nihil profecerunt. Sicque ab invicem in capite mensis Septembris separati, quisque ad sua repedare curavit, Hludowicus scilicet ad Rainisburch perrexit, quia maximum dampnum a nepote Restitii[4], qui principatum Winidorum post eum susceperat, habuit, in tantum ut markiones cum plurima turba suorum perdiderit et terram quam in praeteritis annis obtinuerat perniciose amiserit. Karolus autem per Liptinas versus Audriacam villam venandi gratia repedavit. In quo itinere missos ab Italia plurimorum suscepit, qui eum invitabant Italiam ire, quoniam nepos suus Hludowicus imperator in Benevento civitate cum uxore et filia a Beneventanis occisus foret. Qui per Rhemum civitatem pergens, usque Vesontionem urbem pervenit. Karlomannus vero audiens patrem suum post se ire, suadentibus suis, ad illum cum ficta humilitate[a] pervenit. Quem pater quidem recepit et secum manere praecepit, usque dum ad suos fideles in Belgicam veniret et eorum consilio inveniret, qualiter eum honorare debuisset. Sed et Hludowicus rex Germaniae, audiens praefatum nepotem suum Hludowicum imperatorem mortuum, filium suum Karolum in terram quam ultra Iurum habebat direxit, ut quos posset sacramento ad eius fidelitatem constringeret; sicut et fecit.

Dum autem Karolus in Vesontio moraretur, missi sui,

a) humitate *corr.* humilitate 1.

1) *Mansi XVI, p.* 569 *sqq.* 2) *Namnetensem, iam et Turonensem.*
3) *Maastricht.* 4) *Zuentebaldo.*

quos in Italiam praemiserat nunciaverunt ei, quod ipse imperator Hludowicus viveret et sanus corpore esset. Nam Adalgisus cum aliis Beneventanis adversus ipsum imperatorem conspiravit, quoniam idem imperator factione uxoris suae eum in perpetuum exilium deducere disponebat. Et cum idem Adalgisus noctu super ipsum imperatorem irruere disposuisset, isdem cum uxore sua et cum eis quos secum habebat quandam turrem altam valde munitissimam ascendit et ibi per tres dies cum suis se defendit[1]. Tandem episcopus ipsius civitatis obtinuit apud Beneventanos, ut, acceptis ab eodem imperatore sacramentis, illum vivum et sanum abscedere permitterent. Iuravit autem ipse et uxor eius et filia eius ac omnes sui quos secum habebat, quia numquam vel nusquam pro eadem causa ullam vindictam aut per se aut per quemcumque de ipsa causa erga se perpetrata requireret[a] et numquam cum hoste in Beneventanam terram intraret. Sicque egressus, per Spoletium[a] versus Ravennam iter arripuit, mandans apostolico Adriano, ut obviam illi in transitu itineris sui veniret, quatenus de ipso sacramento illum et suos absolveret. Interea Landbertus[2] cum alio Landberto, sentientes sibi reputari ab imperatore de his quae in eum facta fuerant, ab eo discesserunt et in partes Beneventi, quia praefatus Adalgisus eis coniunctus erat, perrexerunt. Quos idem imperator insequens, uxorem suam Ravennam, ubi placitum suum tenere disposuerat, direxit, et primores regni[b] Italici ad eam venire mandavit, ut de his quae praeceperat tractarent, donec ipse ab expeditione illa rediret. Sed quia Landbertos[c], quos insecutus fuerat, consequi non poterat, reverti imperator quo disposuerat studuit.

Karolus autem, audiens occasionem qua putabatur Hludowicus imperator occisus et quia vivus erat, a Vesontio recto itinere per Pontigonem et inde per Attiniacum[d] usque ad Silvacum venit. Quo placitum cum suis consiliariis habuit et eorum consilio Karlomannum iterum Silvanectis custodiae mancipavit et eius complices sacramento suae fidelitatis per singulos comitatus constringi praecepit sicque, accipientibus senioratum quemcumque vellent de suis fidelibus et in pace vivere volentibus, in regno suo habitare permisit. Deinde a Silvaco Compendium venit ibique nativitatem Domini celebravit

a) e *corr.* 1. b) e *ras.* 1. c) Lanbertus *corr.* Landbertus 1. d) Attiacum 1.

1) *Mense Augusto; de qua re rerum Italicarum huius temporis scriptores, Erchempertus, Johannes, Andreas, alii fusius egerunt.* 2) *Spoletanus; cf. Erchempert. c.* 35, *p.* 248.

Digitized by Google

anno Domini 872.

Compendio denique movens, 13. Kalendas Februarii iter arripuit ad Monasterium[1], locuturus cum Rorico et Rodulfo Nortmannis, rediturus in initio quadragesimae iterum ad Compendium; et[a] sabbato ante palmas ad monasterium Mart. 22.
Sancti Dyonisii veniens, ibi pascha Domini celebravit. Post 30.
pascha obviam Ingelbergae[b] imperatrici, sicut ei per suos missos mandaverat, ad Sanctum Mauritium perrexit[c]; sed non[d] incerto comperiens nuncio, eandem Ingelbergam[e] apud Trientum cum Hludowico rege Germaniae in mense Maio locuturam, a condicto deflexit itinere et ad Silvacum venit. Ibique Adalardus ex parte Hludowici fratris sui veniens, petiit, ut cum eodem fratre suo Hludowico locuturus secus Treiectum veniret, cum idem Hludowicus ad Reghinisburg[f], post emissam hostem cum Karlomanno filio suo adversus Winidos, Aquis rediret. Karolus autem filio suo Hludowico Bosonem[g], fratrem uxoris eius, camerarium et ostiariorum magistrum constituens, cui et honores Gerardi comitis Bituricensis[2] dedit, cum Bernardo[3] itemque alio[h] Bernardo markione in Aquitaniam misit et dispositionem ipsius regni ei commisit. Bernardo autem Tolosae comiti post praestita sacramenta Carcasonem et Rhedas[4] concedens, ad Tholosam[i] remisit.

Praedictus autem Hludowicus rex Germaniae filios suos Hludowicum et Karolum ad se vocans, ut eos cum Karlomanno pacificaret, dolose illis[k] iurari fecit; sed et idem filii sui et homines eorum dolose nihilominus Hludowico sacramenta praebuerunt. Et volens idem Hludowicus pater, ut ipsi filii sui cum fratre illorum Karlomanno adversus Winidos pergerent, obtinere non potuit. Unde hostem quam magnam[l] potuit cum Karlomanno direxit, et ipse, ut praedictum est, apud Trientum cum Ingelberga loquens, partem regni Hlotharii quam contra Karolum accepit, neglectis sacramentis inter eos pactis, sine consensu ac conscientia hominum quondam Hlotharii, qui se illi commendaverunt, clam reddidit. Unde utrimque sacramenta prioribus sacramentis quae cum fratre suo pepigerat diversa et adversa

a) *pergit A.* b) Engilb. *A., semper.* c) perrecturus *A.* d) *deest* 1. e) Ingebergam *corr.* Ingelbergam 1. f) *ita A.;* Renisburg 1. g) Bensonem *A.* h) *deest A.* i) *ita h. l.* 1; Tol. *A.* k) eis *A.* l) *ita A.;* magnum 1.

1) *Monasterium Leodicense Sancti Landberti intelligit Mabillonius libro* 37. *annalium Benedictinorum num.* 32. *BOUQ. Certe post hoc anno Trajecti (Maastricht) cum ducibus illis convenit.* 2) *De quo cf. a.* 868, *p.* 94. 3) *Cf. a.* 868, *p.* 97. 4) *Le Rasez, inter Carcassonam et Narbonam. P.*

inter eos sunt facta. Quibus patratis, Ingelberga missum suum ad Karolum direxit, mandans illi sicut et prius, ut ad Sanctum Mauricium illi occurreret. Karolus vero, compertis his quae inter eam et fratrem suum acta fuerunt, noluit illuc ire, sed nuncios[a] suos ad eam direxit; qui nihil certi ab ea ei renunciaverunt.

Adrianus papa, secundum quod Nicolaus[b], decessor eius, disposuerat, missos suos, Donatum scilicet Ostiensem episcopum et Stephanum Nepessinum[c] episcopum et Marinum[d] diaconum sanctae Romanae ecclesiae, ad Basilium imperatorem et ad filios eius Constantinum et Leonem augustos Constantinopolim direxit, cum quibus et Anastasius bibliothecarius Romanae sedis, utriusque linguae, Grecae scilicet et Latinae, peritus, perrexit. Et synodo congregata, quam octavam universalem synodum[e] illuc convenientes appellaverunt, exortum scisma de Ignatii depositione et Focii ordinatione sedaverunt, Focium anathematizantes et Ignatium restituentes. In qua synodo de imaginibus adorandis aliter[f] quam ortodoxi doctores antea diffinierant [statuerunt[g]] et[h] pro favore Romani pontificis, qui eorum votis de imaginibus adorandis annuit, et[i] quaedam contra antiquos canones, sed et contra suam ipsam synodum constituerunt, sicut qui eandem synodum legerit[1] patenter inveniet.

Mai 18. Hludowicus autem imperator vigilia pentecosten Romam[k] venit, et in crastinum[l] coronatus ab Adriano papa, post celebrata missarum sollemnia una cum eo ad Lateranense palatium cum pompa equitando coronatus perrexit; et hoste collecta[m], Roma iterum in partes Beneventanas perrexit. Et quia primores Italiae Ingelbergam propter suam insolentiam habentes exosam, in loco illius filiam Winigisi imperatori[n] substituentes, obtinuerunt apud eundem imperatorem, ut missum suum ad Ingelbergam mitteret, quatenus in Italiam[o] degeret et post illum non pergeret, sed eum in Italia[p] reversurum exspectaret. Ipsa autem non obaudiens illius mandatum, post eum ire maturavit, et Wibodum episcopum ad Karolum quasi amicitiae gratia misit, putans, nescire Karolum quae inter illam et Hludowicum regem Germaniae pacta[q] fuere. Wibodus autem ad pontem Liadi[2] ad Karolum venit; nam illuc pro quibusdam in Burgundia causis componendis perrexerat. Ubi ei nunciatur ab homi-

a) missos *A.* b) Nicholaus *A.* c) Nepessimum 1. d) Martinum *A.* e) *deest A.* f) e *ras. A. cod.* g) *deest* 1. h) et [quedam *add.*] — inveniet *eras. A. cod.* i) sed et c. *A.* k) apud S. Petrum *add. A.* l) crastina *A.* m) h. collecto *A.* n) imperatoris 1. o) Italia *A.* p) Italiam *A.* q) facta 1.

1) *Mansi XVI, p.* 398 *sqq.* 2) *De cujus situ non constat;* pont Liart, *Cron. de St. Denis.*

Digitiz

nibus Bernardi, filii Bernardi, [Bernardus[a]] qui Vitellus cognominabatur[1] occisus; et eius honores praedicto Bernardo sunt dati. Karolus autem ad[b] Burgundiam ad Gondulfi-villam, placitum ibi antea condictum[c] habiturus, Kalendis Septembris revertitur. Ubi aliquantisper immoratus, et quae sibi visa fuere dispositis[2], venandi gratia ad Arduennam petiit. Et Octobrio mense navigio per Mosam usque Treiectum veniens, cum Rorico et Rodulfo[d] Nortmannis, qui obviam ei navigio venerant, locutus, Roricum sibi fidelem benigne suscepit et Rodulfum infidelia machinantem et superflua expetentem inanem dimisit et contra ipsius insidias fideles suos ad munitionem paravit. Indeque per Attiniacum itinere equestri revertens, nativitatem Domini in monasterio Sancti Medardi celebravit.

Adrianus papa moritur[3], et Iohannes archidiaconus Romanae ecclesiae 19. Kalendas Ianuarii in locum illius substituitur.

Anno Domini 873.

Quia ergo multi erant in regno Karoli[e], qui exspectabant, ut per Karlomannum[f] adhuc rediviva mala agerentur, in sancta Dei ecclesia[g] et in aliis regnis, de quibus regio ministerio[h], cum consilio fidelium suorum, secundum morem praedecessorum ac progenitorum[i] suorum[k], leges paci[l] ecclesiae et regni soliditati congruas promulgavit et ab omnibus observari decrevit. Iubet ergo convocari episcopos regni sui apud Silvanectis[4] civitatem, in qua idem Karlomannus morabatur, quatenus secundum sacros canones, a quibus nulla, ut Leo dicit[5], aut neglegentia aut praesumptione licet eis discedere, episcopale ministerium de illo exsequerentur; sicuti et fecerunt, deponentes illum secundum sacras regulas ab omni gradu ecclesiastico, laicali sibi communione servata. Quod cum factum fuisset, antiquus et callidus adversarius illum[m] et suos complices ad argumentum aliud excitavit, videlicet quia liberius ad nomen et potentiam regiam conscendere posset, quia ordinem ecclesiasticum non haberet et, quia[n] episcoporum iudicio ecclesiasticum gradum amisit, etiam tonsuram ecclesiasticam

a) *deest* 1. b) a Burgundia *A.*; *cf. supra p.* 87, *n.* c; *p.* 90, *n.* c. c) conditum 1. d) Rhodulfo *A.* e) et in aliis regnis *add. A.* f) filium eius *add. A.* g) in regno eius *add. A.* h) *vocabulum deesse videtur*, fungebatur *vel simile.* i) progenitum 1. k) regum *add. A.* l) pacis 1. m) et i. *A.* n) qui *A.*

1) *Comes Augustidunensis; Monod p.* 251. 2) *V. LL. I, p.* 518. 3) *De die non constat; Jaffé p.* 260. 4) *Silvanectensis synodi acta periere: exstant tamen singularum synodi partium tituli, quinque capitibus distincti (Mansi XVII, p.* 282). *BOUQ.* 5) *Epistola* 14. *ad Anastasium, Mansi V, p.* 1281.

Digitized by Google

licentius amittere posset. Unde post depositionem eius complices illius ardentius coeperunt se ei iterum reconiungere[a] et alios quos valebant in societatem suam[b] abducere, quatenus, mox ut locum invenire possent, illum a custodia in qua servabatur[c] educerent et sibi regem constituerent. Quapropter necesse fuit, etiam illa de quibus ab episcopis iudicatus non fuerat in medium revocare, et secundum sacrarum legum decreta pro admissis suis iudicio mortis addictum mitiori sententia, ut locum et spatium poenitendi haberet et graviora admittendi facultatem[d], sicut meditabatur, non haberet, luminibus acclamatione[e] cunctorum qui adfuerunt orbari, quatenus perniciosa spes pacem odientium de illo frustraretur[f], et ecclesia Dei ac christianitas in regno eius cum infestatione paganorum seditione exitiabili perturbari non posset.

Hludowicus Germaniae rex ante nativitatem Domini ad Franconofurth palatium venit ibique nativitatem Domini celebravit et placitum suum ibidem circa Kalendas Februarii condixit; quo filios suos Hludowicum et Karolum cum aliis suis fidelibus, homines quoque qui de regno quondam Hlotharii illi se commendaverunt convenire praecepit. Et dum ibi degeret, venit ad Karolum, filium eius, diabolus transfigurans se in angelum lucis, et dixit illi, quod pater eius, qui illum causa Karlomanni fratris sui perdere moliebatur, Deum offensum haberet et regnum in brevi amitteret, et eidem Karolo Deus illud regnum habendum dispositum haberet, quod in proximo optineret. Ipse autem Karolus timore perterritus, quia domui in qua latebat adhaerebat, ecclesiam est ingressus; quo eum diabolus est insecutus. Cui iterum dixit: 'Cur times et fugis? nam, nisi ex Deo venissem tibi adnuntians quae in proximo sunt futura, in hanc domum Domini te sequens non intrarem'. His et aliis blanditiis ei persuasit, ut communionem a Deo sibi missam[g] de manu illius acciperet; sicut et fecit. Et post buccellam ipse Satanas intravit in eum. Veniens autem ad patrem suum, et residens in consilio eius cum fratre et aliis fidelibus, tam episcopis quam et laicis[h], subito invasus surrexit, et dixit, quia seculum vellet dimittere, et quia uxorem suam carnali commercio non contingeret; et discingens se spata, cadere in terram illam permisit, et cum se vellet balteo discingere et vestimento exuere, coepit vexari. Comprehensus autem ab episcopis et ab aliis viris, turbato patre et

a) *e corr.* 1. b) etiam de aliis regnis *add. A.* c) donec videretur, si se a malis suis convertere vellet *add. A.* d) locum et spatium *A.* e) ac dominatione 1. f) frustraret 1; frustrata foret *A.* g) ut aiebat *add. A.* h) patris sui *add. A.*

Digitized by Google

omnibus qui adfuerunt vehementique stupore perculsis, ductus est in ecclesiam. Et Liutbertus archiepiscopus induens se sacerdotalibus vestibus, missam cantare coepit; cumque ventum fuisset ad locum euangelii, coepit magnis vocibus patria lingua 'vae'[a] clamare; et sic continuis vocibus 'vae'[a] illud clamavit, usque dum missa celebrata fuit. Quem pater eius episcopis et aliis fidelibus[b] committens, per sacra loca sanctorum martyrum deduci praecepit, quatenus illorum meritis et orationibus a daemone liberatus[1] ad sanam mentem, Domino miserante, redire praevaleret. Deinde disposuit illum Romam dirigere, sed quibusdam intervenientibus causis, iter illud dimisit.

Hludowicus imperator Italiae in Capua residens, mortuo iam Landberto[c] Calvo[2], et pervento[d] patricio imperatoris Grecorum cum hoste in civitate quae Hydrontus dicitur in auxilium Beneventanorum[e], qui censum quod[d] imperatoribus Franciae eatenus dabant illi persoluturos se promittebant, quoniam aliter Adalgisum obtinere non poterat, mandavit apostolico Iohanni, compatri Adalgisi, ut ad eum apud Campaniam veniret et sibi Adalgisum reconciliaret, volens ostentare, quasi[d] intercedente beati Petri vicario ipsum Adalgisum reciperet, de quo iuraverat, quod nunquam de illis partibus rediturus esset, antequam illum caperet; quem re vera virtute sua obtinere non posset.

Karolus hostem denunciat versus Brittanniam, ut Nortmanni qui Andegavis civitatem occupaverant non autumarent, se[f] adversus eos illuc iturum, ne ad alia loca, in quibus ita constringi non possent, aufugerent. Dum autem illuc pergeret, in ipso itinere nunciatum est ei, quod factione fratris sui Hludowici Germaniae regis Karlomannus caecus per homines quondam suos, consentientibus duobus pseudomonachis, de Corbeio[g] monasterio sublatus et ad Hludowicum fuerit, cohibente[h] ac interveniente Adalardo, in suam contrarietatem perductus. Unde non magnopere est Karolus conturbatus; sed iter coeptum peragens, cum hoste collecta civitatem Andegavis — in qua Nortmanni, depopulatis quibusdam urbibus, eversis castellis, ecclesiis et monasteriis incensis, et agris in solitudinem redactis, iam diuturno tempore residebant — obsedit et sepe fortissima circum-

a) ve *A*. b) suis *add. A*. c) Lanberto *A*. d) *ita etiam A*. e) Beneventorum 1. f) sed a. eos illum 1; se a. illum *A*. g) Corbeia *A*. h) *ita* 1; *v. supra p.* 101, *n.* h; fuerat conhibendus *A*.

1) *Cf. V. Rimberti Hamb. c.* 20, *SS. II, p.* 773. 2) *Idem videtur esse qui supra a.* 871, *p.* 118, *'alius Lambertus' dicitur.*

dedit, Salomone duce Brittonum ultra Meduanam[1] fluvium cum hoste Brittonum[a] in eius auxilio residente. Et dum Karolus rex in hoc negotio occupatus esset, Salomon filium suum nomine Wigon ad eum cum primoribus Brittonum misit; qui filius eius se Karolo commendavit et fidelitatem coram fidelibus suis illi iuravit.

Interea Rodulfus Nortmannus, qui multa mala in regno Karoli exercuerat, in regno Hludowici cum quingentis et eo amplius complicibus suis occisus est; Karolo vero[b] residente secus Andegavis[c] civitatem, non incerta relatione nunciatur. Multitudo siquidem locustarum per Germaniam[d] Gallias, maxime autem in Hispaniam adeo se effudit, ut Aegyptiacae[e] plagae potuerit comparari[f].

Hludowicus rex Germaniae apud Mettis civitatem placitum suum tenere disponens, nuncium accepit, quod, nisi citissime filio suo Karlomanno in marcha contra Winidos subveniret, illum ulterius non videret. Qui statim reversus[g] Reghinisburg[h] pergens, Karlomannum caecum[2] Liutberto archiepiscopo pascendum in monasterio Sancti Albani apud Mogontiam commendavit, evidenti demonstrans indicio, qualiter illi displicuerint mala, quae isdem Karlomannus in sancta[i] Dei ecclesia, in populum christianum ac contra patrem suum egit, quandocumque vel ubicumque praevaluit. Ad Reghinisburg[h] autem [perveniens[k]], per missos suos Winidos sub diversis principibus constitutos modo quo potuit sibi reconciliavit[3]; legatos autem ab illis qui Behim dicuntur cum dolo missos suscipiens, in carcerem misit.

Karolus viriliter ac strenue obsidionem Nortmannorum in gyro Andegavis civitatis[l] exsequens, adeo Nortmannos perdomuit, ut primores eorum ad illum venerint seseque illi commendaverint et sacramenta qualia iussit egerint, et obsides quot[m] et quantos quaesivit illi dederint[n], ut de civitate Andegavis constituta die exirent et in regno suo, quamdiu viverent, nec praedam facerent nec fieri consentirent. Petierunt autem, ut eis in quadam insula Ligeris fluvii usque in mense Februario[o] residere et mercatum habere liceret[p], atque in mense Februario[o] quicumque iam baptizati essent ex eis et christianitatem de cetero veraciter tenere vellent

a) Britonum *nonnumquam* 1. b) *deest A.* c) e *corr.* 1. d) *ita* 1. *A.*; in Gallias *edd.* e) Aegypciacę 1. f) comprobari 1. g) versus Reghinisburg *A.* h) *ita A.*; Remisburg 1. i) sanctam D. ecclesiam *A.* k) *ita A.*; *deest* 1. l) civitatem *A.* m) quos 1. n) dederunt. Unde civitate 1. o) Febroario *A.* p) *post vocem* liceret *una linea erasa* 1; *in A. nihil additur.*

1) *Mayenne.* 2) *Karoli filium.* 3) *Cf. Ann. Fuld. a.* 874. *et quae Dümmler I, p.* 813, *n. monuit.*

Digitized by Google

ad eum venirent, et qui adhuc ex paganis christiani fieri vellent ipsius dispositione baptizarentur, ceteri vero ab illius regno discederent, ulterius, sicut dictum est, ad illud in malum non reversuri[1]. Post haec una cum episcopis et populo cum maxima religionis devotione corpora sanctorum Albini et Licinii[a], quae effossa timore Nortmannorum de tumulis suis fuerant, suis in locis cum muneribus magnis restituit[b]. Sicque eiectis ab Andegavis civitate Nortmannis, acceptisque obsidibus, Karolus mense Octobrio per Cinomannis civitatem et Ebrocense[c. 2] oppidum ac secus castellum novum apud Pistas Ambianis Kalendis Novembris pervenit. Indeque apud Audriacam villam ac circumcirca venationem exercens, ad monasterium Sancti Vedasti pervenit ibique nativitatem Domini celebravit

anno Domini 874.

Hiems prolixa et fortis, et nix tanta fuit nimietate perfusa, quantam nemo se vidisse meminerit.

Karolus purificatione sanctae Mariae cum suis consiliariis placitum in monasterio Sancti Quintini tenuit, et ieiunium quadragesimale in monasterio Sancti Dyonisii peragens, ibidem pascha dominicum celebravit. Generale quoque placitum[3] Idus[d] Iunii in villa Duziaco[e] tenuit, ubi et annua dona sua accepit. Indeque per Attiniacum et consuetos mansionaticos[f] Compendium adiit. Febr. 2. Apr. 11.

Aestas longa siccitatem foeni et messium inopiam reddidit.

Salomon dux Brittonum, qui nuntiabatur interea dubiis nunciis quandoquidem infirmus quandoquidem mortuus, certa relatione Karolo apud Compendium nunciatus est hoc ordine mortuus: videlicet insecutus a primoribus Brittonum Pascuitan et Vurhanat[g. 4], Wigon, filio Rivilin[h], necnon et Francis hominibus, quos valde afflixerat, et capto ac custodiae mancipato filio eius Wigon, fuga lapsus[i], in Paucherum[5] secessit, et quoddam monasteriolum[6] ingressus, ut se liberare valeret, circumventus a suis, quod a nemine Brittonum quiddam[k]

a) Licimi 1; Linnu 1[a]; Lizinii *A.* b) *ita A.*; instituit 1. c) *ita* 1. *A.* d) id ÷ 1. e) Duciaco *A.* f) mansiaticos 1. g) Vurban atque W. *A.* h) Ruulin *A.* i) lapsis 1. k) *ita* 1. *A.*

1) *Aliter de hac pace iudicant Ann. Vedast. a.* 874, *Regino a.* 873. 2) *Evreux.* 3) *Celebratum est hoc placitum seu concilium adversus incesta coniugia et rerum ecclesiasticarum pervasiones, ut testatur epistola eius synodica ad episcopos Aquitaniae (Mansi XVII, p.* 281*). BOUQ.* 4) *Pascweten et Gurwant (Wrhwant) dicuntur in chartis Bretonicis; Dümmler I, p.* 801, *n.* 5) *Poher, dioec. Cornouailles; Monod p.* 253. 6) *Forte Plebelanum, quod ipse condiderat, quodque ab auctore vocatum est monasterium Salomonis, Moutier-Salaun. P.*

Digitized by Google

mali sustinere deberet, traditus est Francis[a] hominibus Fulcoaldo[b] et aliis. Sicque ab eis excaecatus, in crastinum mortuus est repertus, dignam vicem recipiens, qui seniorem suum Herispogium, in ecclesia eius persecutionem fugientem et invocantem Dominum, super altare occidit.

Hludowicus rex Germaniae ad fratrem suum Karolum filium suum Karolum cum aliis missis suis direxit, petens, ut simul loquerentur secus Mosellam. Ad quod placitum cum Karolus pergeret, ventris solutione detentus, ad illud placitum, sicut fuerat condictum, pervenire non potuit. Unde conlocutio eorum, Hludowici scilicet et Karoli, secus Mosam apud Heristallium[1] circa Kalendas Decembris fuit. De qua conlocutione[c] Karolus per monasterium Sancti Quintini rediens, nativitatem Domini Compendio celebravit; et Hludowicus eandem sollemnitatem Aquis agens, inde ad palatium Franconofurt ultra Rhenum rediit.

Anno Domini 875.

Karolus circa initium quadragesimae monasterium Sancti
Mart. 27. Dyonisii adiit, ubi et pascha Domini celebravit. Et Richildis, uxor eius, noctu ante quartam feriam paschae aborsu[d] filium peperit, qui baptizatus mox obiit. Illaque dies purificationis[e] post parturitionem in eodem monasterio exspectante, Karolus ad Basivum[f. 2] perrexit indeque ad laetanias celebrandas ante ascensionem Domini ad monasterium Sancti
Mai 14. Dyonisii rediit, et vigilia pentecostes ad Compendium venit.

Hludowicus rex Germaniae mense Maio in Triburas placitum suum tenuit, et quia ibi quae meditatus fuerat perficere non potuit, iterum placitum suum in[g] mense Augusto ad eundem locum denunciavit.

Karolus mense Augusto ad Duciacum secus Arduennam pervenit; ubi certo nuntio, Hludowicum nepotem suum Italiae imperatorem obisse[3], comperit. Quapropter mox inde movens, ad Pontigonem pervenit et quoscumque potuit de vicinis[h] suis consiliariis obviam sibi venire praecepit et a quibuscumque valuit suppetias in itinere suo accepit. Et inde Lingonas pervenit et eos quos secum in Italia ducere praedestinavit operuit; sicque [Richildem[i. 4], uxorem suam, per

a) Franciscis *A.* b) Fulwaldo *A.* c) conlatione 1. d) *ita* 1. *A.*; i. e. abortu. e) suae *add. A.* f) Baruui, *subpuncta littera* i *A.* g) i. m. *in ras.* 1. h) vicis 1. i) Richildem — dirigens *des.* 1. 1ª, *suppl. Ch. ex A.*

1) *Ann. Fuld.:* apud Sanctum Lantbertum *(Leodiensem).* 2) *Baisieux, duabus a Corbeia et vico Buissi leucis distans, versus occidentalem plagam. BOUQ. (Dép. Somme). Alias sententias recenset Dehaisnes.* 3) *Obiit d.* 12. *Augusti.* 4) *Haec et alia supplementa huius anni a Duchesnio et Pertzio recepta reiicere nolui, quamvis, Aimoini continuatorem ea ex alio fonte haurire potuisse, non prorsus negarim.*

Digitized by Google

civitatem Remis ad Silvacum remittens, et filium suum Hludowicum in partem regni, quam post obitum Hlotharii nepotis sui contra fratrem suum accepit, dirigens], Kalendis Septembribus[a] iter suum incoepit, et per Sancti Mauritii monasterium pergens, montem Iovis transiit et Italiam ingressus fuit.

Hludowicus rex Germaniae, frater eius, filium suum Karolum in Italiam, ut fratri suo adversaretur, transmisit. Quem Karolus rex fugam arripere et inde abscedere coegit. Hludowicus autem rex Germaniae[b] alium filium suum Karlomannum cum quibus potuit in adversitatem fratris sui in Italiam direxit. Quod praenoscens Karolus rex, obviam ei cum validiori manum[c] perrexit. Et quia Karlomannus praenovit, se patruo suo non posse resistere, pacem petens cum eo locutus fuit, et sacramentis utrimque confirmatis, ad propria rediit. Hludowicus vero, persuadente Engilramno, quondam Karoli regis camerario et domestico[d. 1], suasione Richildis reginae ab honoribus deiecto et a sua familiaritate abiecto, cum hoste et filio ac aequivoco suo Hludowico usque ad Attiniacum venit. Ad quem obsistendum primores regni Karoli, iubente Richilde regina, sacramento se confirmaverunt. Quod non adtenderunt, sed ex sua parte regnum Karoli pessumdantes, hostili more devastaverunt. Similiter et Hludowicus cum suo exercitu idem regnum pessumdedit[e]; sicque nativitatem Domini in Attiniaco agens, per placitamenta primorum, regni Karoli depraedatione facta, cum quibusdam comitibus ex Karoli regno, qui ad eum se contulerant, rediit, et per Treverorum civitatem transiens, ad palatium ultra Rhenum Franconofurth pervenit ibique dies quadragesimae et pascha Domini celebravit. [Ubi[f] et certo nuncio, Emmam uxorem suam apud Reghinisburg palatium obisse nuper post nativitatem Domini[2], comperit]. 876. Apr. 15.

Karolus, quibusdam de primoribus ex Italia ad se non venientibus, pluribus autem receptis, Romam invitante papa Iohanne perrexit, et 16. Kalendas Ianuarii ab eo cum gloria magna in ecclesia sancti Petri susceptus,

anno Domini 876,

in die nativitatis Domini beato Petro multa et pretiosa munera offerens, in imperatorem unctus et coronatus atque imperator Romanorum appellatus est. Et Nonas Ianuarii Roma exiens, Papiam rediit. Ubi et placitum suum habuit[3],

a) Febr. 1. b) iterum *add. A.* c) *ita* 1. d) domesticissimo *A.* e) in pessum dedit 1. f) Ubi — comperit *des.* 1.

1) *V. supra a.* 868, *p.* 97. 2) *Die* 31. *Jan.* 876. 3) *Cf. LL. I, p.* 528.

Digitized by Google

et Bosone, uxoris suae fratre, duce ipsius terrae[a] constituto et corona ducali ornato, cum collegis eius, quos idem dux expetiit, in eodem regno relictis, per montem Iovis et per monasterium Sancti Mauricii [rediens[b], ut pascha Domini apud monasterium Sancti Dyonisii celebrare valeret, iter acceleravit. Quod audiens Richildis degens apud Silvacum, 2. Nonas Mart. mox illi obviam movit, et cum summa festinatione per Remis, Catalaunis et Lingonas ultra Vesontium, in loco qui dicitur Warnarii-Fontana[1] 2. Idus Martii venit. Cum qua imperator] per Vesontium ac Lingonas [Catalaunis[c]] et Remis civitates et per Compendium palatium transiens, ad monasterium Sancti Dyonisii pervenit, ibique pascha
Apr. 15. Domini celebravit. Quo accersiens legatos apostolici Iohannem Tuschanensem[d] et Iohannem Aritinum[e] atque Ansigisum[f] Senensem, synodum auctoritate apostolica et illorum consilio atque sanctione sua indixit medio futuro mense Iulio[g] apud Pontigonem. Quo per Remis et Catalaunis civitates pervenit.

Boso, postquam imperator ab Italia in Franciam rediit, Berengarii, Everardi[h] filii, factione, filiam Hludowici imperatoris Hyrmengardem[i], quae apud eum morabatur, iniquo conludio in matrimonium sumpsit.

Undecimo Kalendas Iulii, indictione 9, episcopis ceterisque clericis vestibus ecclesiasticis indutis, et domo ac sedilibus palliis protensis, atque in gremio synodi et prospectu imperialis sedis lectorio superpositis [sacrosanctis[k] euangeliis], venit domnus imperator Karolus in vestitu deaurato, habitu Francico, cum legatis apostolicae sedis in synodum. Et cantoribus antiphonam *Exaudi nos Domine* cum versibus et Gloria cantantibus, post Kyrieleyson[l], et data oratione a Iohanne Tuscanense episcopo, resedit domnus imperator in synodo. Et legit Iohannes Tuscanensis episcopus epistolas a domno apostolico missas[2], cum quibus et legit epistolam de primatu Ansegisi episcopi Sennensis[3], ut, quoties[m] utilitas ecclesiastica dictaverit, sive in evocanda synodo sive in aliis negotiis exercendis, per Gallias et per Germanias apostolica vice fruatur, et decreta sedis apostolicae per ipsum episcopis manifesta efficiantur, et rursus quae gesta fuerint eius relatione, si necesse fuerit,

a) terra et c. 1. b) *haec desunt* 1. 1[a]; *qui pergunt:* et per V. c) *deest* 1. d) Tuscan. *A.* e) Aret. *A., semper* f) Anseg. *A., semper.* g) *ita* 1. *A.*; Iunio *corr. P.* h) Evrardi *A.* i) Yrmeg. *A.* k) *haec des.* 1. 1[a]; *ex A. suppl. P., qui add.* apud Ponticonem *ex fragmento Paris., quo Bouq. usus est.* l) Kyrrieleleison *A.* m) quotiens *A.*

1) *Vernierfontaine prope Besançon; Monod p.* 253. 2) *Jaffé nr.* 2265.
3) *Ib. nr.* 2260.

Digitized by Google

apostolicae sedi pandantur, et maiora negotia ac difficiliora quaeque suggestione ipsius a sede apostolica disponenda et enucleanda quaerantur. Petentibus autem episcopis, ut eis permitteretur ipsa[a] legi epistola[a] quibus erat directa, non adquievit imperator, sed responsum quaesivit ab eis, quid de his iussis apostolici[b] responderent. Quorum responsio talis fuit, ut, servato singulis metropolitanis iure privilegii secundum sacros canones et iuxta decreta sedis Romanae pontificum ex eisdem sacris canonibus promulgata, domni Iohannis papae apostolici[b] iussionibus oboedirent. Et cum imperator et legati apostolici satisegerint[c], ut absolute archiepiscopi responderent, se oboedituros de primatu Ansigisi sicut[d] apostolicus scripsit[e], aliud nisi ut praedictum est responsum ab eis extorquere non potuit[f], excepto quod Frotarius[g] Burdegalensis episcopus, quoniam a Burdegala ad Pictavis indeque ad Biturícum favore principis contra regulas se contulit, per adolationem respondit, quod imperatori placere cognovit. Tunc motus imperator dixit, quod domnus papa ei suas vices commisit in synodo, et quod isdem praecepit ille exequi studeret. Et accepit ipsam epistolam involutam una cum Iohanne Tuscanensi et Iohanne Aritino et dedit illam Ansigiso, et iussit sellam plectilem ponere[h] ante omnes episcopos Cisalpini regni sui iuxta Iohannem Tuscanensem, qui ad dexteram illius sedebat, et praecepit Ansigiso, ut supergrederetur omnes ante se ordinatos et sederet in eadem sella, reclamante Remorum archiepiscopo, audientibus omnibus, hoc factum sacris regulis obviare. Imperator tamen in sua sententia permansit; et petentibus episcopis, ut liceret eis vel exemplar de epistola sibi directa sumere, nec hoc valuerunt ullo modo impetrare. Et sic soluta est synodus in illa die.

Decima Kalendas praefati mensis iterum convenerunt episcopi. In quo conventu lectae sunt aepistolae a domno apostolico laicis missae[1], et lecta est electio domni imperatoris ab episcopis et ceteris Italici regni firmata[i], sed et capitula quae in palatio Ticinensi constituit et ab omnibus confirmari praecepit, quae et episcopis Cisalpinis praecepit confirmari[2]. Et sic soluta est synodus in die[k] illa.

Quinta Nonas Iulii convenerunt episcopi sine imperatore, et habitae sunt contentiones de presbiteris ex diversis parrochiis reclamantibus ad missos apostolici. Et sic soluta est synodus in die[l] illa.

a) *ita* 1 *A.* b) apostolicis 1. c) satis aegerint 1; satagerent *A.* d) ansigisicut 1. e) *in ras.* 1. f) potuerunt *A.* g) Frotharius *A.* h) poni *A.* i) firmatis *corr.* firmata 1. k) illo die *A.* l) illa die *A.*

1) *Quae non exstant.* 2) *LL. I, p.* 532; *confirmatio vero pridie Kal. Iul. data est.*

4. Nonas eiusdem mensis iterum convenerunt episcopi; et imperator in synodo residens, audivit missos fratris sui Hludowici regis Willebertum archiepiscopum Coloniae et Adalardum ac Meingaudum[a] comites, per quos petiit partem de regno Hludowici imperatoris, filii Hlotharii fratris eorum, sicut ei competeret ex hereditate et illi firmatum fuerat sacramento. Et legit Iohannes Tuscanensis epistolam[1] a Iohanne papa episcopis regni Hludowici directa[b], et dedit exemplar Willeberto archiepiscopo, ut deferret illud praefatis episcopis. Et sic soluta est synodus in illa die.

6. Idus Iulii convenerunt episcopi, et circa horam nonam venerunt missi domni apostolici Leo episcopus et apocrisiarius ac nepos apostolici atque Petrus Foro-Simpronii[c] episcopus, deferentes epistolas imperatori et imperatrici et salutationes apostolici ad episcopos[2]. Et sic soluta est synodus in die illa.

5. Idus Iulii convenientibus episcopis, lecta est epistola apostolici de dampnatione Formosi episcopi, Gregorii nomenclatoris[d] et consentientium[e] eis, et praesentata sunt imperatori ab apostolico transmissa dona, inter quae fuerunt praecipua sceptrum et baculus aureus. Sed et imperatrici dona sunt ab eo missa, pallia et armilla[f] cum gemmis. Et sic soluta est synodus in illa die.

Pridie Idus Iulii convenerunt episcopi, et misit imperator vicarios[g] apostolici increpare durius[h] archiepiscopos reliquosque episcopos, qui pridie non convenerant, sicut praecepit. Illi autem canonice rationabili reddita ratione, sopita est increpatio. Et lecta est a Iohanne Tuscanensi iterum epistola, iubente imperatore[i], pro primatu Ansigisi, et quaesita est ab episcopis denuo inde responsio. Et respondentibus singulis archiepiscopis, quoniam, veluti eorum antecessores illius antecessoribus regulariter oboedierunt, ita eius decretis vellent oboedire. Et facilius est illorum admissa responsio, quam fuerat in imperatoris praesentia. Et sic iterum, post multas contentiones de presbiteris diversarum parrochiarum reclamantibus ad missos apostolici[3], lecta est proclamatio Frotarii Burdegalensis archiepiscopi, quia non poterat consistere propter infestationem paganorum in civitate sua, ut liceret ei Bituricensem metropolim occupare. Cuius petitionibus unanimitas episcoporum non adquievit, et iubentibus legatis apostolici, ut 17. Kalendas Augusti convenirent episcopi, mane circa[k] horam nonam venit imperator

a) Meingardum *A.* b) *ita* 1. c) Sympr. *A.* d) *ita* 1. *A.* e) conscientium 1. f) armillae *A.* g) *bis scr.* 1. h) durios *corr.* durius 1. i) *deest* 1. k) et c. *A.*

1) *Jaffé nr.* 2267. 2) *Quae non exstant; cf. Jaffé nr.* 2271. 3) *Cf. LL. I, p.* 534.

Digitized by Google

Grecisco more paratus et coronatus, deducentibus eum apostolici legatis more Romano [vestitis[a]] ac episcopis aecclesiasticis vestimentis indutis, et ceteris secundum modum primae[b] diei, quando inchoata est synodus, praeparatis. Et ut prius, cantata antiphona *Exaudi nos Domine* cum versibus et Gloria post Kyrrieleison[c], data oratione a Leone episcopo, resederunt omnes. Et legit Iohannes Aritinus quandam scedulam ratione et auctoritate carentem. Post quam legit Odo[d] Belgivagorum episcopus quaedam capitula a missis apostolici et ab Ansigiso et[a] eodem Odone[d] sine conscientia synodi dictata[1], inter se dissonantia et nullam utilitatem habentia, verum et ratione ac auctoritate carentia; et idcirco hic non habentur subiuncta. Iterum autem[e] mota est interrogatio de primatu Ansegisi, et post multas ab imperatore et legatis apostolici contra episcopos querimonias habitas, tantum in novissima quantum et in prima die synodi exinde Ansigisus obtinuit. Post haec perrexit Petrus episcopus Foro-Simpronii[f] et Iohannes Tuscanensis ad cubiculum imperatoris, et adduxerunt Richildem imperatricem coronatam in synodum; et stante illa iuxta imperatorem, surrexerunt omnes, stantes quique in gradu suo. Tunc incoeperunt laudes Leo episcopus et Iohannes Tuscanensis episcopus, et post laudes peractas in domnum apostolicum et domnum imperatorem ac imperatricem et ceteros iuxta morem, data oratione a Leone Gavinense[2] episcopo, soluta est synodus.

Postea imperator, muneratis missis apostolici[g] Leone et Petro, remisit eos Romam[3], et cum eis Ansigisum [Sennensem[a]] episcopum et Adalgarium Augustudunensem episcopum.

Interea baptizati sunt quidam Nortmanni ab Hugone abbate et marchione; propter hoc ad imperatorem adducti et munerati, ad suos redierunt. Et ut ante ita et postmodum ut Nortmanni more pagano peregerunt. Et imperator 5. Kalendas Augusti movit a Pontigone et tertio Kalendas venit ad Catalaunis. Ibique propter quandam molestiam corporalem[h] moratus est usque Idus Augusti. Et 19. Kalendas Septembris[i] venit Remi; indeque recto itinere venit ad Silvacum. Et 5. Kalendas Septembris misit legatos apostolici[k] Iohannem itemque Iohannem et Odonem[d] episcopum cum aliis missis suis ad fratrem suum Hludowicum et filios eius

a) *deest* 1. b) horae *add. A.* c) kyrriet 1. d) Hod. *A.* e) *deest A.* f) *e corr.* 1. g) apostolicis *A.* h) corporarem 1. i) *supersc.* 1. k) apostolico *corr.* apostolici 1.

1) *LL. I, p.* 534. 2) *Id est Savinense vel Sabinense. Eadem scribendi ratio etiam in actis synodi Duciacensis et apud Anastasium initio Vitae Hadriani II. cap.* 9. *observatur. P.* 3) *Cf. LL. I, p.* 535.

Digitized by Google

ac episcopos atque primores regni sui. Quibus missis in via, imperatori in Carisiaco nunciatum est, praefatum Hludowicum regem in Franconofurth palatio 5. Kalendas Septembris obisse et 4. Kalendas eiusdem mensis in monasterio Sancti Nazarii sepultum fuisse. Imperator vero, directis missis suis ad primores regni quondam fratris sui, a Carisiaco movit atque ad Satanacum[1] villam venit, dispositum habens Mettensem civitatem adire et episcopos ac primores regni quondam fratris sui ad se venientes recipere. Sed repente mutato consilio, perrexit Aquis, indeque Coloniam venit, et apostolici legati cum eo. Praedantibus autem[a] omnibus sine ullo divino respectu qui cum illo ibant, Nortmanni cum 100 circiter navibus magnis, quas nostrates bargas vocant, 16. Kalendas Octobris Sequanam introierunt. Quod cum apud Coloniam imperatori nunciatum fuisset, nil propter hoc a negotio quod coeperat inmutavit. Hludowicus autem, nepos illius, cum Saxonibus et Toringis ex altera parte Rheni fluminis contra eum venit, et missis ad patruum suum imperatorem directis, benignitatem eius expetiit; quam non impetravit. Tunc ipse ac comites eius ieiuniis et laetaniis Domini misericordiam petierunt, inridentibus eos illis qui erant cum imperatore.

Hludowicus, Hludowici regis filius, decem homines aqua calida et decem ferro calido et decem aqua frigida ad iudicium misit coram eis qui cum illo erant, petentibus omnibus, ut Deus in illo iudicio declararet, si plus per rectum[b] ille habere deberet portionem de regno quam pater suus illi dimisit ex ea parte, quam cum fratre suo Karolo per consensum[c] illius et per sacramentum accepit. Qui omnes inlaesi reperti sunt. Tunc ipse Hludowicus cum suis ad Andrunacum[2] castrum Rhenum transivit. Quod cum imperatori nunciatum fuisset, Richildem imperatricem praegnantem cum Hilduvino abbate et Francone[d] episcopo[3] ad Haristallium misit. Ipse autem secus Rhenum hostiliter contra nepotem suum perrexit, praemittens ad eum missos, ut quosdam de suis consiliariis obviam illius consiliariis mitteret, et tractarent de pace inter eos habenda. Quod Hludowicus humiliter et oboedienter suscipiens, securus mansit, quod bello adgredi non deberet, donec ipsa cautio[e] finiretur.

Imperator Nonas Octobris, dispositis[f] scaris suis, nocte surrexit, et levatis vexillis, per strictas et arduas vias, quin potius invias, super nepotem suum ac super eos qui cum illo

a) eo praedantibus . . . ibant. Nortmanni vero *A*. b) *ita* 1. *A*. c) consen. sionem *A*. d) Francono 1; Franchone *A*. e) conventio *A*. f) depositis 1.

1) *Stenay*. 2) *Andernach*. 3) *Leodiensi*.

Digitized by Google

erant subito irruere moliens, secus Andrunacum[a] pervenit, fatigatis hominibus et equis de gravi et stricto itinere et pluvia, quae super eos nocte tota effluxit. Et ecce subito nunciatum est Hludowico et suis, imperatorem cum valida manu hostiliter super eum venire. Ipse autem cum eis quos secum habuit e regione stetit, et irruentibus imperatoris cuneis[b], et illis fortiter resistentibus, hostis imperatoris terga vertit et fugiendo[c] super imperatorem venit. Sed et imperator cum paucis vix fuga lapsus[d] evasit. Multi autem qui effugere[e] poterant impediti sunt, quoniam omnes sagmae[f] imperatoris et aliorum qui cum eo erant, sed et mercatores ac scuta vendentes imperatorem et hostem sequebantur et in angusto itinere fugientibus viam clauserunt[d]. Fuerunt autem in ipsa congressione[g] occisi Raganarius[h] et Hieronimus comites et multi alii; capti autem in eodem campo et silva vicina fuerunt Ottulfus episcopus[1], Gauzlenus[i] abba, Aledramnus et Adalardus, Bernardus et Everwinus[k] comites et plures[l] alii, omnes autem sagmas[m] et ea quae mercatores portabant hostis Hludowici accepit. Et impletum est dictum propheticum, ubi ait: *Qui praedaris, nonne et ipse praedaberis?* Es. 33, 1. Omnia quae praedatores qui erant cum imperatore habuerunt, sed et ipsi[n] praeda fuerunt, adeo ut, qui amminiculo equorum effugere poterant, animas suas haberent pro spolio. Ceteri autem ita sunt a villanis despoliati, ut feno et stramine involuti verenda[o] celarent et nudi profugerent; quos insequentes occidere noluerunt. Et facta est plaga 1. Reg. 4, 10. magna in populo praedatore. Richildis autem, audiens 7. Idus Octobris de fuga hostis imperialis et ipsius imperatoris, ab Heristallio movet[p]; et fugiens, subsequenti nocte galli cantu in via peperit filium, quem post partum famulus suus ante se portans, fugiendo usque ad Antennacum[2] detulit. Imperator 7. Idus Octobris vesperi ad monasterium Sancti Landberti[q] pervenit. Ad quem Franco et Hilduvinus[r] abba a Richilde 6. Idus redierunt, et cum eo fuerunt, usque dum post Richildem ad Antennacum pervenit. Inde Duciacum[s] adiit; unde ad Antennacum rediit et placitum suum in Salmonciaco[t] 15. die post missam sancti Martini condixit.

Hludowicus, Hludowici quondam regis filius, de Andru-

a) Andruacum 1. b) super eos *add. A.* c) fugando 1. d) *e corr.* 1. e) effu *et locus ras. trium litterarum* 1. f) saugine *A.* g) congregatione 1. h) Ragen. et Iher. *A.* i) Gauzlinus *A.* k) Ebroinus *A.* l) multi 1[a]. m) sauginas *A.* n) ipsa 1[a]; ipsi praeda *etiam A.* o) verecundia 1. p) movit *A.* q) Lantb. *A.* r) Hilduinus *A.* s) Duziacum *A.* t) *ita* 1. *A.*

1) *Trecensis.* 2) *Antennacum est abbati Lebeuf vicus dictus Antenai prope Altivillarense monasterium in dioecesi Remensi. BOUQ.*

naco[a] per Sinciacum[b] Aquis rediit ibique tribus diebus stetit, indeque obviam fratri suo Karolo apud Confluentes venit. Ubi simul locuti, Karolus versus Mettis indeque in Alamanniam[c] infirmus rediit, et Hludowicus ultra Rhenum perrexit. Karlomannus, frater eorum, nec ad eos nec ad patruum suum Karolum imperatorem, sicut ei mandaverat, venit, occupatus in belligeratione contra Winidos.

Karolus imperator Chuonradum[d] et alios primores ad Nortmannos qui in Sequanam venerant misit, ut, quocumque modo possent, foedus cum eis paciscerentur[e] et ad condictum placitum ei renuntiarent.

Domnus imperator Karolus ad placitum suum in Salmontiaco[f], sicut condixerat, venit, ibique homines de parte regni quondam Hlotharii, quam frater suus Hludowicus contra eum acceperat, ad se post fugam de Andrunaco venientes[g] suscepit, et quibusdam[h] abbatias[i] sicut erant integras dedit, quibusdam de abbatia Martianas[k. l], quam diviserat, beneficia[l] donavit, et sic a se abire permisit. Scaras quoque, quae contra Nortmannos secus Sequanam in procinctu essent, disposuit. Ipse autem ad Virzinniacum[2] villam veniens, graviter passione pleurisis est infirmatus, adeo ut vivere desperaret. Ibique natalem Domini celebravit

anno incarnationis dominicae 877.

Convalescens autem per Carisiacum ad Compendium venit. Ubi dum moraretur, filius eius, qui, antequam Richildis ad Antennacum veniret, in via natus fuerat, infirmatur, et a Bosone, avunculo suo, de fonte susceptus, Karolus nominatus, moritur et ad monasterium Sancti Dyonisii sepeliendus defertur[3].

Karolus autem imperator in Compendio quadragesimam
Apr. 7. peragens, pascha Domini celebravit et missos apostolici Iohannis Petrum episcopum Foro-Simpronii[m] itemque Petrum episcopum Senogalliae suscepit; per quos tam verbis quam litteris eum apostolicus Iohannes Romam vocavit, quatenus, sicut

a) Andruaco 1. b) Sintiacum *A.* c) Alamenniam *corr.* Alamanniam 1. d) Chonr. *A.* e) paciscerentur 1; cum eis inmiscerentur *A.* f) *ita h. l.* 1; Salmonciaco *A.* g) veniens 1. h) quasdam 1. i) abbatiolas *A.* k) Marciana *A.* l) beneficiola *A.* m) Forophronii 1.

1) *Marchiennes.* 2) *Abbas Lebeuf Virziniacum villam interpretatur locum Verzenai dictum, prope monasterium Sancti Basoli, in dioecesi Remensi. Mabillonius lib.* 37. *ann. Bened. num.* 79. *existimat locum esse Visignicurt vocatum, prope Praemonstratum. Est quoque Virciniacum villa, vulgo Versigny, tribus circiter leucis distans a Crespy-en-Valois. BOUQ.* 3) *Hinc ab Aimoini continuatore plura de monasterio S. Germani Parisiensi addita sunt.*

promiserat, sanctam Romanam ecclesiam a paganis quibus infestabatur eriperet atque defenderet. Kalendis Mai episcopos Remensis provinciae, sed et aliarum provinciarum Compendio convocavit, et ecclesiam quam in eodem oratorio construxerat cum multo apparatu in sua et nunciorum[a] apostolicae sedis praesentia ab eisdem episcopis consecrari fecit[1]. Inde placitum suum generale Kalendis[2] Iulii[b] habuit, ubi per capitula[3], qualiter regnum Franciae filius suus Hludowicus cum fidelibus eius et regni primoribus regeret, usque dum ipse Roma rediret, ordinavit, et quomodo tributum de parte regni Franciae quam ante mortem Lotharii habuit, sed et de Burgundia exigeretur, disposuit[4], scilicet ut de mansis indominicatis solidus unus, de unoquoque manso ingenuili 4 denarii de censu dominico et 4 de facultate mansuarii, de manso vero servili duo denarii de censu dominico et duo de facultate mansuarii, et unusquisque episcopus de presbiteris suae parrochiae secundum quod cuique possibile erat, a quo plurimum quinque solidos, a quo minimum 4 denarios episcopi de singulis presbiteris acciperent et missis dominicis redderent. Sed et de thesauris ecclesiarum, prout quantitas loci extitit, ad idem tributum exsolvendum acceptum fuit. Summa vero tributi fuerunt quinque milia librae argenti ad pensam. Illi vero, tam episcopi quam et alii qui trans Sequanam sunt de Neustria, tributum illis Nortmannis qui in Ligeri erant secundum quod sibi ab eis fuit impositum, undecumque valuerunt, reddere procuraverunt.

Domnus autem imperator Karolus de Carisiaco Compendium, indeque per Suessionis ad Remum civitatem, et sic iter suum per Catalaunis et Pontigonem atque Lingonis peragens, cum uxore et maxima auri et argenti caballorumque ac facultatum aliarum copia de Francia Italiam petiit. Et veniens ultra Iurim usque ad Urbam[c], obviam habuit Adalgarium episcopum, quem mense Februario[d] Romam direxit pro agenda synodo a papa Iohanne; cuius exemplar isdem Adalgarius pro munere magno imperatori detulit[5].

a) missorum *A*. b) Kal. Iuniis *A*. c) urbem 1. d) Febroario *A*.

1) *Cf. chartam Karoli d.* 5. *Mai datam, Böhmer, Reg. Karol. nr.* 1809. 2) *Bouquetus corrigendum censet* 18. *Kal. Iulii, cui assentiri nequeo. Nam totum spatium inde a* 14. *die Iunii usque ad* 1. *Iulii Kalendarum Iuliarum nomine venit. P.* 3) *LL. I, p.* 537. 4) *Haec ad conventum Compendiensem Nonis Maii habitum referenda, quem cum placito Carisiacensi confundit annalista. BOUQ. V. LL. I, p.* 536. 5) *De synodo Ravennate mense Augusto habita (Mansi XVII, p.* 337; *App. p.* 171*) agi, Jaffé censet p.* 269; *cf. Dümmler II, p.* 50.

Summa vero eiusdem synodi post multas et multiplices laudes imperatoris haec est: ut electio et promotio ad imperialia sceptra anno praeterito Romae celebrata extunc et nunc et in perpetuum firma et stabilis maneat; quam si quis perturbare aut violare temptaverit, cuiuscumque sit ordinis aut dignitatis vel professionis, anathemate usque ad satisfactionem teneatur omni tempore adnexus; patratores et incitatores huius consilii, siquidem clerici fuerint, deponantur, laici vero et monachi perpetuo anathemate feriantur, ut, quia synodus anno praeterito apud Pontigonem hinc habita secus Andranacum[a] nil profuit, usquequaque ista debeat praevalere. Nunciavit etiam inter alia isdem Adalgarius imperatori, quoniam Iohannes papa obviam illi Papiam veniret. Quapropter praemisit Odacrum secundi scrinii notarium, Goiramnum comitem et Pippinum atque Heribertum[1] ad procuranda ipsius papae servitia. Ipse autem festinato perrexit ad eum, quem obvium habuit apud Vercellis civitatem; et recepto[b] cum honore maximo, perrexerunt simul usque Papiam. Ubi eis nunciatum est non incerta relatione, Karlomannum, Hludowici fratris sui filium, cum maxima multitudine bellatorum super eos venire. Quapropter relinquentes Papiam, venerunt ad Tardunam[2], et consecrata Richildis[c] a papa Iohanne in imperatricem, mox retrorsum fugam arripuit cum thesauro versus Moriennam. Imperator autem aliquamdiu una cum Iohanne papa in eisdem locis immorans, exspectavit primores regni sui, Hugonem abbatem, Bosonem, Bernardum Arvernicum comitem itemque Bernardum Gothiae markionem, quos secum ire iusserat; qui una cum aliis regni primoribus, exceptis paucis, et episcopis adversus eum conspirantes coniuraverant. Et comperiens eos non venturos, ut audierunt ipse et papa Iohannes appropinquare Karlomannum, imperator post Richildem fugam arripuit, et papa Iohannes versus Romam concite[d] festinavit. Per quem Karolus imperator imaginem Salvatoris in cruce fixa[e], ex auro multi ponderis fabrefactam et gemmis preciosis ornatam, sancto direxit Petro apostolo.

Karlomannus vero mendaci nuncio audiens, quod imperator et papa Iohannes super eum cum multitudine maxima bellatorum venirent, et ipse fugam arripuit per viam quam[b] venerat, sicque Deus more misericordiae suae conventum illum dissolvit. Karolus vero febre correptus, pulverem bibit, quem sibi nimium dilectus ac credulus medicus suus Iudaeus

a) Antennacum *corrigendum. P.* b) *ita* 1. *A.* c) Richilde *A.* d) concito *A.* e) *ita* 1; fixam *A.*; fixi *edd.*

1) *Filii Pippini supra a.* 834, *p.* 9. *memorati, nepotes Bernhardi regis Italiae.* 2) *Tortona.*

Digitized by Google

nomine Sedechias transmisit, ut ea potione a febre liberaretur; insanabili veneno hausto, inter manus portantium, transito monte Cinisio, perveniens ad locum qui Brios[1] dicitur, misit pro Richilde, quae erat apud Moriennam, ut ad eum veniret; sicut et fecit. Et 11. die post venenum haustum in vilissimo tugurio mortuus est 2. Nonas Octobris. Quem aperientes qui cum eo erant, ablatis interaneis, et infusum vino ac aromatibus quibus poterant et impositum locello, coeperunt ferre[a] versus monasterium Sancti Dyonisii, ubi sepeliri se postulaverat. Quem pro foetore non valentes portare[2], miserunt eum in tonna interius exteriusque picata quam coriis involverunt; quod nihil ad foetorem tollendum profecit. Unde ad cellam quandam monachorum Lugdunensis episcopii quae Nantoadiis[3] dicitur vix pervenientes, illud corpus cum ipsa tonna terrae mandaverunt.

Karlomannus pene usque ad mortem infirmatus et lectica delatus ad propria, per annum ita iacuit, ut a multis fuerit desperatus.

Hludowicus, accepto nuncio in Audriaca villa de morte patris sui[b], quos potuit conciliavit sibi, dans eis abbatias et comitatus ac villas secundum uniuscuiusque postulationem. Et iter agens per Carisiacum et Compendium usque ad Vernum, quatenus ad sepulturam patris sui[4] apud monasterium Sancti Dyonisii perveniret; ubi audiens patrem suum[5] sepultum, et regni primores tam abbates quam comites indignatos, quia quibusdam honores dederat sine illorum consensu, et ob id adversum se conspiratos esse, reversus est Compendium. Ipsi autem primores cum Richilde, diripientes omnia quae in via illorum erant, usque ad Avennacum monasterium pervenerunt et conventum suum ad Montem-Witmari[6] condixerunt, indeque missos suos ad Hlodowicum[c] direxerunt; sed et Hlodowicus legatos suos ad eos direxit. Et discurrentibus inter eos missis, ad hoc perventum est, ut Richildis et ipsi primores ad eum Compendium venirent, et suum conventum ad Casnum[7] in Cotia[d] condixerunt.

a) ferrae 1. b) Karoli *add. A.* c) *ita deinceps* 1. d) Cocia *A.*

1) *Vicus incognitus, fortasse Briançon, non oppidum illud satis notum, sed viculus ad ripam Isarae paulo infra Moustiers-en-Tarentaise. P.* 2) *Aimoini cont.:* sepelierunt eum basilica beati Eusebii martyris in civitate Vercellis, ubi requievit annis septem. Post haec autem per visionem delatum est corpus eius in Francia et honorifice sepultum in basilica beati Dyonisii martyris Parisius. 3) *Nantua.* 4) ut putabat *add. A.* 5) Vercelli *add. A.* 6) *Mont-Aimé (dép. Marne); Monod p.* 253. 7) *Chesne-Herbelot, modo positum extra silvam Cotiam. BOUQ. Alii de Caisne (arrond. Compiegne) cogitarunt. DEH.*

Nov. 30. Richildis Compendium ad Hlodowicum veniens, missa sancti Andreae attulit ei praeceptum, per quod pater suus illi regnum ante mortem suam tradiderat, et spatam quae vocatur sancti Petri, per quam eum de regno revestiret, sed et regium vestimentum et coronam ac fustem ex auro et gemmis. Et discurrentibus legatis inter Hlodowicum et regni primores, et pactis honoribus singulis quos petierunt, 6. Idus Decembris consensu omnium tam episcoporum et abbatum quam regni primorum ceterorumque qui adfuerunt consecratus et coronatus est in regem Hlodowicus ab Hincmaro Remorum episcopo. Et episcopi se suasque ecclesias illi ad debitam defensionem et canonica privilegia sibi servanda commendaverunt, profitentes secundum suum scire et posse et iuxta suum ministerium consilio et auxilio illi fideles fore; abbates autem et regni primores ac vassalli[a] regii se illi commendaverunt et sacramento secundum morem fidelitatem promiserunt.

Quando[1] Hlodowicus rex, filius Karoli imperatoris, fuit coronatus in Compendio, hoc petierunt episcopi apud ipsum, sicut hic subsequitur: *A vobis perdonari nobis petimus, ut unicuique de nobis et ecclesiis*[b] *nobis commissis secundum primum capitulum, quod novissime in Carisiaco domnus imperator, pater vester, a se et a vobis servaturum*[2]*, consentientibus fidelibus [suis*[c]*] ac vestris atque apostolicae sedis legatis, legente Gozleno*[d]*, denunciavit, canonicum*[e] *privilegium ac*[f] *debitam legem atque iustitiam conservetis et defensionem exhibeatis, sicut rex in suo regno unicuique episcopo et ecclesiae sibi commissae iuste*[g] *exhibere debet.*

Ipse autem Hlodowicus talem promissionem fecit illis episcopis:

Promitto et perdono vobis, quia unicuique de vobis et ecclesiis[h] *vobis commissis secundum primum capitulum, quod novissime in Carisiaco domnus imperator, pater meus, se*[i] *servaturum, consentientibus fidelibus illius ac nostris atque apostolicae sedis legatis, legente Gozleno*[d]*, denunciavit, canonicum privilegium et debitam legem atque iustitiam conservabo, et defensionem quantum potuero exhibebo*[k]*, adiuvante Domino, sicut rex in*[l] *suo regno unicuique episcopo et ecclesiae sibi commissae debitor*[m] *est exhibere.*

a) vassi *A.* b) ecclesis 1. c) *deest* 1; illius *S.* d) Gauzleno *S. P.* e) canonicam *corr.* canonicum 1. f) et *P.* g) per rectum *S. P.* h) ecclesis 1. i) a se et a me s. *S. P.* k) a. D. e. *S. P.* l) in s. r. *om. S.* m) per rectum e. debet *S. P.*

1) *Sequentia usque ad finem anni omisit Aimoini continuator. Acta exstant in cod. olim Paris.* 4761, *nunc Ashburnham, Barrois* 146. 73; *cf. LL. I, p.* 543, *quarum lectiones P. indicavi. Primus edidit Sirmondus, Capit. p.* 447 *(S.).*

Digitized by Google

Hoc est capitulum quod hic commemoratur[1]: *De honore quoque*[a] *et cultu Dei atque sanctarum ecclesiarum, quae auctore Deo sub ditione et tuitione regiminis nostri consistunt, Domino mediante decernimus, ut, sicut tempore beatae recordationis domni genitoris*[b] *nostri excultae et honoratae atque rebus ampliatae fuerunt, et quae a nostra liberalitate honoratae atque ditatae sunt, de cetero sub integritate sui serventur, et sacerdotes atque*[c] *servi Dei vigorem ecclesiasticum et debita privilegia iuxta reverendam auctoritatem obtineant, et eisdem principalis potestas et illustrium virorum strenuitas seu rei publicae administratores, ut suum ministerium competenter exequi valeant, in omnibus rationabiliter et iuste concurrant; et filius noster haec supradicta*[d] *similiter, Deo adiuvante*[e]*, conservet.*

Commendatio Ansigisi episcopi et aliorum episcoporum qui adfuerunt apud Compendium, quando benedixerunt Hlodowicum, filium Karoli imperatoris.

Me ac aecclesiam mihi commissam vobis commendo ad debitam legem et iustitiam conservandam et defensionem exhibendam, sicut rex episcopo et ecclesiae suae iusto iudicio conservare et exhibere debet.

Professio ipsorum.

Ego ille sic profiteor: De ista die et deinceps isti seniori et regi meo Hlodowico, Karoli[f] *et Hyrmentrudis filio, secundum meum scire et posse et meum ministerium et auxilio*[g] *et consilio fidelis et adiutor ero, sicut episcopus recte seniori suo debitor est, in mea fide et meo sacerdotio.*

Ad suprascriptam vero episcoporum petitionem haec quae sequuntur rex Hlodowicus professus est episcopis, et istam ipsam donationis scripturam[h] manu sua eis dedit in Compendio anno incarnationis dominicae 877, 2. Kalendas Decembris:

Professio istius Hlodowici, filii Karoli.

Ego Hlodowicus, misericordia domini Dei nostri et electione populi rex constitutus, promitto teste ecclesia Dei omnibus ordinibus, episcoporum videlicet, sacerdotum, monachorum, canonicorum atque sanctimonalium, regulas a patribus conscriptas et apostolicis adtestationibus roboratas

a) *deest P.* b) et g. *P.* c) ac *P.* d) supra scripta *P.* e) iuvante *P.* f) Karo *corr.* Karoli 1. g) et aux. *manu scribae et eodem atram. in marg.* 1. h) scripturarum 1.

1) *LL. I, p.* 531. *ex eodem cod. Paris.*

ex hoc et in futurum tempus[a] *me illis ex integro servaturum*[b]. *Polliceor etiam, me servaturum leges et statuta populo, qui mihi ad regendum misericordia Dei committitur, pro communi consilio fidelium nostrorum, secundum quod praedecessores mei imperatores et reges gestis inseruerunt et omnino inviolabiliter tenenda et observanda decreverunt. Ego igitur Hlodowicus rectitudinis et iustitiae amore hanc spontaneam promissionem meam relegens, manu propria firmavi.*

Anno 878.

Hlodowicus rex secus Suessionis in monasterio Sancti Medardi nativitatem Domini celebravit, indeque ad Audria-
Mart. 23. cam villam perrexit, et pascha Domini in monasterio Sancti Dyonisii celebravit. Ac suadente Hugone[1] abbate et markione, perrexit ultra Sequanam, tam pro auxilio Hugonis contra Nortmannos, quam et pro eo quod filii Gozfridi castellum et honores filii Odonis quondam comitis invaserunt, ac quia Imino[c. 2], frater Bernardi markionis, Ebrocensem civitatem usurpans, multas depraedationes circumcirca in illis regionibus exercebat, insuper et Eiricum[d. 3] more Nortmannico depraedari praesumpsit. Et veniens Hlodowicus usque Turonis, infirmatus est usque ad desperationem vitae. Sed miserante Domino aliquantulum convalescens, satagentibus quibusdam consiliariis suis et amicis Gozfridi, venit ad eum isdem Gozfridus, adducens secum filios suos ea conditione, ut castellum et honores quos invaserant Hlodowico regi redderent et postea per concessionem illius haberent. Tunc Gozfridus partem de Brittonibus ad regis fidelitatem convertit; sed ipsi demum fecerunt ut Brittones.

Iohannes papa irascens contra Landbertum[e] et Adalbertum comites[4], quia villas et civitatem eius praedati[f] sunt, eos horribiliter excommunicatos, Roma exiit[5] et navigio Are-
Mai 11. latum in die sancto[g] pentecostes appulit, suosque nuncios ad Bosonem[h] comitem misit et per eius auxilium usque Lugdunum venit, et inde missos suos ad regem Hlodowicum Turonis misit, mandans, ut ei obviam veniret, quo sibi commodum foret. Hlodowicus autem mittens obviam

a) *e corr.* 1. b) serviturum *corr.* servaturum 1. c) ideo quia 1; et Imino *A.* d) *ita* 1. *A.* e) Lantb. *A., semper.* f) dep. *A.* g) sancti *A.* h) *in ras.* 1.

1) *De quo v. Kalckstein, 'Forschungen' XIV, p. 37 sqq.* 2) *Sed cf. Dümmler II, p. 88, n. Emeno Pictaviensis comes frater erat Bernardi, patris Bernardi rebellis. BOUQ.* 3) *Ignoratur. P. legendum putavit:* Rotomi cum; *quod Kalckstein l. l. p. 83. probavit.* 4) *Duces Spoletii et Tusciae.* 5) *Aimoini cont. ita:* ferens secum preciosissimas reliquias et cum Formoso episcopo Portuensi n. Ar.

Digitized by Google

ei quosdam episcopos, petiit, ut usque Trecas veniret, ibique ab episcopis istius regni stipendia dari fecit. Et quia propter suam infirmitatem ante non potuit, Kalendis Septembris[1] apud Trecas ad eum venit. Interea papa Iohannes generalem synodum cum episcopis Galliarum et Belgicarum provinciarum agens, qualiter Landbertum et Adalbertum, Formosum quoque et Gregorium nomencolatorem[a], ac complices illorum Romae excommunicaverit, relegi fecit in synodo et consensum episcoporum in eadem excommunicatione quaesivit. Unde qui adfuerunt episcopi petierunt, ut, sicut ipse excommunicationem quam fecerat per scripturae lectionem recitari fecit in synodo, ita et eis concederet, ut per scripturam illi suam consensionem[b] proferrent; et concedente ita fieri papa Iohanne, in crastina episcopi hoc quod sequitur dyploma papae in synodo porrexerunt[2]:

Domine sanctissime ac[c] *reverentissime pater patrum Iohannes, catholicae atque apostolicae ecclesiae, sanctae*[d] *videlicet Romanae primae sedis, papa. Nos*[e]*, famuli*[f] *ac discipuli vestrae auctoritatis, Galliarum et Belgicarum episcopi, his, quae super vulnera dolorum vestrorum maligni homines ac ministri diaboli addentes, in sanctam matrem nostram ac magistram omnium ecclesiarum commiserunt, compatimur, et dolori vestro conflentes, condolemus, atque iudicium vestrae auctoritatis, quod privilegio beati Petri et sedis apostolicae in eos et complices illorum*[g] *iuxta sacros kanones spiritu Dei conditos et totius mundi reverentia consecratos ac*[h] *secundum eiusdem sanctae*[i] *Romanae*[k] *sedis pontificum, decessorum vestrorum, decreta protulistis, voto, voce et unanimitate nostra atque auctoritate sancti Spiritus, cuius gratia in episcopali ordine sumus*[l] *consecrati, gladio Spiritus*[m]*, quod est verbum Dei, eos interimentes persequimur*[n]*. Scilicet quos, sicut*[o] *supra diximus, excommunicastis excommunicatos tenemus, quos ab ecclesia abiecistis abicimus, quos anathematizastis anathematizatos esse iudicamus et quos regulariter satisfacientes vestra auctoritas et apostolica sedes receperit recipiemus; sed et*[p]*, ut in sacra historia de plaga Aegyptiaca*[q] *digne a Deo inlata legimus, quia: 'Non*

a) nomine culatorem 1. b) conscensionem 1. c) et *S.* d) *deest S.* e) fil i et *add. A.* f) tui *add.* 1; *deest A. S.* g) eorum *A. S.* h) et *S.* i) *deest S.*; s. c. s. *in ras.* 1. k) Romonę 1. l) *deest A.* m) sancti *add. A.* n) prosequimur 1. o) s. s. d. *des. S.*; s. praediximus *A.* p) *deest A. S.* q) Aegypciaca *A.*

1) *Ita tempus inde a.* 17. *Kal. Augusti (16. Aug.) indicatur; v. supra p.* 135, *n.* 2. *Nam certe* 18. *Aug. Hludovicus Trecis fuit; v. Iohannis VIII. epist. h. d. datum, Jaffé nr.* 2397. 2) *Ediderunt Sirmondus, Conc. Gall. III, p.* 476, *ex codd. Rem. et Bellov. (Mansi XVII, p.* 348*), cuius lectiones attuli (S.).*

erat domus in qua non iaceret mortuus, et non erat qui alium consolaretur, quoniam in domo sua unusquisque quod lugeret habebat', nos in[a] *nostris quoque ecclesiis*[b] *lugenda lugemus; et ideo vestra auctoritate nobis subveniri cum omni mentis humilitate deposcimus, petentes, ut promulgetis capitulum vestrae auctoritatis, qualiter nos erga ecclesiarum nostrarum pervasores agere debeamus, ut censura apostolicae sedis muniti, robustiores ac*[c] *promptiores deinceps, Domino opem ferente, contra perversos ecclesiasticarum rerum ac facultatum raptores ac vastatores sacrique ministerii episcopalis contemptores nos successoresque nostri persistere concordi sententia valeamus, ut iuxta egregii praedicatoris vocem et vestrae auctoritatis promulgationem traditi*[d] *Satanae, spiritu salvi fiant in die domini nostri Iesu Christi.*

Excommunicatio[e] *Iohannis apostolici et ceterorum episcoporum qui adfuerant*[f] *apud Trecas de pervasoribus*[g] *rerum ecclesiasticarum.*

De pervasoribus[g] *quippe rerum ecclesiasticarum, quos sacri canones, spiritu Dei conditi et totius mundi reverentia consecrati, et decreta pontificum sedis apostolicae sub anathemate usque ad regularem satisfactionem esse debere constituerunt, sed et de raptoribus, quos apostolus, Christo in*
1. Cor. 6, 10. 5, 11. *se loquente, regnum Dei non possidere testatur, et cum huiusmodi omni*[h] *veraciter christiano nec cibum sumere praecipit, quamdiu in ipso crimine permanent, per virtutem Christi et iudicio sancti*[i] *Spiritus decernimus, ut, si ante proximas Kalendas Novembris easdem res, quas quique usurpatores iniuste pervaserunt, ecclesiis suis regulariter satisfacientes non restituerint, a communione corporis et sanguinis Christi usque ad restitutionem rerum ecclesiasticarum et satisfactionem alieni habeantur. Et sacri episcopalis ministerii excommunicationis ecclesiasticae contemp-*
Cf. Matth. 18, 17. *tores secundum euangelicam et apostolicam auctoritatem ab episcopis quorum interest commoniti*[k]*, si regulariter satisfacientes non resipuerint, anathematis vinculo innodati usque ad satisfactionem permaneant. Et si in ipsa pertinacia permanentes obierint, nemo corpora illorum cum hymnis et psalmis sepeliat, nec memoria illorum ad sacrum altare inter fideles mortuos habeatur, dicente*[l] *apostolo et euangelista Io-*
1. Ioh. 5, 16. *hanne: 'Est peccatum ad mortem? pro illo non dico, ut quis oret'*[m]*. Peccatum enim ad mortem est perseverantia in pec-*

a) q. in n. *S.* b) ecclesia 1. c) et *S.* d) traditis 1. e) *sequentia usque* anathematizat B. *om. Aimoini cont.* f) adfuerunt *S.* g) perversoribus 1. h) omnium 1. i) Sp. s. *S.* k) communione 1. l) docente *S.* m) roget *S.*

Digitized by Google

cato usque ad mortem. Et sacri antiquorum patrum canones[1] *de his qui sibi mortem voluntarie inferunt et qui pro suis sceleribus puniuntur, sancto inspirante Spiritu, decreverunt, ut cum hymnis et psalmis eorum corpora non deferantur ad sepulturam. Quorum decreta sequentes, ea quae praemisimus de pervasoribus et raptoribus rerum et facultatum ecclesiasticarum, si non resipuerint, iudicio sancti*[a] *Spiritus decernimus, sicut beatus decrevit Gregorius, dicens, quia: 'Tales christiani non sunt, quosque ego*[b] *et omnes catholici episcopi, immo universalis*[b] *ecclesia anathematizat'. B÷*[c]

Quod dyploma Iohannes papa suae excommunicationi ascribi fecit et manu sua confirmans ab omnibus episcopis in synodo subscribi[d] fecit. Deinde ipso iubente lecti sunt in synodo canones Sardicensis concilii[2] et decretum papae Leonis[3] de episcopis sedes suas mutantibus, sed et Affricani[e] canones[4], ut non fiant episcoporum translationes, sicut nec rebaptizationes vel reordinationes, pro Frotario[f] Burdegalensi episcopo, qui de Burdegale[g] Pictavis indeque ad Biturigensem civitatem exilisse dicebatur.

Et coronatus Hlodowicus a papa Iohanne 7. Idus Septembris, invitavit eundem papam ad domum suam, et opipare pascens, honoravit eum multis donis ipse et uxor sua, et remisit eum ad Trecas civitatem; postea vero per missos suos petiit eundem papam, ut uxorem illius in reginam coronaret; sed obtinere non potuit. Frotarius autem et Adalgarius episcopi attulerunt in conventu[h] episcoporum papae Iohanni praeceptum, per quod pater suus Hlodowico regnum tradiderat, petentes ex ipsius parte, ut privilegio suo ipsum praeceptum confirmaret. Tunc papa Iohannes protulit exemplar quasi facti praecepti a Karolo imperatore de [donanda[i]] abbatia Sancti Dyonisii Romanae ecclesiae; quod compilatum consilio praefatorum episcoporum et aliorum consiliariorum Hlodowici regis a plurimis credebatur, ut a Gozleno[k] ipsam abbatiam velut ex ratione tollere et sibi habere posset; et dicente papa Iohanne, ut[l], si vellet Hlodowicus rex, ut super illius praeceptum privilegium[m] faceret, suo praecepto illud patris sui praeceptum firmaret. Quod argumentum, sicut factio et non ratio, imperfectum remansit.

Denique 4. Idus praefati mensis Hlodowicus rex, quorundam primorum compulsus petitionibus, venit ad apostolici mansionem, et cum eo familiariter locutus, una cum illo re-

a) Sp. s. *S.* b) et e. — et u. *S.* c) *hoc signum* (Bene valete?) *om. S.* d) ascribi 1. e) Afric. *A.* f) Frothar. *A.*, *semper.* g) Burdegala *A.* h) *ita* 1. *A.* i) *deest* 1. k) Gozlino *A.* l) quod *A.* m) privilegeum *corr.* privilegium 1.

1) *Concilium Bracarense II, Mansi IX, p.* 779. 2) *Mansi III, p.* 1 *sqq.*
3) *Epist.* 14. *ad Anastasium, Mansi V, p.* 1283. 4) *Mansi IV, p.* 477 *sqq.*

versus est ad conventum episcoporum in exedram iuxta mansionem apostolici. Et post excommunicationem Hugonis, Hlotharii filii, et Yminonis[a] ac complicum eorum, vim facientibus quibusdam episcopis et consentiente rege, dixit papa Iohannes, ut Hedenulfus, sua auctoritate ordinatus episcopus[1], sedem suam teneret et episcopale ministerium ageret, et Hincmarus[b] caecus[2], si vellet, missam cantaret et partem de rebus episcopii Laudunensis haberet. Et cum Hedenulfus apud eundem papam peteret[c], ut eum ab illa sede absolveret, dicens se esse infirmum et velle intrare in monasterium, obtinere non potuit; sed praeceptum est illi ab eo, consentiente rege atque episcopis Hincmari fautoribus[d], ut sedem suam teneret et episcopale ministerium ageret. Qui fautores Hincmari audientes, quod papa Iohannes dixerit, ut, si vellet, Hincmarus caecus missam cantaret, et rex consentiret, ut partem de episcopio Laudunensi haberet, insperate aliarum provinciarum episcopi, sed et aliarum regionum metropolitani, sine praeceptione papae, Hincmarum, vestimentis sacerdotalibus indutum, in praesentiam ipsius papae adduxerunt; indeque sublatum cantantes in ecclesiam illum duxerunt et signum benedictionis super populum dari fecerunt. Sicque synodus illa soluta est.

In crastina Hlodowicus rex, invitatus a Bosone, ad domum illius perrexit cum quibusdam primoribus consiliariis suis; et pastus ac honoratus ab illo, sed et ab uxore ipsius, desponsavit filiam Bosonis Karlomanno filio suo, et cum consilio ipsorum consiliariorum suorum dispertitus est honores Bernardi Gothiae markionis per Theodericum camerarium et Bernardum comitem Arvernicum[e] et per alios secrete dispositos.

Papa Iohannes Trecas[f] movens, Cavillonem[g] petiit, indeque per Moriennam iter agens, per clusas montis Cinisii Italiam, a Bosone et uxore illius deductus, introivit.

Hludowicus[h] rex Trecas[i] Compendium reversus, audita renunciatione legatorum suorum, quos ad sobrinum[k] suum Hlodowicum pro pace inter se obtinenda direxerat, cum quibusdam consiliariis suis venit usque ad Heristallium; et Kalendis Novembris simul convenientes apud Marsnam, utrimque pax firmata est inter eos, et condixerunt placitum purificatione sanctae Mariae, ut simul iterum convenirent, Hludowicus, Karoli filius, ad Gundulfi-villam et Hludowicus,

a) Ymmonis 1. b) Hicmarus *A.*, *et ita post.* c) petierit *A.* d) fauct. *A.* e) Arvennicum 1. f) Trecis *A.* g) Cabill. *A.* h) *ita iam* 1. i) a Trecis *A.* k) consobrinum *A.*

1) *Laudunensis.* 2) *Hincmarus Laudunensis libellum seu proclamationem Iohanni papae in synodo Trecensi obtulit contra Hincmarum Remorum archiepiscopum (Migne, Patrol. CXXIV, p.* 1071*). BOUQ.*

Digitized by Google

Hludowici filius, circa eundem locum in commoditate sua. In ipso quidem placito haec quae sequuntur inter eos consensu fidelium illorum servanda convenerunt:

Conventio[1] *quae inter gloriosos reges Hludowicum, filium Karoli imperatoris, itemque Hludowicum, filium Hludowici regis, in loco qui vocatur Furonis*[2]*, Kalendis Novembris, ipsis et communibus fidelibus ipsorum faventibus et consentientibus, facta est, anno incarnationis dominicae* 878[a]*, indictione* 11*; dicente*[b] *rege Hludowico, filio Karoli:*

Sicut inter patrem meum Karolum et patrem vestrum Hludowicum regnum[c] *Hlotharii divisum fuit, volumus ut ita consistat. Et si aliquis nostrorum fidelium de regno paris*[d] *sui ex hoc aliquid purprisum*[e] *habet, iussu nostro illud dimittat. De regno vero quod Hludowicus imperator Italiae habuit, quia necdum ex illo aliqua divisio facta est, quicumque modo illud tenet ita teneat, donec Domino volente iterum simul venientes cum communibus fidelibus nostris inveniamus et diffiniamus, quid*[f] *ex hoc melius et iustius nobis*[g] *visum fuerit. De regno autem*[g] *Italiae, quia modo nulla ratio esse potest, omnes sciant, quia partem nostram de illo regno et requisivimus et requirimus et Domino auxiliante requiremus.*

Ista sequenti die statuta sunt:

Cap. 1. *Ut, quia firmitas amicitiae et coniunctionis*[h] *nostrae modo, quibusdam praepedientibus causis, esse non potuit, usque ad illud placitum, quo simul [ut*[i]*] conveniamus statutum habemus, talis enim*[g] *amicitia inter nos manebit*[k] *Domino auxiliante de corde puro et conscientia bona et fide* 1. Tim. 1, 5. *non ficta, ut nemo suo pari vitam, regnum aut fideles suos vel aliquid quod ad salutem sive prosperitatem ac honorem regni pertinet discupiat*[l] *aut forsconsiliet*[m].

Cap. 2. *Ut, si in cuiuscumque nostrum regno pagani sive*[n] *pseudochristiani insurrexerint, unusquisque veraciter suum parem, ubicumque necesse*[o] *[illi*[i]*] fuerit et ipse*[p] *rationabiliter potuerit, aut per semet ipsum aut per suos fideles et consilio et auxilio, prout melius potuerit, adiuvet.*

Cap. 3. *Ut, si ego vobis superstes fuero, filium vestrum Hludowicum adhuc parvulum, et alios filios vestros, quos*

a) DCCCLXXIX. 1. 2; ind. 12. *A. S.* b) d. r. Hl. f. K. *des. S.* c) regni Hl. divisio *S.* d) patris 1. *A.* e) usurpatum 1. f) quod *S.* g) *deest S.* h) coniuntionis *corr.* coniunctionis 1. i) *deest* 1. k) maneat *S.* l) *ita A. S.*; non velit 1. m) forte consiliet 1; forconsiliet *S.* n) seu *S.* o) necessitas *S.* p) ipsi 1.

1) *Edidit Sirmondus, Capit. p.* 453 *(LL. I, p.* 515*).* 2) *Foron prope Visé ad Mosam.*

Digitized by Google

Dominus[a] *vobis donaverit, ut regnum paternum hereditario iure quiete tenere possint, et consilio et auxilio, prout melius potuero, adiuvabo. Si autem vos mihi superstes*[b] *fueritis, filios meos Hludowicum et Karlomannum et alios quos divina pietas mihi donare voluerit, ut regnum paternum quiete tenere possint, similiter et consilio et auxilio, prout melius potueritis, ut*[c] *adiuvetis, rogo.*

Cap. 4. *Ut, si aliqui susurrones et detractores, et qui paci nostrae invident et quietum regnum esse non patiuntur, inter nos lites et contentiones atque*[d] *discordias seminare voluerint, nullus nostrum hoc recipiat aut libenter acceptet, nisi forte hoc ad rationem coram nobis utrisque et communibus fidelibus nostris perducere voluerit. Si vero hoc noluerit, cum nullo nostrum aliquam societatem habeat, sed omnes illum sicut mendacem et falsarium*[e] *et inter fratres volentem seminare discordias communiter a nobis abiciamus, ne de cetero quisque talia mendacia auribus nostris inferre audeat.*

Cap. 5. *Ut communiter, prout citius potuerimus, missos nostros ad Karlomannum et Karolum, gloriosos reges, dirigamus, qui eos*[f] *ad placitum quod octavo Idus Februarii statutum habemus invitent, et, ut nullatenus venire differant, obsecrent; et si secundum quod optamus venire voluerint*[g]*, communiter nos ad Dei voluntatem et sanctae ecclesiae salvationem ac communem honorem nostrum ac*[h] *profectum atque salvamentum totius populi christiani nobis commissi Domino cooperante ita coniungamus*[i]*, ut de cetero in eo qui unus est unum simus et unum velimus, [et*[k]*] id ipsum dica-*
1. Cor. 1, 10. *mus secundum apostolum et faciamus omnes, et*[l] *non sint in nobis ulla scismata.*

Cap. 6. *Si autem illi obsecratione nostra vocati et invitati aut missi eorum ad praefatum placitum venire distulerint, nos, secundum quod statutum habemus, illuc omnino venire et nos secundum Dei voluntatem coniungere omnimodis non omittamus, nisi forte talis inevitabilis necessitas evenerit, pro quo*[m] *id fieri nullatenus possit. Et si hoc acciderit, ad tempus quisque*[n] *pari suo hoc rescire faciat; et propterea amicitia nostra nec minuatur nec immutetur, donec Domino volente congruo tempore perfecte confirmetur.*

Cap. 7. *Ut res ecclesiarum, in cuiuscumque regno caput fuerit, tam de episcopatibus quam de abbatiis, sine ulla contradictione rectores ipsarum ecclesiarum illas possideant; et si aliquid ibi mali*[o] *factum a quoquam est, in*

a) v. D. *S.* b) *ita* 1. *A.*; superstites *S.* c) *deest A. S.* d) et *S.* e) *ita A. S.*; falsatorem 1. f) *deest* 1; *ubi post:* invitentur — obsecrentur. g) valuerint 1. h) et p. ac *S.* i) coniungamur 1. k) *deest* 1. l) ut 1. m) *ita* 1. *A.*; qua *S.* n) uterque *S.* o) miefactum *S.*; iniustum f. *A.*

Digitized by Google

cuiuscumque regno illae res consistunt, legaliter[a] *exinde iustitiam reddere faciat*[b].

Cap. 8. *Et quia per vagos et in tyrannica consuetudine inreverentes homines pax et quies regni perturbari solet, volumus, ut, ad quemcumque nostrum talis venerit, ut de his quae egit*[c] *rationem et iustitiam subterfugere possit, nemo*[d] *ex nobis illum*[e] *ad aliud recipiat vel retineat, nisi ut ad*[f] *rectam rationem et debitam emendationem perducatur. Et si rationem rectam subterfugerit, omnes in commune, in cuius regnum venerit, illum persequamur, donec aut ad rationem perducatur aut de regno expellatur vel deleatur*[g].

Cap. 9. *Volumus, ut hi*[h] *qui merito proprietatem illorum in regno nostro perdiderint*[i] *ita iudicentur*[k], *sicuti*[l] *temporibus antecessorum nostrorum inventum fuit; qui vero dicunt se iniuste proprietatem illorum*[m] *perdidisse, veniant in nostram praesentiam, et sicut iustum est, ita illis*[n] *iudicetur*[o], *et sua recipiant.*

Hoc dicto, Hludowicus, Hludowici filius, ad sua rediit; et Hludowicus, Karoli filius, per Arduennam veniens,

879. anno incarnationis dominicae

in Longlario[p 1] nativitatem Domini celebravit. Et aliquandiu in Arduenna demorans, indeque iter agens, circa purifi- Febr. 2.
cationem sanctae Mariae ad Pontigonem venit; volens[q] ire in partes Augustiduni ad comprimendam rebellionem Bernardi[2] markionis, usque ad Trecas perrexit. Sed quia ingravescente infirmitate sua — dicebatur enim veneno infectus — longius ire non potuit, filium et aequivocum suum Hludowicum baiulationi Bernardi comitis Arvernici[r] specialiter committens, Hugonem abbatem et Bosonem et praefatum Bernardum cum filio suo, sed et Theodericum cum sociis suis Augustidunum misit, quatenus ipsum comitatum ad opus Theoderici, cui antea illud dederat[3], evindicarent. Ipse autem cum magna difficultate per Iodrum[4] monasterium Compendium venit, et sentiens se mortem[s] evadere non posse, per Odonem Belgivacensem episcopum et Albuinum

a) regaliter 1. b) faciant *A.* c) egerit *S.* d) nullus *A.* e) *deest S.* f) *supersc.* 1. g) deiciatur *S.* h) *e corr.* 1; hii *A.*; his *S.* i) perdiderit *A.*; perdiderunt *S.* k) iudicet *A.*; iudicetur *S.* l) sicut *S.* m) *ita A. S.*; suam 1. n) *ita A. S.*; de illis 1. o) iudicemus *A.* p) Longlaro *A.* q) et v. *A.* r) Arduennici 1. s) se ab infirmitate liberari non posse *A.*

1) *Longlier in ducatu Luxemburgico.* 2) *Bernardus iste, alterius Bernardi et Blichildis, Roriconis Cenomannensis comitis filiae, filius, Gothiae marchionatu donatus fuerat anno* 865. *post Humfridum. Anno* 878. *in Trecensi synodo anathemate percussus est et honoribus privatus. BOUQ.* 3) *Theodericus frater erat Ekhardi comitis Augustidunensis.* 4) *Jouarre in pago Meldensi (dép. Seine-et-Marne).*

comitem coronam et spatam ac reliquum regium apparatum filio suo Hludowico misit, mandans illis qui cum eo erant, ut eum in regem sacrari ac coronari facerent. Ipse autem
Apr. 11. 4. Idus Aprilis in die parasceue iam vesperi[a] obiit; et in crastina, scilicet in vigilia sancti[a] paschae, in ecclesia sanctae Mariae sepultus fuit. Audientes autem Odo et Albuinus illum esse defunctum, quae portaverant Theoderico camerario dederunt et cum festinatione reversi sunt. Illi autem qui cum[b] filio regis erant, audita morte patris ipsius infantis, mandaverunt primoribus qui in illis partibus erant, ut apud Meldis convenirent obviam eis et ibi tractarent, quid de cetero agere deberent. Inter Bosonem autem et Teodericum, mediante Hugone abbate, conventum est, ut Boso comitatum Augustidunum haberet, et Theodericus abbatias quas Boso in istis partibus habuerat in commutatione acciperet.

Gozlenus[c.*] denique abbas, memor insidiarum ac iniuriarum suarum, quas a suis aemulis tempore praecedenti[d] sustinuerat, fisus de familiaritate quam cum Hludowico Germaniae rege et cum uxore illius atque cum primoribus illius terrae, quando captus in bello apud Andrunacum[e] et trans Rhenum ductus fuerat[1], obtinuit, coepit cogitare, qualiter talionem suis contrariis redderet, et Chuonradum[f. 2] Parisiaci comitem spe falsa de praecellenti potestate deludens et quaedam ingenia[g] qualiter id exequi posset enarrans, sibi coniunxit. At antequam illi qui cum regis filio erant ad condictum placitum apud Meldis venirent, acceleraverunt quoscumque potuerunt episcopos et abbates atque potentes homines ad conventum vocare, ubi Thara[3] Isaram influit, eo sub obtentu, ut, quia rex[h] defunctus erat, unanimiter tractarent de regni pace atque utilitate. His autem qui convenerunt persuaserunt, ut Hludowicum Germaniae regem in hoc regno convocarent et eius largitione honores quos actenus obtinere non potuerunt sine ulla dubitatione haberent. Et miserunt nuncios[i] suos ad praedictum Hludowicum et uxorem eius, mandantes, ut usque Mettis venire accelerarent,

* *Manu scribae superscriptum* 1: iste abbas Sancti Amandi fuit et postea episcopus Parisiorum.

a) *ita* 1. *A.* b) Hludovico *add. A.* c) Gozlinus *A., semper.* d) praecedente *corr.* praecedenti 1. e) Andruacum 1. f) Chonr. *A., semper.* g) *ita etiam A., ubi* qualiter *deest.* h) *deest* 1. i) missos *A.*

1) *V. supra a.* 876, *p.* 133. 2) *De quo cf. Dümmler II, p.* 117, *n.* 3) *Le Thérin, influit in Isaram apud Creil.*

Digitized by Google

et illuc omnes episcopos et abbates ac primores istius regni ad illum perducere possent. Sicque per Silvacum et secus Axonam multas depraedationes ac rapinas facientes, usque ad Viridunum venerunt. Veniente autem Hludowico Mettis, iterum ad illum nuncios[a] miserunt, postulantes, ut usque ad Viridunum veniret, quatenus commodius populum istius regni ad illum perducere possent. Veniens autem Hludowicus usque ad Viridunum, tanta mala exercitus eius in omnibus nequitiis egit, ut paganorum[b] mala facta illorum vincere viderentur. Audientes autem Hugo et Boso ac Theodericus et illorum socii, quae Gozlenus et Chuonradus cum illorum complicibus machinabantur, miserunt Vultarium[c] episcopum Aurelianensem et Goiramnum ac Ansgerum[d] comites[1] ad Hludowicum apud Viridunum, ut ei offerrent[e] partem de regno Hlotharii iunioris, quam Karolus contra fratrem suum[f] Hludowicum, ipsius Hludowici patrem, acceperat, ut, accepta illa portione regni, in regnum suum rediret et quod reliquum de regno patris sui Karoli Hludowicus habuit suis filiis consentiret. Hludowicus vero et sui acceptam habentes talem oblationem, cum dedecore Gozlenum et Chuonradum ac complices illorum reiecerunt; et accepta regni parte sibi oblata, Hludowicus ad palatium suum Franconofurth[g] rediit. Audiens autem hoc uxor illius[2], satis moleste tulit, dicens, quia, si illa cum eo venisset, totum istud regnum haberet. Angustiantes autem Gozlenus et Chuonradus, ad ipsam reginam fecerunt confugium, querimoniam agentes, qualiter essent decepti; et acceptis missis[h], qui eos de parte Hludowici confortarent, sed et alios quasi obsides, reversi sunt, rapinas et depraedationes facientes quocumque pervenire potuerunt, renunciantes sociis suis, Hludowicum quantocius cum exercitu magno venturum, quoniam ad praesens venire non[i] poterat, quia nunciatum est ei non incerta relatione[3], fratrem suum Karlomannum paralisi percussum et iam morti vicinum[k] suumque filium de[l] concubina nomine Arnulfum partem regni illius occupasse, et ideo in illa[m] parte festinus pergeret; sicut et fecit. Sopita vero, sicut potuit, in illis partibus commotione, reversus est ad uxorem suam. Audientes autem Hugo abbas et ceteri primores, qui cum filiis quondam senioris sui Hludowici, Hludowico scilicet et Karlomanno, agebant, Hludowicum cum uxore sua in istas partes

a) missos *A.* b) *ita etiam A.* c) Galterum *A.* d) Anscherum *A.* e) offerent 1. f) ipsius Hl. *A., ubi mox* ips. Hl. *desunt.* g) Franconofurt *A.* h) ad illorum socios *add. A.* i) *deest A.* k) quia in brevi decessit *add. A.* l) ex *A.* m) illas partes *A.*

1) *Dümmler II, p.* 119, *n.* 2) *Liutgard.* 3) *Cf. Ann. Fuld. h. a.*

venturum, quosdam episcopos, Ansegisum[1] et alios, miserunt ad Ferrarias monasterium[2], et ibi eos consecrari et coronari in reges fecerunt.

Interea Boso, persuadente uxore sua, quae nolle[a] vivere se dicebat, si, filia imperatoris Italiae et desponsata imperatori Greciae[3], maritum suum regem non faceret, partim comminatione constrictis, partim cupiditate illectis pro[b] abbatiis et villis eis promissis et postea datis, episcopis illarum partium persuasit, ut eum in regem ungerent et coronarent[4]. Hugo etiam, filius iunioris Hlotharii ex Waldrada, collecta praedonum multitudine, regnum patris sui est molitus invadere.

Karolus, Hludowici quondam regis Germaniae filius, in Longobardiam perrexit et ipsum regnum obtinuit. Cum quo apud Urbam[c], antequam montem Iovis transiret, Hludowicus et Karlomannus loqui perrexerunt. Et illo eunte in Longobardiam, ipsisque reversis ab eodem itinere, nuntiatum est eis, quod Nortmanni qui erant in Ligeri terreno itinere terras illas depraedabant[d]; et statim moti in illas partes, in
Nov. 30. die missae sancti Andreae eos invenientes, multos ex eis occiderunt et plures in Vencenna[e. 5] fluvio immerserunt[f], et exercitus Francorum Deo volente cum victoria incolomis remeavit.

Anno incarnati verbi 880.

Hludowicus rex Germaniae una cum uxore sua ab Aquis in istas partes iter arripuit et usque ad Duziacum venit; ubi Gozlenus et Chuonradus obviam illi venerunt, quam plurimis iam de illorum complicibus ab illorum societate retractis. Indeque Hludowicus et uxor sua ad Attiniacum indeque ad Ercuriacum[g. 6] et sic usque ad Ribodi-montem[7] pervenerunt. Et videntes, quia Gozlenus et Chuonradus quod ei polliciti fuerant adtendere nequiverunt, et ipse ac uxor sua quae speraverunt obtinere non possent, pactis[h] amicitiis cum filiis Hludowici[i], et condicto placito futuro mense Iunio ad Gundulfi-villam, reversi sunt in patriam suam. Et inveniens Hludowicus in itinere Nortmannos, Do-

a) molle *corr.* nolle 1. b) *bis scr.* 1. c) *ita A.*; urbem 1. d) depraedabantur *A.* e) Vigenna *A.* f) emerserunt 1; absorti perierunt *A.* g) Erturiacum *A.* h) peractis 1. i) regis Francorum *add. A.*

1) *Archiepiscopum Senonensem.* 2) *Ferrières.* 3) *Constantino, Basilii imperatoris filio.* 4) *LL. I, p.* 547; *Marion, Cart. de Grénoble p.* 21. *ex codice.* 5) *La Vienne.* 6) *De Ecly prope Axonam (dép. Ardennes) cogitavit Dümmler II, p.* 132, *n.*; *alia proposuit Mabillon, De re diplom. p.* 294. 7) *Ribemont ad Isaram. BOUQ.*

Digitized by Google

mino opem ferente magnam partem ex illis occidit exercitus suus, sed in Saxonia magnum dampnum de[a] fidelibus suis per Nortmannos sustinuit[1]. Filii autem Hludowici quondam regis[b] reversi sunt Ambianis civitatem, et sicut fideles illorum invenerunt, regnum paternum inter se diviserunt, id est ut Hludowicus quod de[c] Francia residuum erat ex[d] paterno regno, sed et Niustriam[e] cum marchis[f] suis haberet, et Karlomannus Burgundiam et Aquitaniam cum marchiis[g] suis haberet, et quique de proceribus secundum convenientiam, in cuius divisione honores haberent, illi se commendarent. Inde Compendium redientes[h], ibi pascha Domini celebra- Apr. 3.
verunt, et post haec per Remum et Catalaunis civitates ad placitum condictum mediante Iunio apud Gundulfi-villam obviam suis sobrinis[i. 2] venerunt. Ad quod placitum Hludowicus, infirmitate detentus, venire non potuit, sed pro se missos suos direxit. Karolus autem a Longobardia rediens, illuc venit. In quo placito communi consensu inventum est, ut ipsi reges Hludowici quondam filii ad Attiniacum redirent cum scara Hludowici Germaniae regis et Hugonem, Hlotharii iunioris filium, impeterent. Quo venientes, quia Hugonem non invenerunt, sororium illius Teutbaldum[k] bello adgressi sunt, et multis interfectis, illum in fugam verterunt. Indeque cum hoste ex regnis suis una cum praedicta scara Hludowici regis Germaniae praedicti reges, ordinatis qui regnum suum contra Nortmannos in Ganto[3] residentes custodirent, in Burgundiam versus Bosonem per mensem Iulium a Trecas civitate perrexerunt, Karolo rege illuc cum exercitu[l] suo venturum. In quo itinere, eiectis[m] de castro Matiscano[n. 4] Bosonis hominibus, ipsum castellum ceperunt et cum[o] comitatu Bernardo[p] cognomento Planto-pilosa[q] dederunt; et pergentes simul Karolus, Hludowicus et Karlomannus ad obsidendam Viennam, in qua Boso uxorem suam cum filia et magnam partem de suis hominibus relinquens, fugam ad montana quaedam arripuit. Karolus autem, qui se una cum sobrinis[i] suis Viennam obsessurum promiserat, mox ut quaedam sacramenta utrimque inter eos facta fuerunt, ab ipsa obsidione recessit et in Italiam perrexit. Indeque Romam veniens, a Iohanne papa se in die nativitatis Domini in imperatorem consecrari obtinuit.

a) *deest A.* b) Francorum *add. A.* c) *deest* 1. d) et *corr.* ex 1. e) Neustriam *A.* f) markis *A.* g) marchis *A.* h) redeuntes *A.* i) consobrinis *A.* k) Teutboldum *A.* l) hoste sua venturo *A.* m) electis 1. n) Matescuneo 1. o) eum comitatum *A.* p) Bernardi 1. q) Plantapilosa *A.*

1) *De pugna celeberrima 2. Febr. h. a. agitur, in qua cecidit Brun dux Saxoniae.* 2) *Hludovici Germaniae regis filiis.* 3) *Gent.* 4) *Mâcon.*

Anno incarnationis dominicae 881.

rēmanente Karlomanno cum suis contra Bosonis seditionem, Hludowicus, frater eius, reversus est in partem regni sui contra Nortmannos. Qui vastantes omnia in suo itinere, Corbeiae monasterium et Ambianis civitatem aliaque sancta loca occupaverunt, de quibus non modicam partem occisis ceterisque fugatis, et ipse Hludowicus una cum suis retrorsum, nemine persequente, fugam arripuit, divino manifestante iudicio, quia quod a[a] Nortmannis fuerat actum non humana, sed divina virtute patratum extiterit. Iterum namque Nortmannis regredientibus in partem regni sui, isdem Hludowicus cum quibus potuit obviam[b] eis perrexit et castellum materia lignea quorundam consiliariorum suorum hortatu in loco qui dicitur Stromus[1] clausit; quod magis ad munimen paganorum quam ad auxilium christianorum factum fuit, quoniam ipse rex Hludowicus invenire non potuit, cui illud[c] castellum ad custodiendum committere[d] posset. Indeque reversus,

anno dominicae incarnationis 882.[e]

Apr. 8. apud Compendium nativitatem Domini, sed et sanctum pascha celebravit. Ubi nunciatum est, quia sobrinus[f] suus Hludowicus, Hludowici regis Germaniae filius, inutiliter sibi et ecclesiae ac regno vivens, morti subcubuit[2]. Venientes autem primores partis illius regni quae ipsi Hludowico in locarium[g] data fuerat, quatenus quae pater et[h] avus illorum habuerunt eis consentiret, voluerunt se illi commendare. Sed consilio primorum suorum propter sacramenta quae inter eum et Karolum facta fuerunt non eos in commendationem suscepit, sed scaram hostilem, cui praefecit Theodericum[i] comitem, quasi in adiutorium illorum contra Nortmannos disposuit. Et ipse ultra Sequanam, acsi recepturus Brittonum principes et bellaturus contra Nortmannos, usque Turonis perrexit[3]. Ubi infirmatus est corpore[4], et lectica deportatus usque ad monasterium Sancti Dyonisii, mense Augusto[5] ibi mortuus est et sepultus.

Primores autem regni expeditum nuntium miserunt ad Karlomannum, mandantes, ut, relictis[k] qui Viennam obsiderent et seditioni Bosonis resisterent, ipse quantocius ad

a) in *A.* b) eis o. ire p. *A. (alia quae P. ex editione attulit codex non agnoscit).* c) idem *A.* d) committeret *corr.* committere 1. e) *in ras.* 1. f) consobrinus *A.* g) *ita etiam A. (ed. perperam* Lotharingia*).* h) eius 1. i) Teod. *A.* k) relictos *corr.* relictis 1.

1) *Estruy ad Scaldim (dép. Nord, arrond. Cambrai). DEH. Cf. Ann. Vedast. h. a.* 2) *D.* 20. *Ianuarii.* 3) Vir plenus omnibus immunditiis et vanitatibus *Aim. cont. Quae Dümmler I, p.* 207, *n. vix recte Hincmaro vindicavit.* 4) *Cf. Ann. Vedast.* 5) *D.* 5. *Augusti.*

Digitized by Google

eos venire festinaret, quoniam hostiliter ipsi praeparati erant in occursum Nortmannorum, qui civitates Coloniam et Treveris cum monasteriis sibi contiguis iam incensas haberent, et monasterium Sancti Landberti in Leudica et Proniae[a] et Indae, Aquis etiam palatium omniaque monasteria parrochiarum, Tungrensis videlicet, Atrebatensis, Cameracensis[b], et partem Remensis parrochiae suae dicioni addita[c], et partim cum castello Mosomagensi incensa, et Walam Mettensem episcopum, contra sacram auctoritatem et episcopale ministerium armatum et bellantem, occisum et socios eius fugatos habebant[d. 1]. Ipsi autem parati erant illum recipere et se illi commendare; sicut et fecerunt. Dum autem in eodem procinctu degeret, mense Septembrio nunciatum est illi certo nuntio, quia, capta Vienna, uxorem Bosonis et filiam eius Richardus, frater ipsius Bosonis, ad comitatum suum Augustudunensem adductam habebat. Sed et Astingus et complices illius Nortmanni a[e] Ligeri egressi, maritimas partes petierunt.

Karolus autem nomine imperator contra Nortmannos venit cum multo exercitu usque ad illorum firmitatem. Quo veniens, concidit cor eius, et placitamento[f] Gotafridum[g] cum suis, ut baptismum[h] susciperet et Frisiam aliosque honores quos Roricus habuerat reciperet[i], interventione quorundam obtinuit. Sigefrido etiam et Vurmoni illorumque complicibus plura milia argenti et auri, quae de thesauro Sancti Stephani Mettensis aliorumque sanctorum locis arripuit, eis dedit, et ad devastandam regni sui atque consobrini sui partem, sicut antea fecerant, residere permisit[2]. Hugoni autem, Hlotharii iunioris filio, facultates ecclesiasticas Mettensis episcopii, quas sacri canones futuro episcopo reservari praecipiunt, ad consumendum[k] commisit. Engilbergam[l] vero, Hludowici Italiae regis uxorem, quam imperator in Alemanniam[m] transduxerat, per Leudoardum[n] Vercellensem episcopum Iohanni papae, sicut petierat, Romam remisit; et sic versus Warmatiam[o], placitum suum Kalendis Novembris habiturus, a Nortmannis recessit. Ad quod placitum Hugo abbas, quibusdam sociis secum assumptis, perrexit[p] pro petitione partis regni, quam frater suus[3] Hludowicus in locarium acceperat,

a) Promiae *A*. b) Camar. *A*. c) addicta *A* d) e *corr.* 1. e) et *corr.* a 1. f) *ita A.*; placida mente 1. g) Godafr. *A*. h) baptisma *corr.* baptismum 1. i) exciperet interveniente q. obtentu *A*. k) consummendum 1. l) Angilb. *A*. m) Alam. *A*. n) Leutdardum *A*. o) Warmantiam 1. p) a. ad idem placitum Karolum adiit *A*.

1) *D.* 10. *April.*; *cf. Dümmler II, p.* 161. 2) *Plura addit Aimoini continuator de Parisiis obsessis, quae ad a.* 886. *pertinent.* 3) *Karoli.*

ut, sicut ipse Karolus olim promiserat, Karlomanno restitueret. Unde nil certi obtinuit; sed absentia illius in isto regno maximum[a] detrimentum fecit, quia Karlomannus non habuit unde Nortmannis posset resistere, quibusdam regni primoribus ab ipsius auxilio se retrahentibus. Quapropter usque circa Laudunum castellum[b] venerunt et quae in gyro ipsius castelli erant depraedati sunt et incenderunt, disponentes Remi venire, indeque per Suessiones et Noviomagum pergentes, ad praefatum castellum expugnandum redire et regnum sibi subicere. Quod pro certo audiens Hincmarus episcopus, cuius homines de potestate Remensis episcopii cum Karlomanno erant, vix[c] noctu cum corpore sancti Remigii et ornamentis Remensis ecclesiae, sicut infirmitas corporis eius poscebat, sella gestatoria deportatus, et canonicis ac monachis atque sanctimonialibus hac illacque dispersis, ultra Matronam in quadam villa quae Sparnacus nominatur vix fuga lapsus pervenit. Scara autem de Nortmannis plenitudinem illorum praeveniens, usque ad portam Remi[d] pervenit. Qui ea quae extra civitatem invenerunt depraedati sunt et villulas quasdam incenderunt; sed civitatem, quam nec murus nec humana manus defendit, Dei potentia et sanctorum merita, ne illam ingrederentur, defenderunt. Karlomannus autem superventionem Nortmannorum audiens, cum quibus potuit eos adgressus est, et magnam partem de his qui praedam ducebant occisis, et partim in Axona[e] necati sunt; maxime autem ex illis qui Remum[d] adierunt, volentibus ad socios suos redire, praedam excussit. Maior vero et fortior pars de Nortmannis[f] in quadam villa quae vocatur Avallis[1] se reclusit, ubi eos illi qui erant cum Karlomanno sine periculo sui adire nequiverunt. Unde circa vesperam pedetemptim retro reversi, in vicinis villis se collocaverunt. Nortmanni vero, mox ut luna eis illuxit, ab ipsa villa egressi, itinere quo venerant redierunt[g].

a) magnum *A*. b) castaellum 1. c) e *corr.* 1. d) Remis *A*. e) Saxonia *corr.* Axona 1. f) Nortmanis 1. g) *codex* 1 *addit chartam Odalrici archiepiscopi (a. 962—969) et cleri Remensis.*

1) *Avaux.*

Emendanda et Addenda.

p. 1, *n.* 4. *l.:* Corbeny. — *p.* 57. *ad verba* secundum edicta beati Gregorii *pone notam:* II. papae, Mansi XII, p. 264. — *p.* 63, *n.* 2. *adde:* Hanc epistolam Adoni archiepiscopo Viennensi inscriptam editurus est Pflugk-Harttung, Acta pont. II, p. 28.

Digitized by Google

INDEX RERUM.

SCRIPSIT K. FRANCKE.

Abd Allah Almannun, soldanus Persidis 3, n. 3.
Abdirhaman rex Saracen. Cordub. 34. 42.
Abodriti, Obodriti 16. 22. 87.
Acmantus villa, *Aimant prope Montreuil* 51.
Actardus episc. Namnet. 88. 90. 91. 117.
Adalardus comes, avunculus Irmintrudis reginae, 29. 55. 56. 79. 80. 123. 133; filia 79. 80.
Adalardus comes regni Hludowici regis German. 119. 123. 130.
Adalbertus dux Tusciae 140. 141.
Adalboldus, Edelboldus, fil. Edilvulfi regis Angl., 49. 56; uxor: Iudith.
Adalgarius episc. Augustudun. 131. 135. 136. 143.
Adalgarius comes 12. 16.
Adalgisus dux Benevent. 118. 123.
Adalgrimus Romanus 95.
Ado, Atto *v.* Hado, Hatto.
Adrianus II. papa 90—92. 94. 96. 98—100. 107. 113. 114. 120. 121; uxor: Stephania; filia 92.
Adventius episc. Mett. 56. 77. 91. 101—104.
Affrica 28. 51. — Africanum concilium 82.
Agedincum Senonum *v.* Senones.
Agius episc. Aurelian. 44.
Alamanni 8. 17. 26. — Alamannia, Alemannia 4. 5. 15. 17. 21 (ducatus). 75. 134. 153.
S. Albani monast. Magunt. 124.
Albechowa comitatus 111.
S. Albini corpus 125.
S. Albini abbatia Andegav. 61.
Albis fl., *Elbe* 32.
Albuinus comes 67. 147. 148.
Aldo episc. Lemovic. 83.
Aldricus abbas S. Amandi, episc. Cenomann. 6.
Aledramnus comes 38. 133.
Almarus Britto 48.
Alpes 14. 15.
Alsensis pagus, *l'Azois* 27.
Alta-petra monast., *Monthier-Haut-Pierre* 111.
Altfridus episc. Hildesheim. 74.
Altiodorum *v.* Autisiodorum.
Altus-mons monast., *Haumont in Hannonia* 112.
Alvernis locus, *Auvers-sur-Oise* 79.
S. Amandi monast. 6; abb.: Aldricus, Karlomannus.
Amaus, Emaus comitatus 21. 111.
Ambianis, Samarobrica, Somarobrica Ambianorum civ., *Amiens* 52. 125. 151. 152; episc.: Ragenarius.
Anagniae episc.: Zacharias.
Anastasius card. presb. S. Marcelli, biblioth. Rom., fil. Arsenii episc. Ortensis, 92—95.
Anastasius biblioth. eccl. Rom. *(videtur diversus a praecedenti)* 120.
Andana monast., *Andenne* 112.
Andegavis civ., Andegavorum urbs, Andegavum, *Angers* 37. 41. 45. 58. 79. 123—125; monast.: S. Albini. — Andegavensis comitatus 84; pagus 107; com.: Rodbertus, Hugo.
Andella fl. 58.
Andranacum, Andrunacum, Antunnacum, *Andernach* 52. 132—

134. 136 (*falso pro* Antennacum) 148.
Angli 38; Anglorum terra 18; regnum 56; rex: Edilvulfus. — Anglisaxones 31. 45. 49 (occidentales Saxones). 53.
Ansegisus, Ansigisus, Ansegisilus, archiep. Senon., abbas S. Michahelis 114. 128—131. 139. 150.
(Ansgardis), fil. Harduini com., uxor Hludowici Balbi regis, 58.
Ansgerus comes 149.
Antennacum, *Antenai* 133. 134. 136 (*falso* Andranacum).
Antonium monast., *Antoing* 112.
Antunnacum *v.* Andrunacum.
Aquisgranum, Aquis, palatium 1—5. 7—9. 11—14. 24. 25. 27. 107—110. 113. 119. 132. 134. 150. 153; eccl.: S. Mariae; basilica regia 111; Aquensis districtus 111.
Aquitania 2—6. 21. 23. 28—30. 32. 33. 37. 42. 44. 46. 47. 50. 58. 66. 67. 75. 119. 151; Aquitaniae primores 66. 75. 86; Aquitania maritima 35; reges: Pippinus I, Pippinus II, Karolus, Hludowicus Balbus. — Aquitani 8. 22. 23. 32. 36. 42. 45—48. 66. 72. 80. 98. — Aquitanici motus 22. 24. — Aquitanicae partes 22. 26.
Araris fl., *Saone* 9. 28. 30.
Arcae pal., *Arches (Ardennes)* 51.
Arduenna silva 11. 22. 45. 87. 105. 111. 113. 121. 126. 147. — Arduennensium comitatus 21.
Arduinus *v.* Harduinus.
Arelatum civ., *Arles* 28. 38. 140; monast.: S. Caesarii; archiep.: Rodlandus.
Argentoratum *v.* Stratiburgum.
Aritinus *(Arezzo)* episc.: Iohannes.
Arlon comitatus 113.
Arnostus miles 77.
S. Arnulfus episc. Mettensis 104.
Arnulfus episc. Tullensis 101. 103.
Arnulfus imp., fil. Karlomanni filii Hludowici regis German., 149.
Arnustus, socer Karlomanni filii Hludowici German. regis, 55; nepotes 55.
Arsenius episc. Ortensis, aprocris. sedis apostol. 74—78. 86. 90. 92; fil.: Eleutherius, Anastasius.
Arvernum, Arvernorum urbs, *Clermont* 23. 67; Arvernici comites: Bernardus, Stephanus.
Asenarius comes Wasconiae citerioris 12. 13.
Astingus Normannus 153.
Atrebates civ., *Arras* 30; Atrebatensis parrochia 153.
Attiniacum pal., *Attigny* 10. 16. 44. 75. 76. 78. 83. 87. 96. 101. 109. 118. 121. 125. 127. 151.
Audriaca, Ordriaca, villa, *Orville (Aisne)* 79. 88. 97. 117. 125. 137. 140.
Audura fl., *l'Eure* 48. 58.
S. Augentii monast., *St.-Claude* 112.
Augusta Treverorum *v.* Treveris.
Augusta Tricorum *v.* Trecae.
Augusta Viromandorum, *St. Quentin* 29. 41. 51; *cf.* S. Quintini monast.
Augustana vallis, *Val d'Aosta* 20.
Augustburg civ. 5. 21.
Augustchirche monast. 111.
Augustidunum civ., *Autun* 147; episc.: Modoinus, Adalgarius. — Augustidunensis comitatus 81; com.: Bernardus Vitellus, Richardus.
Aurelianis civ., Aurelianorum urbs 4. 5. 9. 10. 32. 36. 43. 44. 46. 75. 91; eccl.: S. Crucis; episc.: Agius, Vultarius. — Aurelianensis pagus 50; com.: Mathfridus, Odo.
S. Aurelii corpus 51.
Austria, *Austrasia* 5. 15. — Austrasii, Haustrasii 17. 22. 26. Austrasiorum ducatus 21.
Autisiodorum, Altiodorum, civ., *Auxerre* 34. 66. 90. 115. — Altiodrensis, Autisiodorensis comitatus 14. 79; Altiodor. pagus 25.
Avallis villa, *Avaux* 154.
Avennacum monast., *Avenay* 74. 137.
Axona fl., *Aisne* 149. 154.

Baioaria, Baiowaria 3. 5. 6. 17 (Noreia quae nunc B. dicitur). 21. 22. 36 (Noreia). 61. 75. 78. 84. 85. — Baioarii 4. 8.

Baiocassium *(Bayeux)* episc.: Baltfridus.
Baira *v.* Barra.
Balduinus, Balduvinus, comes Flandriae 56. 57. 61. 62. 66. 115; uxor: Iudith.
Balma monast., *Baume-les-Dames* 110.
Baltfridus episc. Baioc. 52.
Barcinona, Barcinonia, Barcinonis, civ., *Barcelona* 2. 36. 38. 41.
Bardunum *v.* Virodunum.
Barra, Baira, civ., *Bari* 42. 105. 106.
Barrensis comitatus 113; Barnenses comitatus 14.
Basilia, Basula, civ., *Basel* 52. 110. — Basalchowa *pagus* 111.
Basilius imp. Graecorum 89. 105. 120; fil.: Constantinus, Leo.
Basiniacus comitatus, *le Bassigny* 111.
Basivum villa, *Baisieux* 126.
Batavi 41. — Batavorum, Batua comitatus 21. 111. — Batavum insula 35. 38. 48. 52 (Patavum).
S. Bavonis monast. Gand. 41. 151.
Bedagowa, Bedensis comitatus 14. 111—113.
Behim, *Bohemi* 124.
Belgae 14. — Belgica provincia 73. 103. 115—117; Belgicarum episcopi 141.
Bellus-Pauliacus villa, *Pouilly-sur-Loire* 86. 90.
Belvacum, Bellovagi, Belgivagi, civ. *Beauvais* 26. 41; episc.: Ermenfridus, Odo.
S. Benedicti monast. in monte Cassino 99.
S. Benedicti monast. Floriac., *Fleury* 32. 75.
Benedictus III. papa 45. 50. 82. 94. 95.
Beneventum 35. 36. 41. 42. 47. 82. 92. 99. 117; Beneventanae partes 86. 106; Ben. terra 118; duces: Siginulfus, Adalgisus. — Beneventani 28. 30. 33. 54. 117. 118. 123.
Berch monast. *prope Ruraemondam* 110.
Berengarius (marchio Foroiul.), fil. Everardi march., 128.
Berengarius comes, propinquus Karoli Calvi imp., 80.
Bergamensis episc.: Hagano.
Bernardus dux Tolosanus (fil. Raimundi ducis) 97. 119.
Bernardus comes Arvern., fil. Bernardi com. marchiae Hispanicae, 72. 73. 97. 98. 119. 136. 144. 147.
Bernardus Vitellus comes Augustudun. 121.
Bernardus comes Cenomann. 75. 108. 121; uxor filia Rorigonis com. 75; fil.: Bernardus, Imino.
Bernardus marchio Gothiae, fil. Bernardi com. Cenomann., 75. 81. 97. 98. 108. 119—121. 136. 140. 144. 147.
Bernhardus comes marcae Hispanicae, camerarius 2. 3. 9. 36. 38. 72; fil.: Wilhelmus, Bernardus.
Bernardus Planto-pilosa comes Matiscon. 151.
Bernardus comes Odornensis 111.
Bernardus comes Italus 113.
Bernardus comes regni Karoli Calvi 133.
Berno dux Normannus 49.
Berta, uxor Gerardi com. Vienn., 115.
Bertrada cogn. Berta, fil. Cariberti com. Laudun., uxor Pippini regis Franc., 1.
S. Bertini monast. Sithdiu 33.
Bertmundus miles 77.
Besintio *v.* Vesontio.
Bilisius episcopatus, *Belley* 50.
Bislanc 111. 113.
Biturigum civ., Bituricensis metropolis, *Bourges* 83. 129. 130. 143; archiep.: Rodulfus, Vulfadus; eccl.: S. Sulpicii; B. provincia 88; comitatus 90; pagus 91; comes: Gerardus.
Blesum, Blisum, castrum, *Blois* 9. 44. 47; comes: Willelmus; Blesinsis comitatus, Blesitchowa 14. 111.
Blitgarius ministerialis 62.
Boderadus ministerialis Hludowici II. imp. 108.

Bodo diaconus Alamannus, Iudaico nomine Eleazar 17. 34.
Bodoma villa regia, *Bodman* 17.
Bodonis-monasterium, *Bonmoûtier* 110.
Bogoris rex Bulgarorum 85, n. 2. 86; filius 86.
Bohemi *v.* Behim.
S. Bonifacius archiep. Magunt. 1.
Bonifacius comes Tusciae 9.
Bosentiacas villa, *Buzançais* 83.
Boso dux Lombard., comes Vienn., camerar. Karoli Calvi imp., fil. Buvini com., 107. 115. 119. 128. 134. 136. 140. 144. 147—152; filia 144; uxor: Irmengardis.
Boso comes 61. 64. 65. 78; uxor: Ingildrudis.
Bracbantum, *Brabant* 112.
Bremensis episc.: Wiliricus.
Breona villa, *Brienne-le-Château* 50.
Brieserta locus, *Brissarthe* 84.
Brionensis comitatus 14.
Brios vicus 137.
Brittania, Brittanica marcha, *Bretagne* 1. 2. 21. 33 (Brittania Galliae). 34. 35 (Gallia inferior). 41. 72. 87. 123; Brittanniae primores 61. 124. — Brittones 14. 30. 34 (Britti). 35. 49. 52. 57 (Brittani). 58. 80. 84. 91. 97. 107. 125. 140; Brittonum principes 152; duces: Nomenogius, Herispogius, Salomon.
Brittania insula 31. 38. 47.
Brixiensis *(Brescia)* episc.: Nottingus.
Bulgari 43; caganus 72; rex: Bogoris.
Burchardus episc. Carnot. 44.
Burdegala civ., *Bordeaux* 35. 36. 45. 129. 143; archiep.: Frotarius. — Burdegalensis provincia 88.
Burgundia 14. 20. 21. 56. 84. 107. 120. 135. 151; B. partes 51; Burgundiae primores 56.
Buvinus comes 107; liberi: Boso, Richildis.

Caesaraugusta civ., *Saragossa* 17. 18.
Cesaredunum *v.* Turones.
S. Caesarii abbatia Arelat. 106.
Calmontis, Calmontensium comitatus 21. 111.
Calmontis monast., *Calmont, dioec. Leodic.* 112.
Camaria, Camarias, insula, *la Camargue* 51. 106.
Cameracum civ., *Cambrai* 112; episc.: Hilduinus. — Cameracensis parrochia 153; comitatus 30. 112.
Campania *Italiae* 123. — Campanienses 34.
Campus-mentitus prope Colmar, *Lügenfeld* 6.
Capua civ. 123; comes: Landbertus Calvus.
Carbonaria silva 8.
Carcasonis civ. 119.
Carentom locus, *Charenton-le-Pont* 79.
Carentum, *la Charente* 80.
Caribertus comes Laudunensis 1; fil.: Bertrada.
S. Carilephi abbatia, *Saint Calais* 66.
Carisiacum palatium, *Quierzy* 15. 29. 43. 61. 74. 80. 97. 113. 132. 134. 135. 137. 138.
Carnotum, Carnutum, civ., *Chartres* 37. 79. 87; episc.: Burchardus, Frotbaldus. — Carnotum regio 9.
Cartilatum castrum, *Carlat* 23.
Casnum pal. in Cotia silva, *Chesne-Herbelot* 137.
Castella, *Castel contra Maguntiam situm* 16.
Castellum monast., *Kessel ad Mosam* 110.
Castellum-Carnones monast., *Chateau-Châlon* 111.
Castrinsis comitatus, *pays de Châtres* 14.
Castritius comitatus 30. 113.
Catalaunis civ., *Chalons-sur-Marne* 27. 50. 128. 131. 135. 151; episc.: Erchanraus.
Cavallonis, Cavellonis, Cavillonis, civ., *Châlon-sur-Saone* 9. 21—23. 144. — Cavallonensis comitatus 21.
Cenomanni 26. 31. 33; Cinomannis, Cynomannis, civ., *Le Mans* 5. 61. 62. 80. 84. 107. 125; episc.:

Aldricus, Rodbertus. — Cenomannicus ducatus 16. 46; comes: Bernardus. — Cenom. partes 49.
C(h)alcedonensis episc.: *falso* Theodosius.
Chlodoveus *v.* Hludowicus.
Chuonradus, Conradus, fr. Iudithae imp., consil. Hlotharii II. imp. 2. 60. 71. 84; fil.: Hugo.
Chuonradus comes Paris. 134. 148—150.
Cimusclus rex Colodicorum 23.
Cinisius mons 137. 144.
Cisalpini episcopi 91. 129.
Cokingi (Frisii) 87.
Colodici 23; *cf.* Sorabi; rex: Cimusclus.
Colonia Agrippina 12. 27. 61. 71. 79. 110. 132. 153; eccl.: S. Petri. — Coloniense episcopium 81; archiep.: Guntarius, (Hugo), (Hilduinus), Willebertus.
Columburc opp., *Colmar* 6.
Compendium, Conpendium, opp., *Compiègne* 2. 3. 7. 16. 67. 73. 80. 85. 87. 97. 109. 113. 118. 119. 125. 126. 128. 134. 135. 137—139. 144. 147. 151. 152; eccl.: S. Mariae.
Conada vicus, *Cosne (Nièvre)* 98.
Condatum monast., *Condé* 112.
Condorusto, Condrusto, Condrust comitatus 21. 112. 113.
Confluentes castrum 27. 52. 54. 134.
Constantini pagus, *Coutances* 88.
Constantinopolis 7. 20. 63. 100. 120; imp.: Theophilus, Theodora, Michael III, Basilius, Constantinus, Leo VI; patr.: Ignatius, Focius.
Constantinus imp. Constantinopol., fil. Basilii imp., 120. 150.
Corbeium, Corbeiense monast., *Corbie* 44. 123. 152.
Corbonacum pal., *Corbeny (Aisne)* 1. 90. 154.
Corduba civ. Hispaniae 34. 42. 51. 80.
Corinthus civ. 106.
Cormaricum monast., *Cormery* 43.
Cotia silva, *forêt de Cuise* 67. 113. 137.
SS. Crispini et Crispiniani monast. Suession. 56. 59.
Crispinno monast., *Crespin* 112.
Cruciniacum castrum, *Kreuznach* 22.
S. Crucis eccl. Aurelian. 75.
Cupedensis centena pagi Meldensis 50.
Curia, *Cur* 21. 72. 75.

Dalmatia 36.
Dani 3. 9. 15. 22. 25. 26. 33. 35. 36. 41—48. 50—54. 57. 60. 61. 87; reges: Horich, Herioldus; dux: Welandus. — Dania 45.
S. Deodati monast., *St. Dié* 110.
Deonant, *Dinant* 112; monast.: S. Mariae.
S. Dyonisii corpus 52.
S. Dionisii, Dyonisii, eccl., *St. Denis* 8. 48. 80. 81. 86. 91. 98. 105. 107. 114—116. 119. 125. 126. 128. 134. 137. 140. 143; abbas: Ludovicus.
Doda, concubina Lotharii I. imp., 43.
Donatistae 82.
Donatus card. episc. Ostiensis 120.
Dorestadus, Dorastadum, Dorestado, Dorstatum, emporium, *Wyk te Duerstede* 9. 11—13. 21. 35. 38. 46. 48. 61.
Drogo, fil. Karoli M. imp., episc. Mett. 6. 10. 11. 30.
Duciacum, Duziacum, villa, *Douzy* 76. 107. 116. 117. 125. 126. 133. 150.
Dulmensis comitatus, *le Dormois* 113.
Dunensium regio, *le Dunois* 9.
Durocortorum *v.* Remis.

Eberhardus comes 12, n. 1.
Everardus (marchio Foroiul.) 128; fil.: Berengarius.
Everwinus comes 133.
Ebo archiep. Remensis 7. 10. 11. 42. 82.
Eboresheim monast. 110.
Ebrocense opp., *Evreux* 125. 140.
Ebroinus episc. Pictav. 31.
Echa monast., *Alden-Eyck* 112.
Ecolesimus, Ecolinensis pagus, *Angoulême* 31. 32.
Edilvulfus rex Anglorum 18. 45. 47. 49; uxor: Iudith; fil.: Adalboldus.
Egfridus comes 73.

Egilo archiep. Senon. 82. 83. 86.
Egilo comes 16.
Eiricum vicus 140.
Eleazar *v.* Bodo.
S. Eleutherii corpus 52.
Eleutherius, fil. Arsenii episc. Ortensis, 92. 95; uxor: filia Adriani papae.
Elisatia, Elisatium, Helisatia, Helizacia, Helisaica ducatus 6. 15. 21. 54. 87. 111; Elisaciae partes 108; dux: Hugo.
Elischowe comitatus, *Alsegaudia* 111.
Emaus *v.* Amaus.
Emma, uxor Hludowici regis German., 73. 114. 127.
Engelberga, Engelramnus, Engeltrudis, Engelwinus *v.* Ingelb., Ingelr., Ingelt., Ingelw.
Engiliheim *v.* Ingulenheim.
Eokardus (Eckardus?) comes 31.
Ephterniacum monast., *Echternach* 110.
Ercangarius comes 59; fil.: Richardis.
Erchanraus, Herkanraus, episc. Catalaun. 74. 77.
Ercuriacum pal. *(Ecly?)* 150.
Erenstein monast., *Erstein* 111.
Ermenfridus, Ermengarda, Ermentrudis *v.* Irmenfr., Irmeng., Irmentr.
Etkardus comes 31; filii eius.
Ettra *v.* Hattuarias.
Euripus oceanus, *Pas de Calais* 25.
S. Eusebii eccl. Vercell. 137.
Everardus, Everwinus *v.* Eber.

Faverniacum monast., *Faverney* 110.
Ferrarias monast., *Ferrières* 150.
Ficodensis *(Cerviensis)* episc.: Iohannes.
Flamereshem villa 110.
Flandri 72; comes: Balduinus.
S. Florentii monast., *St. Florent* 42.
Floriacum *v.* S. Benedicti monast.
Florikingas villa, *Florenges* 105.
Focius patr. Constantinopol. 120.
Fontanidus locus pagi Altiodor. 25.
Formosus card. episc. Portuensis 100. 130. 140. 141.
Foro-Simpronii *(Fossombrone)* episc.: Petrus.
Fossa-Givaldi locus, *Jeu-fosse (Seine-et-Oise)* 46.
Fossas monast., *Fosse* 112.
Fossatis monast., *St. Maur-des-Fossés* 56. 57.
Franci 1. 2. 3. 125; Franci occidentales 4. 8 (Fr. citra Carbonariam); Franci orientales 2. 4 (australes); Francorum iudicium 2. 34. 72. — Francicus habitus 128. — Francia 4. 5. 17. 26. 29 (Francorum regnum). 30. 41. 45. 46. 68. 74. 128. 135. 151; Franciae imperatores 123; ecclesiae 12.
Franco episc. Leodic. (Tungrensis) 77. 101. 132. 133.
Franconofurd, Franconofurdh, Franconofurth, Franconoford, palatium 12. 16. 17. 60. 73. 75. 84. 87. 109. 114. 122. 126. 127. 132. 149.
Frisia, Fresia 9. 12. 13. 14. 18. 21 (ducatus). 22. 26. 33. 38. 41. 42. 44—46. 87. 111. 113. 153. — Frisiones 14. 16 (Frisiani). 23; Frisiorum negotiatores 61.
Frotarius archiep. Burdegal. 91. 129. 130. 142.
Frotbaldus episc. Carnot. 48.
Fulbertus comes 9.
Fulcoaldus miles Franco 126.
Fulcradus comes (Arelat.) 32.
Fulkericus capell. 77.
Furonis locus, *Foron prope Visé* 145.

Galindo cogn. Prudentius episc. Trecensis 55.
Gallia 16. 24. 27. 29. 32. 33. 36. 100. 107. 128; Galliarum episcopi 73. 141; Gallicanae provinciae 49; Gallia inferior = Brittannia 35.
Gallicia prov. Hispaniae 32.
S. Gangulfi monast. 110.
Gantum 151; monast.: S. Bavonis.
Garronda fl. 32.
S. Gaugerici monast. *prope Cameracum* 112.
Gauzfridus, Gozfridus, comes, fr. Rorigi, 62. 80. 84. 116. 140; filii 140.
Gozfridus Britto comes, fr. Guntfridi, 55. 57. 58.

Gauzlinus, Gauzlenus, Gozlenus, abbas S. Germani 115. 133. 138. 143. 148—150.
Gauzlenus (abbas Glannafol.), fr. Ludowici abb. S. Dionysii, 49.
Gavinensis *v.* Sabinensis.
Gebahardus episc. Spirensis 62.
Gemeticum, *Jumièges* 57.
S. Genovefae eccl. Paris. 48.
Genuva civ., *Genf* 53. — Genavensis comitatus 21.
S. Georgii corpus 51.
Georgius archiepisc. Ravenn. 25.
Gerardus comes Bitur. 90. 91. 119.
Gerardus comes Vienn. 115; uxor: Berta.
Gerberga sanctimon., soror Bernardi com. Barcinon., 9, n. 8.
S. Germani eccl. Paris. 48. 51. 54; abb.: Hlotharius, Gauzlinus.
Germania, Germannia 24. 29. 32. 128; Germaniarum episcopi 73. — Germanici populi 17.
Gildini monast., *Calmoustier* 112.
Goiramnus comes 136. 149.
Gorm *v.* Vurmo.
Gotafridus dux Normannus 153.
Godefridus, fil. Herioldi regis Dan., 42. 45. 46.
Gotescalcus, Godesscalcus, presb. et mon. Orbacensis 36. 55.
Gothia 67. 72. 75; marchiones: Hunfridus, Bernardus.
Gozfridus, Gozlenus *v.* Gauzfr., Gauzl.
Graeci 43. 89; rex 98; Grecorum piratae 36; Greca lingua 120; Greciscus habitus 131.
Grandivallis monast., *Granfelt* 111.
S. Gregorii monast., *Münster im Gregorienthal* 110.
Gregorius II. papa 57.
Gregorius IV. papa 6. 25. 30.
Gregorius nomenclator Romanus 130. 141.
Grimlandus cancell. Hlotharii II. regis 91.
Guanilo *v.* Wanilo.
Guarnarius *v.* Warnarius.
Guilhelmus *v.* Willelmus.
Guinedes *v.* Winidi.
Gundulfi-villa, *Gondreville* 71. 76. 78. 107. 144. 150. 151.
Guntardus comes 31.
Guntarius, Guntharius, archiepisc. Coloniensis 47. 62—65. 67. 68. 70. 71. 73. 74. 81. 90. 99.
Guntfridus Britto comes, fr. Gozfridi 55. 57. 58.

Hagano episc. Bergamensis 62. 63.
Hainaus, Hainous, comitatus, *Hennegau* 30. 112.
(Hamburgum) Sclavorum civitas 32.
Hammolant, Hamarlant, comitatus 14. 21.
Harduinus archiepisc. Vesont. 77.
Harduinus comes 58; liberi: Odo, Ansgardis.
Arduinus comes 109.
Haristallium, Heristallium, palatium 28. 110. 126. 132. 133. 144.
Hasbanium, *Haspengau* 112. — Hasbanienses 26.
Hado, Ado, archiep. Vienn. 77. 83.
Hatto, Atto, episc. Viridun. 77. 101. 103.
Ado presb., consanguineus Anastasii biblioth., 95.
Hattuarias, Hatoariorum, Ettra, comitatus 14. 21. 111.
Hedenulfus episc. Laudun. 144.
Heidulfus miles 77.
S. Helena (mater Constantini M.) 67.
Helisatia *v.* Elisatia.
Heribertus comes, fil. Pippini, 136.
Herebertus, fr. Bernhardi com. Barcinon., 2.
Heribodesheim monast., *Herbitzheim* 111.
Herioldus rex Danorum 26. 38. 42. 67; fil.: Godefridus.
Herispogius, Respogius, Britto (dux), fil. Nomenogii, 41. 46. 48. 126; filia 46.
Heristallium *v.* Haristallium.
Heriveus Britto comes 62. 80. 84.
Herkanraus *v.* Erchanraus.
Herlandus comes 77.
Herleboldus miles 77.
Hessi 21.
Hieronimus comes 133.
S. Hilarii monast. Pictav. 66. 84. 90. 91.
S. Hilarius (Pictavorum patronus) 97.
Hildesheimensis episc.: Altfridus.

Hilduvinus episc. Camerac. (Colon.), fr. Guntharii archiepisc. Colon., 68. 70. 81.
Hilduinus abbas (S. Audomari) *fortasse idem ac praecedens* 132. 133; *cf. Dümmler I*, 729, *n.*
Hin fl., *Inn* 55.
Hincmarus, Ingmarus, archiep. Remensis 36. 42. 47. 56. 60. 63. 87—89. 91. 103. 109. 129. 138.
Hincmarus episc. Laudun. 96—98. 109. 116. 117. 144.
Hispania 34. 51. 57; Hispania ulterior 32; Hispaniae marka 11. 37. 38; comes: Bernhardus.
Hlotharius, Lotharius.
Lotharius abbas S. Germani, fil. Karoli Calvi imp., 54. 80.
Hlotharius I. imp., fil. Hludowici Pii, a. 830—856; uxores: Irmengarda, Doda; fil.: Hlotharius, Hludowicus, Karolus.
Hlotharius II. rex, fil. Hlotharii I. imp., a. 855—869. 107. 108. 127. 135; Hlotharii regnum 68. 71—73. 91. 105. 107—111. 113. 114. 119. 122. 145. 149; uxores: Thietberga, Waldrada; fil.: Hugo; matertera 71.
Hlotharius, legatus Karoli Calvi regis, 114.
Hludowicus, Hludovicus, Hlodowicus, Hlodoicus, Ludowicus, Ludovicus, Ludoicus, Lodowicus, Lodoicus.
Ludowicus abbas S. Dionysii, fil. Rohtrudis, fr. Gauzleni, 49. 86.
Hludowici (Chlodovei) regis Franc. progenies 104.
Hludowicus Pius imp. a. 830—840. 46. 104. 105; uxor: Iudith; fil.: Hlotharius, Pippinus, Hludowicus.
Hludowicus II. imp., fil. Hlotharii I. imp., 30. 34. 38. 42. 43. 46. 47. 53. 54. 61. 62. 67. 68. 72. 74. 75. 78. 81. 86. 90. 92. 98—100. 105—108. 113. 117—120. 123. 126; regnum 91. 145; sponsa 43; uxor: Ingelberga; filia: Irmingarda.
Hludowicus rex Germ., fil. Hludowici Pii imp., 145. 149. a. 831—876; regnum 72. 124; uxor: Emma; fil.: Hludowicus, Karlomannus, Karolus.
Hludowicus rex, fil. Hludowici regis German., 44. 60. 73. 79. 84. 87. 106. 114. 116. 117. 119. 121. 127. 132. 133. 144. 145. 147—153; uxor: Liutgard; sponsa filia Adalardi 79; fil.: Hludowicus.
Hludowicus, fil. Hludowici iunioris regis German., 145.
Hludowicus (Balbus) rex, fil. Karoli Calvi imp., 46. 49. 54. 56—59. 79. 81. 86. 119. 127. 135. 137—140. 143—145. 147; uxor: Ansgardis; fil.: Hludowicus, Karlomannus.
Hludowicus rex, fil. Hludowici Balbi regis, 146. 147. 152.
Hoenchirche monast. 111.
Hoinowa monast., *Honau* 110.
Homburch monast., *Odilienberg* 110.
Horich *v.* Oricus.
Horrea monast., *Oeren* 110.
Hrenus *v.* Rhenus.
Hucbertus abbas S. Martini Turon., fr. Teutbergae reginae, 53. 54. 57. 74.
Hugo abbas S. Martini Turon. (episc. Colon.), fil. Chuonradi com., fr. Iudithae imp., comes Andegav., 71. 80. 81. 84. 107. 116. 131. 136. 140. 147—149. 153.
Hugo, fil. Karoli M. imp., abbas S. Quintini 12. 16. 31.
Hugo, fil. Hlotharii II. regis ex Waldrada, dux Elisatiae 87. 144. 150. 151. 153.
Hugo comes Turon., socer Hlotharii I. imp., 14.
Hugo comes, fil. Liutfridi, 108.
Hugo comes 67; fil.: Stephanus comes Arvern.
Humberti com. relicta, uxor Karoli regis Aquitan., filii Karoli Calvi imp., 58.
Hunfridus episc. Tarvan. 59.
Hunfridus marchio Gothiae 62. 72.
Hunulfcurt monast., *Honnecourt* 112.
Hydrontus civ., *Otranto* 123.
Hyrmengarda *v.* Irmingarda.

Icauna fl., *Yonne* 34.
Ignatius episc. (patr.) Constantinopolit. 73. 120.

Imino, Ymino, comes, fil. Bernardi com. Cenomann., 140. 144.
Immo episc. Noviom. 52.
Impurium civ., *Ampurias* 36.
Inda monast., *Cornelismünster* 110. 153.
Ingel.-, Ingil.-, Engel.-, Engil.-.
Ingelberga, uxor Hludowici II. imp., 67. 68. 81. 92. 99. 100. 106. 117—120. 153.
Engelramnus camerarius Karoli Calvi imp. 97. 127.
Ingiltrudis, fil. Mactifredi com., uxor Bosonis com., 61, n. 1. 64. 65. 78.
Ingelwinus diac., abbas S. Martini Turon. 74. 81.
Engelwinus comes 31.
Ingulehem, Ingulenheim, Engiliheim, palatium 3. 19. 24. 101.
Innocentius I. papa 82.
Interannis monast., *Entrammes* 61.
Inter-duas-aquas terra 61.
Irmen.-, Hyrmen.-, Yrmin.-, Ermen-.
Ermenfridus episc. Bellovac. 52.
Ermengarda, uxor Hlotharii I. imp., 43.
Irmingarda, Hyrmengarda, filia Hludowici II. imp., uxor Bosonis com. Vienn., 105. 117. 118. 128. 141. 144. 150. 151. 153.
Irmentrudis, Ermendrud, fil. Odonis com. Aurelian., uxor Karoli II. Calvi imp., neptis Adalardi com., 29. 55. 56. 58. 78. 82. 83. 85. 101. 107. 139.
Iodrum monast., *Jouarre* 147.
S. Iohannis monast. Reoman. abbas: Lotharius.
Iohannes VIII. papa, archidiac. eccl. Rom., compater Adalgisi ducis Benevent., 121. 123. 127. 129. 130. 134—136. 140—144. 151. 153.
Iohannes card. episc., legatus Adriani II. papae 113.
Iohannes X. archiep. Ravennat. 93.
Iohannes episc. Aretinus 128. 129. 131.
Iohannes episc. Ficodensis (Cerviensis) 62.
Iohannes episc. Tuscan. 128—131.
Iohannes presb. Romanus 113.
Iovis mons, *S. Bernhard* 53. 127. 128. 150; hospitale 53.
(Isaac) Ysahac episc. Lingon. 77.
Isembardus comes 38.
Italia 2—4. 6. 8—10. 12. 13. 20. 21. 36. 46. 61. 72. 78. 119. 120. 127. 128. 145; reges: Pippinus, (Bernhardus), Hlotharius, Hludowicus II. imp. — primores regni Italici 118. 120. 127.
Italiae pagus, *(pro Isaliae p., Islegau?)* 82.
Iudaei 17. 34—36.
(Iudith), uxor Hludowici Pii imp., 2. 3. 5. 6. 9. 12. 23. 24.
Iudith, fil. Karoli Calvi imp., uxor 1. Edilvulfi regis Angl., 2. Adalboldi filii eius, 3. Balduini com. Flandr., 47. 49. 56. 57. 61. 66.
Iura, Iurus, Iuris mons 53. 116. 117. 135.
Iustinna monast., *Jussan prope Besançon* 111.

Karlomannus rex Franc., fil. Pippini regis, 1.
Karlomannus, fil. Hlotharii I. imp., 44.
Karlomannus abbas S. Medardi Suession., S. Amandi, fil. Karoli II. Calvi imp., 44. 83. 97. 109. 114—118. 121. 122. 124.
Karlomannus, fil. Hludowici regis German., 55. 58. 61. 62. 73. 75. 114. 119. 122—124. 127. 136. 137. 146. 149—151; fil.: Arnulfus.
Karlomannus rex, fil. Hludowici Balbi regis, 144. 146. 152. 154.
Karolus archiep. Magunt., fil. Pippini I. regis Aquit., 16. 37. 44.
Karolus (Martellus) maior domus 1.
Karolus Magnus imp. 1. 9. 86; liberi: Pippinus, Hludowicus, Drogo, Hugo, Rohtrudis.
Karolus II. (Calvus) imp., fil. Hludowici Pii imp., 4. 6. 14. 138. 143. 145. 149. et a. 838—877; Karoli regnum 46. 49. 50. 63. 76. 77. 89. 91. 100. 121. 127; uxores: Irmintrudis, Richildis; liberi: Iudith, Karolus, Hludowicus, Karlomannus, Hlotharius, Karolus (infans).
Karolus III. imp., fil. Hludowici regis Germ., 59. 114. 116. 117.

119. 121. 126. 127. 132. 134. 146. 150—153; uxor: Richardis.
Karolus rex Aquitan., fil. Karoli II. imp., 45—47. 50. 52. 58. 66—68. 72. 73. 75. 83; uxor 58.
Karolus rex Provinciae, fil. Hlotharii I. imp., 47. 49. 50. 52. 56. 61.
Karolus, fil. Karoli II. imp. ex Richilde, 133. 134.
Kesigesburch 23.

S. Landberti monast. Leodic. 50. 133. 153; *cf.* Monasterium.
Landbertus dux Spolet. 118. 140. 141.
Landbertus Calvus comes Capuae 118. 123.
Lantbertus I. comes Namnet. 9. 14. 30.
Lantbertus II. comes Namnet. 29. 30. 32.
Langbardheim villa, *Lampertheim* 4.
Lateranense pal. Rom. 68. 100. 120.
Latini 89. — Latina lingua 89. 120.
Laubias monast., *Lobbes* 112.
S. Laurentii monast. Leodic. 112.
Laudunum, *Laon* 98. 154; episc.: Hincmarus, Hedenulfus. — Laudunensis pagus 96; comes: Caribertus.
Laudunum *v.* Lugdunum.
Lausonna civ., *Lausanne* 53.
Lech fl. 5.
Ledi monast., *Lierre ad Nethe fl.* 112.
Lemovicum, Lemodicae, civ., *Limoges* 5. 45; episc.: Aldo.
Leo I. papa 121. 142.
Leo IV. papa 35. 38. 41. 45. 92—95.
Leo card. episc. Sabin., nepos Iohannis VI. papae, 130. 131.
Leo episc., legatus Adriani II. papae 107.
Leo VI. imp. Constantinopol., fil. Basilii imp., 120.
Leucorum civ. *v.* Tullum.
Leudicus, Leuticus, vicus, *Lüttich* 44. 50; eccl. et monast.: S. Landberti, S. Laurentii; episc.: Franco. — Liugas pagus 111. 112.
Liadi pons 120.
S. Licinii corpus 125.
Ligeris, Legeris, fl., *Loire* 16. 21. 42. 44—47. 51. 57. 74. 75. 79. 80. 84. 86. 90. 91. 97. 135. 150; insula 116. 124.
Lingonis, Linguinis, civ., *Langres* 9. 126. 128; episc.: Isaac. — Lingonicus comitatus 21.
Linones, *Sclavi* 22.
Liptinis villa, *Lestinnes* 113. 117.
Lingas pagus *v.* Leudicus vicus.
Liut.-, Leut-., Leud-.
Liutardus episc. Papiensis 62.
Leudoardus episc. Vercell. 153.
Leutardus comes 56.
Liutbertus archiep. Magunt. 123. 124.
Liutfridus comes, fr. Irmingardis imp., 60. 108; fil.: Hugo.
Liutfridus, avunculus Hlotharii II. regis, 75.
Liutgard, uxor Hludowici iunioris regis German., 148—150.
Lomensis comitatus 30. 112.
Longlarium villa, *Longlier* 147.
Longobardia 150. 151.
Lotharius *v.* Hlotharius.
Luca civ. Italiae 100.
Ludowicus *v.* Hludowicus.
Lugdunum, Laudunum, civ., *Lyon* 11. 27. 112. 114. 140. — Lugdunense episcopium 137; Lugdunensis comitatus 21. 113; ducatus 47.
Luna civ. Italiae, *Luni* 37.
Lupus abbas (Ferrar.) 31.
Lutera monast., *Lure* 110.
Luttosa monast., *Leuze in Hannonia* 112.
Luxovium monast., *Luxeuil* 110.

Maalinas monast., *Mecheln* 112.
Mactifredus comes 65; fil.: Ingildrudis.
Mathfridus comes Aurelian. 5. 9.
Mahomot, Mohometh, rex Sarracenorum Cordub. 66. 80.
Maioris-monasterii abbatia, *Marmoutier* 79.
S. Marcelli eccl. Rom. card. presb.: Anastasius.
S. Marcelli monast. prope Cabillonum 112.
S. Mariae eccl. Aquisgran. 27.
S. Mariae eccl. Compendii 148.
S. Mariae monast. in Deonant 112.

S. Mariae eccl. Remensis 60. 105.
S. Mariae monast. Vesont. 112.
Marianus card. diac. Rom. 112.
Marilias monast., *Maroilles* 112.
Marsna pal., *Meersen* 38. 110. 144.
Martianas abbatia, *Marchiennes* 134.
S. Martini monast. Mett. 111.
S. Martini monast. Turon. 43. 54. 57. 74. 81. 84; abb.: Theoto, Hucbertus, Ingelwinus, Rotbertus, Hugo.
S. Martini monast. Vesont. 112.
Masau *v.* Mosagao.
Masonis-monasterium, *Masmünster* 110.
Massilia civ. 15. 36.
Matasconis, Matescensium civ., Matasconis castrum, *Mâcon* 28. 56. 151; comes: Bernardus Plantopilosa.
Mathfridus *v.* Mactifredus.
Matrona fl., *Marne* 57. 61. 79. 154.
Mauri 28. 34—38. 41—43.
Mauri-monasterium, *Mauermünster* 110.
S. Mauricii abbatia, *St. Maurice* 74. 119. 120. 127. 128.
Mauripensis pagus 26. 52.
S. Maximini monast. *prope Treveros* 110.
S. Medardi monast. Suession. 6. 41. 42. 44. 46. 62. 83. 121. 140; abbas: Karlomannus.
Mediolanensis archiep.: Tado.
Meduana fl., *Mayenne* 30. 124.
Megenensium comitatus, *Meiengau* 111.
Meidunum, Maidunus, *Meung* 55. 58.
Meieni-monasterium, *Moyenmoûtier* 110.
Meingaudus comes 130.
Meldis, Meldensium civ., *Meaux* 57. 148. — Meldensis comitatus 59.
Menapii 38.
Merrebecchi monast., *Meerbech* 112.
Mettis, Mettensium, Mediomatricorum urbs 6. 10. 11. 28. 29. 62. 64. 84—87. 101. 102. 111. 124. 132. 134. 148. 149; episc.: S. Arnulfus, Drogo, Adventius, Wala; eccl. et monast.: S. Mariae, S. Martini, S. Petri, S. Stephani. — Mettensium partes 85.
Metullum (Metallum?) vicus, *Melle* 36.
S. Michahelis monast., *St. Mihiel* 112.
S. Michahelis eccl. in monte Gargano 106.
S. Michahelis monast. *(incerti)* abbas: Ansegilus.
Michahel III. imp. Graecorum 89. 105.
Milidunum castrum, *Melun* 56. 81. — Milidunensis comitatus 14.
Milo comes 77.
Modoinus episc. Augustudun. 6.
Moenus, Moin, fl. 4. 60.
Mogantia, Moguntia, Mogontia, Mogontiacum, civ. 4. 5. 7. 16. 17. 24. 30. 42. 48. 59; monast.: S. Albani; archiep.: S. Bonifacius, Karolus, Liutbertus.
Moilla comitatus 14.
Molburium monast., *Maubeuge* 112.
Monasterium *(fortasse S. Landberti Leodic.)* 119.
Mons Cassinus *v.* S. Benedicti monast.
Mons-falconis monast., *Montfaucon* 112.
Mons-Witmari, *Mont-Aimé* 137.
Morbach, monast., *Murbach* 110.
Morienna civ. 136. 137. 144.
Morinum, Morinensis civ., *Thérouanne* 55. 59; episc.: Hunfridus; *cf.* Tarvanensis pagus.
Mosa fl. 14. 21. 30. 111—113. 120. 126.
Mosagao, Masau, comitatus 14. 111. 112.
Mosella fl. 27. 126.
Mosellicorum comitatus 21.
Mosomum castrum, *Mouzon* 115. — Mosomagensis, Mosminsis, comitatus 61. 118. 153.

Namnetis, Namnetes, Namnetum urbs, *Nantes* 29. 41—43; episc.: Actardus; com.: Lantbertus I., Lantbertus II; dux: Rainaldus.
Nantharius comes 62.
Nantoadiis cella, *Nantua* 137.
S. Nathaliae caput 51.
S. Nazarii monast. (Lauresham.) 132.
Neapolis civ. 47.
Nemetum *v.* Spira.
Nepessinus *(Nepi)* episc.: Stephanus.

Neustria, Niustria 15. 50. 57. 79. 80. 84. 135. 151.
Nicaena synodus 82.
Nicolaus I. papa 50. 53. 62—69. 71—78. 82. 86—91. 99. 100. 120.
Niella abbatia, *Nivelle* 112.
Nitachowa comitatus 111.
Nithardus miles 77.
Nivernum civ., *Nevers* 66. — Nivernensis comitatus 79.
Niumagum *v.* Noviomagum.
Niu-monasterium, *(Nussa?)* 110.
Niustria *v.* Neustria.
Nomenogius, Nomenoius, Britto (dux) 29. 31. 32. 34—36. 38. 41; fil.: Herispogius.
Noreia *v.* Baioaria.
Nortgowi 21.
Nordmanni, Nordomanni, Nortmanni, Normanni 11—13. 28. 29. 31—33. 35—37. 41. 45. 46. 55. 57. 66. 72. 74. 75. 78—82. 84. 91. 97. 107. 123—125. 131—135. 140. 150—154; rex: Oricus; duces: Berno, Sigefridus. — Nortmannica arma 79.
Nottingus episc. Brixiens. 93.
Novesium castrum, *Neuss* 61.
Novientis villa, *Nogent-sur-Seine* 52.
Noviomagum, Niumagum, civ., *Nymwegen* 2. 3. 13. 15. 108. 154.
Noviomum civ., *Noyon* 52; episc.: Immo.

Odacer notarius Karoli Calvi imp. 136.
Odo episc. Bellovac. 109. 131. 147. 148.
Odo comes Aurelian. 9. 83; liberi: Willelmus, Irmendrudis.
Odo comes, fil. Harduini, 58. 109.
Odo comes 81. 109. 140; filii 140.
Odornensis comitatus, *pays d'Ornois* 14. 113; comes: Tetmarus.
Odornensis comitatus, *ad Ornam fl.* 111; comes: Bernardus.
Odriaca *v.* Audriaca.
Offonis-villa monast., *Offonville aut Vellefaux* 110.
Orbacense monast., *Orbais* 36; mon.: Godescalcus.
Oricus, Oric, Orich, Horich, rex Danorum 12. 16. 22. 23. 32. 33. 35. 38. 45; nepos 22; nepotes 38.
Ortensis *(Orte)* episc.: Arsenius.
Ortivineas villa abbatiae S. Quintini 82.
Oscellum insula Sequanae 48. 50. 55.
Ostiensis card. episc.: Donatus.
Ottulfus episc. Trecensis 133.

Pannonia 36.
Papia civ. 127. 136; *cf.* Ticinense palatium; episc.: Lidardus.
Parisius, Loticia Parisiorum 2. 8. 10. 16. 26. 27. 32. 46—48. 54. 56. 70; eccl.: S. Dionysii, S. Genovefae, S. Germani, S. Petri, S. Stephani, S. Vincentii. — Parisiacus comitatus 14; comes: Chuonradus.
Parmensis episc.: Wicbodus.
Pascuitan, Paswithen, Britto comes Constantiniac., gener Salomonis ducis, 87. 88. 125.
Patavum insula *v.* Batavi.
Paucherum, *Poher (dioec. Cornouailles)* 125.
S. Pauli eccl. Rom. 34.
Paulus episc., legatus Adriani II. papae 107.
Pertinsis comitatus, *le Bertois* 14.
S. Petri corpus 68. 71; spata 138.
S. Petri eccl. Colon. 47.
S. Petri monast. Mettense 111.
S. Petri eccl. Paris. 48.
S. Petri eccl. Rom. 34. 35. 41. 63. 67. 68. 70. 86. 93. 94. 100. 127; S. Petri eccl. patrimonia 78.
Petrocorium, *Perigueux* 37.
Petrus card. episc., legatus Adriani II. papae 113.
Petrus episc. Foro-Simpronii 130. 131. 134.
Petrus episc. Senogall. 134.
Photius *v.* Focius.
Pictavis civ., Pictavorum urbs, *Poitiers* 2. 24. 32. 46. 47. 66. 79. 129. 143; eccl. et monast.: S. Hilarii, S. Radegundis; episc.: Ebroinus. — Pictavi 23; Pictavenses 97; comes: Ramnulfus.

Pipincensis comitatus, *Pümplitz prope Bern* 53.
Pippinus rex Franc. 1; uxor: Bertrada; fil.: Karolus, Karlomannus.
Pippinus I. rex Aquitan., fil. Hludowici Pii imp., 2—10. 13—16. 22. 25. 30. 37. 67; fil.: Pippinus, Karolus.
Pippinus II. rex Aquitan., fil. Pippini regis Aquitan., 16. 22. 23. 25. 30. 32. 36. 37. 41—44. 46. 47. 50. 52. 67. 72.
Pippinus rex Italiae, fil. Karoli M. imp., 9.
Pippinus, fil. Bernhardi regis Italiae, 9; fil.: Pippinus, Heribertus.
Pippinus comes, fil. Pippini, fr. Heriberti, 136.
Pisae civ. 54.
Pistis, Pisti, locus, *Pitres dioec. Rotomag.* 58. 72. 73. 79. 82. 96. 98. 101. 125.
Placentia civ., *Piacenza* 101.
Polemniacum monast., *Poligny* 110.
Ponteo, Pontigo, pal., *Ponthion* 50. 56. 61. 110. 118. 126. 128. 131. 135. 136. 147.
S. Porcariae eccl. *prope Pontiniacum* 49.
Portensis, Portisiorum comitatus, *le Portois* 21. 113.
Portuensis *(Porto)* card. episc.: Raduoldus, Formosus.
S. Praxedis eccl. Rom. 96.
Pronea *v.* Prumia.
Provincia 8. 11 (Provinciae marka). 21. 32. 33. 37. 45. 47. 56. 61. 72. 107; rex: Karolus. — Provinciales 32.
Prudentius *v.* Galindo.
Prumia, Pronea, Pronia, monast., *Prüm* 6. 45. 112. 153.

Quantovicus emporium 28.
S. Quintini (sepulchrum) monast. 29. 51. 82. 84. 113. 125; abbas: Hugo; *cf.* Augusta Viromandorum.

S. Radegundis monast. Pictav. 2.
Ragenarius episc. Ambian. 31.
Raganarius comes 133.
Rainaldus dux Namnet. 29.
Rainisburch *v.* Reghinisburg.
Ramnulfus comes Pictav. 73. 84; filii 91.
Ratensis pagus, *pays Retz* 41.
Radoaldus, Ratholdus.
Raduoldus, Radoaldus, card. episc. Portuensis 62. 63.
Ratoldus, Ratholdus, episc. Argentorat. 71. 77.
Ratholdus episc. Veron. 8.
Ravanus comes 31.
Ravenna civ. 71. 93. 99. 118; eccl: S. Vitalis; archiep.: Georgius, Iohannes X.
Redones, *Rennes* 41.
Regiensis *(Reggio)* episc.: Sigilfredus.
Reghinisburch, Ragenisburgh, Rainisburch, civ. 105. 114. 117. 119. 124. 127.
Reimundus comes Tolos. 62.
Remedius archiep. Lugdun. 77.
S. Remigius episc. Remensis, apost. Francorum 104.
Remis, Rhemum, Remana civ., Remorum Durocortorum 34. 36. 51. 56. 85. 90. 104. 114. 117. 126. 128. 131. 135. 151. 154; eccl.: S. Mariae. — Remensis eccl. 33 (S. Remigius). 87; Rem. provincia 88. 103. 135. 153.
Respogius *v.* Herispogius.
Resticius regulus Winidorum 55. 61. 62. 84. 114. 117.
Rhedas, *le Rasez* 119.
Rhenus, Renus, Hrenus, fl. 4. 5. 15—17. 24—26. 29. 38. 44. 61. 126. 127. 132. 134. — Rheni insula 52.
Rhodanus fl. 20. 28. 30. 51. 54. — Rhodani mare, *Genfer See* 20.
Rhos, *Russi* 19; chacanus 20.
Ribodi-mons, *Ribemont* 150.
Ribuarias 111; Ribuariorum fines 14; ducatus 21; Ribuarius pagus 110.
Richardis, fil. Ercangarii com., uxor Karoli III. imp., 60, n. 1. 122.
Richardus comes Augustudun., fr. Bosonis ducis, 153.
Richardus ostiarius 12, n. 1.
Richbote, nepos Karoli M. imp., abbas (Centulensis) 31.

Richildis, fil. Buvini com., uxor Karoli II. Calvi imp., 107. 108. 113. 126—128. 130—134. 136—138; filius 126.
Richuinus comes 31.
Rivilin Britto 125; fil.: Wigon.
Rocolfus comes 77.
Rhodulfus archiep. Bituric. 83.
Rodulfus Normannus, fil. Herioldi regis, 67. 119. 121. 124.
Rodulfus, Rudolfus, fr. Iudithae imp., 2. 80.
Rofiacum villa, *Rouy (Aisne)* 80.
Rohtrudis, fil. Karoli M. imp., 86; fil.: Hludowicus.
Roma 6. 13. 17. 18. 30. 34. 38. 45. 63. 65—68. 71—73. 77. 78. 86—91. 95. 97—100. 120. 123. 134—136. 140. 141. 151; eccl.: S. Pauli, S. Petri, S. Praxedis; Lateranense pal.; Romana eccl. 13. 93. 95. 96; episcopus 76. — Romani 43. 67. — Romana confinia 35; Romanae leges 92; Romanus habitus 131.
Romerici-mons *v.* Rumerici.
Roricus, Rorich, fr. Herioldi regis Danorum, 38 (nepos Herioldi). 45. 46. 61. 87. 108. 119. 121. 153.
Rorigo comes 75; filia uxor Bernardi com. Cenomann. 75.
Rorigus, Roricus, comes, fr. Gauzfridi, 62. 80.
Rotbertus episc. Cenomann. 66. 71.
Rotbertus comes Andegav. (abbas S. Martini Turon.) 52. 55. 57. 58. 73. 74. 79. 81. 84; filius 91.
Rotfelth 6, n.
Rothadus episc. Suession. 56. 59. 66. 71. 72. 76.
Rotharius comes 77.
Rotlandus, Rodlandus, archiep. Arelat. 77. 106.
Rotumum, Rotuma, *Rouen* 25. 41; archiepisc.: Wanilo. — Rotomagensis provincia 88.
Rudolfus *v.* Rodulfus.
Rumerici-mons, Romerici-mons, villa, *Remiremont* 12. 71. 110.
S. Rustici corpus 52.

Sabinensis, Gavinensis, card. episc.: Leo.
Sablonariae villa territ. Tullensis, *Sablonnières* 60, n. 4.
Salmoringus comitatus, *dioec. Gratianopol.* 113.
Salmuntiacum, Salmonciacum, pal., *Samoussy* 86. 133. 134.
Salodorum, *Solothurn* 111; monast.: S. Ursi.
Salomon dux Brittonum 41. 48. 55. 57. 58. 61. 72. 87. 88. 97. 107. 124. 125; fil.: Wigon.
S. Salvatoris eccl. in Monte Cassino 99.
S. Salvii monast., *St. Saulve* 112.
Salz villa, *Königshofen* 5.
Samarobrica Ambianorum *v.* Amb.
Sancio-Sanci, Sancius, fr. Asenarii, comes Wascon. 13. 41.
Sanctonae, Santonae, civ., *Saintes* 32. 33.
Saponarias villa, *Savonnières* 52.
Saraceni 15. 28. 30. 32—37. 41. 43. 47. 82. 98. 99. 105. 106; reges: Abdirhaman, Mahomot.
Sarachowa comitatus subterior et superior 111.
Sardicense concilium 143.
Satanacum villa, *Stenay* 132.
Saxones 2. 4. 8. 17. 22. 23. 25. 26 (qui Stellinga appellantur). 32. 49 (occidentales). — Saxonia 14. 15. 21 (regnum). 28. 44. 50. 151; marcha Saxonia 22. — Saxones = Angli 61. 87. 106. 132.
Scaldis fl., *Schelde* 30. 42. 51.
Scarponinsis comitatus 113.
Sclavi 3. 4. 22. 31. 34. 35. 37. 41. 43. 46; Sclavorum civitas 32; *cf.* Winidi.
Scotti 35. 36; rex 36.
Scudingum, Scudingium, comitatus 21. 111.
Sedechias medicus Iudaeus 137.
Sedunum civ., *Sitten* 53.
Seline comitatus, *le Saulnois* 111.
Sennonis monast., *Senone in Vosago (?)* 112.
Senogalliae episc.: Petrus.
Senones, Agedincum, Aiedincum Senonum, *Sens* 26. 50. 52. 115; dioec. Sennensis 116; archiep.: Guanilo, Egilo, Ansegisus. — Senonensis provincia 88; Senonicus comitatus 14. 49.

Sentiacum, Sinciacum, palat., *Sinzig* 27. 134.
Septimaniae marka 11. 21.
Sequana fl. 8. 14. 16. 21. 24. 26. 27. 32. 33. 42. 46. 48. 49. 51. 53—58. 72. 79. 81. 97. 107. 132. 134. 140. — Transsequanani 107. 116; Transsequananae partes 62; Ultrasequanenses 8.
Sergius II. papa 30. 35.
S. Servatii monast. Traiect. 112.
Sigefridus dux Normannus 80. 153.
Sigilfredus episc. Regiensis 93.
Siginulfus dux Benevent. 30.
Silvanectis, Silvanectum, civ., *Senlis* 56. 57. 66. 72. 80. 84. 91. 98. 101. 109. 114. 118. 121.
Silviacum, Silvacum, vicus, *Servais (Aisne)* 75. 91. 113. 118. 119. 127. 128. 131. 149.
Sinciacum *v.* Sentiacum.
Sithdiu *v.* S. Bertini monasterium.
Solocensis comitatus, *le Soulossois* 111.
Somarobrica *v.* Ambianis.
Somna fl., *Somme* 53.
Sorabi 22. 23 (qui Colodici vocantur).
Sparnacum, Sparnacus, villa, *Epernay* 33. 154.
Spira, Nemetum, civ. 29; episc.: Gebahardus. — Sperohgouwi 21.
Spoletium civ. 118; dux: Landbertus.
Stabolau monast., *Stavelot* 112.
Stampensis comitatus *(Etampes)* 14.
S. Stapni *(Stephani?)* monast. Strasburg. 111.
Stellinga 26; *cf.* Saxones.
Stephania, uxor Adriani II. papae, 92.
S. Stephani eccl. Mett. 101. 102. 105. 153.
S. Stephani eccl. Paris. 48.
S. Stephani eccl. in Theodonis-villa 10.
Stephanus III. papa 1. 105.
Stephanus episc. Nepes. 120.
Stephanus comes Arvern., fil. Hugonis, 58. 73.
Stivagium monast., *Etival* 110.
Strastburch, Stratiburgum, Argentoratum, civ. 27. 110; monast.: S. Stapni; episc.: Ratoldus.
Stemiacum, *Cremieux sive Tramoye (Ain)* 11.
Stromus locus, *Estruy ad Scaldim* 152.
Suentisius, Suentisiorum comitatus, *le Saintois* 21. 111.
Sueones 20.
Suessionis civ. 6. 41. 42. 56. 59. 62. 82. 135. 140. 154; monast.: S. Medardi, SS. Crispini et Crispiniani. — Suessonica parrochia 36; episc.: Rothadus.
Suestre abbatia, *Susteren* 110.
S. Sulpitii eccl. Bituric. 83.
Sunniacum monast., *Soigny* 112.
Swalafelda 21.

(Tabomiuzl) rex Winidorum 59.
Tado archiep. Mediolan. 64.
Tarantasia episcopatus, *Tarentaise* 50.
Tartona, Tarduna, civ., *Tortona* 6. 136.
Tarvanensis pagus 54. — Tarvisii, *Tarvannenses* 38; *cf.* Morinum.
Tellas fl. 55.
Testebant, Testrabenticus pagus, *Teisterbant* 21. 111.
Teut.-, Theut.-, Theot.-, Teot.-, Tet.-.
Teutbaldus comes, sororius Hugonis, filii Hlotharii II. regis, 151.
Teutberga, uxor Hlotharii II. regis, 50. 53. 54. 60. 62—64. 71. 73. 74. 76—78. 85. 87. 90. 98. 107.
Teotgaudus archiepisc. Trever. 48. 62—68. 71. 73. 74. 90.
Tetmarus comes Odornensis 113.
Theutmarus comes 77.
Theoto abbas S. Martini Turon. 9.
Texandrus comitatus 112.
Thara fl., *Thérin* 148.
Theodericus camerarius 144. 147—149. 152.
Theodonis-villa, *Diedenhofen* 3. 10—13. 28. 31; eccl.: S. Stephani.
Theodora imperatrix Graecorum 28, n. 2.
Theodosius *(falso)* episc. Chalcedon. 19.
Theophanius spatarius Theophili imp. Constantinopol. 19.
Theophilus imp. Graecorum 19. 20.

T(h)oringi 22. 26. 87. 132. — Thoringin 17; Toringia 15. 21 (ducatus).
Tiberis fl. 34. 68.
Ticinense palatium 129; *cf.* Papia.
Ticlivinni monast., *Dickelvenne* 112.
Tolosa, Tholosa, civ. 31. 32. 62. 72. 119. — Tolosani 62; com.: Bernardus, Reimundus.
Torennae partes, *Turenne* 23.
Transsequanani *v.* Sequana.
Trecae, Augusta Tricorum, *Troyes* 27. 51. 88. 90. 141—144. 147. 151; eccl. S. Mariae; episc.: Prudentius, Ottulfus. — Tricassinorum regio 9; Tricassinus comitatus 14.
Treiectum, *Maastricht* 117. 119. 121; monast.: S. Servatii. — Trectis districtus 111.
Treiectum-Baldulfi, *Trilbardou* 57.
Treveris, Augusta Treverorum 28. 48. 85. 110. 127. 152; Treverensis ecclesia 81; episc.: Teotgaudus. Treverorum provincia 103.
Tribur, Triburas, villa 4. 126.
Trientum civ. 119.
Tullum, Leucorum civ. 27. 52. 112; episc.: Arnulfus. — Tullensium, Tulensis comitatus 14. 21. 113; territorium 60. 61; Tullenses partes 115.
Tumbas locus 111. 113.
Tungris civ., *Tongern* 112; Tungrensis parrochia 153; episc.: Franco.
Turones, Turonum urbs, Cesarodunum Turonum 43. 46. 47. 107. 140. 152; eccl.: S. Martini. — Turonicus comitatus 84; provincia 88; comes: Hugo.
Tuscanensis, Tuschanensis *(Toscanella)* episc.: Iohannes.
Tusciae dux: Adalbertus; comes: Bonifacius.
Tusiacum villa, *Thousey (Meuse)* 74. 75.

Ucecia, Ucecium, civ., *Uzès* 112. 113.
Ultrasequanenses *v.* Sequana.
Ungri 60.
Urba civ., *Orbe* 47. 71. 78. 135. 150.
S. Ursi monast. in Salodoro 111.
Urta fl., *Ourt* 111—113.
Usuardus monachus S. Germani Paris. 51, n. 3.
Utrech civ. *v.* Vetus-Treiectum.

Vahalis fl., *Waal* 38.
Valentia civ., *Valence* 54.
Vallis-Clusae monast., *Vaucluse* 111.
Vallissiorum comitatus, *Wallis* 20.
Vangionum urbs *v.* Wormatia.
S. Vedasti abbatia, *St. Vaast* 82. 84. 88. 125.
Vencenna fl., *la Vienne* 150.
Vendopera villa, *Vendeuvre* 78.
Veosatum, *Viset* 112.
Vermaria pal., *Verberie* 47. 49. 66. 98.
Vernum villa, *Ver (Oise)* 16. 74. 75. 137.
Veronensis episc.: Ratholdus.
Vercellis civ. 136; episc.: Leudoardus.
Vesontio, Vesontium, Besintio, civ., *Besançon* 72. 112. 117. 118. 128; eccl. et monast.: S. Mariae, S. Martini; archiepisc.: Harduinus.
Vetus-Treiectum, Utrech, civ., *Utrecht* 9. 110.
Vienna civ., *Vienne* 8. 112. 115. 151—153. — Viennensis comitatus 113; comites: Boso, Gerardus.
S. Vincentii eccl. Paris. 48. 51. 54.
Vindonissa civ., *Vendresse (Ardennes)* 77.
Virodunum, Viridunum, Bardunum, civ. 29. 85. 101. 112. 116. 149; episc.: Hatto. — Viridunensis comitatus 14. 113.
Virzinniacum villa *(Versigny?)* 134.
Vivarias civ., *Viviers* 112. 113.
Vonzensis comitatus, *Voncq (Ardennes)* 61.
Vosegus mons 27.
Vulfadus archiep. Bituric. 82. 83. 87. 88.
Vulfridus miles 77.
Vultarius episc. Aurelian. 149.
Vultzi *v.* Wilzi.
Vurhanat Britto 125.
Vurmo dux Normannus 153.

Wala episc. Mett. 153.

Walacra, Gualacrae insula, *Walcheren* 13. 26.
S. Walarici monast., *St. Valery-sur-Somme* 52.
Waldensis comitatus, *Waadtland* 20.
Waldrada, concubina Hlotharii II. regis, 60. 62—64. 71. 73. 76. 78. 87. 91. 96. 98. 100.
Walo abbas Corbeiensis 12. 13.
Waltarius ministerialis Hlotharii II. regis 60. 83.
Wanilo archiep. Rotomag. 63.
Guanilo archiep. Senon. 52.
Warasch *v.* Wirascorum comitatus.
Warengaudus 59.
Warnarii-Fontana, *Vernierfontaine* 128.
Warnarius (marchio Pannoniae) 84.
Guarnarius, fr. Landberti II. com. Namnet., 41.
Wasconia 21; Wasconia citerior 13; comites: Asenarius, Sancio-Sanci.
Wasloi monast., *Walers* 112.
Wastinensis comitatus, *le Gâtinais* 14.
Wavrensis comitatus, *pays de Woevre* 113.
Welandus dux Danorum 55—58. 66; uxor 58; filii 56. 58.
Weremboldus comes 77.
Wicbodus, Wibodus, episc. Parm. 113. 120.
Wido comes 78.
Wigon Britto, fil. Rivilin, 125.
Wigon, fil. Salomonis ducis Brittonum, 124. 125.
Wiliricus episc. Bremensis 6.
Willebertus archiep. Colon. 130.
Willelmus comes Blesensis, fr. Odonis com. Aurelian., 9.
Willelmus comes, fil. Odonis com. Aurelian., 84.
Guilhelmus, fil. Bernardi com. marchiae Hispan., 36. 38.
Wilzi, Vultzi 16. 22.
Winidi, Winedi, Winodi, Gûinedes 43. 55. 59. 60. 79. 82. 101. 105. 106. 117. 119. 124. 134; Winidorum marcha 72. 124; rex 59. 114. 117; rex: Resticius,
Winigisi filia 120.
Wirascorum, Warasch, comitatus 21. 111.
Wormatia, Warmatia, civ. 4. 6. 12. 20 (Vangionum urbs). 29 (Vangium). 30. 80. 153. — Wormazfelda 21.

Zacharias episc. Anagn. 63.
(Zuentebaldus), nepos Resticii, regulus Winidorum 114. 117.

GLOSSARIUM.

SRIPSIT K. FRANCKE.

accelerare, *transitivo sensu* 106.
accola, *colonus* 81.
adpreciare 53.
advocatus 96.
angustiare 149.
appulere = appellere 106.
baiulatio, *tutela* 56.
barga, *navigium Normannicum* 132.
beneficium 26. 61; beneficiarii honores 20.
brevis *indiculus* 98.
broilum, *brühl* 73.
camisium 59.
campana 48.
captivitas = captivi 33.
census dominicus 135.
chacanus, caganus, *khan* 20. 72.
cingulo insignire 15.
clusa, *klause* 14. 144.
cohibere (conhibere) = connivere 101. 103. 123.
collexica passio 80.
se commendare 15. 122. 124. 138. 139. 151. — commendatio 139. 152.
contrarietas 88. 91. 123.
convenientia, *pactum* 40. 60. 82. 115. 151.
credulus, *creditus* 15.
cursores 15.
curtis regia 96.
desiderantissimus 69.
discupire 39. 145.
diversorium = deversorium 91.
duni, *dünen* 18.
epelemptica infirmitas 61; passio 83.
evindicare 147; super aliquem 90.
factor = fautor 63. 65.
fideles 22. 40. 72. 74. 79. 84 *saepius*; fidelium iudicium 73.
firmitas, *munitio* 79. 116. 153; *promissum* 98; *pactum* 105. 109. 114.
fiscus 14. 88.
forsconsilire 39. 145; forsconsiliare 108.
gazofilacium 26.
haistaldus 98.
heribannus 81.
homo 74. 76. 90. 109. 119. 123 *saepius*.
honores = beneficia 81. 84. 91. 98. 107. 121. 140 *saepius*.
hospitium 81.
hostis, *exercitus* 79. 85. 106. 118. 119. 123. 127 *saepius*; in hostem denuntiare, *in arma vocare* 87; hostem denuntiare 123. — hostiliter, *cum exercitu* 87. 132.
inbreviare 98.
infiscare 116.
ingenium, *dolus* 72. 148. — ingeniose, *dolose* 106.
iudicium aquae, i. ferri 132.
leena, χλαινα 100.
leuga 32.
leviga, *instrumentum levigandi* 59.
locarium 55. 58. 67. 152. 153.
mansuarius 135.
mansus 53. 67; mansum 98; mansus ingenuilis 81. 135; servilis 81. 135; indominicatus 135.
manus dare 41.
marka, marca, marcha, markia 11. 17. 21. 22. 72. 73. 75. 82 *saepius*.
martyrium, *sepulchrum* 56.

Digitized by Google

memoria, *sepulchrum* 29.
minorare 5.
missa sancti *(dies ipsi sacer) saepius.*
missus dominicus 135. — missaticum 56. 74.
mittere super aliquem infidelitatem, *aliquem infidelitatis accusare* 59. 66.
naufragari = naufragare 110.
ostiariorum magister 97. 119.
pagensis 72.
paramentum 97.
peditura, *spatii mensura* 96.
perdonare, *Gall.* '*pardonner*' 73, = *concedere* 138.
placitum 72. 73. 96. 98. 106. 114. 118 *saepius.*
plagare, *vulnerare* 84.
purprisus 145.
revestire 138.
rugitus, *Gall.* '*rut*' 74.
sacramentum fidelitatis 32. 43.
salvamentum 40. 66. 146.
super sancta iurare 44. 77.
scara 81. 97. 116. 132. 134. 151.
senior, *dominus* 40. 77. 102. 108. 109. 126. 139. — senioratus 118.
solarium 100. 110. 113.
spassare, *castigare*, *Ital.* '*spazzare*' 75.
subgrundium ecclesiae, *Gall.* '*souvronne*' 47.
tonna, *cupa* 137.
tultus = ablatus 91.
vassallus 111; v. dominicus 15. 98; regius 138.
vexilla levare 132.
villa dominicata 111.
villanus 133.

Abbonis de bello Parisiaco libri III. Ed. G. H. Pertz. 1871 — 45

Adami Gesta Hammaburgensis ecclesiae pontificum. (In Neubearbeitung) . . . . . — —

***Alberti** de Bezanis abbatis S. Laurentii Cremonensis Cronica. Primum edidit O. Holder-Egger. 1908 . . 2 70

Annales Altahenses maiores. Ed. altera. Recogn. E. L. b. ab Oefele. 1891 . . . . . 1 60

Annales Bertiniani. Recensuit G. Waitz. 1883 . 2 10

Annales regni Francorum inde ab a. 741 usque ad a. 829, qui dicuntur Annales Laurissenses maiores et Einhardi. Post edit. G. H. Pertzii recogn. Fr. Kurze. 1895 2 40

Annales Fuldenses sive Annales regni Francorum. Post edit. G. H. Pertzii recogn. Fr. Kurze. 1891 . . . . 2 20

Annales Hildesheimenses. Ed. G. Waitz. 1878 . — 75

Annales Marbacenses qui dicuntur. (Cronica Hohenburgensis cum continuatione et additamentis Neoburgensibus). Recogn. Hermannus Bloch. Accedunt Annales Alsatici breviores. Cum tabula. 1907 . . . . . 2 50

Annales Mettenses priores. Primum recogn. B. de Simson. Accedunt addit. Annalium Mettensium posteriorum. 1905 . . . . . 2 —

Annales Poloniae. Ex recens. Arndtii et Roepellii. 1866 1 20

Annales Xantenses et Annales Vedastini. Recogn. B. de Simson. 1909 . . . . . 1 80

Arnoldi Chron. Slavorum. Ex rec. Lappenbergii. 1868 1 80

Brunonis de bello Saxonico liber. Editio altera. Recogn. W. Wattenbach. 1880. . . . . 1 50

Burchardi et Cuonradi Urspergensium Chronicon. (In Neubearbeitung) . . . . . — —

Carmen de bello Saxonico. Ex rec. O. Holder-Egger. Acced. Conquestio Heinrici IV. imp. 1889 . . . . . — 60

Chronica regia Coloniensis cum continuationibus in monasterio S. Pantaleonis scriptis aliisque historiae Coloniensis monumentis. Recensuit G. Waitz. 1880 . . 4 50

Chronicon Moguntinum. Ed. Carolus Hegel. 1885 2 —

***Chronicon** Novaliciense. Ex rec. Bethmanni. 1846 1 25

Cnutonis regis Gesta sive Encomium Emmae reginae auct. monacho S. Bertini. Ed. G. H. Pertz. 1865 . — 60

***Codagnelli** Annales Placentini. Recogn. O. Holder-Egger. 1901 . . . . . 2 —

Einhardi Vita Karoli Magni. Editio sexta. Post G. H. Pertz recensuit G. Waitz. Curavit O. Holder-Egger. 1911 . . . . . 1 25

***Gesta** Federici I. imperat. in Lombardia auct. cive Mediolanensi. Recogn. O. Holder-Egger. Accedunt Gesta Federici I. in expeditione sacra. 1892 . . . . . 1 40

***Gesta** abbatum Fontanellensium. Recensuit S. Loewenfeld. 1886 . . . . . — 90

Gisleberti Chron. Hanoniense. Ex rec. W. Arndt. 1869 1 80

Gotifredi Viterbiensis Gesta Friderici I. et Heinrici VI. imper. metrice scripta. Ex editione Waitzii. 1870 . — 45

Heinrici Chron. Lyvoniae. Ex rec. Wilh. Arndt. 1874 1 80

Helmoldi presbyteri Bozoviensis Cronica Slavorum. Edit. altera. Recogn. B. Schmeidler. Accedunt Versus de vita Vicelini et Sidonis epistola. 1909 . . . . . 4 80

Herbordi Dialogus de vita Ottonis episcopi Babenbergensis. Ex recensione Rudolfi Köpke. 1868 . . . 1 20

Iohannis Porta de Annoniaco Liber de coronatione Karoli IV. imperatoris. Ed. R. Salomon. 1913 . . . 3

	ℳ	₰
Iohannis abbatis Victoriensis Liber certarum historiarum. T. I, Libri I—III. Ed. F. Schneider. 1909	7	—
T. II, Libri IV—VI. Ed. F. Schneider. 1910 . . .	5	—
Ionae Vitae sanctorum Columbani, Vedastis, Iohannis. Recogn. Bruno Krusch. 1905	5	—
Lamperti monachi Hersfeldensis opera. Accedunt Ann. Weissenburgenses. Recogn. O. Holder-Egger. 1894	6	—
Liber de unitate ecclesiae conservanda. Recogn. W. Schwenkenbecher. 1883	2	40
***Liudprandi** episc. Cremonensis opera omnia. Ed. altera. Recogn. E. Dümmler. 1877 (In Neubearbeit.)	—	—
Monumenta Erphesfurtensia saec. XII. XIII. XIV. Ed. O. Holder-Egger. 1900	9	—
Monumenta Welforum antiqua. Ed. L. Weiland. 1869	—	45
Nithardi Historiarum libri IIII. Ed. tertia. Post G. H. Pertz recogn. E. Müller. Accedit Angelberti rhythmus de pugna Fontanetica. 1907	—	75
Ottonis episc. Frisingensis Chronica sive Historia de duabus civitatibus. Ed. altera. Recogn. A. Hofmeister. 1912	11	—
Ottonis et **Rahewini** Gesta Friderici I. imp. Ed. tertia. Rec. G. Waitz. Curavit B. de Simson. 1912	6	75
Ottonis de S. Blasio Chronica. Ed. A. Hofmeister. 1912.	2	75
***Pauli** Historia Langobardorum. 1878	3	—
Reginonis abbatis Prumiensis Chronicon cum Continuatione Treverensi. Recogn. Fr. Kurze. 1890	2	40
Richeri Historiarum libri IIII. Ed. altera. Recogn. G. Waitz. 1877	2	70
Ruotgeri Vita Brunonis archiepiscopi Coloniensis. Ed. G. H. Pertz. 1841	—	60
***Ryccardi** de Sancto Germano notarii Chronica. Ed. G. H. Pertz. 1864	1	50
Thietmari Merseburgensis episcopi Chronicon. Post ed. Ioh. M. Lappenbergii recogn. Fr. Kurze. 1889 .	3	—
Vita Anskarii auct. Rimberto. Accedit Vita Rimberti. Recensuit G. Waitz. 1884	1	50
Vita Bennonis II. episc. Osnabrugensis auct. Nortberto abbate Iburgensi. Recogn. H. Bresslau. 1902	—	50
Vitae sancti Bonifatii archiepiscopi Moguntini. Recogn. W. Levison. 1905	5	—
Vita Heinrici IV. imperatoris. Ex recens. Wattenbachii. Ed. tertia. Curante W. Eberhard. 1899 . .	—	—
Widukindi Corbeiensis Rerum gestarum Saxonicarum libri III. Ed. quarta. Post G. Waitz recogn. K. A. Kehr. Accedit Libellus de origine gentis Swevorum. 1904	—	—
Wiponis Gesta Chuonradi II. ceteraque quae supersunt opera. Ed. altera. Recogn. H. Bresslau. 1878. (In Neubearbeitung)	—	—

FONTES IURIS GERMANICI ANTIQUI.

***Determinatio** compendiosa de iurisdictione imperii. Ed. Marius Krammer. 1909	2	—
***Edictus** ceteraeque Langobardorum leges. Cum constitutionibus et pactis. Ed. Fr. Bluhme. 1869	1	
Lex Ribuaria et Lex Francorum Chamavorum. Ed. Rud. Sohm. 1883	2	
Hincmarus de ordine palatii. Ed. Vict. Krause. 1894	—	
Leges Visigothorum antiquiores. Ed. K. Zeumer. 1894	6	

CASS M. GRIFFIN LIBRARY
RANCHO SANTIAGO COLLEGE
ORANGE, CALIFORNIA 92669-4398
Please return this book
promptly when finished with it.
All books are subject to recall.
DATE DUE

	ℳ	₰
Iohannis abbatis Victoriensis Liber certarum historiarum. T. I, Libri I—III. Ed. F. Schneider. 1909	7	—
T. II, Libri IV—VI. Ed. F. Schneider. 1910 . . .	5	—
Ionae Vitae sanctorum Columbani, Vedastis, Iohannis. Recogn. Bruno Krusch. 1905	5	—
Lamperti monachi Hersfeldensis opera. Accedunt Ann. Weissenburgenses. Recogn. O. Holder-Egger. 1894	6	—
Liber de unitate ecclesiae conservanda. Recogn. W. Schwenkenbecher. 1883	2	40
***Liudprandi** episc. Cremonensis opera omnia. Ed. altera. Recogn. E. Dümmler. 1877 (In Neubearbeit.)	—	—
Monumenta Erphesfurtensia saec. XII. XIII. XIV. Ed. O. Holder-Egger. 1900	9	—
Monumenta Welforum antiqua. Ed. L. Weiland. 1869	—	45
Nithardi Historiarum libri IIII. Ed. tertia. Post G. H. Pertz recogn. E. Müller. Accedit Angelberti rhythmus de pugna Fontanetica. 1907	—	75
Ottonis episc. Frisingensis Chronica sive Historia de duabus civitatibus. Ed. altera. Recogn. A. Hofmeister. 1912	11	—
Ottonis et **Rahewini** Gesta Friderici I. imp. Ed. tertia. Rec. G. Waitz. Curavit B. de Simson. 1912	6	75
Ottonis de S. Blasio Chronica. Ed. A. Hofmeister. 1912.	2	75
***Pauli** Historia Langobardorum. 1878	3	—
Reginonis abbatis Prumiensis Chronicon cum Continuatione Treverensi. Recogn. Fr. Kurze. 1890	2	40
Richeri Historiarum libri IIII. Ed. altera. Recogn. G. Waitz. 1877	2	70
Ruotgeri Vita Brunonis archiepiscopi Coloniensis. Ed. G. H. Pertz. 1841	—	60
***Ryccardi** de Sancto Germano notarii Chronica. Ed. G. H. Pertz. 1864	1	50
Thietmari Merseburgensis episcopi Chronicon. Post ed. Ioh. M. Lappenbergii recogn. Fr. Kurze. 1889 .	3	—
Vita Anskarii auct. Rimberto. Accedit Vita Rimberti. Recensuit G. Waitz. 1884	1	50
Vita Bennonis II. episc. Osnabrugensis auct. Nortberto abbate Iburgensi. Recogn. H. Bresslau. 1902	—	50
Vitae sancti Bonifatii archiepiscopi Moguntini. Recogn. W. Levison. 1905	5	—
Vita Heinrici IV. imperatoris. Ex recens. Wattenbachii. Ed. tertia. Curante W. Eberhard. 1899 . .	—	—
Widukindi Corbeiensis Rerum gestarum Saxonicarum libri III. Ed. quarta. Post G. Waitz recogn. K. A. Kehr. Accedit Libellus de origine gentis Swevorum. 1904	—	—
Wiponis Gesta Chuonradi II. ceteraque quae supersunt opera. Ed. altera. Recogn. H. Bresslau. 1878. (In Neubearbeitung)	—	—

FONTES IURIS GERMANICI ANTIQUI.

***Determinatio** compendiosa de iurisdictione imperii. Ed. Marius Krammer. 1909	2	—
***Edictus** ceteraeque Langobardorum leges. Cum constitutionibus et pactis. Ed. Fr. Bluhme. 1869	1	80
Lex Ribuaria et Lex Francorum Chamavorum. Ed. Rud. Sohm. 1883	2	40
Hincmarus de ordine palatii. Ed. Vict. Krause. 1894	—	50
Leges Visigothorum antiquiores. Ed. K. Zeumer. 1894	6	—

Digitized by Google

Digitized by the Internet Archive
in 2010 with funding from
University of Toronto

UNIV. R. COUCH LIBRARY
MATHEMATICS & STATISTICS
UNIVERSITY OF VICTORIA, VANCOUVER
BRITISH COLUMBIA
grateful thanks
All books are subject to recall.

DATE DUE

Digitized by Google